# TOLDT ANATOMISCHER ATLAS

io, Auniakes



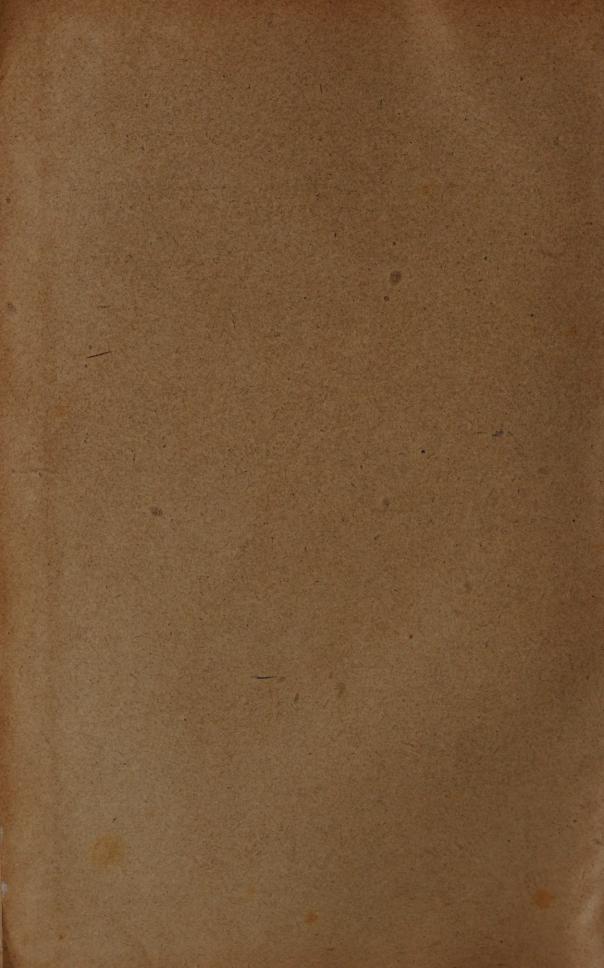
ZAMDIBUDGUBYAND

Engeweidelehre-Gefässiehre

URBAN & SCHWARZENBERG BERLIN-WIEN



Med K39376



from Fuldmin studi med.

## ANATOMISCHER ATLAS

### FÜR STUDIERENDE UND ÄRZTE

UNTER MITWIRKUNG VON

PROFESSOR DR. ALOIS DALLA ROSA

HERAUSGEGEBEN VON

#### DR. CARL TOLDT

EMER, PROFESSOR DER ANATOMIE AN DER UNIVERSITÄT WIEN

#### ZEHNTE AUFLAGE

Mit 1505 zum Teil farbigen Holzschnitten und 15 Röntgen-Originalaufnahmen mit 5 Konturzeichnungen.

#### ZWEITER BAND.

E. DIE EINGEWEIDELEHRE. F. DIE GEFÄSSLEHRE.
(MIT 483 ZUM TEIL FARBIGEN ABBILDUNGEN IN HOLZSCHNITT UND 8 RÖNTGENBILDERN.)

#### URBAN & SCHWARZENBERG

BERLIN
N., FRIEDRICHSTRASSE 105b

WIEN
I., MAXIMILIANSTRASSE 4.

1919.

### **GESAMT-INHALT**

#### DER ZEHNTEN AUFLAGE:

#### Erster Band:

- A. Die Gegenden des menschlichen Körpers.
- B. Die Knochenlehre. (Figur 1-377.)
- C. Die Bänderlehre. (Figur 378-489 und 12 Röntgenbilder.)
- D. Die Muskellehre. (Figur 490-640 und Register.)

#### Zweiter Band:

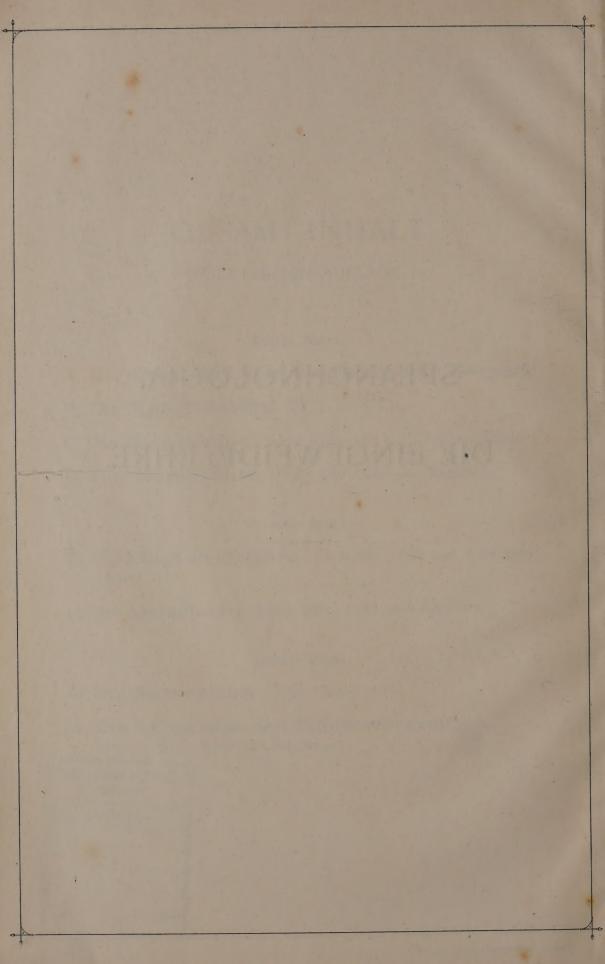
- E. Die Eingeweidelehre. (Figur 641—932 und 8 Röntgenbilder.)
- F. Die Gefäßlehre. (Figur 933-1123 und Register.)

#### Dritter Band:

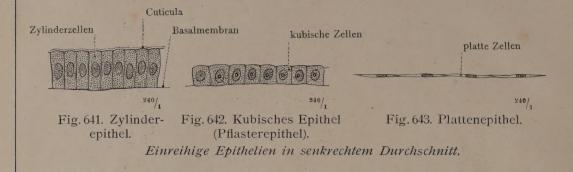
- G. Die Nervenlehre. (Fig. 1124—1333.)
- H. Die Lehre von den Sinneswerkzeugen. (Figur 1334—1505 und Register.)



# SPLANCHNOLOGIA. DIE EINGEWEIDELEHRE.



## ALLGEMEINE VERHÄLTNISSE DER EINGEWEIDE.



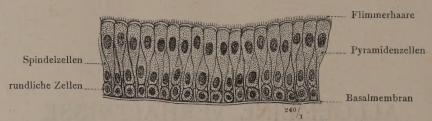


Fig. 644. Mehrreihiges zylindrisches Flimmerepithel in senkrechtem Durchschnitt.

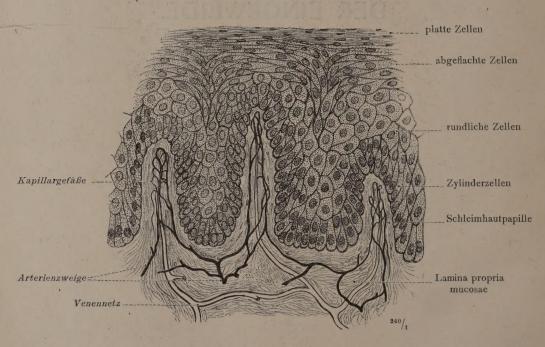


Fig. 645. Geschichtetes Pflasterepithel in senkrechtem Durchschnitt. Die Blutgefäße der Schleimhaut sind künstlich injiziert (Schleimhaut der Unterlippe).

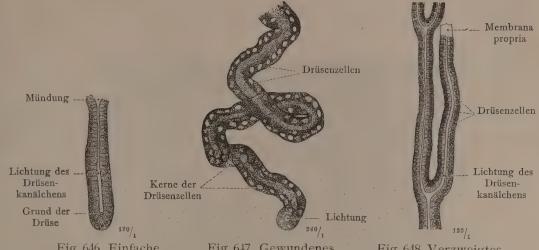


Fig. 646. Einfache schlauchförmige Drüse.

Fig. 647. Gewundenes Drüsenkanälchen.

Fig. 648. Verzweigtes Drüsenkanälchen.

Schlauchförmige Drüsen, Glandulae tubulosae.

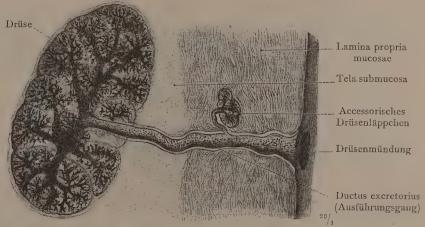


Fig. 649. Einfache alveoläre Drüse, Glandula alveolaris simplex, mit injiziertem Gangsystem (Glandula labialis, Schleimdrüse der Unterlippe).

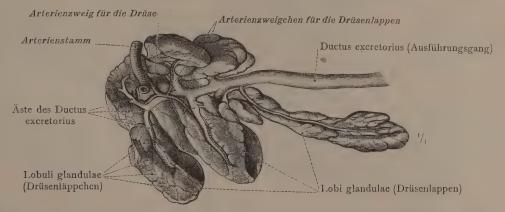


Fig. 650. Zusammengesetzte alveoläre Drüse, Glandula alveolaris composita (Glandula submaxillaris). Die Drüsenlappen sind künstlich isoliert und auseinandergelegt worden.

Glandulae, Drüsen.



Fig. 651. Schleimhaut mit Papillen, geschichtetem Pflasterepithel und alveolären Drüsen (Schleimdrüsen) in senkrechtem Durchschnitt. Schleimhaut der Unterlippe.

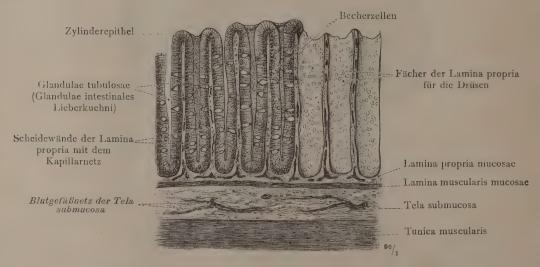


Fig. 652. Schleimhaut mit Zylinderepithel und schlauchförmigen Drüsen (Darmschleimdrüsen) in senkrechtem Durchschnitt. Auf der rechten Seite der Abbildung sind drei Drüsen herausgefallen, so daß die Lamina propria mucosae mit den von ihr gebildeten Fächern für die Drüsen frei sichtbar ist. Schleimhaut des Dickdarms.

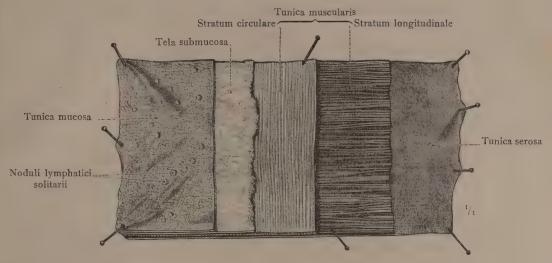


Fig. 653. Die Schichten der Darmwand durch stufenweise Abtragung derselben in der Flüchenansicht dargestellt. Intestinum ileum.

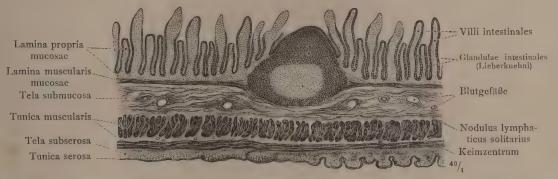


Fig. 654. Senkrechter Durchschnitt durch die Wand des Dünndarms (Intestinum ileum), in der Längsrichtung desselben geführt, Nodulus lymphaticus solitarius, solitäres Lymphknötchen. Villi intestinales, Darmzotten. Glandulae intestinales (Lieberkuchni), Darmschleimdrüsen.

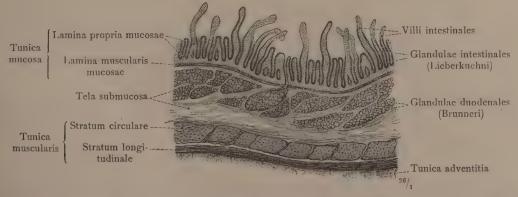


Fig. 655. Senkrechter Durchschnitt durch die Wand des Zwölffingerdarms, in der Längsrichtung desselben geführt. Glandulae duodenales (Brunneri), Brunnersche Drüsen.

Die Schichten der Darmwand.

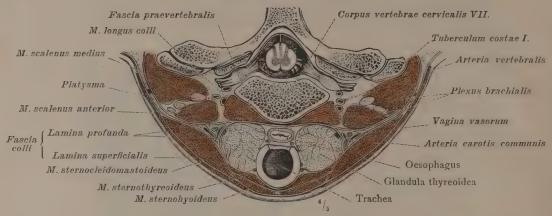


Fig. 656. Die Eingeweide des Halses, welche an ihrer äußeren Oberfläche durch lockeres Bindegewebe untereinander und mit der Wand des Eingeweideraumes verbunden sind. Horizontaldurchschnitt durch den unteren Teil des Halses. Etwas schematisiert.

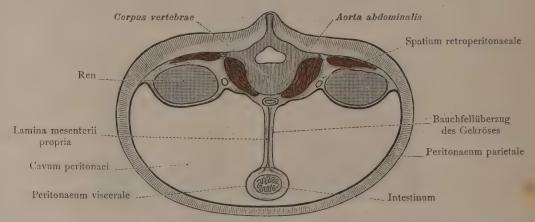


Fig. 657. Darmstück mit freier, durch eine Tunica serosa geglätteter Oberfläche und freier Beweglichkeit. Verbindung mit der Wand des Eingeweideraumes durch ein freies Gekröse, Mesenterium. Wandteil und Eingeweideteil des Bauehfelles. Schema.

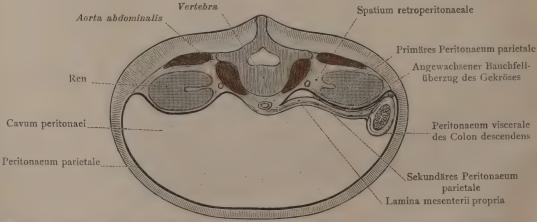


Fig. 658. Sekundäre Festheftung eines ursprünglich frei beweglichen Eingeweideteiles (Colon descendens) an der Rumpfwand. Primäres und sekundäres Peritonaeum parietale. Spatium retroperitonaeale. Retroperitonäalraum. Schema.

Verhältnis der Eingeweide zur Rumpfwand.

# APPARATUS DIGESTORIUS. VERDAUUNGSAPPARAT.

DER KOPF- UND HALSTEIL DES VERDAUUNGSAPPARATES.

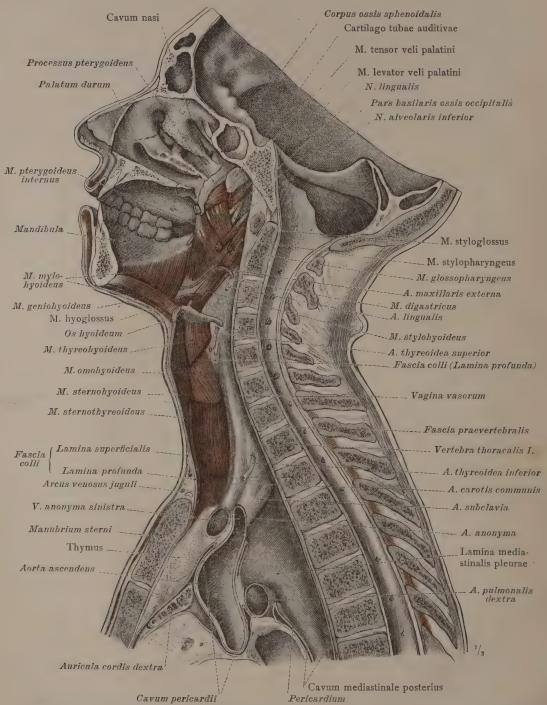


Fig. 659. Der Eingeweideraum des Kopfes und des Halses und der Übergang desselben in den Eingeweideraum der Brust in median-sagittalem Durchschnitt. Die Muskeln, welche zu den Eingeweiden ziehen, sind abgeschnitten, ebenso die Arterien und Nerven, welche die Wand des Eingeweideraumes durchsetzen, um zu den Eingeweiden zu gelangen. An einer stark gehärteten, median durchschnittenen Leiche durch Entfernung der Eingeweide aus der rechten Körperhälfte dargestellt.

Cavum viscerale capitis et colli, Eingeweideraum des Kopfes und Halses.

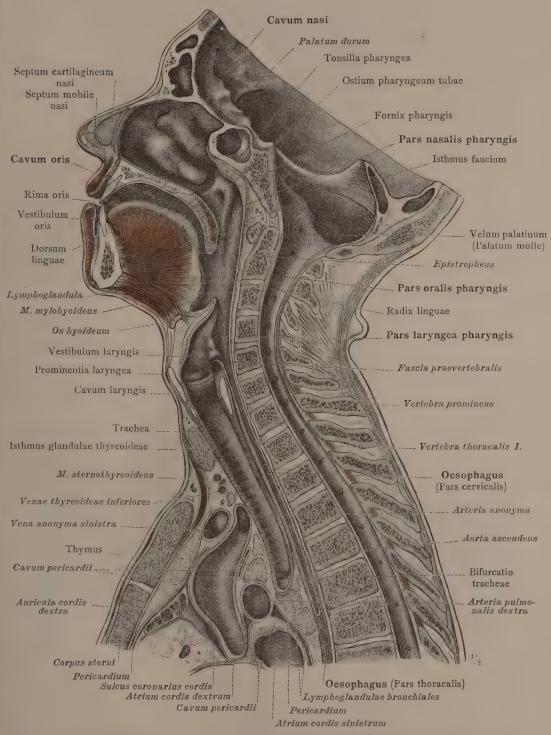


Fig. 660. Die Eingeweide des Kopfes und Halses und ihr Übergang in den Brustraum in median-sagittalem Durchschnitt.

Viscera capitis et colli, Eingeweide des Kopfes und Halses.

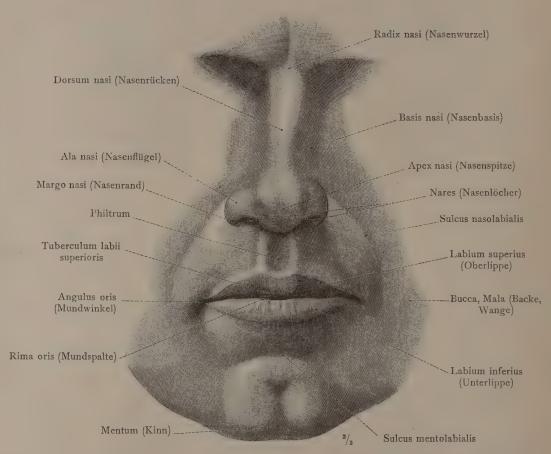


Fig. 661. Die zu den Eingeweiden in Beziehung stehenden Teile des Gesichtes. Nach der Photographie eines jungen Mannes gezeichnet.

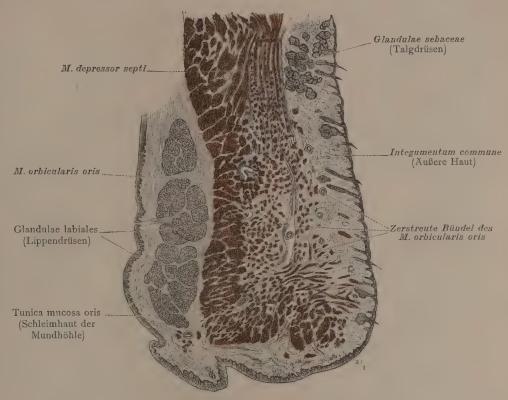


Fig. 662. Sagittaler Schnitt durch die Mitte der Oberlippe; zur Demonstration der Schichten und des Überganges der äußeren Haut in die Schleimhaut der Mundhöhle.

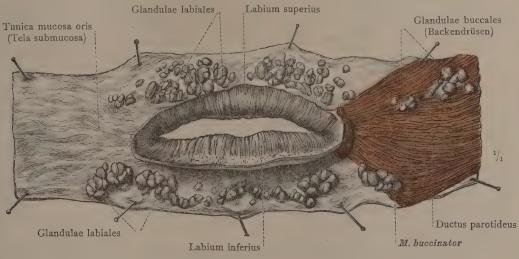


Fig. 663. Die Schleimdrüschen der Lippe und der Backe, Glandulae labiales und Glandulae buccales, durch Ablösung der äußeren Haut, des M. orbicularis oris und der angrenzenden Muskeln dargestellt. Auf der linken Körperseite ist der M. buccinator erhalten geblieben. Ansicht der Schleimhaut von vorn.

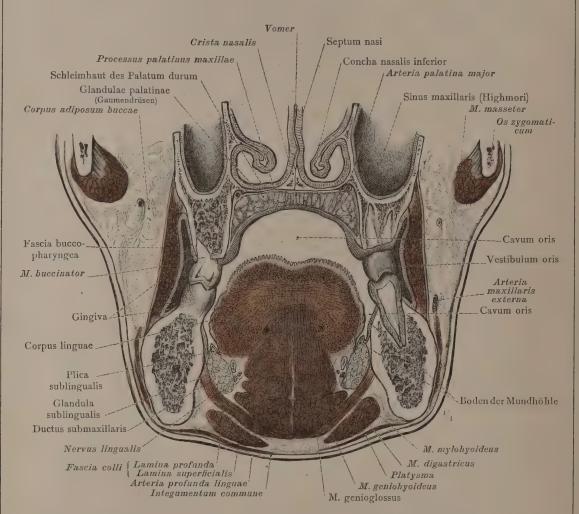


Fig. 664. Frontalschnitt durch das Gesicht, zwischen dem ersten und zweiten Mahlzahn geführt. Die Wände der Mundhöhle: Die obere Wand, durch den harten Gaumen, Palatum durum, dargestellt; die untere Wand (der Boden) der Mundhöhle mit der Glandula sublingualis; die Seitenwand der Mundhöhle, durch die Schleimhaut der Backe gebildet. Cavum oris, der Innenraum der Mundhöhle; Vestibulum oris, der Vorraum der Mundhöhle. Gingiva, das Zahnfleisch. Das durch den M. mylohyoideus gebildete und durch den M. geniohyoideus verstärkte Diaphragma oris. Ansicht von vorn.

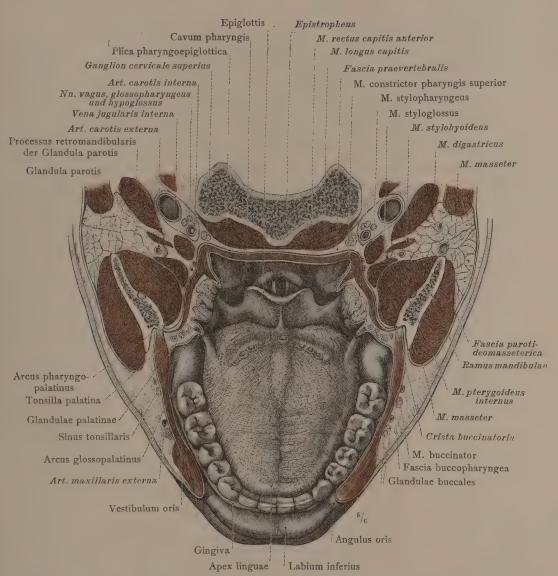


Fig. 665. Die untere Wand (der Boden) der Mundhöhle mit der Zunge und der Unterlippe, sowie der mittlere, als Rachen, Fauces, zu bezeichnende Teil des Schlundkopfes in der Ansicht von oben. Die Backen, die Gaumenmandeln mit den Gaumenbögen, sowie die seitliche und hintere Wand des Schlundkopfes sind horizontal durchgeschnitten, ebenso der Ast des Unterkiefers mit den ihm angeschlossenen Muskeln und die Ohrspeicheldrüse.

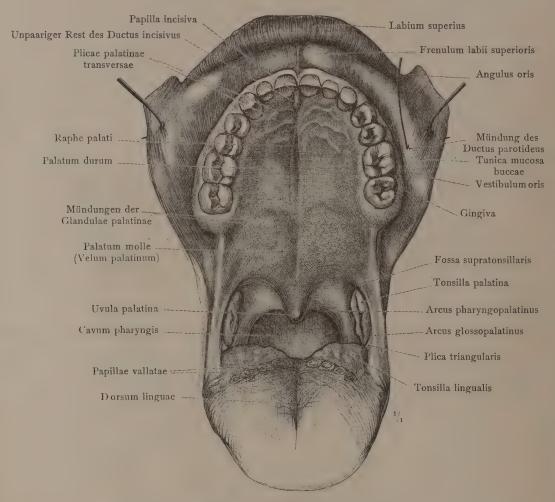


Fig. 666. Die obere Wand der Mundhöhle mit der Oberlippe und die Gegend des Überganges der Mundhöhle in den Rachen, Fauces. Palatum durum, der harte Gaumen; Palatum molle (Velum palatinum), der weiche Gaumen (das Gaumensegel) mit dem Zäpfchen, Uvula; Arcus glossopalatinus, der vordere Gaumenbogen; Arcus pharyngopalatinus, der hintere Gaumenbogen; Tonsilla palatina, die Gaumenmandel. — Nach Entfernung des Unterkiefers ist der Gaumen in nahezu senkrechte Stellung gebracht und die Zunge möglichst nach unten gezogen worden; infolgedessen ist der vordere Gaumenbogen stark gespannt.

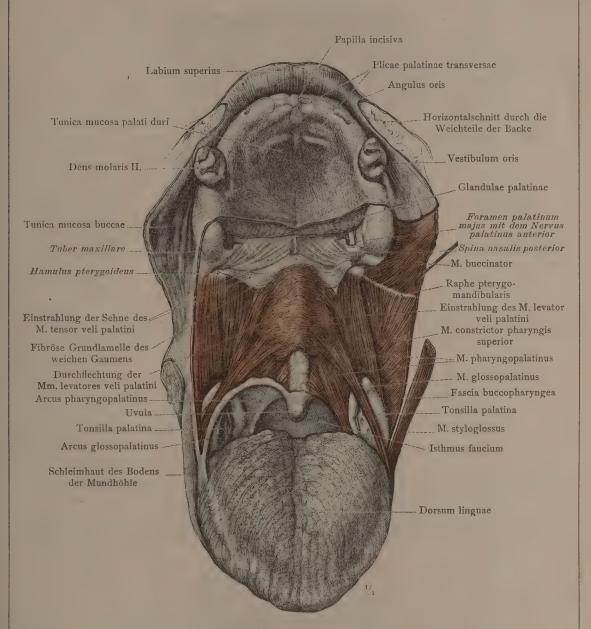


Fig. 667. Die Muskeln des weichen Gaumens und der Gaumenbögen von vorn dargestellt. Die fibröse Grundlamelle des weichen Gaumens, durch eine Fortsetzung des Periostes vom Boden der Nasenhöhle aus gebildet. Die sehnige Ausbreitung des M. tensor veli palatini im Bereich des weichen Gaumens und die netzartige Verflechtung des M. levator veli palatini mit dem der anderen Seite. An der linken Körperseite ist durch Abtragung der Schleimhaut der Zusammenhang des M. buccinator mit der Muskulatur des Schlundkopfs mittelst der Raphe pterygomandibularis dargestellt. Einstellung des Präparates wie bei Fig. 666.



Fig. 668. Querschnitt durch den obersten Teil des weichen Gaumens im Bereich der Schnenausbreitung des M. tensor veli palatini.

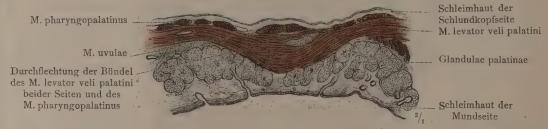


Fig. 669. Querschnitt durch den weichen Gaumen in der Mitte seiner Höhe, im Gebiet des M. levator veli palatini.

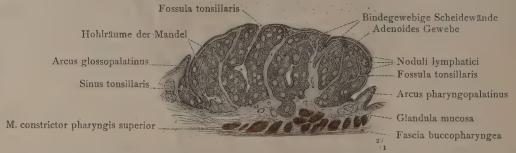


Fig. 670. Horizontalschnitt durch eine große, stark vorragende Gaumenmandel, Tonsilla palatina, und durch die beiden Gaumenbögen. (Von einem hingerichteten 22 Jahre alten Mann.)

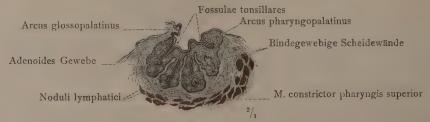


Fig. 671. Horizontalschnitt durch eine kleine, eingesunkene Gaumenmandel, Tonsilla palatina, und durch die beiden Gaumenbögen; der hintere Gaumenbogen ist mit der Mandel verschmolzen. (Von einer 52 Jahre alten Frau.)

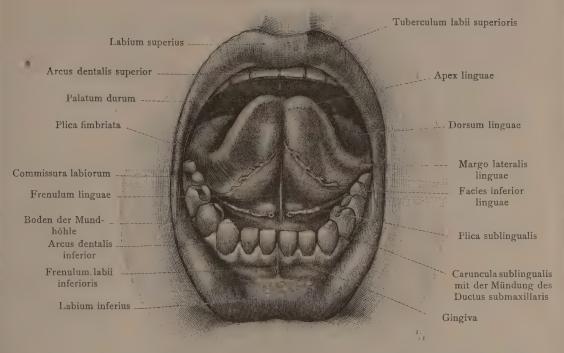


Fig. 672. Die geöffnete Mundhöhle bei emporgehobener Zungenspitze, zur Demonstration des Zungenbändchens, Frenulum linguae, der Plica sublingualis, der Caruncula sublingualis und der Plica fimbriata.

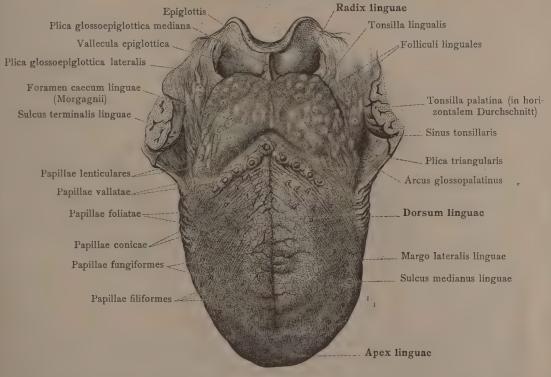


Fig. 673. Die Zunge, Lingua, in Zusammenhang mit dem Kehldeckel: Radix linguae, Zungenwurzel; Dorsum linguae, Zungenrücken; Apex linguae, Zungenspitze.

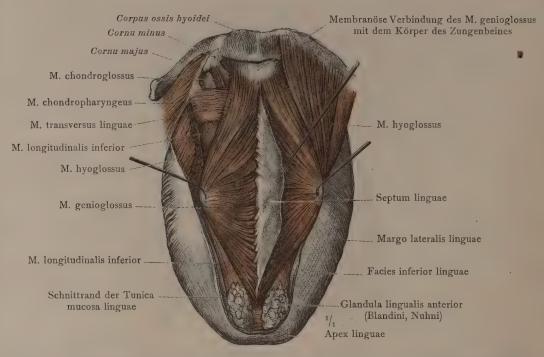


Fig. 674. Die Muskulatur der Zunge mit dem Septum linguae und der Glandula lingualis anterior. Auf der linken Körperseite ist der M. hyoglossus abgetragen worden, um den M. chondroglossus und den M. transversus linguae zur Ansicht zu bringen.

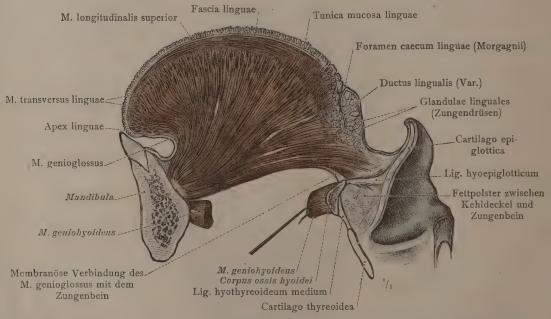


Fig. 675. Die Zunge mit dem Unterkiefer, dem Zungenbein und dem Kehldeckel in sagittalem Durchschnitt. Die Muskulatur und die Schleimhaut der Zunge; Glandulae linguales, Schleimdrüsen der Zunge; Ductus lingualis. Der Kehlkopf ist von der Zunge etwas abgezogen.



Fig. 676. Frontaler Durchschnitt durch die Zungenspitze. Glandula lingualis anterior (Blandini, Nuhni).

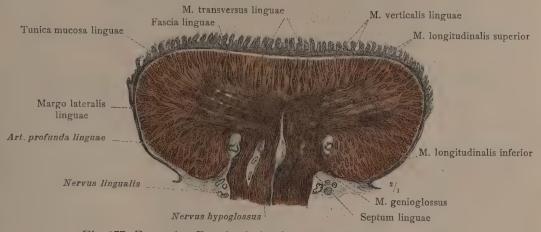


Fig. 677. Frontaler Durchschnitt durch den Körper der Zunge.

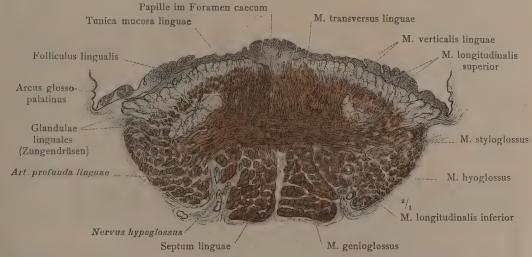


Fig. 678. Frontaler Durchschnitt durch den vordersten Teil der Zungenwurzel. Der Schnitt geht durch eine in diesem Fall an Stelle des Foramen caecum befindliche Papilla vallata. Glandulae linguales (serosae).

Die Anordnung der Zungenmuskulatur an frontalen Durchschnitten der Zunge dargestellt.

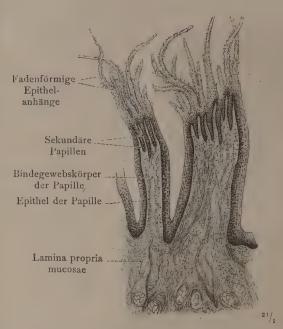


Fig. 679. Papillae filiformes, fadenförmige Zungenpapillen. Besonders große, stark vorragende Form. Längsdurchschnitt.

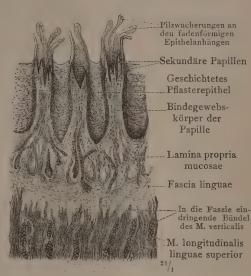


Fig. 680. Papillae filiformes, fadenförmige Zungenpapillen. Kleine, nur wenig vorragende Form. Längsdurchschnitt.

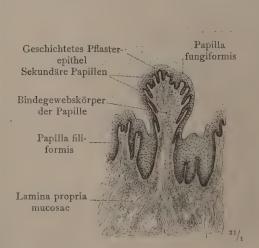


Fig. 681. Papilla fungiformis, pilzformige Zungenpapille, im Längsdurchschnitt.

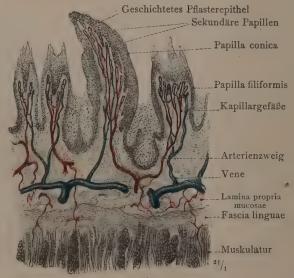


Fig. 682. Papilla conica, kegelförmige Zungenpapille, zwischen Papillae filiformes im Längsdurchschnitt. Die Blutgefäße der Schleimhaut sind künstlich injiziert; Arterien rot, Venen blau.

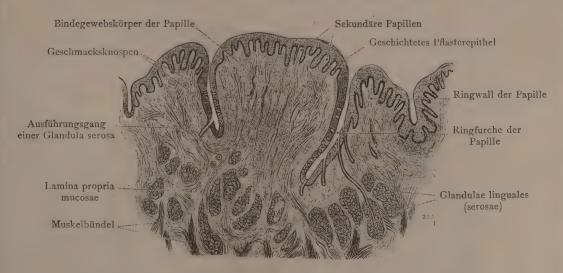


Fig. 683. Papilla vallata, umwallte Zungenpapille, im Längsdurchschnitt.

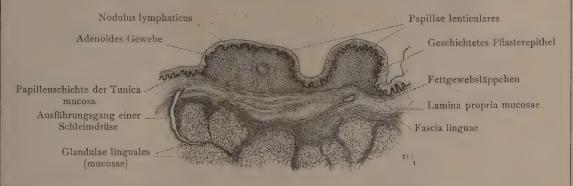


Fig. 684. Zwei Papillae lenticulares, linsenförmige Zungenpapillen, im Längsdurchschnitt.

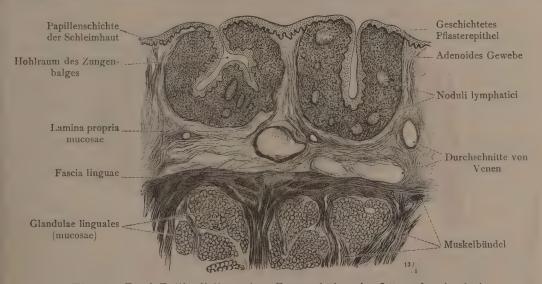


Fig. 685. Zwei Folliculi linguales, Zungenbälge, im Längsdurchschnitt.

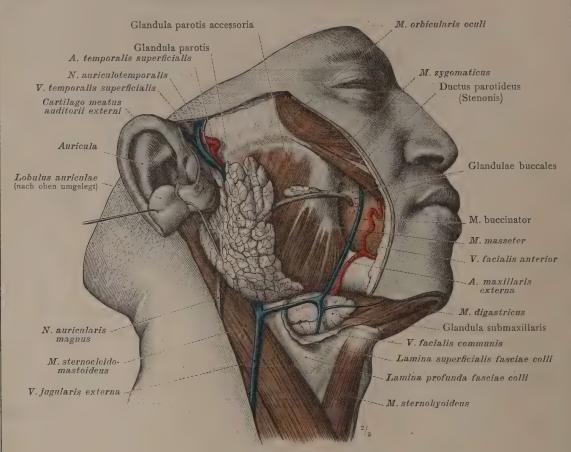


Fig. 686. Glandula parotis, die Ohrspeicheldrüse, und Glandula submaxillaris, die Unterkieferdrüse, der rechten Seite.

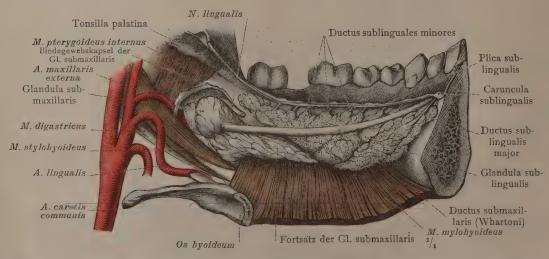


Fig. 687. Glandula sublingualis, die Unterzungendrüse, der linken Seite mit einem Teil der Glandula submaxillaris von der Mundhöhle aus dargestellt. Die Ausführungsgänge dieser Drüsen.

Glandulae salivales, Mundspeicheldrüsen.

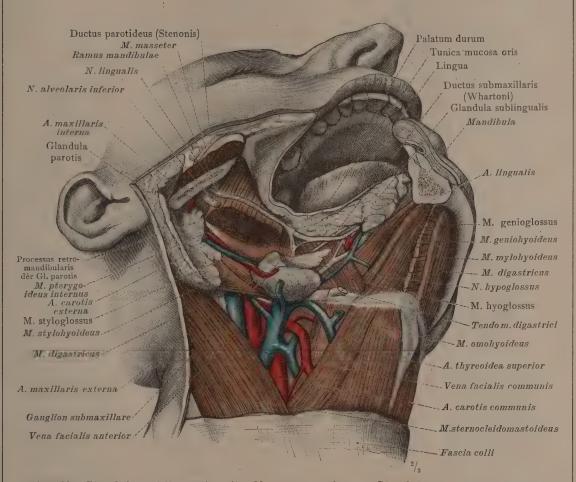
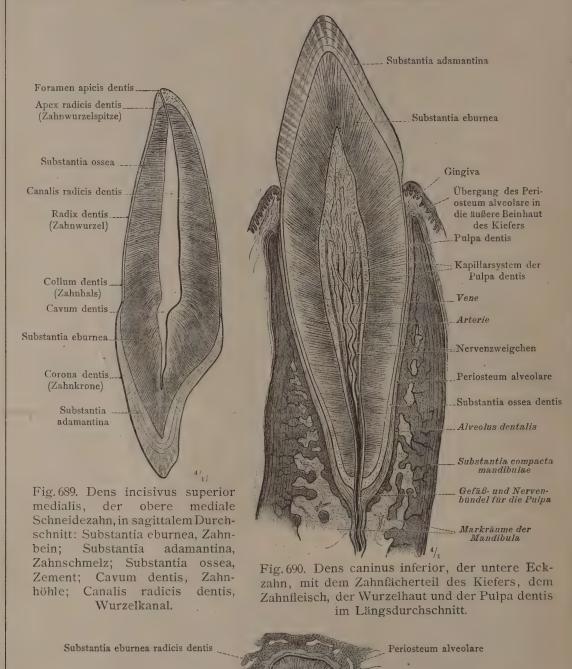


Fig. 688. Glandula sublingualis, die Unterzungendrüse, Glandula submaxillaris, die Unterkieferdrüse, und Glandula parotis, die Ohrspeicheldrüse, auf der rechten Körperseite nach Abtragung eines Teiles des Unterkiefers dargestellt. Die Lagebeziehungen der genannten Drüsen zu den Muskeln, Gefäßen und Nerven. Der vordere Rand der Ohrspeicheldrüse ist samt dem ihr zunächst liegenden Stück des Ductus parotideus abgetragen worden.

Glandulae salivales, Mundspeicheldrüsen.



Canalis radicis dentis

Wand des Alveolus dentalis

Substantia ossea radicis dentis

Markräume des Processus alveolaris maxillae

Fig. 691. Die Wurzel des oberen medialen Schneidezahnes mit dem zugehörigen Zahnwurzelfach und der Wurzelhaut, Periosteum alveolare, im Querschnitt.

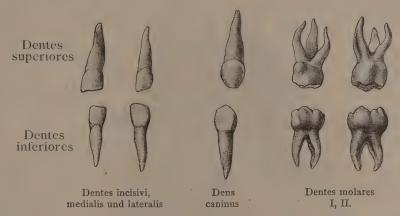


Fig. 692. Dentes decidui, die Milchzähne, in der Ansicht von der labialen, beziehungsweise buccalen Seite.

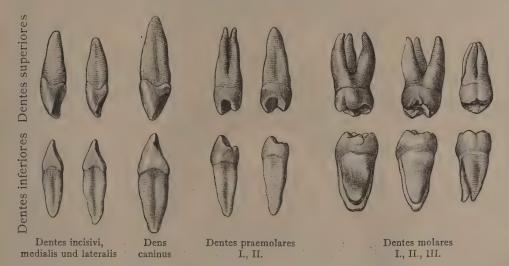


Fig. 693. Dentes permanentes, die bleibenden Zähne, in der Ansicht von der lateralen, beziehungsweise hinteren Seite.

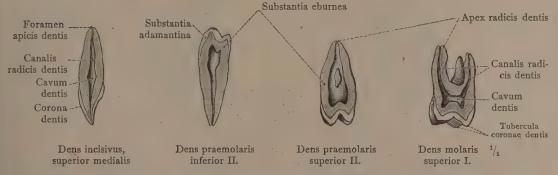


Fig. 694. Die Zahnhöhle und der Zahnwurzelkanal, an längs durchschnittenen Zähnen dargestellt.

Dentes, Zähne.

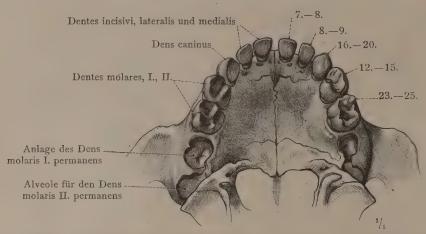


Fig. 695. Das vollständige Milchgebiß (Wechselzähne), Dentes decidui, des Oberkieters von einem drei Jahre alten Knaben. Die arabischen Ziffern zeigen den Lebensmonat an, in welchem die einzelnen Zähne durchzubrechen pflegen.

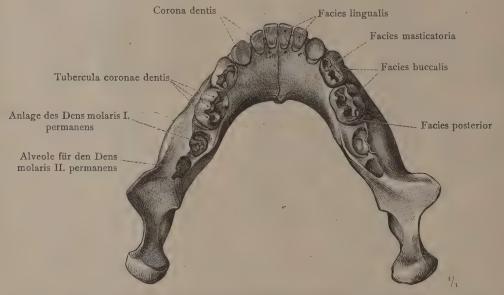


Fig. 696. Das vollständige Milchgebiß (Wechselzähne), Dentes decidui, des Unterkiefers von einem drei Jahre alten Knaben.

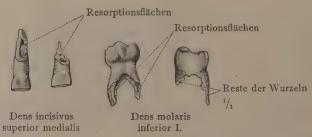


Fig. 697. Dentes decidui, Milchzähne vor dem Zahnwechsel, auf verschiedenen Stufen der Wurzelresorption.

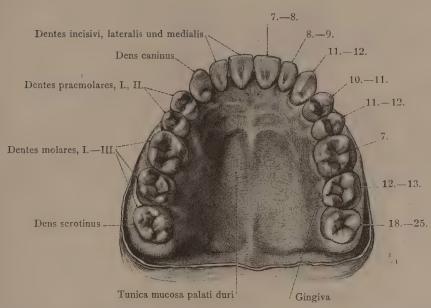


Fig. 698. Das vollständige bleibende Gebiß (Dauerzähne), Dentes permanentes, des Oberkiefers von einem 26 Jahre alten Mann, mit dem Zahnfleisch dargestellt. Ansicht der Kauflächen, Facies masticatoriae. Die arabischen Ziffern zeigen das Lebensjahr an, in welchem die einzelnen Zähne durchzubrechen pflegen.

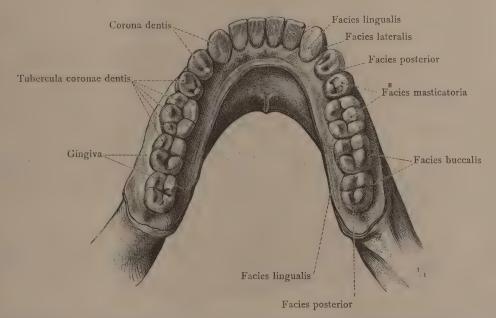


Fig. 699. Das vollständige bleibende Gebiß (Dauerzähne), Dentes permanentes, des Unterkiefers von einem 26 Jahre alten Mann, mit dem Zahnfleisch dargestellt. Ansicht der Kauflächen, Facies masticatoriae.

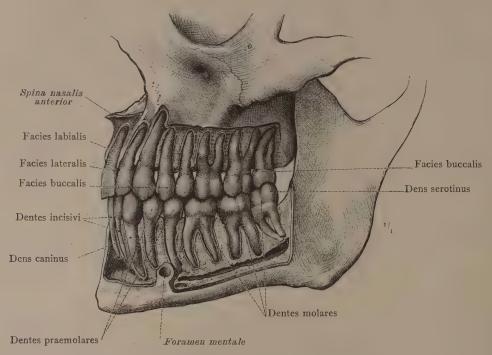


Fig. 700. Die linke Hälfte des bleibenden Gebisses, Dentes permanentes, unter vollständiger Bloßlegung der Zahnwurzeln von der labialen, beziehungsweise buccalen Seite dargestellt. Normale Einstellung der oberen und unteren Zahnreihe.

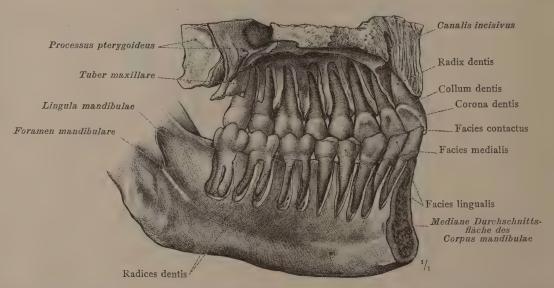


Fig. 701. Die linke Hälfte des bleibenden Gebisses, Dentes permanentes, unter vollständiger Bloßlegung der Zahnwurzeln von der lingualen Seite dargestellt. Normale Einstellung der oberen und unteren Zahnreihe.

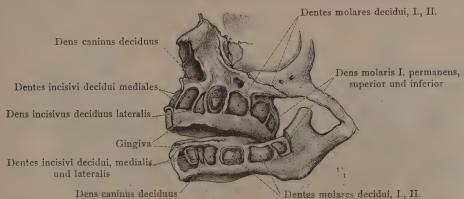


Fig. 702. Die Zahnanlagen (Zahnsäckehen) eines reifen neugeborenen Kindes, durch Abtragung der Wände der Zahnfächer an der linken Kopfseite dargestellt. Die Zahnsäckehen des oberen Eckzahnes, des medialen unteren Schneidezahnes und des ersten unteren Milchmahlzahnes sind eröffnet worden, um die in ihnen befindlichen Zahnscherbehen zu zeigen.

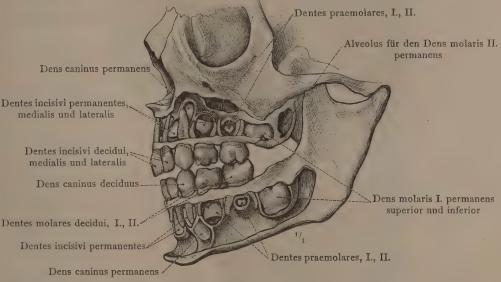


Fig. 703. Die linke Hälfte des Milchgebisses eines  $2^{1}/_{2}$  Jahre alten Knaben. Durch entsprechende Abtragung der Kieferwände sind die Anlagen der bleibenden Zähne und die Lageverhältnisse derselben zu den Wurzeln der Milchzähne sichtbar gemacht worden.



Fig. 704. Entwicklungsstufen des bleibenden lateralen unteren Schneidezahnes und des bleibenden zweiten unteren Mahlzahnes. Der vierte in jeder Reihe war bereits durchgebrochen.

Dentes, Zähne.

## Der Kopf- und Halsteil des Verdauungsapparates.

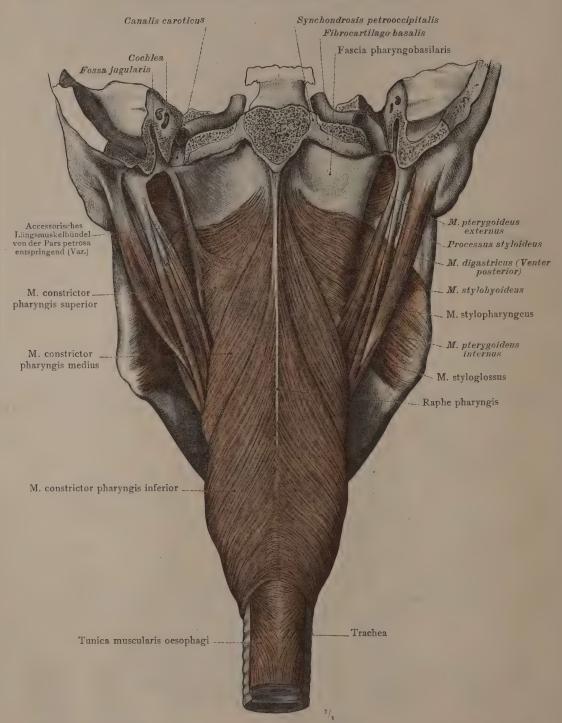


Fig. 705. Der Schlundkopf, Pharynx, und dessen Übergang in die Speiseröhre, in der Ansicht von hinten. Durch Ablösung der Tunica adventitia ist die äußere Muskelschichte des Schlundkopfes dargestellt worden: Musculi constrictores pharyngis, superior, medius und inferior, der obere, mittlere und untere Schlundkopfschnürer. Die von dem Griffelfortsatz entspringenden Muskeln und der hintere Bauch des M. digastricus. Fascia pharyngobasilaris.

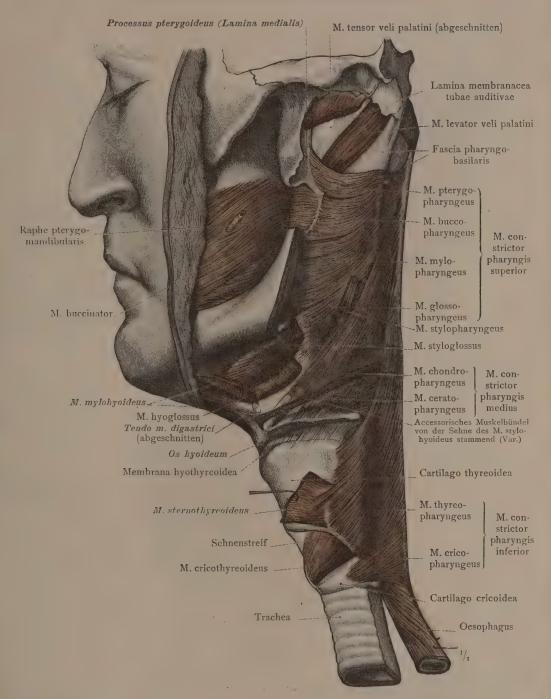


Fig. 706. Die äußere Muskelschichte des Schlundkopfes, nach Entfernung des Unterkieferastes und Abtragung der von dem Griffelfortsatz entspringenden Muskeln: des hinteren Bauches des M. digastricus und des M. mylohyoideus, von der linken Seite dargestellt. Musculi constrictores pharyngis, die Schlundkopfschnürer, mit ihren einzelnen Abteilungen. Zusammenhang des M. buccinator mit dem oberen Schlundkopfschnürer durch die Raphe pterygomandibularis.

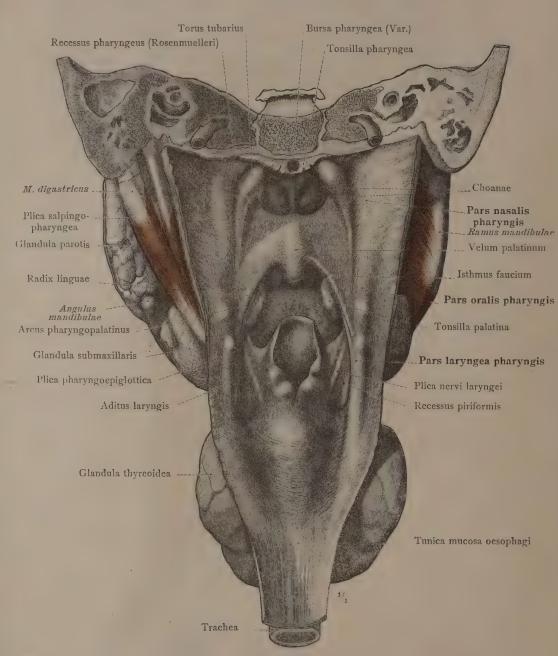


Fig. 707. Der Schlundkopfraum, Cavum pharyngis, in der Ansicht von hinten. Die hintere Wand des Schlundkopfes wurde der ganzen Länge nach in der Mittellinie gespalten, von der Schädelbasis abgetrennt und jederseits seitlich umgelegt. Tunica mucosa pharyngis, Schleimhaut des Schlundkopfes. Die drei Abteilungen des Schlundkopfes: Pars nasalis, Pars oralis und Pars laryngea, und ihre Kommunikationen.

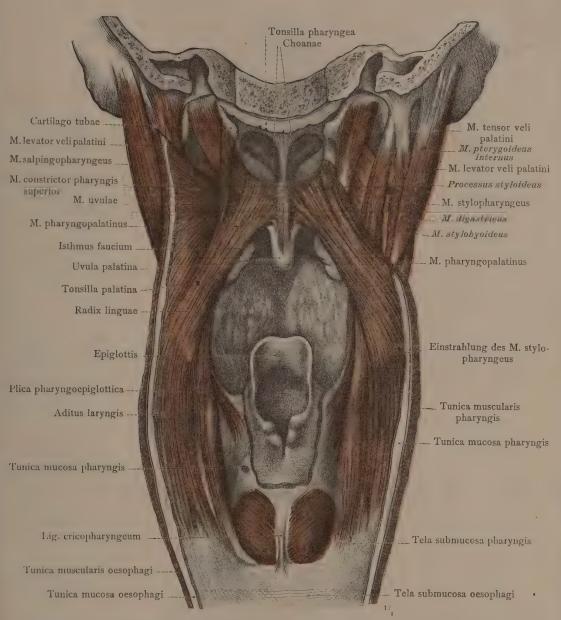


Fig. 708. Die Muskulatur des Gaumensegels, Velum palatinum, und die Längsmuskulatur des Schlundkopfes, nach Eröffnung der hinteren Wand des Schlundkopfes durch einen medianen Längsschnitt und Abtragung der Schleimhaut desselben dargestellt. Auf der rechten Seite ist der Musculus levator veli palatini und ein kleiner Teil der Schlundkopfwand abgetragen worden, um den Musculus tensor veli palatini und einen größeren Teil des Musculus stylopharyngeus zur Ansicht zu bringen. In der unmittelbaren Umgebung des Kehlkopfeinganges, Aditus laryngis, ist die Schleimhaut des Schlundkopfes erhalten worden; ebenso ist entlang den Rändern des medianen Längsschnittes jederseits ein schmaler Streifen der Schleimhaut stehen geblieben.

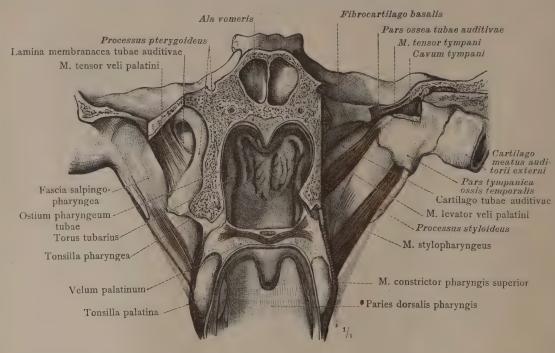


Fig. 709. Der Nasenrachenraum, Pars nasalis pharyngis, in der Ansicht von vorn, an einem frontalen Durchschnitt durch den Kopf dargestellt. Auf der linken Körperseite ist der größte Teil des Processus pterygoideus, ferner die vordere Wand der Trommelhöhle und die laterale Wand der Ohrtrompete abgetragen worden. Tonsilla pharyngea, die Rachenmandel.

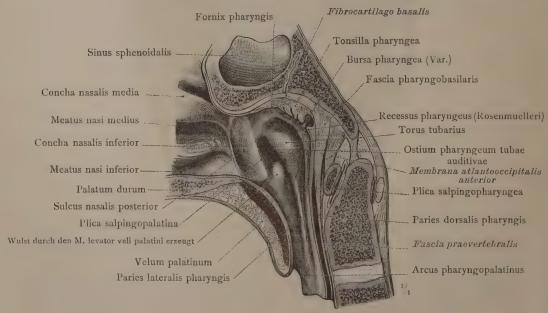


Fig. 710. Der Nasenrachenraum, Pars nasalis pharyngis, und sein Übergang in die Nasenhöhle, in mediansagittalem Durchschnitt. Ansicht der rechten Seitenwand mit der Schlundkopfmündung der Ohrtrompete. Tonsilla pharyngea; Bursa pharyngea. Sulcus nasalis posterior, dem Meatus nasopharyngeus entsprechend. Plica salpingopalatina, Hakenfalte; Plica salpingopharyngea, Wulstfalte.

DER BAUCH- UND BECKENTEIL
DES VERDAUUNGSAPPARATES.

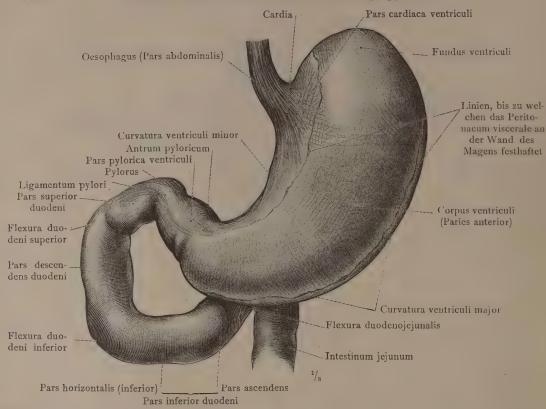


Fig. 711. Der Magen, Ventriculus (Gaster), in mäßig ausgedehntem Zustand, mit dem unteren Teil der Speiseröhre und dem Zwölffingerdarm, Duodenum. Ansicht von vorn.

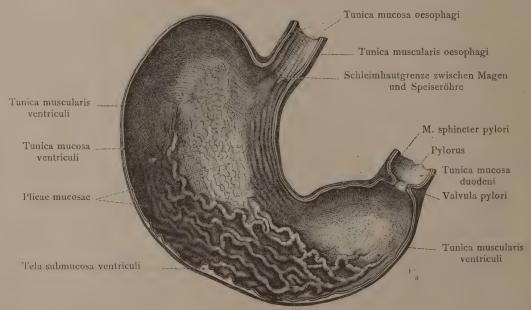


Fig. 712. Die vordere Hälfte des entlang dem großen und kleinen Magenbogen entzweigeschnittenen Magens in der Ansicht von innen. Übergang der Schleimhaut der Speiseröhre in den Magenmund, Cardia; der Ausgang des Magens, Pförtner, Pylorus. Falten der Magenschleimhaut, Plicae mucosae ventriculi.

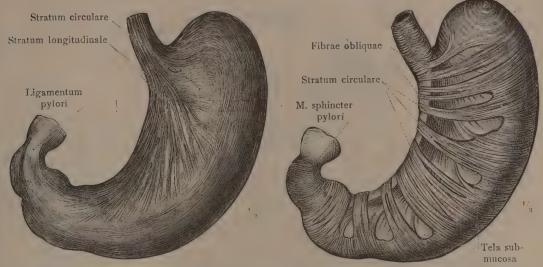


Fig. 713. Die oberflächliche Schichte der Tunica muscularis des Magens:
Stratum longitudinale.

Fig. 714. Die mittlere und die tiefe Schichte der Tunica muscularis des Magens: Stratum circulare und Fibrae obliquae. Das Stratum circulare wurde streckenweise abgetragen.



Fig. 715. Die Muskulatur an der Cardia, nach Ablösung der Schleimhaut von innen her dargestellt.

Fig. 716. Die Muskulatur in der Regio pylorica, von innen her dargestellt.

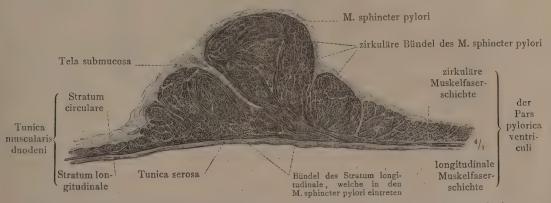


Fig. 717. Der Schließmuskel des Pförtners, M. sphincter pylori, im Längsschnitt.

Tubus digestorius, Verdauungskanal.

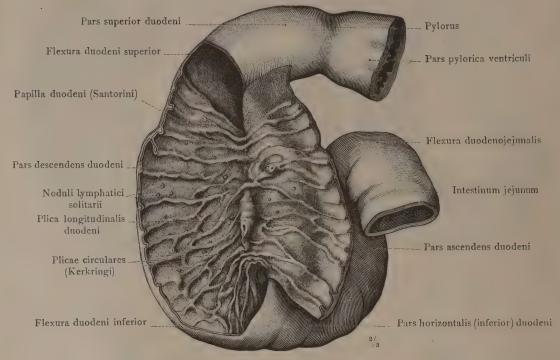


Fig. 718. Der Zwölffingerdarm, Duodenum, in der Ansicht von vorn. Der absteigende Teil des Darms ist eröffnet und die vordere Wand nach links umgelegt worden. Plica longitudinalis duodeni mit der Mündung des Diverticulum duodenale. Papilla duodeni mit der Mündung des Ductus pancreaticus accessorius.

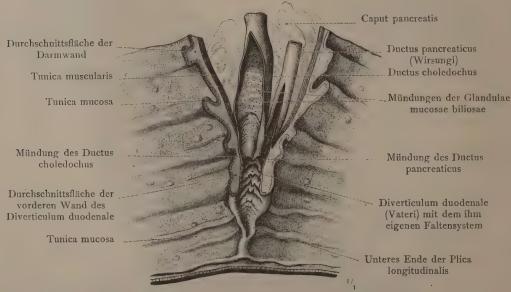


Fig. 719. An dem aufgeschnittenen Duodenum ist der gemeinsame Raum, in welchen sich der Ductus choledochus und der Ductus pancreaticus öffnen, das Diverticulum duodenale (Vateri), sowie die Endstücke der genannten Ausführungsgänge selbst, von vorn her der Länge nach eröffnet worden, um die ventilartigen Schleimhautfältchen des Diverticulum duodenale zur Ansicht zu bringen.

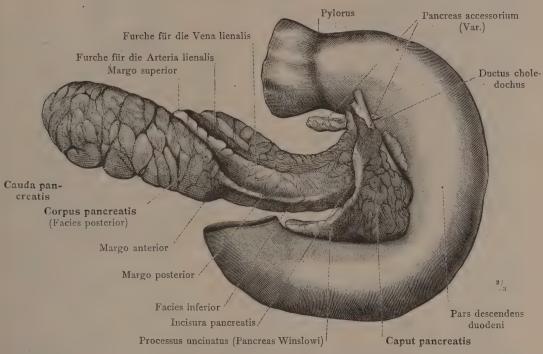


Fig. 720. Die Bauchspeicheldrüse, Pancreas; ihre Lagebeziehung zum Zwölffingerdarm und zu dem gemeinschaftlichen Gallengang. Pancreas accessorium.

Ansicht von hinten.

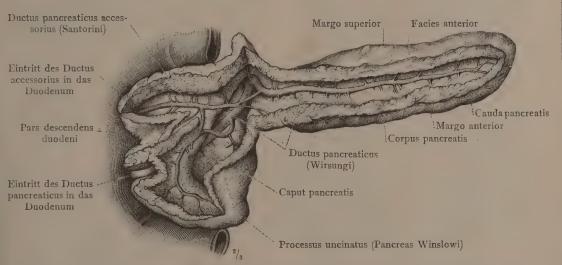


Fig. 721. Die Bauchspeicheldrüse mit präpariertem Gangsystem in der Ansicht von vorn. Ductus pancreaticus; Ductus pancreaticus accessorius.

Pancreas, Bauchspeicheldrüse.

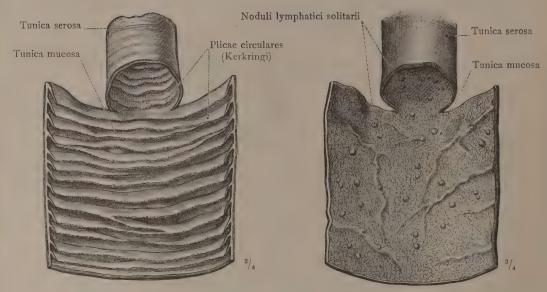


Fig. 722. Intestinum jejunum, Leerdarm, zum Teil eröffnet.

Fig. 723. Intestinum ileum, Krummdarm, zum Teil eröffnet.

Intestinum tenue, Dünndarm.

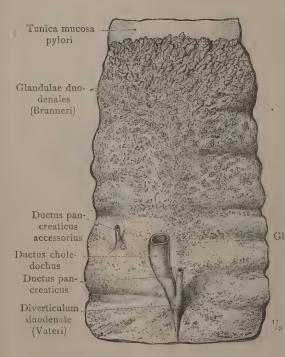
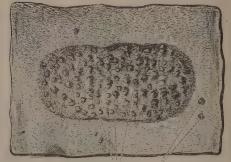


Fig. 724. Die Außenseite der Schleimhaut des Zwölffingerdarms, Duodenum, mit den Glandulae duodenales (Brunneri), durch Abtrennung der Tunica muscularis dargestellt.



Noduli lymphatici aggregati (Peyeri)

Noduli lymphatici solitarii

Fig. 725. Noduli lymphatici aggregati (Peyeri) aus dem Intestinum ileum.



Fig. 726. Schleimhaut des Intestinum ileum mit einem solitären Lymphknötchen.

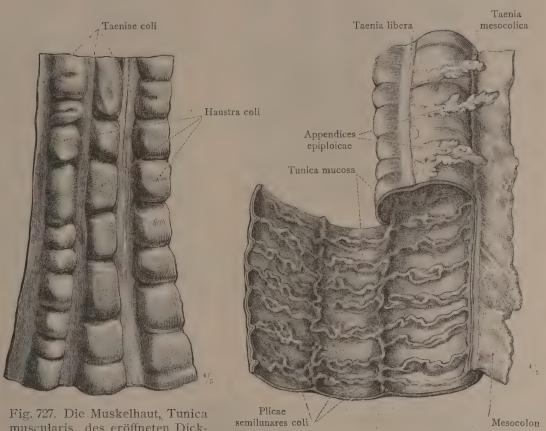


Fig. 727. Die Muskelhaut, Tunica muscularis, des eröffneten Dickdarms (des Colon transversum) durch Ablösung der Tunica serosa von der Außenseite dargestellt.

Fig. 728. Intestinum crassum, Dickdarm, teilweise entlang der Ansatzlinie des Gekröses eröffnet. Das Darmstück hatte sich im kontrahierten Zustand befunden.

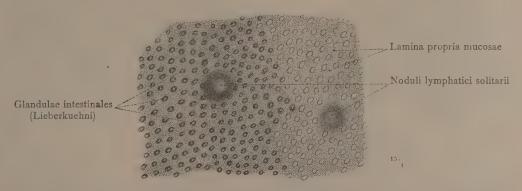


Fig. 729. Die Schleimhaut des Dickdarms (des Colon transversum) in mäßig ausgespanntem Zustand, von der Innenseite gesehen. An der rechten Seite des Präparates sind die Drüsenzellen der Glandulae intestinales durch Auspinseln entfernt worden.

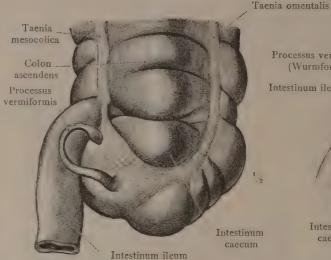


Fig.730. Intestinum caecum, der Blinddarm, mit dem Wurmfortsatz, im ausgedehnten Zustand nach Ablösung der Tunica serosa von der dorsalen Seite dargestellt.

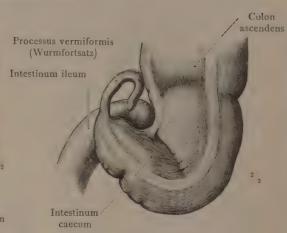


Fig.731. Intestinum caecum, der Blinddarm, eines erwachsenen Mannes in vollständig kontrahiertem Zustand, nach Ablösung der Tunica serosa von der dorsalen Seite dargestellt.

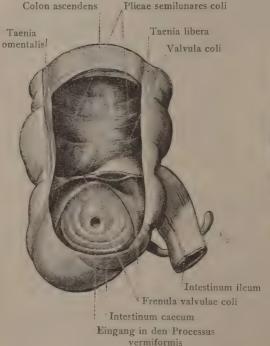


Fig. 732. Der ausgedehnte, getrocknete Blinddarm von der lateralen Seite gesehen. Ein Teil seiner lateralen Wand ist abgetragen worden, um die Blinddarmklappe und den Eingang in den Processus vermiformis zur Ansicht zu bringen.



Fig. 733. Blinddarm, in Formalin erhärtet und in der Richtung der Einmündung des Dünndarms durchschnitten. Hintere Hälfte, Innenseite. Die Blinddarmklappe, Valvula coli, in geschlossenem Zustand frontal durchschnitten.

Frenulum posterius valvulae coli

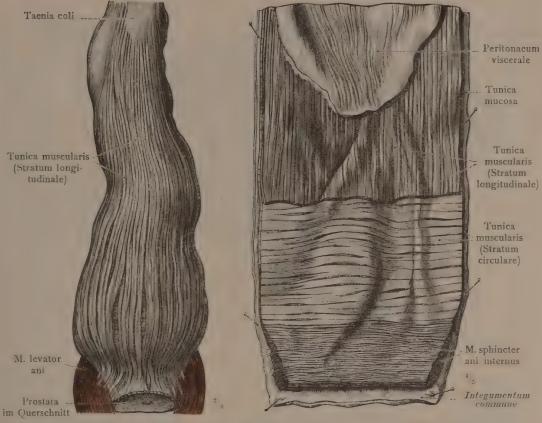


Fig. 734. Intestinum rectum, Mastdarm, mit freigelegter Längsmuskelschichte. Übergang von Muskelbündeln auf die Prostata und zwischen die Bündel des M. levator ani. Ansicht von vorn. Fig. 735. Außenseite des isolierten und von hinten eröffneten Mastdarms. In der unteren Hälfte ist die Längsfaserschichte der Muskelhaut abgelöst worden, um die Kreisfaserschichte und den Übergang derselben in den M. sphineter ani internus



Fig. 730. Die Schleimhaut des unteren Teiles des Mastdarms und ihr Übergang in die äußere Haut.

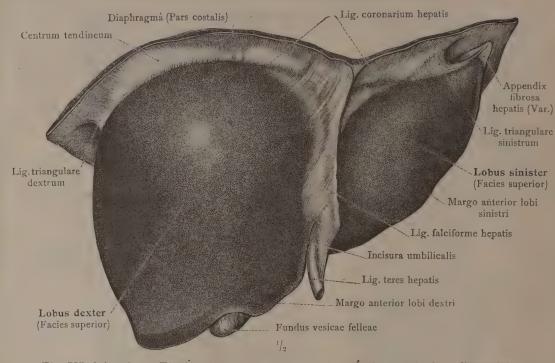


Fig. 737. Die obere Fläche der Leber und ihre Verbindung mit dem Zwerchfell.

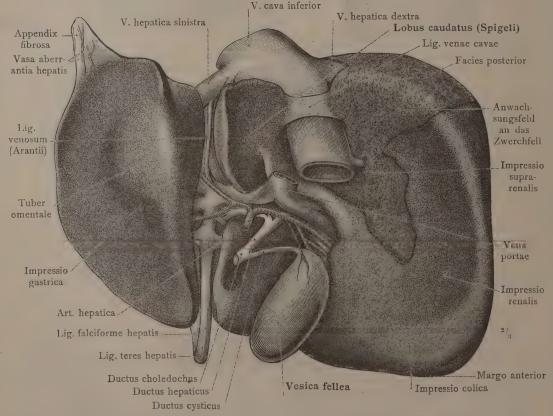


Fig. 738. Die untere Fläche der Leber; die in den Gruben derselben lagernden Teile.

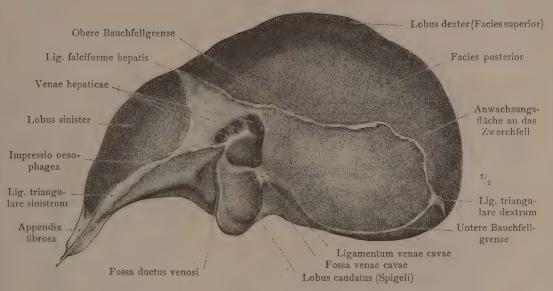


Fig. 739. Die hintere Fläche der Leber mit den Austrittsöffnungen der Lebervenen.

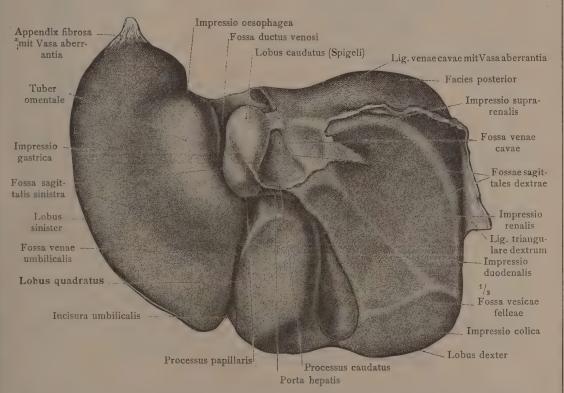


Fig. 740. Die untere Fläche, Facies inferior, einer in der unversehrten Leiche erhärteten Leber nach vollständiger Entfernung der in den Gruben derselben lagernden Teile.

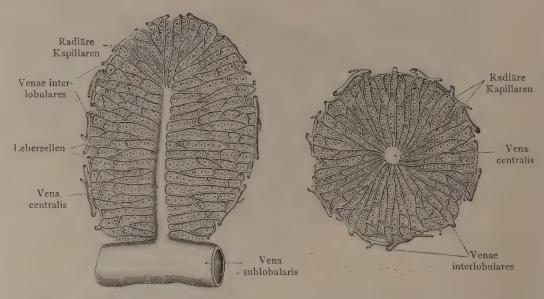


Fig. 741. Schema eines in der Längsrichtung durchschnittenen Leberläppchens, Lobulus hepatis. Vena centralis, Innenvene; Venae interlobulares, Zwischenvenen; Vena sublobularis.

Fig. 742. Schema eines quer durchschnittenen Leberläppchens. Vena centralis, Innenvene; Venae interlobulares, Zwischenvenen.

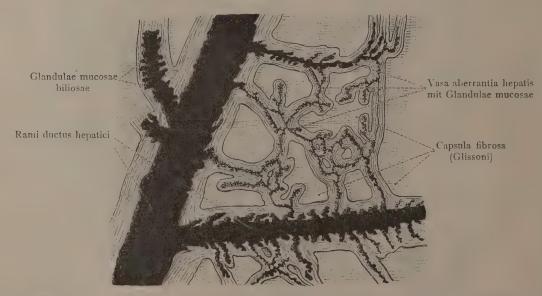


Fig. 743. Abirrende Gallengangzweige, Vasa aberrantia hepatis, mit Gallengangdrüsen, Glandulae mucosae biliosae, aus der Capsula fibrosa (Glissoni) der Leberpforte, mit Berlinerblau injiziert.

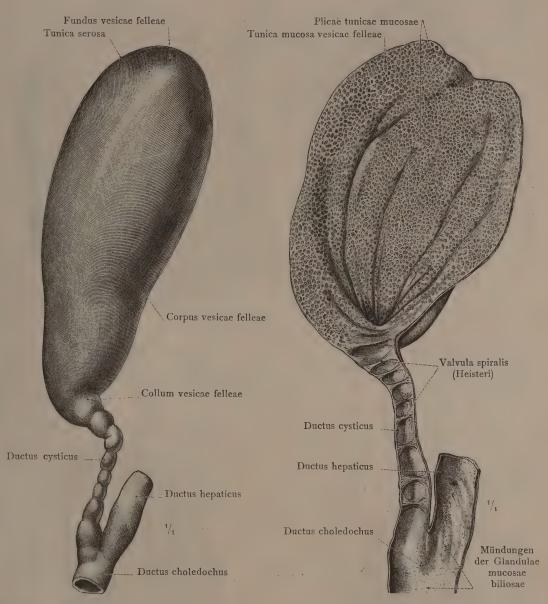


Fig. 744. Die mäßig ausgedehnte Gallenblase, Vesica fellea, mit dem Gallenblasengang, Ductus cysticus, und die Vereinigung des letzteren mit dem Gallengang der Leber, Ductus hepaticus, zu dem gemeinschaftlichen Gallengang, Ductus choledochus.

Fig. 745. Die Gallenblase und der Gallenblasengang der Länge nach eröffnet. Valvula spiralis, Heistersche Klappe.

Hepar, Leber.

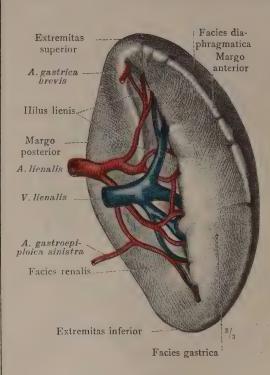


Fig.746. Die Milz, Lien, von der Magenseite gesehen, mit den freigelegten Verzweigungen der Arteria und Venalienalis.

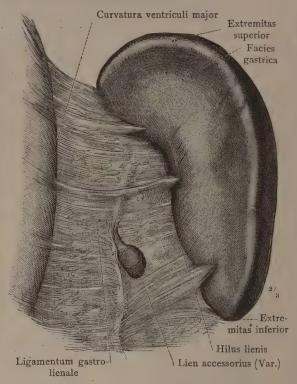


Fig. 747. Die Milz, in ihrer Verbindung mit dem Ligamentum gastrolienale in der Ansicht von vorn: Nebenmilz, Lien accessorius.

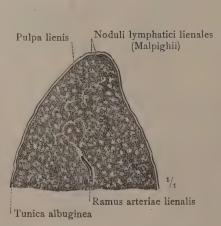


Fig. 748. Ein Teil der Durchschnittsfläche der Milz eines jugendlichen Selbstmörders, an welcher die Malpighischen Körperchen, Noduli lymphatici lienales, sehr reichlich ausgebildet waren.

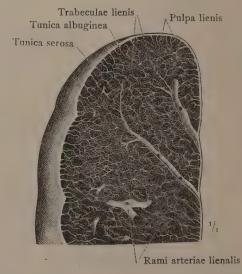


Fig. 749. Ein Teil der Durchschnittsfläche einer Milz, an welcher durch längeres Bespülen mit Wasser die Pulpa teilweise entfernt und das Bindegewebsgerüst isoliert dargestellt worden war.

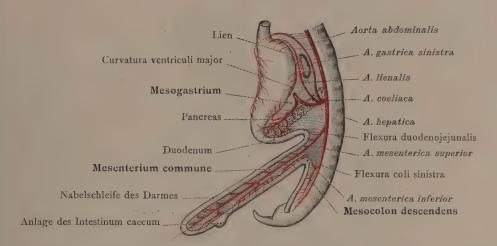


Fig. 750. Der Zustand des menschlichen Darmkanals und Gekröses in der 6. Woche der fötalen Entwicklung. Schematische Darstellung.

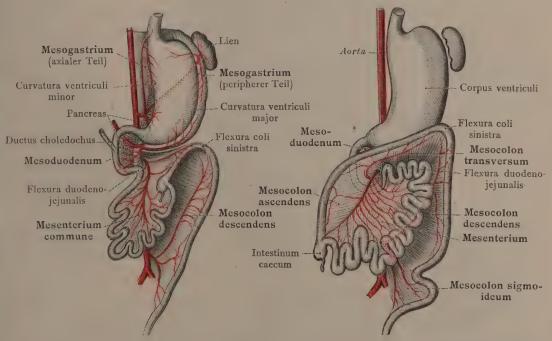


Fig. 751. Der Zustand des menschlichen Darmkanals und Gekröses in der 8. Woche der fötalen Entwicklung. Schematische Darstellung.

Fig. 752. Der Zustand des menschlichen Darmkanals und Gekröses in der Mitte des 4. Monates der fötalen Entwicklung. Schematische Darstellung.

Peritonaeum, Bauchfell. — Mesenterium, Gekröse.

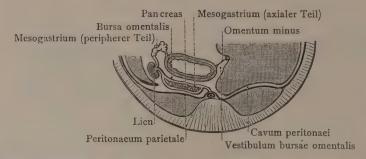


Fig. 753. Mesogastrium und Bursa omentalis vor der Anwachsung des axialen Teiles des ersteren an das Peritonaeum parietale (Beginn des 3. Fötalmonates). Querschnittsschema.

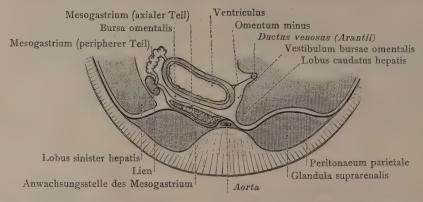


Fig. 754. Mesogastrium und Bursa omentalis nach der Anwachsung des axialen Teiles des ersteren an das Peritonaeum parietale (Ende des 4. Fötalmonates). Querschnittsschema.

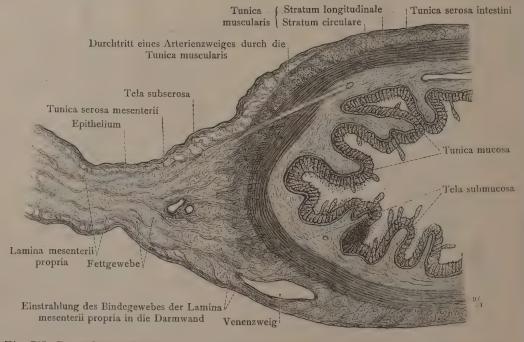


Fig. 755. Dünndarmgekröse und der Ansatz desselben an den Darm. Quersehnitt.

Peritonaeum, Bauchfell. - Mesenterium, Gekröse.

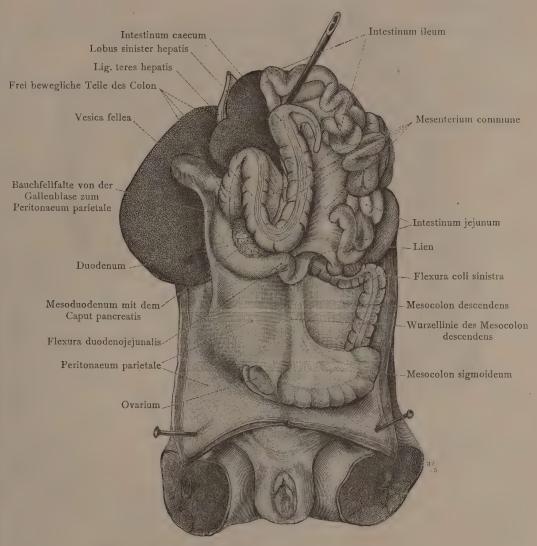


Fig. 756. Mesenterium commune von einem drei Wochen alten Kind (Varietät). Die Anwachsung des Duodenum an das Peritonaeum parietale der hinteren Bauchwand ist in normaler Weise erfolgt; hingegen ist die Anwachsung des Colon und Mesocolon ascendens an die vordere Fläche des Duodenum und an die hintere Bauchwand unterblieben, so daß das Colon ascendens frei beweglich ist und mit dem Blinddarm und dem Convolut des Intestinum ileum und jejunum nach oben umgelegt werden konnte; die Abgrenzung des Colon ascendens gegenüber dem Colon transversum fehlt. Das Mesocolon ascendens bildet mit dem Mesocolon transversum und dem Mesenterium des Dünndarms das frei bewegliche Mesenterium commune, welches dem Gekröse der ursprünglichen Nabelschleife des Darmes entspricht. In der rechten Hälfte der Unterbauchgegend liegt das primäre Peritonaeum parietale frei vor, während in der linken Hälfte des Aperitonaeum parietale in normaler Weise sekundär durch die vordere Fläche des angewachsenen Mesocolon descendens dargestellt wird.

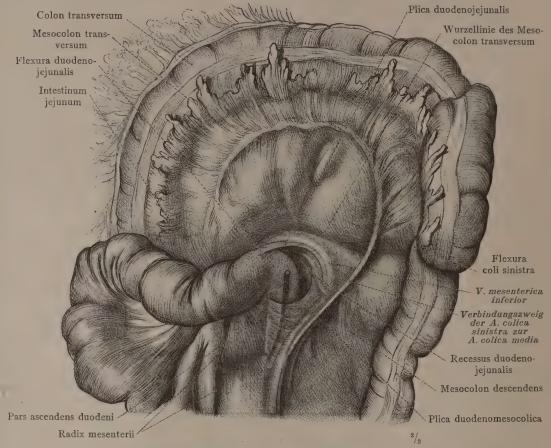


Fig. 757. Recessus duodenojejunalis. Das Colon transversum ist nach oben umgelegt; Intestinum jejunum und ileum sind so weit als möglich nach rechts verschoben, so daß die Flexura duodenojejunalis, die untere (hintere) Seite des Mesocolon transversum und das Mesocolon descendens frei vorliegen. In den unteren Teil des Recessus duodenojejunalis, welcher sich entlang der ganzen Pars ascendens duodeni herab erstreckt und von der Plica duodenomesocolica begrenzt wird, ist eine Sonde eingelegt worden.

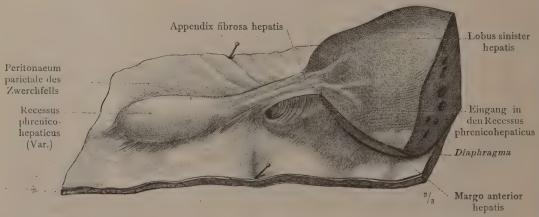


Fig. 758. Recessus phrenicohepaticus. Ein Teil des linken Leberlappens mit der Appendix fibrosa hepatis und einem Stück des Zwerchfells.

Peritonaeum, Bauchfell. — Mesenterium, Gekröse.

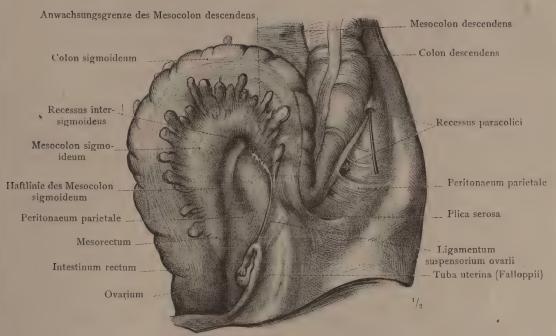


Fig. 759. Recessus intersigmoideus und Recessus paracolici. Die linke Darmbeingrube mit der linken Seitenwand des Beckens. Übergang des Mesocolon sigmoideum in das Mesorectum. Das Colon sigmoideum ist emporgehoben. Ansicht von vorn.

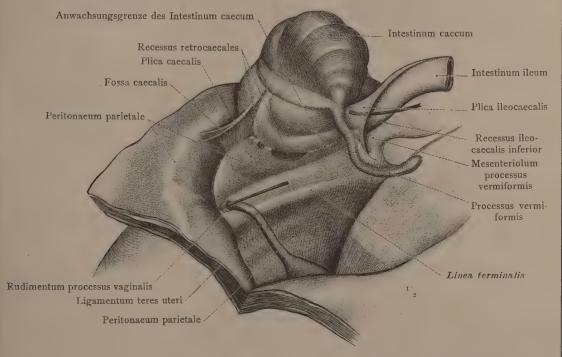


Fig. 760. Fossa caecalis, Recessus retrocaecales und Recessus ileocaecalis inférior. Die rechte Darmbeingrube mit der rechten Seitenwand des Beckens. Der Blinddarm ist emporgehoben. Ansicht schräg von vorn und links.

Peritonaeum, Bauchfell. — Mesenterium, Gekröse.

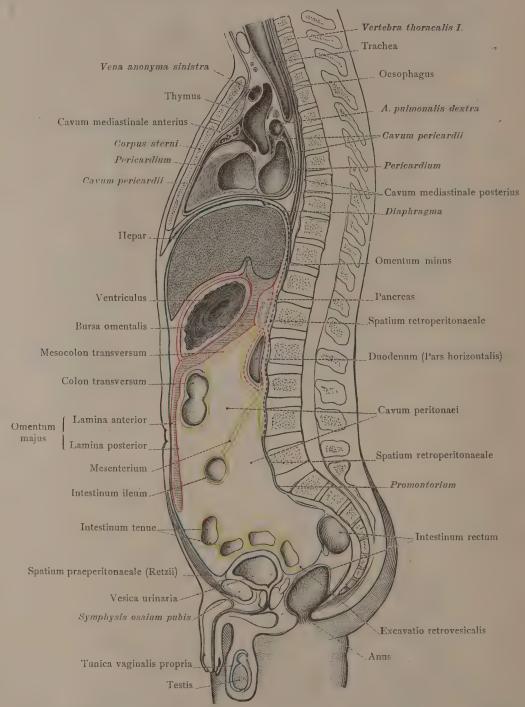


Fig. 761. Schematische Darstellung des Verlaufes und der Anordnung des Bauchfelles, des Gekröses und des Netzbeutels im normal ausgebildeten Zustand. Durch die blauen Linien ist das primäre Peritonaeum parietale, durch die roten das Mesogastrium und durch die gelben Linien das Peritonaeum viscerale, einschließlich der Bauchfellbekleidung des Gekröses, bezeichnet. Die fortlaufenden Linien bedeuten die freien Oberflächen des Bauchfells, die punktierten Linien entsprechen jenen Strecken des Bauchfells, in welchen die freie Oberfläche desselben durch Anwachsung verschwunden ist.

## APPARATUS RESPIRATORIUS. DER ATMUNGSAPPARAT.



Fig. 762. Ansicht von der linken Seite.

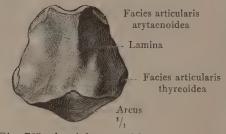


Fig. 763. Ansicht von hinten.

Cartilago cricoidea, der Ringknorpel.

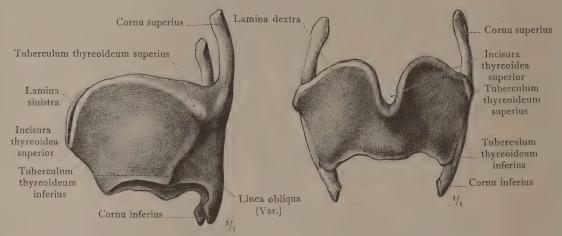


Fig. 764. Ansicht von der linken Seite.

Fig. 765. Ansicht von vorn.

Cartilago thyreoidea, der Schildknorpel.



Fig. 766. Ansicht von der lateralen Seite.

Fig. 767. Ansicht von hinten.

Fig. 768. Ansicht von der medialen Seite.

Cartilago arytaenoidea, der (linke) Gießbeckenknorpel, mit der Cartilago corniculata.



Fig. 769. Cartilago epiglottica, der Kehldeckelknorpel. Ansicht von hinten.

Larynx, Kehlkopf.

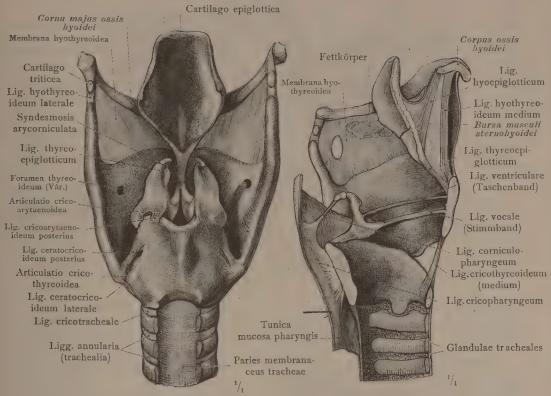


Fig. 770. Die Bandverbindungen der Kehlkopfknorpel und die Membrana hyothyreoidea in der Ansicht von hinten. Fig. 771. Die Bandverbindungen der Kehlkopfknorpel und die Membrana hyothyreoidea, an der linken Hälfte eines sagittal durchschnittenen Kehlkopfes dargestellt. Ansicht von innen.

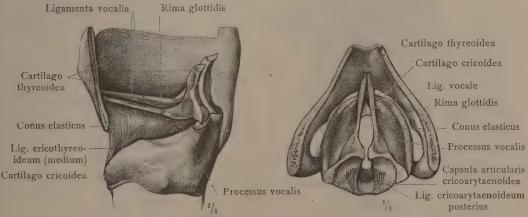


Fig. 772. Der Conus elasticus mit den Ligamenta vocalia, welche die elastischen Grundlagen der Stimmlippen (Labia vocalia) bilden. Nach Abtragung des größten Teiles der linken Schildknorpelplatte dargestellt. Ansicht von der linken Seite.

Fig. 773. Der Conus elasticus mit den beiden Ligamenta vocalia in der Ansicht von oben. Durch Abtragung des oberen Teiles der beiden Schildknorpelplatten und Entfernung der innerhalb derselben gelegenen Weichteile dargestellt.

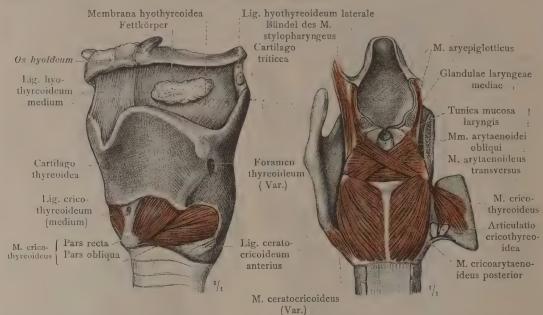


Fig. 774. Der Kehlkopf mit der Membrana hyothyreoidea und dem M. cricothyreoideus, schräg von links und vorn gesehen.

Fig. 775. Die Muskeln des Kehlkopfes in der Ansicht von hinten. Die rechte Platte des Schildknorpels ist teilweise abgetragen.

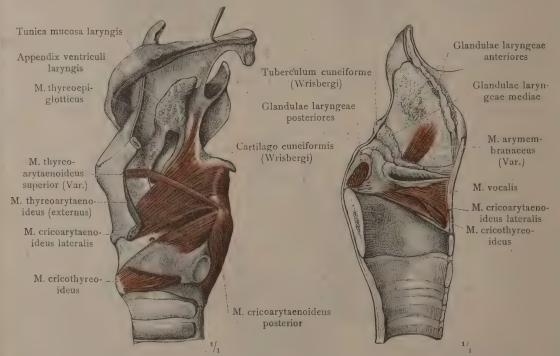


Fig. 776. Die Muskeln des Kehlkopfes, nach Abtragung des größten Teiles der linken Schildknorpelplatte dargestellt. Ansicht von der linken Seite. Die Appendix ventriculi laryngis, teilweise von außen eröffnet, ist außergewöhnlich groß.

Fig. 777. Die Muskeln und Schleimdrüsen des Kehlkopfes an der linken Hälfte eines mediansagittal durchschnittenen Kehlkopfes, von innen her dargestellt. An der Stimmlippe und an dem Taschenband ist die Schleimhaut zum Teil erhalten.

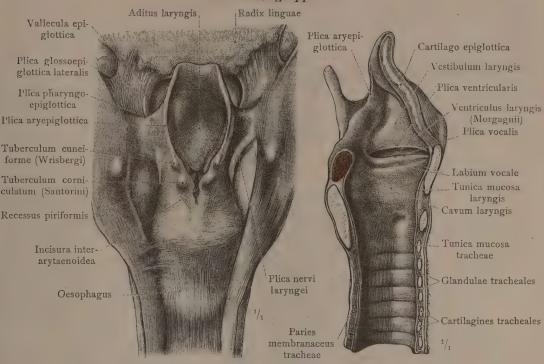


Fig. 778. Die vordere Wand der Pars laryngea des Schlundkopfes mit dem Eingang des Kehlkopfes, durch seitliches Umlegen der ihrer Länge nach aufgeschnittenen hinteren Schlundkopfwand dargestellt. Fig. 779. Linke Hälfte des median durchschnittenen Kehlkopfes. Labium vocale, Stimmlippe; Plica vocalis, Stimmfalte; Plica ventricularis, Taschenfalte; Ventriculus laryngis, Kehlkopftasche.

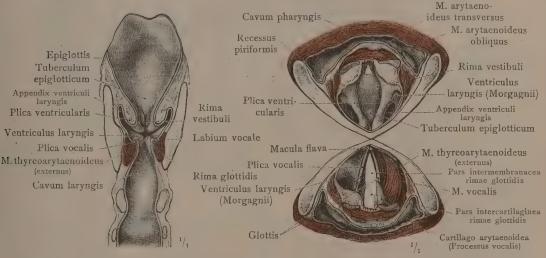


Fig. 780. Vordere Hälfte des frontal durchschnittenen Kehlkopfes. Der Stimmapparat, Glottis, mit der Stimmritze, Rima glottidis; die Stimmlippe, Labium vocale, mit der Stimmfalte, Plica vocalis; Plica ventricularis; Ventriculus laryngis und Appendix ventriculi laryngis. Fig. 781. Die obere und die untere Hälfte des imBereich der Kehlkopftasche horizontal durchschnittenen Kehlkopfes mit dem Schlundkopf. An der unteren Hälfte ist auf der rechten Seite die Schleimhaut der Kehlkopftasche abgelöst worden, um den M. vocalis und den M. thyreoarytaenoideus (externus) zu zeigen.

Larynx, Kehlkopf.

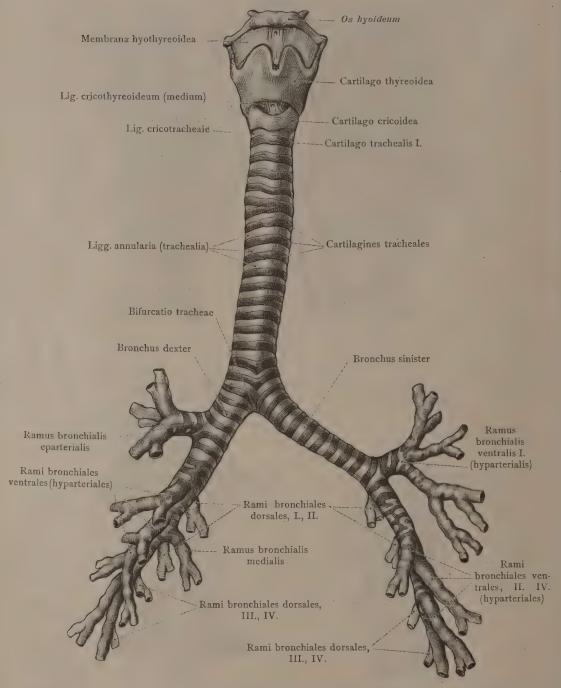


Fig. 782. Die Luftröhre; Trachea, mit den beiden Luftröhrenästen, Bronchi, und den nächsten Zweigen derselben, Rami bronchiales. Nach einem bei unversehrtem Brustkorb mit Talg ausgegossenen und dann frei präparierten und getrockneten Objekt gezeichnet. Ansicht von vorn.

Die Luftröhre mit dem Bronchialbaum.

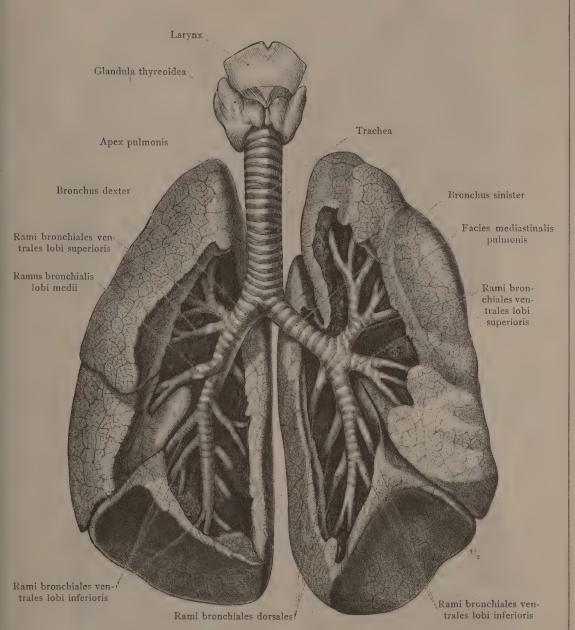


Fig. 783. Die Luftröhre, Trachea, mit den beiden Luftröhrenästen, Bronchi, und den nächsten Zweigen derselben, Rami bronchiales. Das Verhältnis der Bronchialzweige zu den Lappen der Lungen und zu den einzelnen Bezirken derselben. Die Bronchialzweige sind an den mit Alkohol ausgegossenen Lungen durch Abtragung des entsprechenden Teiles des Lungengewebes von der Mittelfellfläche aus dargestellt worden. Die beiden Lungen sind vorn etwas auseinandergelegt worden. Ansicht von vorn.

Die Luftröhre mit dem Bronchialbaum.

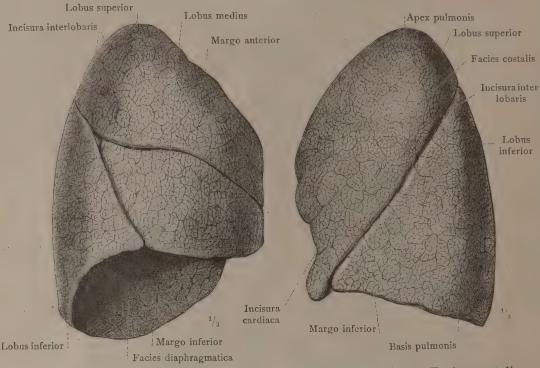


Fig. 784. Rechte Lunge. Facies costalis.

Fig. 785. Linke Lunge. Facies costalis.

Ubergangsstelle der Pleura pulmonalis auf die Radix pulmonis

Sulcus aorticus

Sulcus subclavius

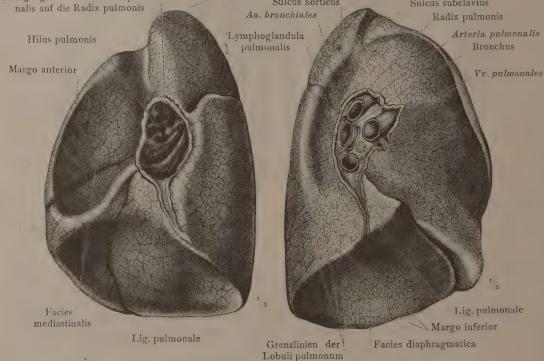


Fig.786. Rechte Lunge. Facies mediastinalis mit freigelegter Lungenpforte, Hilus pulmonis. Fig. 787. Linke Lunge. Facies mediastinalis mit quer durchschnittener Lungenwurzel, Radix pulmonis.

Pulmo, Lunge.

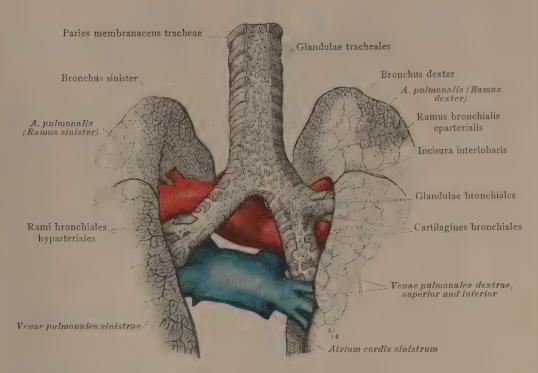


Fig. 788. Die Lungenwurzel, Radix pulmonis, in der Ansicht von hinten. Die gegenseitigen Lageverhältnisse der Arteria pulmonalis, der Venae pulmonales, der Bronchi und der ersten Rami bronchiales bei ihrem Eintritt in die Lungenpforte, Hilus pulmonis.

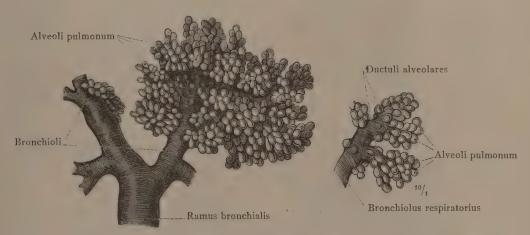


Fig. 789. Abgüsse der letzten Enden der Luftwege in der Lunge, nach Erfüllung der Bronchialäste mit Harzmasse durch Corrosion des Lungengewebes mittelst Salzsäure hergestellt.

Pulmo, Lunge.



Fig. 790. Die Schilddrüse, Glandula thyreoidea, mit dem Kehlkopf und der Luftröhrein der Ansicht von vorn.

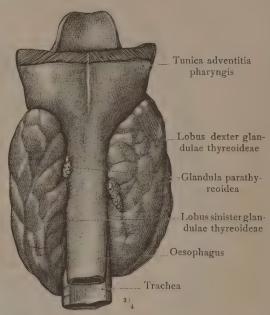


Fig. 791. Die Schilddrüse mit der Speiseröhre in der Ansicht von hinten. Glandula parathyreoidea (Epithelkörperchen).

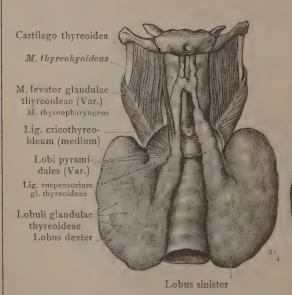


Fig. 792. Schilddrüse, Glandula thyrcoidea, mit Mangel des Isthmus und doppelseitigem Lobus pyramidalis (Varietät).

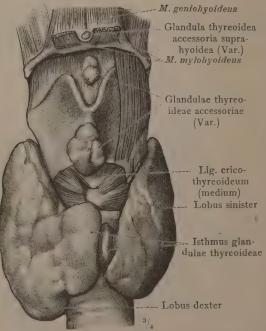


Fig. 793. Schilddrüse mit mehrfachen Nebenschilddrüsen, Glandulae thyreoideae accessoriae; eine von den letzteren befindet sich ober dem Zungenbeinkörper hinter dem Musculus mylohyoideus.

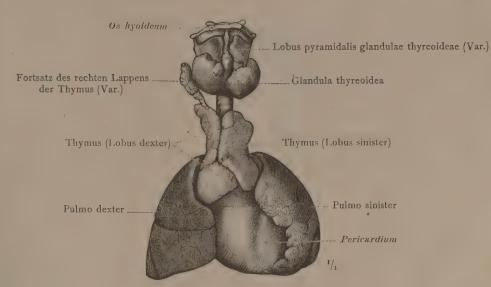


Fig. 794. Das Briesel, Thymus, mit der Schilddrüse, dem Herzbeutel und den Lungen eines menschlichen Embryo aus dem 6. Monat. Ansicht von vorn.

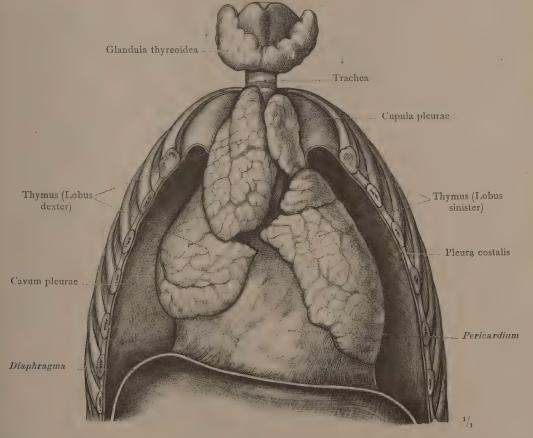


Fig. 795. Das Briesel, Thymus, mit dem Herzbeutel, nach vollständiger Entfernung der Lungen dargestellt. Von einem 5 Wochen alten Knaben. Ansicht von vorn.

Thymus, Briesel.

#### Entwicklung der Eingeweide.

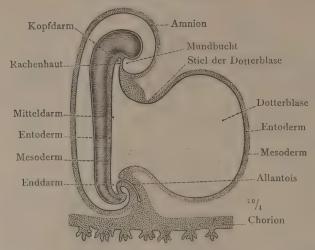


Fig. 796. Menschlicher Embryo aus dem Anfang der 3. Woche (schematisiert).

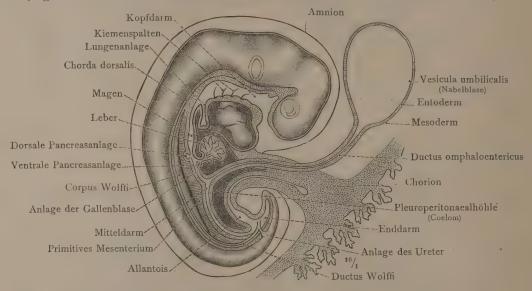


Fig. 797. Menschlicher Embryo aus dem Anfang der 5. Woche (schematisiert).

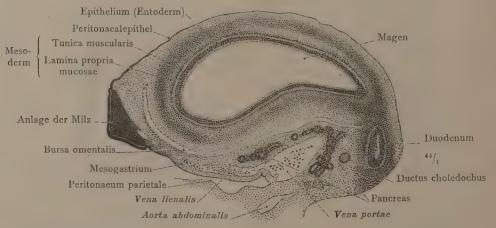


Fig. 798. Anlage der Milz. Menschlicher Embryo (6. Woche). Querschnitt.

Primitive Anlagen der Eingeweide.

## DIE TOPOGRAPHIE DER BRUST- UND BAUCHEINGEWEIDE.

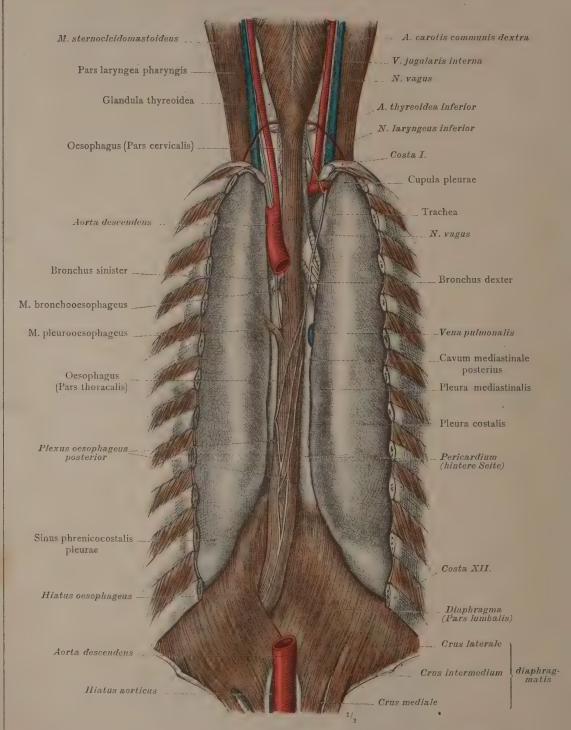


Fig. 799. Die Lage des Brustteiles der Speiseröhre in dem hinteren Mittelfellraum und ihr Durchtritt durch den Hiatus oesophageus des Zwerchfelles. Durch Abtragung der Wirbelsäule, der hinteren Teile der Rippen und des größten Teiles der Aorta descendens, unter Erhaltung der Pleura dargestellt. M. bronchooesophageus und M. pleurooesophageus. Ansicht von hinten.

Topographie der Speiseröhre.

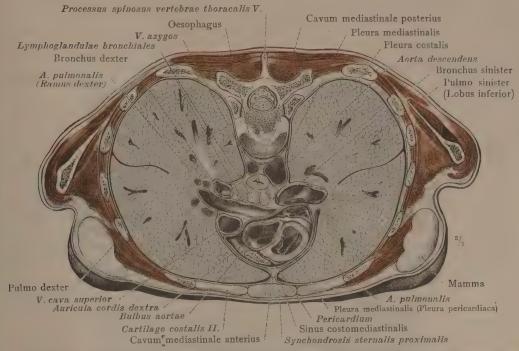


Fig. 800. Horizontalschnitt durch den Rumpf zwischen dem 5. und 6. Brustwirbelkörper.

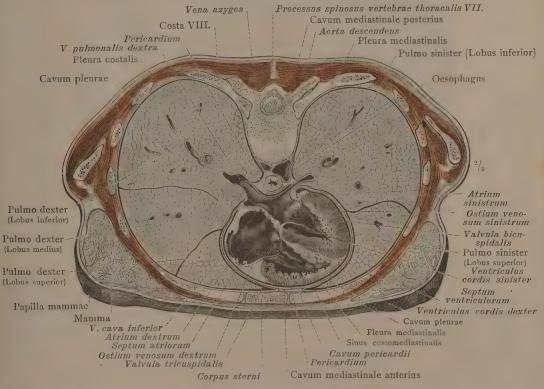


Fig. 801. Horizontalschnitt durch den Rumpf zwischen dem 7. und 8. Brustwirbelkörper.

Topographie der Brustorgane.

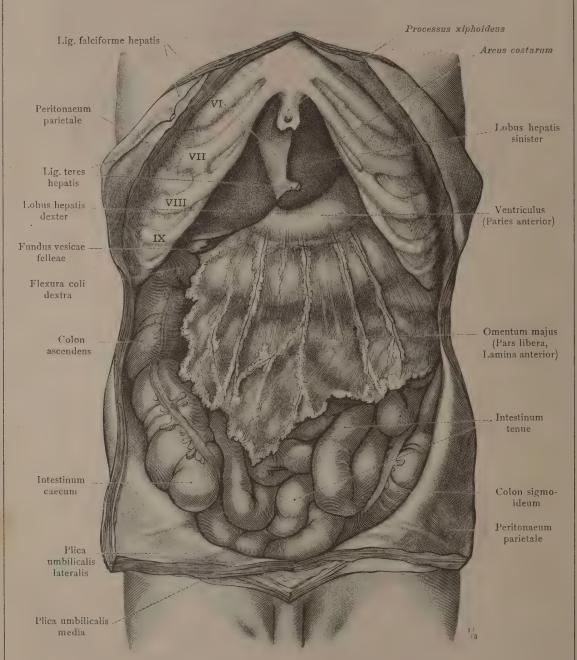


Fig. 802. Die Lage der Baucheingeweide nach der in üblicher Weise vorgenommenen Eröffnung der Bauchhöhle und Bloßlegung des Rippenbogens. Die sichtbaren Teile des Dickdarms sind mäßig durch Gase ausgedehnt; das große Netz, Omentum majus, befindet sich in seiner natürlichen Lage.

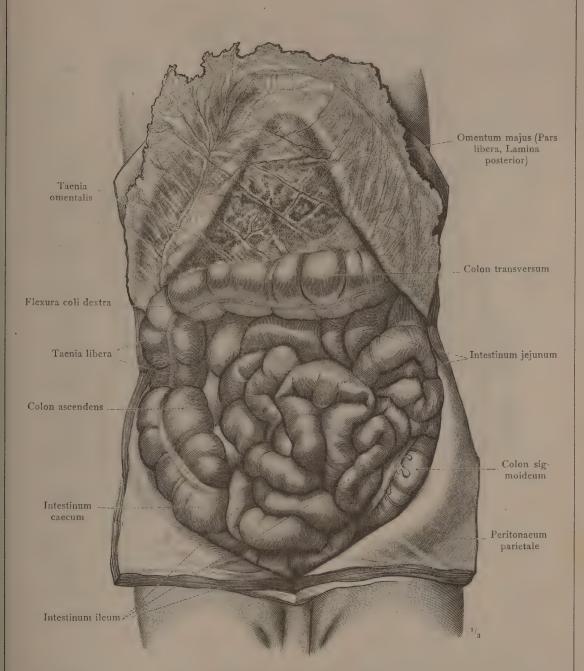


Fig. 803. Die Lage der Baucheingeweide im unteren Teil des Bauchraumes, nach Umlegung des großen Netzes nach oben. Beziehung des großen Netzes zu dem Quergrimmdarm, Colon transversum; die Lage des Blinddarms, Intestinum caecum, und des aufsteigenden Grimmdarms, Colon ascendens, im Verhältnis zu den Schlingen des freien Teiles des Dünndarms. Leerdarm und Krummdarm, Intestinum jejunum und Intestinum ileum.

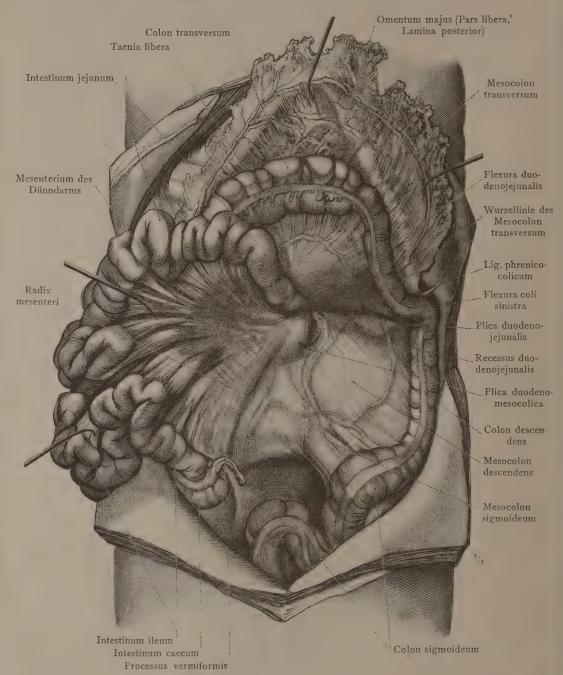


Fig. 804. Die freien Teile des Dünndarms: der Leerdarm und der Krummdarm, Intestinum jejunum und ileum, sind so weit als möglich auf die rechte Seite, und das Colon transversum nach oben umgelegt, um den Übergang des letzteren in den absteigenden Grimmdarm, Colon descendens, und dieses in den S-förmigen Grimmdarm, Colon sigmoideum, sichtbar zu machen. Das Dünndarmgekröse, Mesenterium, und die Wurzellinie desselben, Radix mesenterii, in der Ansicht von der linken Seite. Von dem Dickdarmgekröse, Mesocolon, ist die linke Hälfte des Mesocolon transversum mit seiner Wurzellinie, ferner das Mesocolon descendens und das Mesocolon sigmoideum sichtbar. Recessus duodenojejunalis.

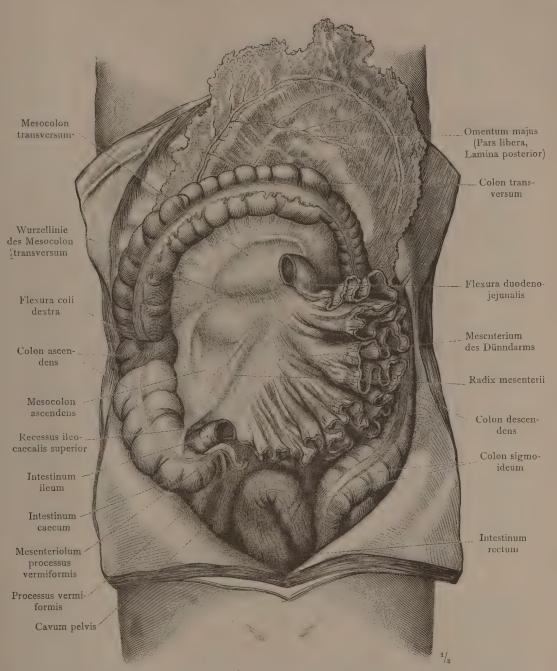


Fig. 805. Der freie Teil des Dünndarms ist, mit Ausnahme des Anfangsstückes des Leerdarms und des Endstückes des Krummdarms, von dem Gekröse abgelöst und dieses selbst auf die linke Seite umgelegt. Ansicht des Dünndarmgekröses, Mesenterium, und seiner Wurzellinie, Radix mesenterii, von der rechten Seite. Von dem Dickdarmgekröse, Mesocolon, ist der rechte Anteil des Mesocolon transversum mit seiner Wurzellinie sowie das Mesocolon ascendens sichtbar. Recessus ileocaecalis superior. Intestinum caecum, der Blinddarm; Colon ascendens, der aufsteigende Grimmdarm; Colon transversum, der Quergrimmdarm; Colon sigmoideum, der S-förmige Grimmdarm, und sein Übergang in den Mastdarm, Intestinum rectum.

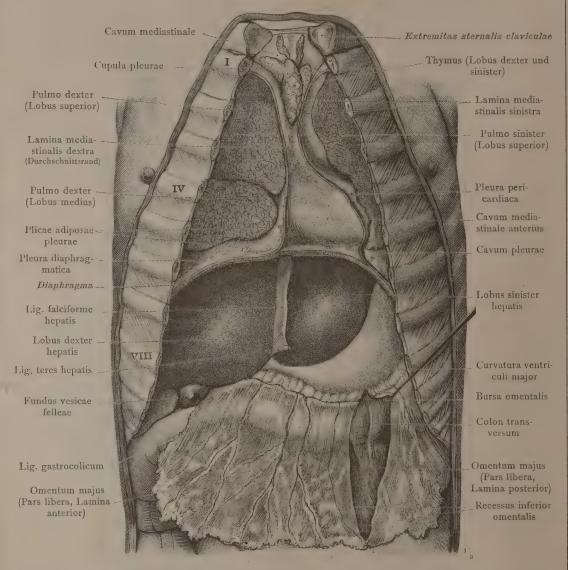


Fig. 806. Die Lage der Eingeweide in der Brusthöhle und in dem oberen Teil des Bauchraumes, nach Abtragung der vorderen Brust- und Bauchwand. Mit dem Brustbein und den Rippenknorpeln sind auch die vordersten Teile der Rippenkörper abgetragen worden.

Der vordere Mittelfellraum, Cavum mediastinale anterius, mit den Resten der Thymus und der vorderen Wand des Herzbeutels. Die Mittelfellplatten, Laminae mediastinales. Der vordere Rand und ein Teil der Rippenfläche der beiden Lungen.

Die Lage des Magens im Verhältnis zur Leber und zum Quergrimmdarm. Das große Netz, Omentum majus, in der Ansicht von vorn. Die vordere, von dem großen Magenbogen ausgehende Platte des großen Netzes ist links von der Mittelebene durch einen Längsschnitt gespalten und die Schnittränder etwas auseinander gezogen worden, um einen Einblick in die untere Aussackung des Netzbeutels, Recessus inferior omentalis, zu gewinnen. In dem Bereich des Einschnittes ist ein kleines Stück des Quergrimmdarms, sowie der hinteren Platte des großen Netzes sichtbar.

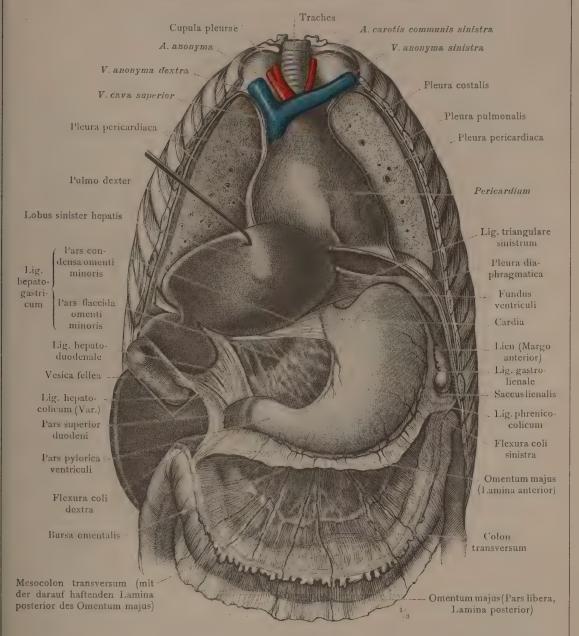


Fig. 807. Darstellung der Brustorgane und der Eingeweide des oberen Teiles des Bauchraumes nach Abtragung der ganzen vorderen Brust- und Bauchwand. Durch frontale Schnitte sind die vorderen Teile der beiden Lungen und der beiden Mittelfellplatten entfernt worden, um den Herzbeutel in größerem Umfang sichtbar zu machen. Die verschiedenen Abschnitte des Brustfells, Pleura. Die Leber ist so weit als möglich nach rechts umgelegt worden, um den Magen in seiner natürlichen Lage und das kleine Netz mit seinen drei Abteilungen darzustellen; in dem Bereich der Pars flaccida scheint der Lobus caudatus der Leber durch. Durch Abtragung des größten Teiles der vorderen Platte des großen Netzes ist die hintere Wand der unteren Aussackung des Netzbeutels freigelegt worden; diese wird durch die hintere Platte des großen Netzes, beziehungsweise durch das mit dieser verwachsene Mesocolon transversum gebildet.

#### Die Topographie der Brust- und Baucheingeweide.

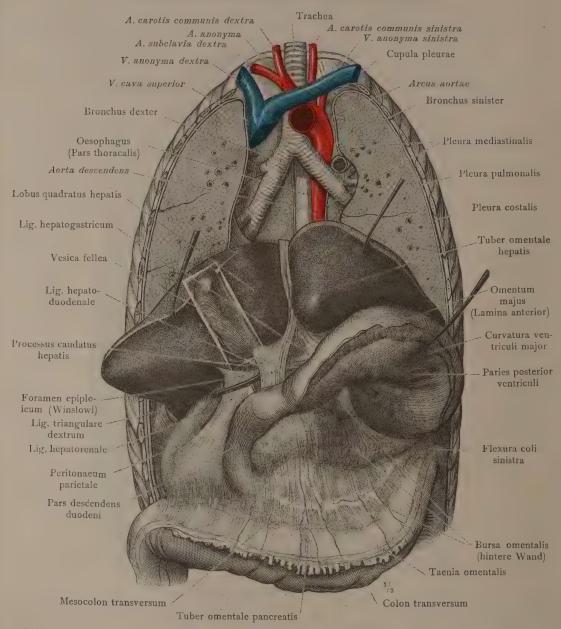


Fig. 808. Brust- und Bauchwand sind bis zur Achsellinie abgenommen. Von den beiden Lungen sind die vorderen Anteile bis an den Hilus abgetragen und der Herzbeutel mit dem Herzen entfernt worden, so daß der hintere Mittelfellraum von vorn her freigelegt erscheint und nicht nur die Luftröhrenäste, sondern auch die Speiseröhre und die absteigende Aorta eine Strecke weit sichtbar sind.

Nachdem der freie Teil des großen Netzes entlang dem großen Magenbogen und dem Colon transversum abgeschnitten worden war, sind Leber und Magen so weit als möglich nach oben umgelegt worden, um den Zugang zu dem Netzbeutel, das Foramen epiploicum (Winslowi), darzustellen und einen Einblick in den Netzbeutel, Bursa omentalis, zu gewinnen, dessen hintere Wand zum großen Teil vorliegt; in dieser ist die von der hinteren Platte des großen Netzes umschlossene Bauchspeicheldrüse, Pancreas, sichtbar. — In den Netzbeutel ist von dem Foramen epiploicum aus eine Sonde eingelegt worden.

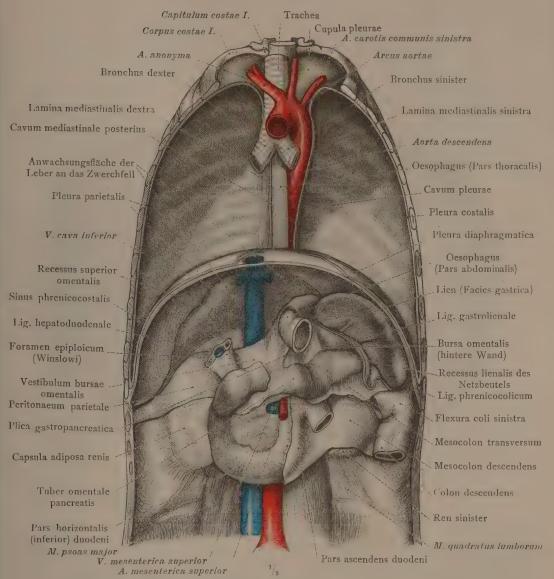


Fig. 809. Brust- und Bauchwand sind bis zur Achsellinie abgenommen.
Herzbeutel, Herz und Lungen sind vollständig entfernt worden, so daß die beiden von der Pleura costalis begrenzten Lungenräume, Cavum pleurae dextrum und sinistrum, und zwischen ihnen der hintere Mittelfellraum, Cavum mediastinale posterius, zur Ansicht kommen.

Leber, Magen und der größte Teil des Darms sind herausgenommen worden, um die Lageverhältnisse des Zwölffingerdarms, der Bauchspeicheldrüse und der Milz darzustellen. Außerdem ist die von dem Peritonaeum parietale gebildete hintere Wand des Vorraums des Netzbeutels, Vestibulum bursae omentalis, und die von dem axialen Teil des Mesogastrium gebildete hintere Wand des Netzbeutels, Bursa omentalis, mit dem Recessus lienalis desselben sichtbar. Die Plica gastropancreatica, als Grenze zwischen dem Netzbeutel und dem Vorraum desselben.

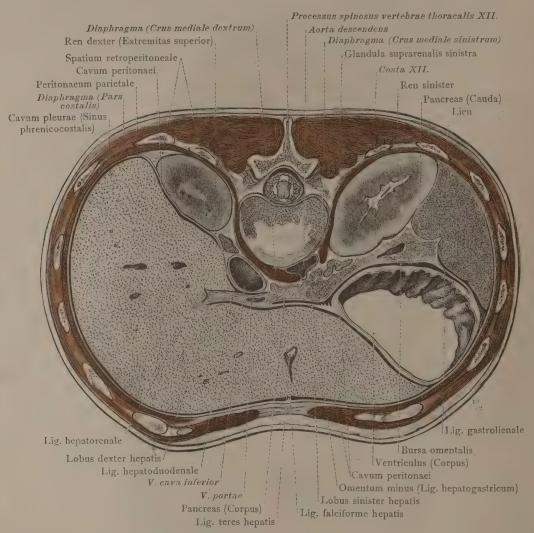


Fig. 810. Horizontaler Durchschnitt durch den Rumpf, zwischen den Körpern des 12. Brustwirbels, und des 1. Lendenwirbels. Der Durchschnitt trifft die Leber nahezu in ihrer größten Querdimension, den Magen ober der Mitte seines Körpers, die Milz ungefähr in der Mitte ihrer Höhe, den Körper und den Schweif der Bauchspeicheldrüse nahe dem oberen Rand des Organes, die rechte Niere nahe ihrem oberen Pol, die linke Niere ober ihrer Mitte; die beiden Nebennieren fallen ebenfalls in die Schnittfläche. — Zwischen der Vena cava inferior und dem Ligamentum hepatoduodenale geht der Schnitt durch das Foramen epiploicum (Winslowi), in welches der Processus caudatus der Leber hineinragt; hinter dem Omentum minus ist der Vorraum des Netzbeutels getroffen. — Die Aorta ist bei ihrem Durchtritt durch den Hiatus aorticus, die Vena cava inferior unterhalb ihres Eintrittes in die rechte Leberfurche und die Vena portae kurz nach ihrem Eintritt in das Ligamentum hepatoduodenale durchschnitten.

(Man vergleiche hiezu die Figuren 836 und 837.)

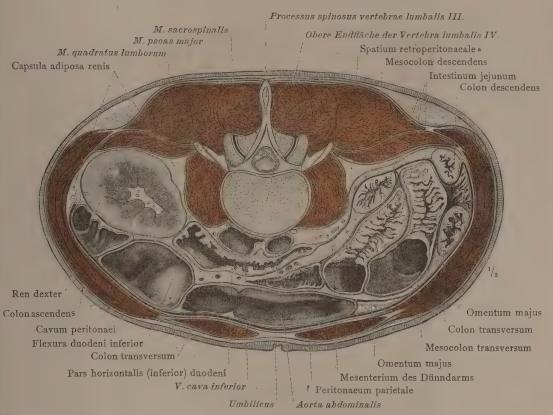


Fig. 811. Horizontaler Durchschnitt durch den Rumpf in der Höhe des Nabels und zwischen den Körpern des 3. und 4. Lendenwirbels.

Die rechte Niere fällt nahe ihrem unteren Pol, die linke Niere jedoch nicht mehr in die Schnittfläche. Von dem Dünndarm ist das untere Querstück des Zwölffingerdarms seiner ganzen Länge nach und außerdem der Leerdarm in einigen seiner Schlingen getroffen. Der aufsteigende Grimmdarm ist beim Beginn der Flexura coli dextra durchschnitten. Von dem Quergrimmdarm ist der größere Anteil ausgedehnt und nahezu der Länge nach durchschnitten; in der Nähe der Flexura coli sinistra ist er jedoch kontrahiert und der Quere nach getroffen; ebenso ist der vollständig kontrahierte absteigende Grimmdarm im Querschnitt zu sehen. Überdies fallen Teile des großen Netzes, des Dünndarmgekröses und des Mesocolon transversum, sowie das Mesocolon descendens in die Schnittfläche.

(Man vergleiche hiezu die Figuren 836 und 837.)

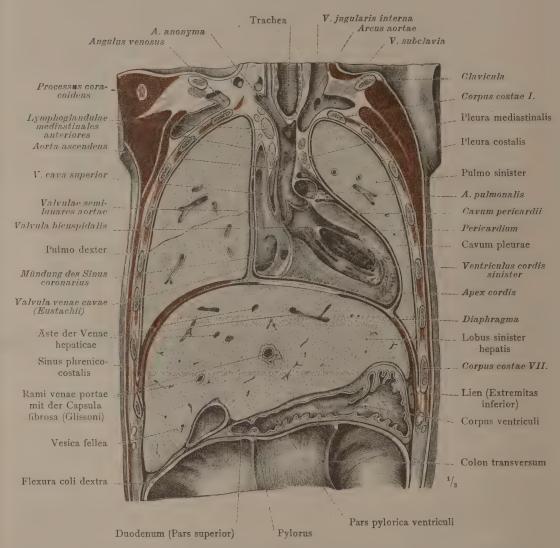


Fig. 812. Frontaler Durchschnitt durch den Rumpf; auf der rechten Körperseite geht der Schnitt durch die vordere Achselfalte, auf der linken Körperseite etwas vor derselben vorbei.

Die linke Herzkammer, die aufsteigende Aorta und die obere Hohlvene sind der Länge nach, die Lungenarterie ist der Quere nach getroffen. Die rechte Vorkammer ist vor der Einmündung der unteren Hohlvene und des Sinus coronarius durchschnitten. — Die Leber fällt nahezu in ihrer größten Querdimension in die Schnittfläche. Die Lage des kontrahierten Magens und des Anfangsstückes des Zwölffingerdarms im Verhältnis zur Leber und zu dem stark ausgedehnten Quergrimmdarm.

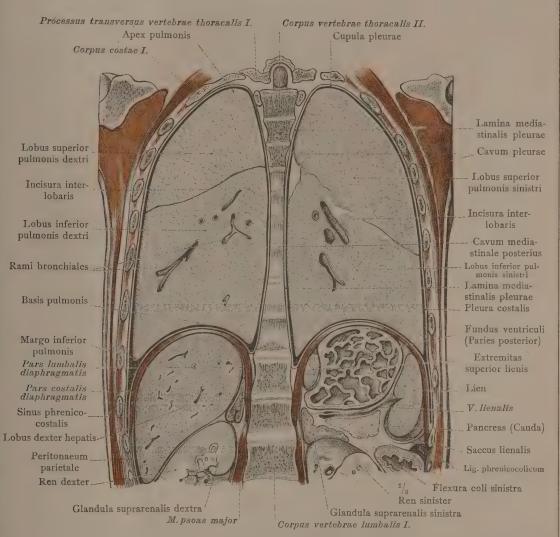


Fig. 813. Frontaler Durchschnitt durch den Rumpf, etwas hinter der Linea axillaris geführt. Der Schnitt trifft die Körper der oberen und unteren Brustwirbel und geht vor den Körpern des 5.—10. Brustwirbels vorbei; es fallen daher jene Teile der Eingeweide in die Schnittsläche, welche in den hinteren Abschnitten der Brust- und Bauchhöhle neben der Wirbelsäule liegen.

Die Lungen sind nahezu in ihrer größten Längendimension getroffen. — In der Bauchhöhle ist auf der rechten Körperseite das Lageverhältnis der Niere und der Nebenniere zur Leber, auf der linken Körperseite das Lageverhältnis der Milz zum Magengrund, zum Schweif der Bauchspeicheldrüse und zur Flexura coli sinistra ersichtlich.

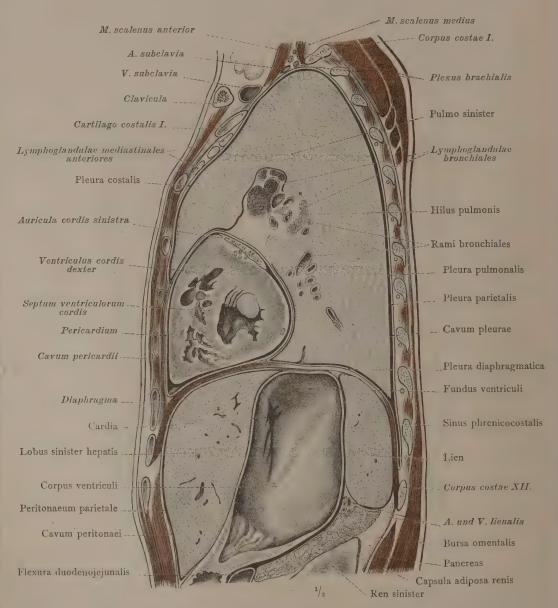


Fig. 814. Sagittaler Durchschnitt durch den Rumpf, 4*cm* links von der Medianebene. Der Schnitt geht durch den Hilus der linken Lunge und trifft diese selbst nahezu in ihrer größten Tiefendimension; die beiden Herzkammern sind schief durchschnitten. — Der Körper und der Grund des beträchtlich ausgedehnten Magens sind annähernd der Länge nach getroffen, so daß die Lage der Cardia im Verhältnis zur Ausladung des Magengrundes gut ersichtlich ist. Die Lagebeziehungen des Magens zu dem linken Leberlappen, zur Milz, zur Bauchspeicheldrüse und zu der Flexura duodenojejunalis.

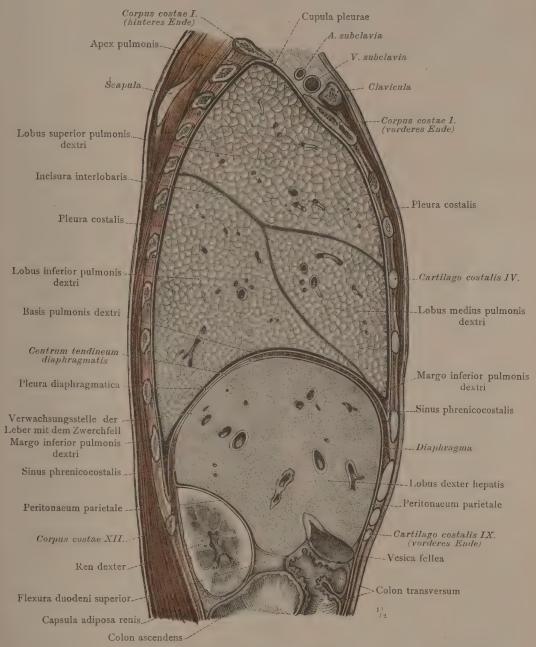


Fig. 815. Sagittaler Durchschnitt durch den Rumpf, 6 cm rechts von der Medianebene. Der Schnitt geht lateral von der Lungenpforte durch alle drei Lappen der rechten Lunge. In die Schnittfläche fallen ferner: der rechte Leberlappen, die Gallenblase, die rechte Niere sowie Teile des Colon ascendens und des Colon transversum, welche letzteren sich in beträchtlich ausgedehntem Zustand befinden. Endlich ist die Flexura superior duodeni zu sehen, deren rechte (konvexe) Außenseite in der Schnittfläche vorliegt.

Topographie der rechten Lunge und der Eingeweide der Oberbauchgegend.

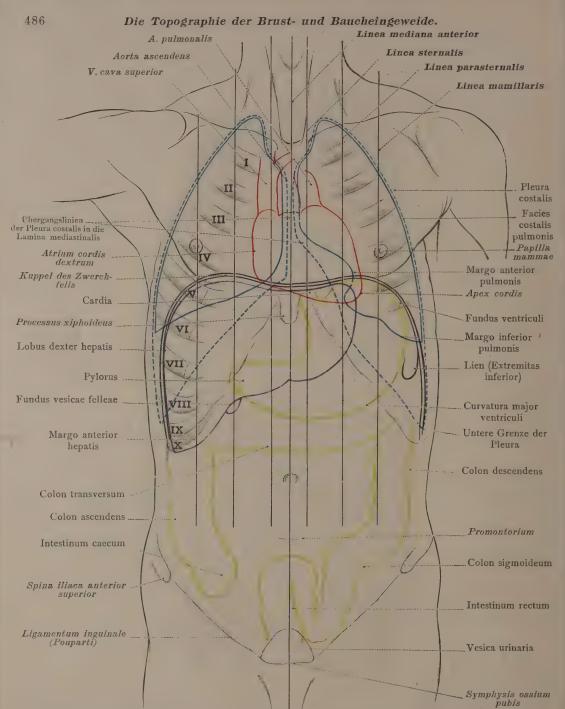


Fig. 816. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane bei mittleren Lageverhältnissen, auf die vordere Rumpffläche projiziert. — Die rote Linie zeigt den Umriß des Herzens und der großen Gefäßstämme an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der beiden Lungen, die punktierten blauen Linien den Grenzen des Cavum pleurae. Die violette Linie bezeichnet die Projektionsgrenzen der Leber und des Grundes der Gallenblase; die gelben Linien die Projektionsgrenzen des Magens und der verschiedenen Abschnitte des Dickdarms. Schwarz sind die Projektionslinien der Zwerchfellskuppel und des unteren Poles der Milz. — Orientierungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: Lineae mediana anterior, sternalis, parasternalis und mamillaris. — Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Projektion der Brust- und Baucheingeweide.

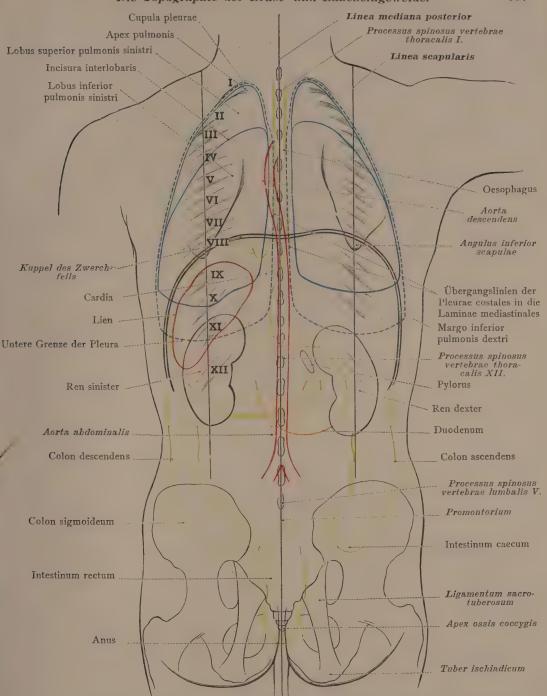


Fig. 817. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane bei mittleren Lageverhältnissen auf die hintere Fläche des Rumpfes projiziert. — Die roten Linien zeigen die Umrisse der Aorta descendens und der Milz an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der beiden Lungen und ihrer oberen und unteren Lappen, während die punktierten blauen Linien die Grenzen des Cavum pleurae andeuten. Die gelben Linien bezeichnen die Projektionsgrenzen des Magens, des Duodenum und verschiedener Teile des Dickdarms. Schwarz sind die Projektionslinien der Zwerchfellskuppel und der beiden Nieren. — Orientierungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: Lineae mediana posterior und scapularis.

Projektion der Brust- und Baucheingeweide.

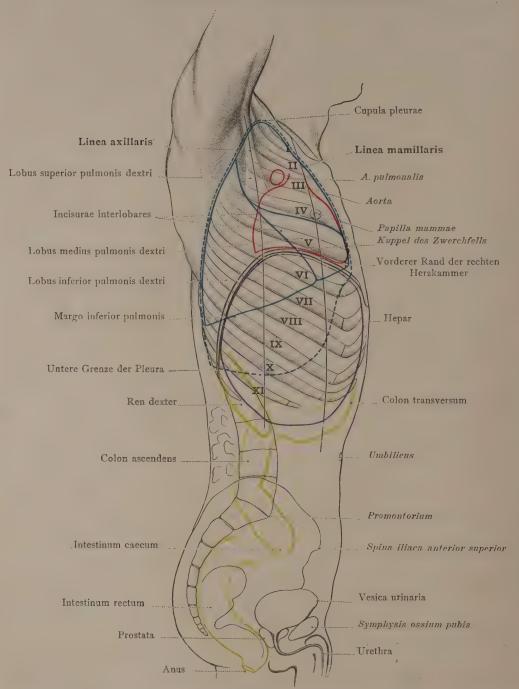


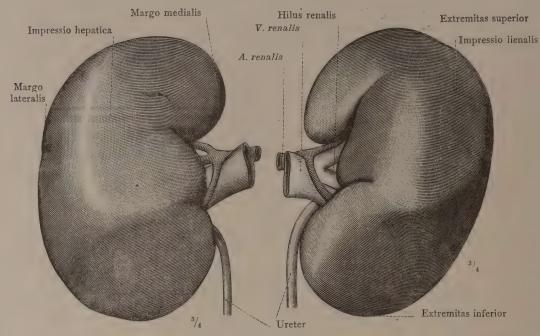
Fig. 818. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane bei mittleren Lageverhältnissen auf die rechte Seitenfläche des Rumpfes projiziert. — Die rote Linie zeigt den Umriß des Herzens und der Arteria pulmonalis an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der rechten Lunge und ihrer drei Lappen, während die punktierte blaue Linie die Grenzen des Cavum pleurae andeutet. Die violette Linie bezeichnet die Projektionsgrenzen des rechten Leberlappens und die gelben Linien die Projektionsgrenzen der rechten Niere und der verschiedenen Abschnitte des Dickdarms. — Orientierungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: Lineae axillaris und mamillaris. — Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Projektion der Brust- und Baucheingeweide.

### APPARATUS UROGENITALIS.

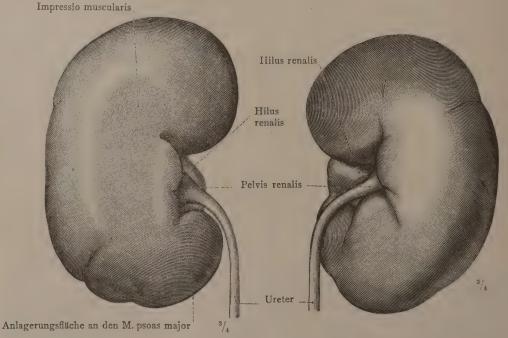
# DER HARN- UND GESCHLECHTSAPPARAT.

ORGANA UROPOËTICA. DIE HARNWERKZEUGE.



Vordere Fläche, Facies anterior.

Fig. 819. Die rechte Niere, Ren dexter. Fig. 820. Die linke Niere, Ren sinister. Vordere Fläche, Facies anterior.



Hintere Fläche, Facies posterior.

Fig. 821. Die linke Niere, Ren sinister. Fig. 822. Die rechte Niere, Ren dexter. Hintere Fläche, Facies posterior.

Ren, Niere.

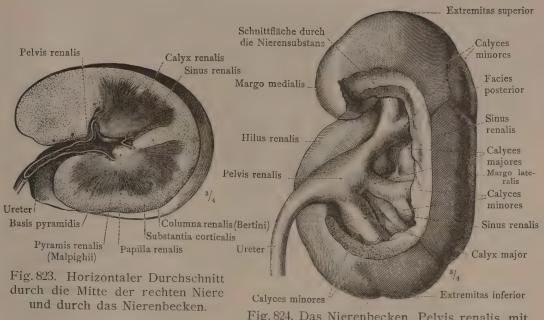


Fig. 824. Das Nierenbecken, Pelvis renalis, mit den Nierenkelchen, Calyces renales, durch Abtragung eines Teiles der Nierensubstanz von hinten her bloßgelegt.

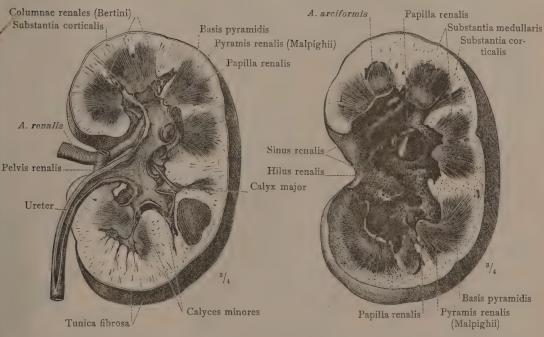


Fig. 825. Frontaler Durchschnitt durch die rechte Niere und durch das Nierenbecken. Substantia corticalis, Rindensubstanz; Substantia medullaris, Marksubstanz.

Fig. 826. Der Sinus renalis, an einer frontal durchschnittenen Niere durch Entfernung des Nierenbeckens und der Blutgefäße dargestellt. Hintere Hälfte.

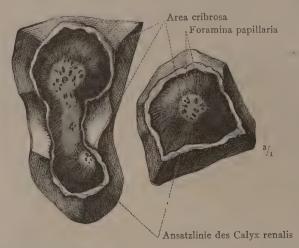


Fig. 827. Das Porenfeld, Area cribrosa, der Nierenpapillen.

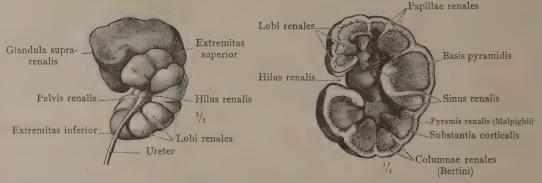


Fig. 828. Die rechte Niere mit der Nebenniere, von einem menschlichen Embryo aus der Mitte des 7. Monates. Ansicht von hinten.

Fig. 829. Der Sinus renalis, an der frontal durchschnittenen Niere eines drei Wochen alten Kindes dargestellt.

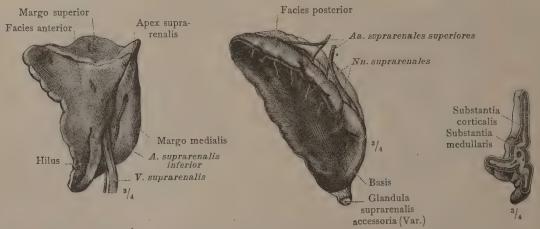


Fig. 830. Die rechte Nebenniere in der Ansicht von vorn.

Fig. 831. Die linke Nebenniere in der Ansicht von hinten.

Fig. 832. Horizontaldurchschnitt durch die linke Nebenniere.

Ren, Niere. — Glandula suprarenalis, Nebenniere.

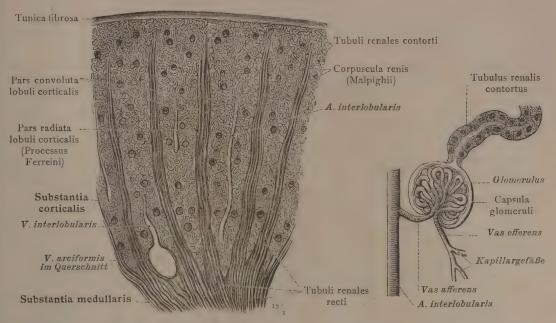


Fig. 833. Teil eines durch die Rindensubstanz der Niere in der Richtung der geraden Harnkanälchen geführten Durchschnittes.

Fig. 834. Malpighisches Körperchen der Niere, Corpusculum renis (Malpighii). Schema.

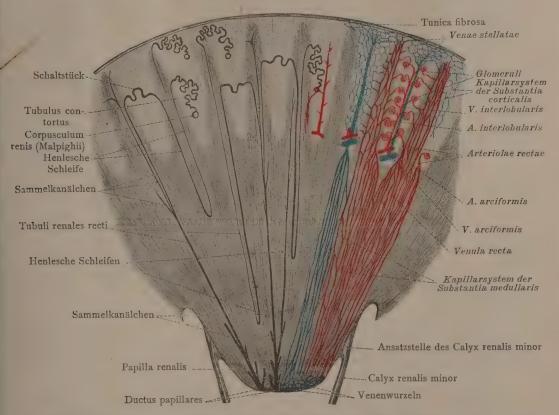


Fig. 835. Schematische Darstellung des Verlaufes und der Anordnung der Harnkanälchen und Blutgefäße in der Niere.

Ren, Niere.

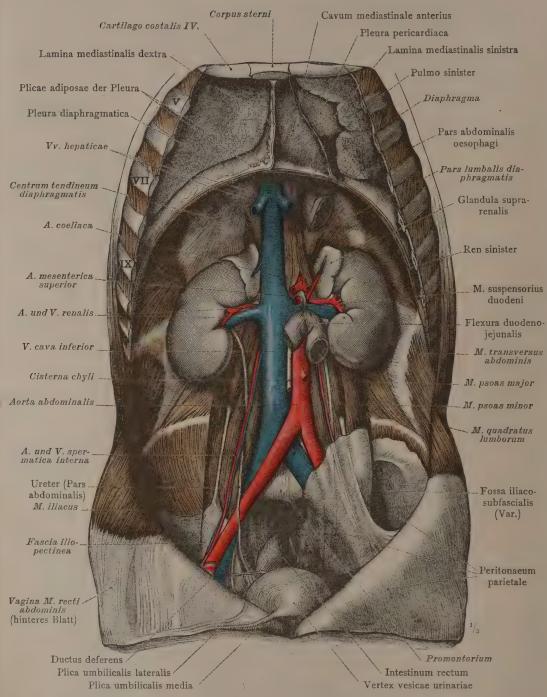


Fig. 836. Die hintere Wand des Bauchraums, durch Ablösung des parietalen Bauchfells dargestellt, Spatium retroperitonaeale. Die Lage der Nieren und der Nebennieren. — Der Bauchteil der Speiseröhre. — M. suspensorius duodeni.
In der linken Darmbeingrube ist das parietale Bauchfell erhalten geblieben, um die daselbst in diesem Fall vorhandene Fossa iliacosubfascialis darzustellen.
(Man vergleiche hierzu Fig. 809.)

Retroperitonäalraum und Topographie der Nieren.

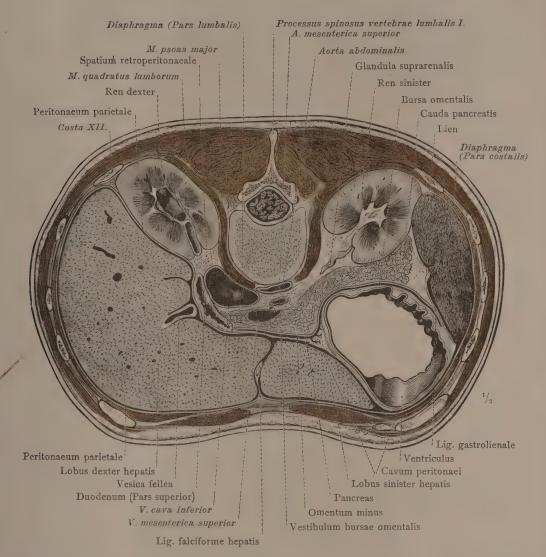


Fig. 837. Horizontalschnitt durch den Rumpf; derselbe trifft den Körper des 1. Lendenwirbels nahe seiner unteren Endfläche.

Die Lage der Nieren im Verhältnis zur Rumpfwand, zur Leber, zur Milz und zur Bauchspeicheldrüse. Die rechte Niere ist etwas ober ihrer Mitte, die linke nahezu in ihrer Mitte durchschnitten. Der Magen ist unter der Mitte seines Körpers, die Bauchspeicheldrüse nahe ihrer unteren Fläche, die Milz nahe ihrem unteren Ende getroffen. Im Bereich der Leber trifft der Schnitt die Fossa venae umbilicalis und den Körper der Gallenblase; neben der letzteren erscheint die Pars superior duodeni.

(Man vergleiche hierzu die Figuren 810 und 811.)

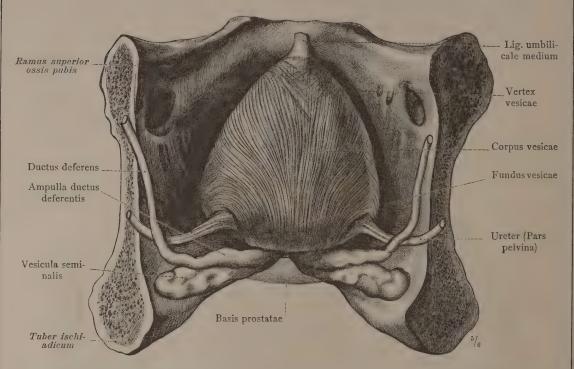


Fig. 838. Stratum externum der Tunica muscularis der Harnblase. Die natürliche Lage der kontrahierten männlichen Harnblase, des Beckenteiles der Harnleiter, der Samenleiter und der Samenbläschen. Ansicht von hinten.

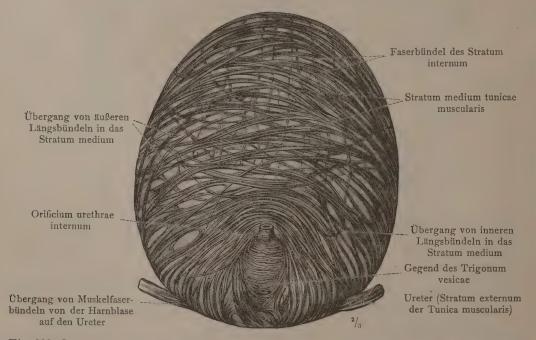


Fig. 839. Stratum medium und internum der Tunica muscularis vesicae, an der mäßig ausgedehnten Harnblase dargestellt. Ansicht von vorn und unten.

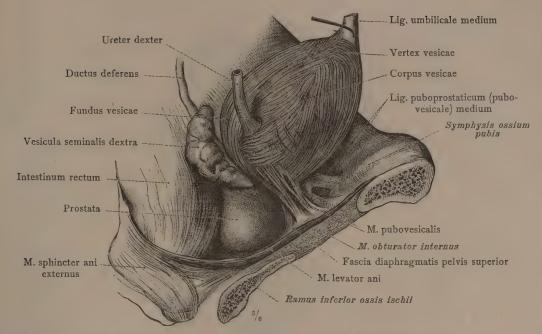


Fig. 840. Stratum externum der Tunica muscularis der kontrahierten Harnblase. Die Lagebeziehung des Samenbläschens und der Vorsteherdrüse zur Harnblase und zum Mastdarm. Ansicht von der rechten Seite. (Die Vorsteherdrüse ist abnorm vergrößert.)

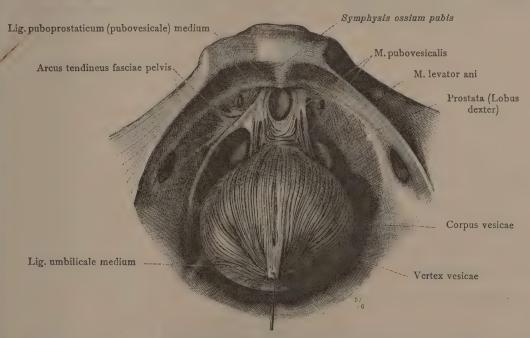


Fig. 841. Stratum externum der Tunica muscularis der kontrahierten Harnblase in der Ansicht von vorn und oben. Die Harnblase ist so weit als möglich von den Schambeinen nach hinten abgezogen. Auf der rechten Seite ist der M. levator ani freigelegt, auf der linken Seite die denselben bedeckende Fascia diaphragmatis pelvis superior erhalten worden.

Vesica urinaria, Harnblase.

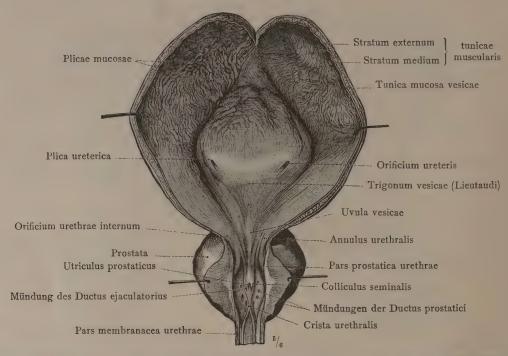


Fig. 842. Die männliche Harnblase und die Pars prostatica urethrae mit der Prostata, von vorn eröffnet; die Harnblase hatte sich in mäßig gefülltem Zustand befunden.

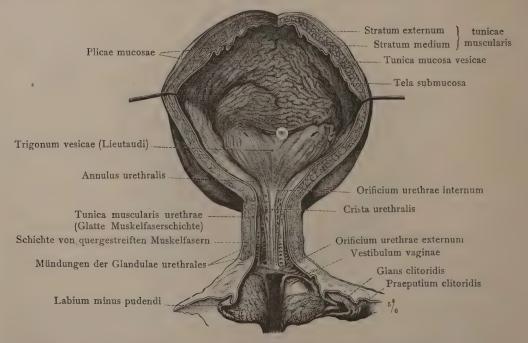


Fig. 843. Die weibliche Harnblase mit der Harnröhre, von vorn eröffnet; die Harnblase war nahezu leer und kontrahiert.

Vesica urinaria, Harnblase.

ORGANA	GENITALIA VIRILIA.
MÄNNLICHEN	GESCHLECHTSWERKZEUGE.

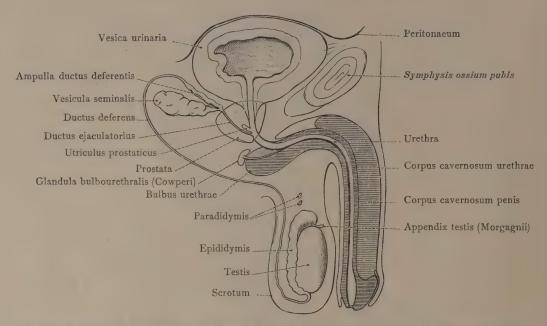


Fig. 844. Schematische Darstellung der männlichen Geschlechtswerkzeuge und ihrer Beziehungen zur Harnblase und Harnröhre, Seitenansicht.

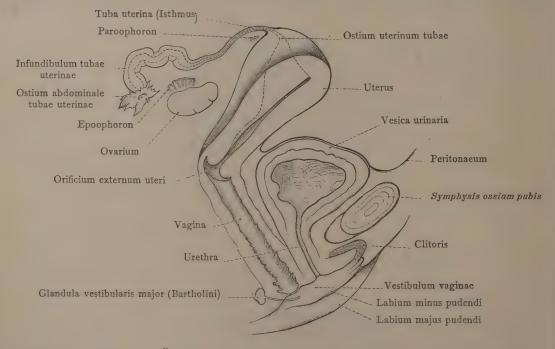


Fig. 845. Schematische Übersicht der weiblichen Geschlechtswerkzeuge und ihrer Beziehungen zur Harnblase und Harnröhre. Seitenansicht.

Vergleichende Übersicht der männlichen und weiblichen Geschlechtswerkzeuge.

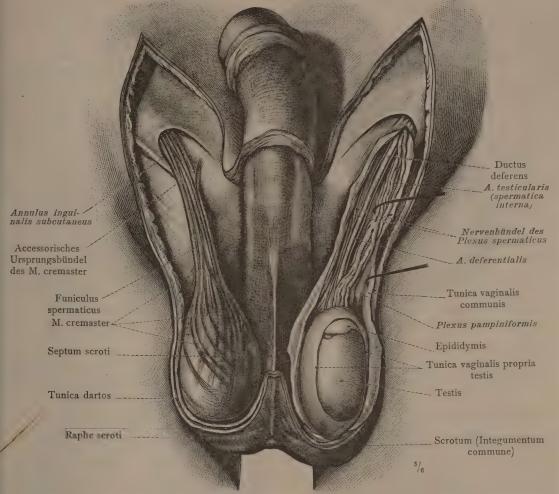


Fig. 846. Der Hodensack, Scrotum. Der Penis ist nach oben umgelegt, die vordere Wand des Hodensackes abgetragen worden. Auf der rechten Körperseite ist der Samenstrang mit der gemeinschaftlichen Scheidenhaut und dem Hebemuskel des Hodens, M. cremaster, dargestellt; auf der linken Seite ist die gemeinschaftliche Scheidenhaut der Länge nach eröffnet und ein Teil der eigenen Scheidenhaut des Hodens abgetragen worden, so daß Hoden und Nebenhodenkopf teilweise sichtbar sind.

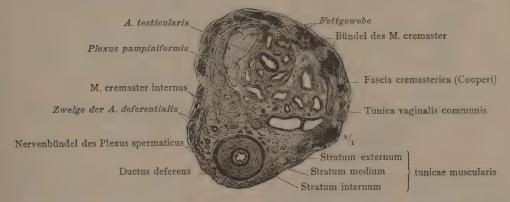


Fig. 847. Querschnitt durch den Samenstrang unweit seines Austrittes aus dem Leistenkanal.

Scrotum, Hodensack. — Funiculus spermaticus, Samenstrang.

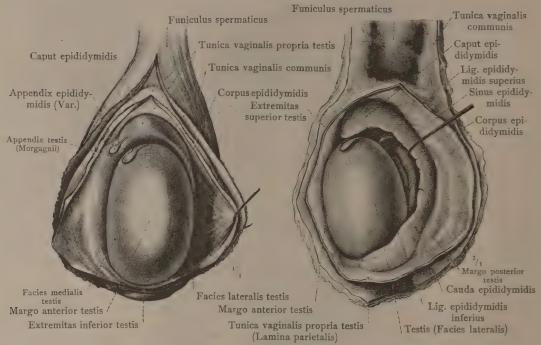
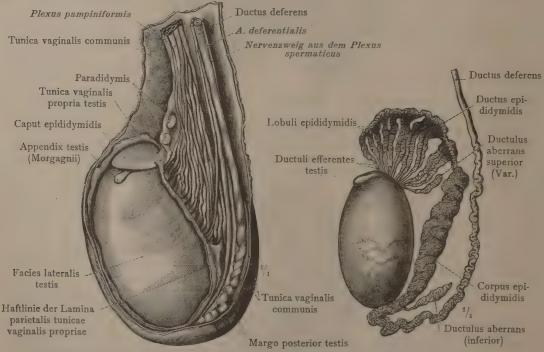


Fig. 848. Der linke Hoden mit dem Nebenhoden und den eröffneten Scheidenhäuten, Tunicae vaginales. Ansicht von vorn.

Fig. 849. Der linke Hoden mit dem etwas abgehobenen Nebenhoden und den eröffneten Scheidenhäuten. Laterale Seite.



pampiniformis, nach Eröffnung der Scheidenhäute von der medialen Seite dargestellt.

Fig. 850. Der linke Hoden mit dem Plexus Fig. 851. Der Hoden mit dem freigelegten Kanälchensystem des Nebenhodens von der lateralen Seite gesehen.

Testis, Hoden. — Epididymis, Nebenhoden.

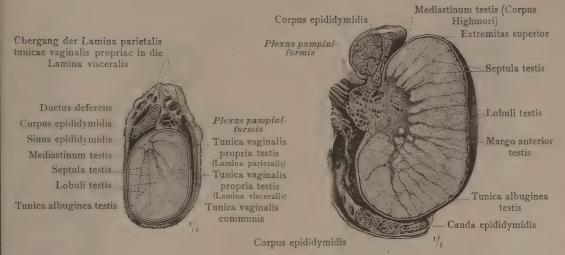


Fig. 852. Horizontaler Durchschnitt durch den rechten Hoden und Nebenhoden und die beiden Scheidenhäute. Fig. 853. Sagittaler Durchschnitt durch die Mitte des rechten Hodens. Mediastinum testis (Corpus Highmori).

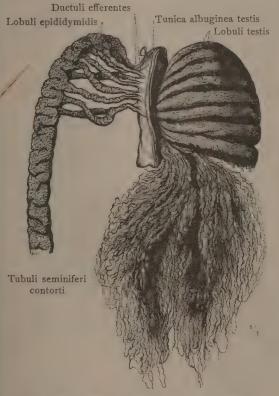


Fig. 854. Das Parenchym des Hodens, durch Mazeration in Salzsäure teilweise isoliert.

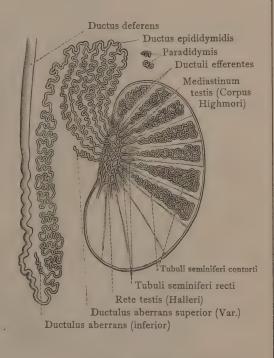


Fig. 855. Der Verlauf und der Zusammenhang des Kanälchensystems des Hodens und Nebenhodens schematisch dargestellt.

Testis, Hoden. — Epididymis, Nebenhoden.



# Die männlichen Geschlechtswerkzeuge.

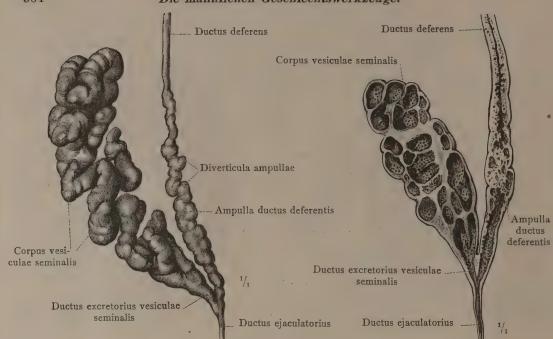


Fig. 856. Corrodierter Harzausguß des rechten Samenbläschens, der Ampulle des Samenleiters und des Ausspritzungskanales.

Fig. 857. Längsschnitt durch das rechte Samenbläschen, die Ampulle des Samenleiters und den Ausspritzungskanal.

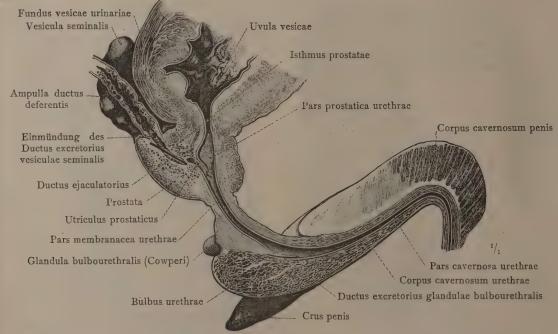


Fig. 858. Sagittaler Durchschnitt durch die männliche Harnröhre und den Schwellkörper derselben. Linke Hälfte. Eintritt des Ausspritzungskanales (durch eine eingeführte Borste bezeichnet) und des Ausführungsganges der Cowperschen Drüse in die Harnröhre. Utriculus prostaticus.

Vesicula seminalis, Samenbläschen. — Ductus deferens, Samenleiter. — Ductus ejaculatorius, Ausspritzungskanal.

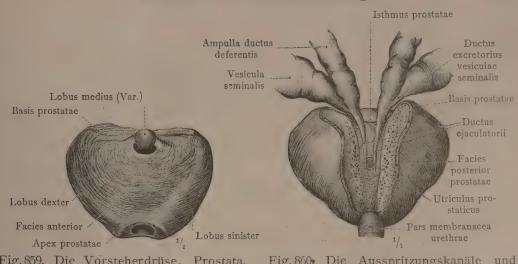


Fig. 859. Die Vorsteherdrüse, Prostata, isoliert dargestellt, in der Ansicht von vorn.

Fig. 860. Die Ausspritzungskanäle und das blinde Ende des Utriculus prostaticus, durch Abtragung eines Teiles der Vorsteherdrüse von hinten her bloßgelegt.



Fig. 861. Horizontalschnitt durch die Mitte der Prostata eines kräftigen, 24 Jahre alten Mannes. Querschnitt des Colliculus seminalis.

Prostata, Vorsteherdrüse. — Ductus ejaculatorii, Ausspritzungskanäle.

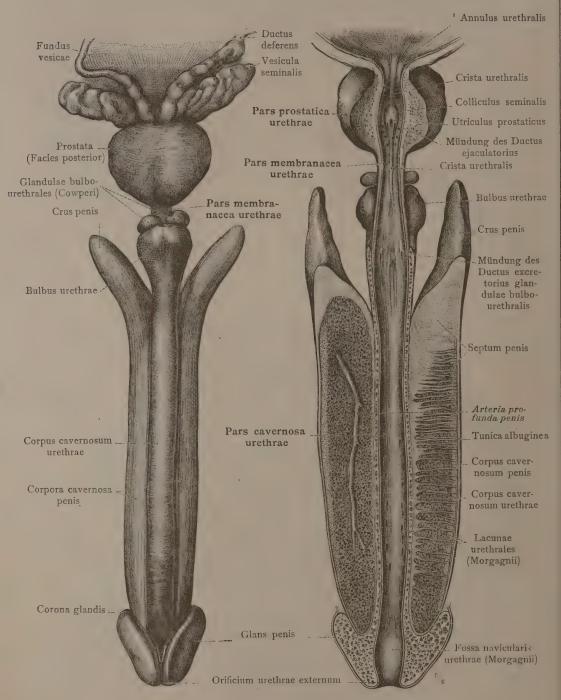


Fig. 862. Das männliche Glied, Penis, mit der Harnröhre, den Cowperschen Drüsen der Vorsteherdrüse und den Samenbläschen von der unteren, beziehungsweise hinteren Seite dargestellt.

Fig. 863. Die männliche Harnröhre, Urethra virilis, von der oberen, beziehungsweise vorderen Seite durch einen neben dem Septum penis geführten sagittalen Schnitt eröffnet.

Penis, männliches Glied. — Urethra virilis, männliche Harnröhre.

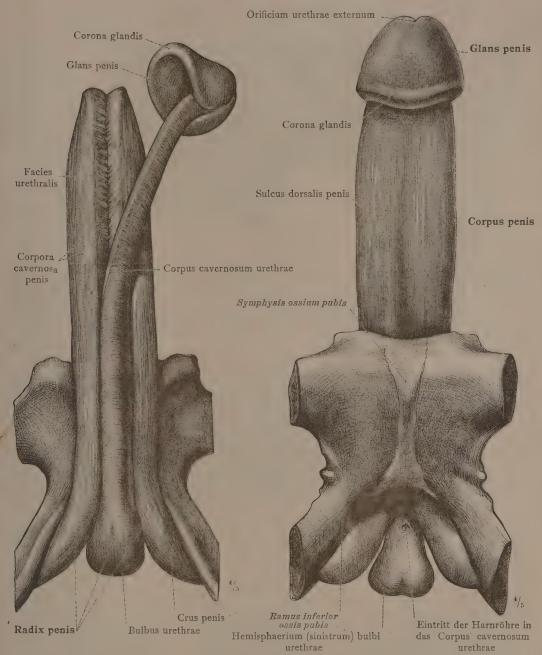


Fig. 864. Das männliche Glied, Penis, in Verbindung mit den Schambeinen. Die Wurzel des männlichen Gliedes, Radix penis. Der Schwellkörper der Harnröhre, Corpus cavernosum urethrae, ist in seiner vorderen Hälfte samt der Eichel, Glans penis, von den Schwellkörpern des Gliedes, Corpora cavernosa penis, abgelöst und nach der Seite umgelegt worden.

Ansicht von vorn und unten.

Fig. 865. Das männliche Glied, Penis, in Verbindung mit den Schambeinen von hinten und oben gesehen. Die Harnröhre ist bei ihrem Eintritt in das Corpus cavernosum urethrae abgeschnitten worden.

Penis, männliches Glied.

## Die männlichen Geschlechtswerkzeuge.

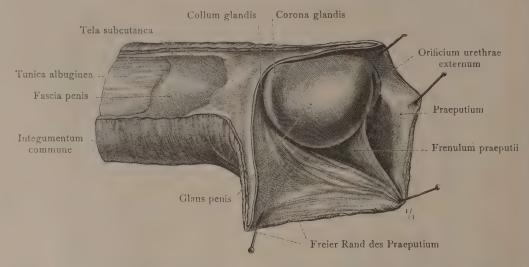


Fig. 866. Der freie Teil des männlichen Gliedes in der Ansicht von der rechten Seite. Die Haut ist entlang dem Rücken des Penis gespalten und die rechte Hälfte der Vorhaut, Praeputium, nach unten umgelegt worden. Die Tela subcutanea des Gliedes und die Fascia penis sind stufenweise abgetragen.

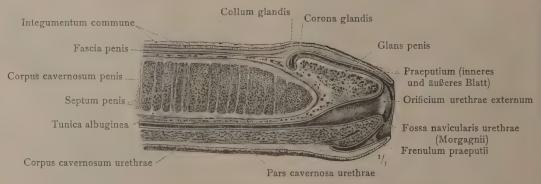


Fig. 867. Mediansagittaler Durchschnitt durch den freien Teil des männlichen Gliedes.

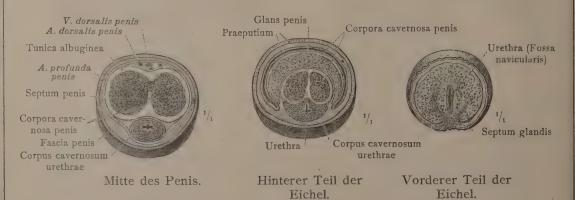


Fig. 868. Querschnitte durch das männliche Glied.

Penis, männliches Glied.

	-
,	
ODCANIA CENITATIA MIITIEDDIA	
ORGANA GENITALIA MULIEBRIA.	
DIE WEIBLICHEN GESCHLECHTSWERKZEUGE.	
DIE WEIDERCHEN GEGENEEGING WERREEGGE.	
·	
	1
	0

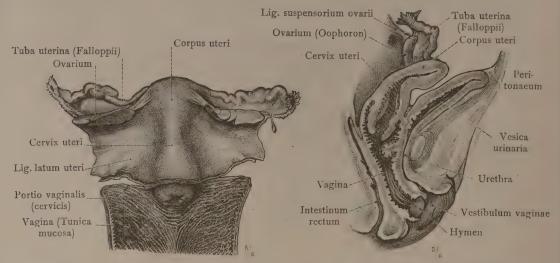


Fig. 869. Die inneren Geschlechtsteile eines neugeborenen, kräftig entwickelten Mädchens. Die hintere Wand der Scheide ist durch einen medianen Längsschnitt gespalten und seitlich umgelegt worden.

Ansicht von hinten.

Fig. 870. Die Geschlechtswerkzeuge eines neugeborenen, kräftig entwickelten Mädchens in mediansagittalem Durchschnitt.

Linke Hälfte.

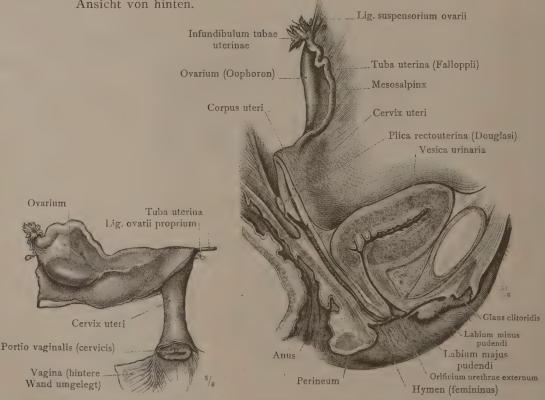


Fig. 871. Die inneren Geschlechtsteile eines 8 Jahre alten Mädchens. Ansicht von hinten.

Fig. 872. Die Geschlechtswerkzeuge eines 10 Jahre alten Mädchens in mediansagittalem Durchschnitt, Linke Hälfte.

Die weiblichen Geschlechtswerkzeuge im kindlichen Zustand.

#### Die weiblichen Geschlechtswerkzeuge.

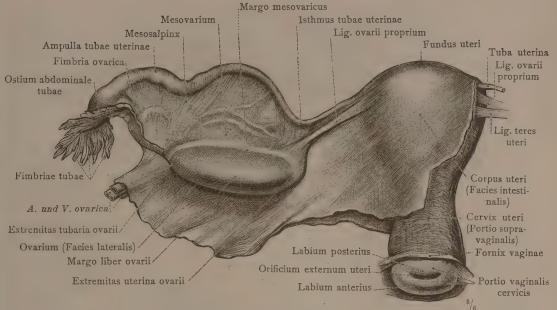


Fig. 873. Die Gebärmutter, Uterus; der linke Eileiter, Tuba uterina (Falloppii) (sinistra), und der linke Eierstock, Ovarium (sinistrum), in Verbindung mit dem vollständig entfalteten breiten Mutterband, Ligamentum latum uteri. Ansicht von hinten. Von einer 19 Jahre alten Jungfrau.

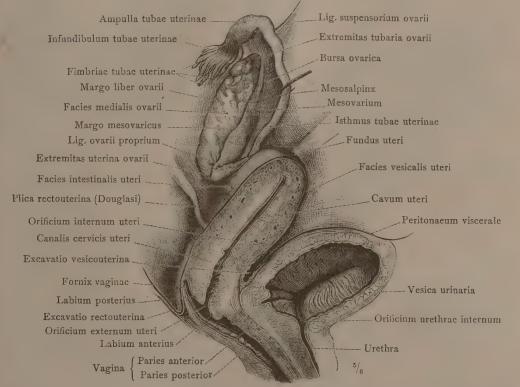


Fig. 874. Die inneren Geschlechtsteile einer 35 Jahre alten Frau. Gebärmutter, Scheide und Harnblase in mediansagittalem Durchschnitt. Der linke Eierstock mit dem linken Eileiter. Bursa ovarica durch Abziehen des letzteren entfaltet.

Die inneren weiblichen Geschlechtsteile im ausgebildeten Zustand.

#### Die weiblichen Geschlechtswerkzeuge.

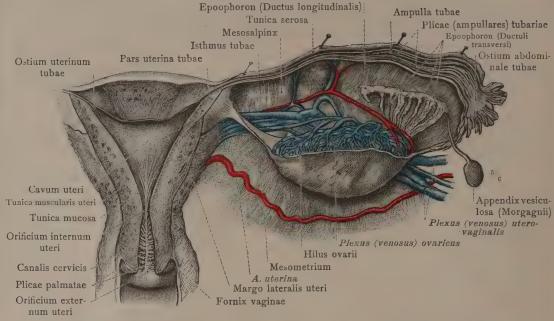
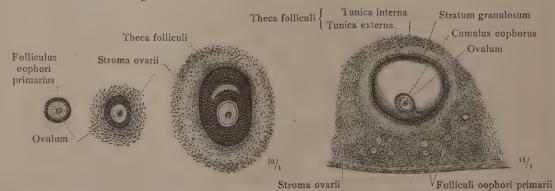


Fig. 875. Die Gebärmutter und der rechte Eileiter von hinten eröffnet. Von dem breiten Mutterband ist die hintere Bauchfellplatte abgetragen. Nebeneierstock, Epoophoron.



Fig. 876. Ligamentum latum uteri, Mesovarium, Mesosalpinx, Eierstock und Eileiter im Querschnitt.

Fig. 877. Längsschnitt durch den Eierstock.



follikel des Eierstockes.

Fig. 878. Ausbildungsstusen der Primär- Fig. 879. Graafscher Follikel, Folliculus oophori vesiculosus, im Durchschnitt.

Uterus, Gebärmutter. — Tuba uterina, Eileiter. — Ovarium, Eierstock.

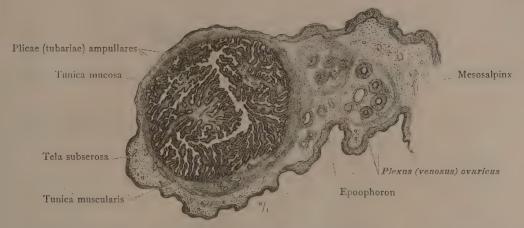


Fig. 880. Die Ampulle des Eileiters, Ampulla tubae uterinae, mit dem angrenzenden Teil des Mesosalpinx und dem Nebeneierstock, Epoophoron, im Querdurchschnitt.

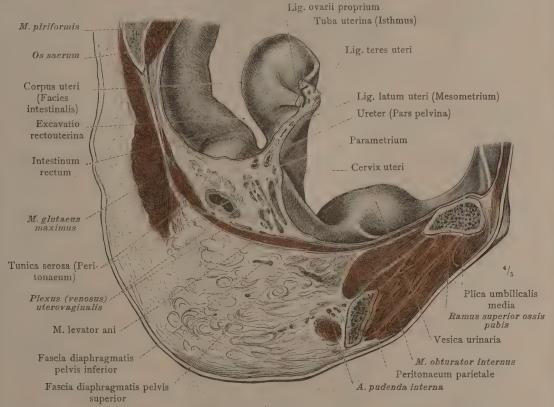


Fig. 881. Sagittalschnitt durch das weibliche Becken, 4 cm rechts von der Mittelebene geführt. Der Schnitt trifft das rechte breite Mutterband und zeigt den Übergang der beiden Bauchfellblätter desselben in das Peritonaeum parietale des Beckenbodens; zwischen diesen das Parametrium, in welchem sich, von reichlichem Bindegewebe umgeben, der Plexus uterovaginalis und der Beckenteil des Harnleiters im Durchschnitt zeigen. Das Diaphragma pelvis mit seiner oberen und unteren Faszie und das unter diesem befindliche Fettgewebe der Fossa ischiorectalis. — Die Gebärmutter ist in diesem Fall steil aufgerichtet. Gefrierpräparat.

Tuba uterina, Eileiter. — Ligamentum latum uteri, breites Mutterband. — Parametrium,

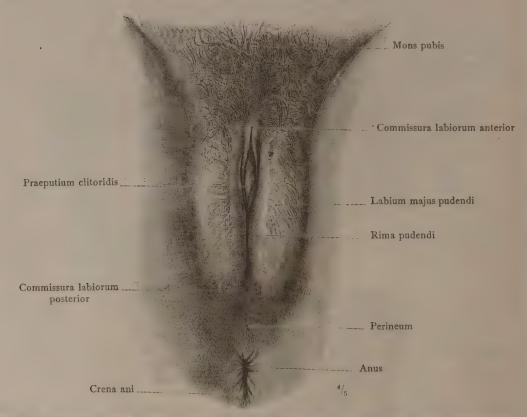


Fig. 882. Die weibliche Scham, Pudendum muliebre, mit den großen Schamlippen und der Schamspalte. Der weibliche Damm, Perineum im engeren Sinn. Der Schamberg, Mons pubis, mit den Schamhaaren, Pubes.

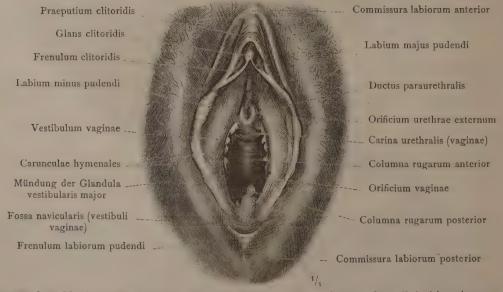


Fig.883. Der Vorhof der Scheide mit den kleinen Schamlippen, dem Scheideneingang, der Mündung der Harnröhre und der Eichel der Clitoris. Die großen und kleinen Schamlippen sind seitlich auseinandergezogen und dadurch die Schamspalte und der Scheideneingang weit geöffnet worden.

Partes genitales externae, die äußeren weiblichen Geschlechtsteile.

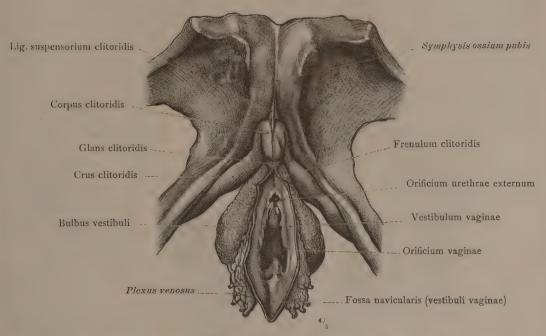


Fig. 884. Die Schwellkörper des Kitzlers, Corpora cavernosa clitoridis, und die Bulbi vestibuli, von den Venen aus mit Harzmasse injiziert und nach Abtragung der großen und kleinen Schamlippen vollständig freigelegt. Ansicht von vorn und unten.

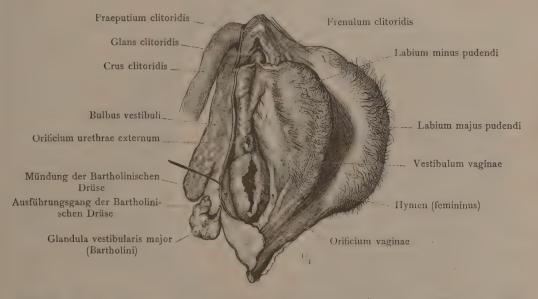


Fig. 885. Von den äußeren weiblichen Geschlechtsteilen ist die rechte Wand des Vorhofes mit der rechten großen und kleinen Schamlippe abgetragen worden, um die Lagebeziehungen des Schenkels der Clitoris, des Bulbus vestibuli und der Bartholinischen Drüse darzustellen. Die linke große und kleine Schamlippe sind seitlich abgezogen.

Partes genitales externae, die äußeren weiblichen Geschlechtsteile.

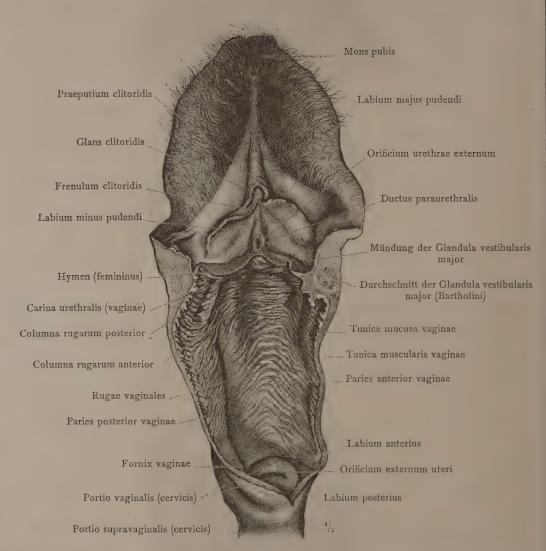


Fig. 886. Die äußeren weiblichen Geschlechtsteile einer Jungfrau im Zusammenhang mit der freigelegten und eröffneten Mutterscheide, Vagina, und einem Teile des Gebärmutterhalses. Die hintere Wand der Scheide ist ihrer ganzen Länge nach links von der

Mittelebene durchschnitten und nach der rechten Seite umgelegt worden. Neben dem Scheidenvorhof trifft der Schnitt die linke Bartholinische Drüse. Hymen (femininus). Das Scheidengewölbe, Fornix vaginae, mit der vorderen und hinteren Muttermundslippe und dem äußeren Muttermund, Orificium externum uteri. Die Schleimhautleisten, Rugae vaginales, und die Runzelsäulen, Columnae rugarum, der Vagina.

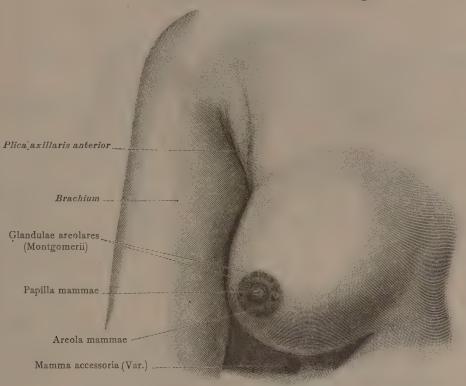


Fig. 887. Brustdrüse, Mamma, eines 18 Jahre alten Mädchens.

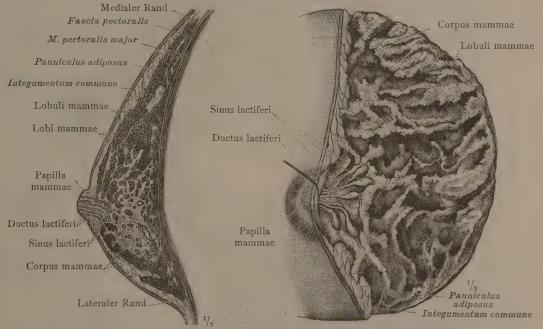


Fig. 888. Horizontalschnitt durch die weibliche Brustdrüse.

Fig. 889. Brustdrüse einer stillenden Frau, in konzentriertem Alkohol gehärtet; zur Hälfte sind die äußere Haut und das subkutane Fettgewebe abgetragen und die Milchgänge mit den Milchsäckchen bloßgelegt worden.

Mamma, Brustdrüse.

## Die weiblichen Geschlechtswerkzeuge.

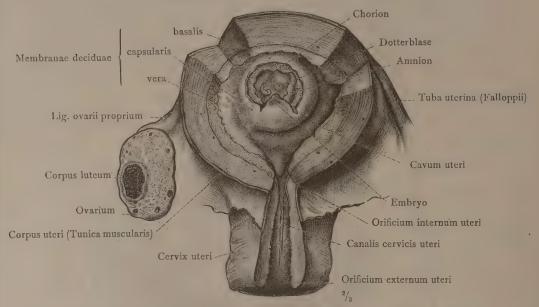


Fig. 890. Gebärmutter in der 5. Woche der Schwangerschaft, von hinten eröffnet. Durch teilweise Abtragung der Eihäute ist auch die Fruchtblase eröffnet worden.



Fig. 891. Gebärmutter im 6. Monat der Schwangerschaft, durch Abtragung der hinteren Wand eröffnet. Fötus mit dem Querdurchschnitt des Mutterkuchens und der Eihäute.

Uterus gravidus, Gebärmutter im Zustand der Schwangerschaft.

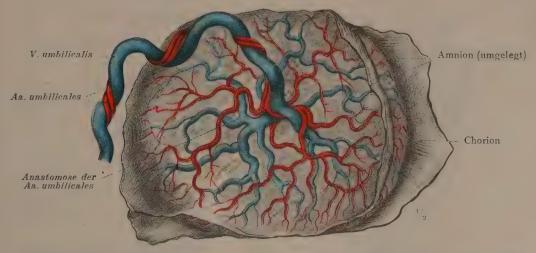


Fig. 892. Der Mutterkuchen, Placenta, mit den injizierten Nabelgefäßen von der fötalen Seite gesehen. Ende der Schwangerschaft.



Fig. 893. Der Mutterkuchen, Placenta, von der uterinen Seite gesehen. Die Nabelschnur (Nabelstrang), Funiculus umbilicalis. Ende der Schwangerschaft.

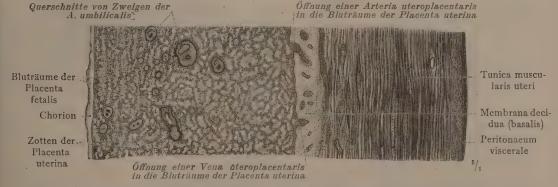


Fig. 894. Teil eines Querschnittes durch Uterus und Placenta. Sechster Monat der Schwangerschaft.

Placenta, Mutterkuchen.

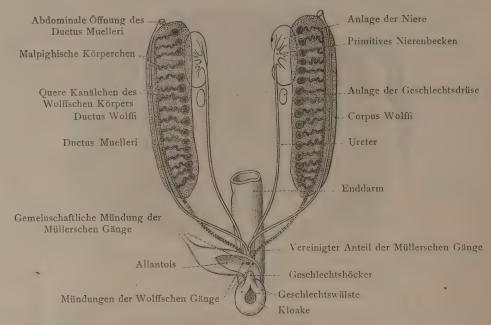
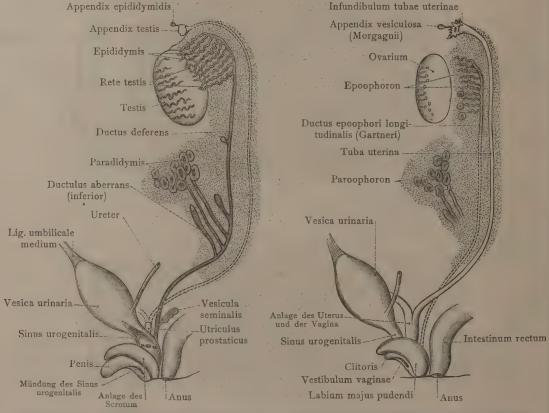


Fig. 895. Die indifferente (doppelgeschlechtige) Anlage des Harn- und Geschlechtsapparates. Der Wolffsche Körper mit dem Wolffschen und Müllerschen Gang.



Harn- und Geschlechtsapparates.

Fig. 896. Die Ausbildung des männlichen

Fig. 897. Die Ausbildung des weiblichen Harn- und Geschlechtsapparates.

Schema der primitiven Anlagen des Harn- und Geschlechtsapparates.

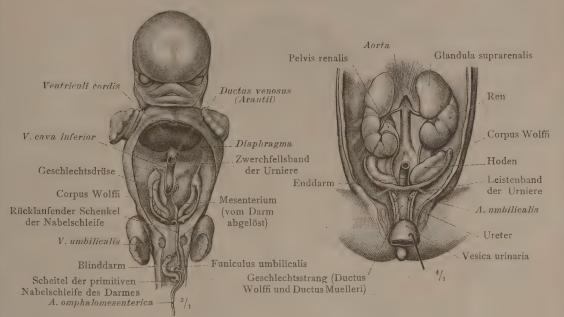


Fig.898. Menschlicher Fötus, 6 Wochen alt. Geschlechtsdrüsen und Wolffscher Körper nach Entfernung der Leber, des Magens und des absteigenden Schenkels der Nabelschleife.

Fig. 899. Harn- und Geschlechtswerkzeuge eines menschlichen Fötus aus der ersten Hälfte des 3. Monates.

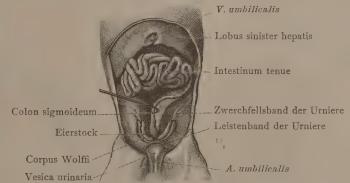


Fig. 900. Die Bauchorgane eines weiblichen Fötus aus der Mitte des 4. Monates.

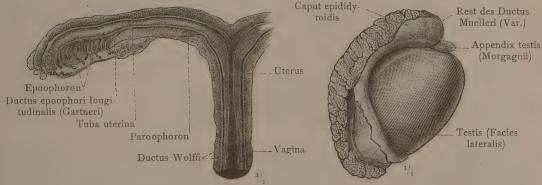


Fig. 901. Uterus und Tuba eines 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monate alten Fötus mit dem Wolffschen Gang.

Fig. 902. Hoden eines Erwachsenen mit einem Rest des Müllerschen Ganges am Nebenhoden.

Entwicklung der Geschlechtswerkzeuge.

## Die Entwicklung der Geschlechtswerkzeuge.

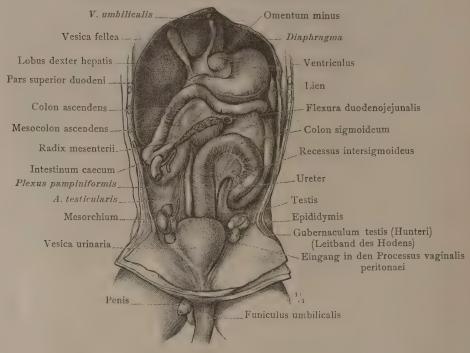


Fig. 903. Die Baucheingeweide eines Fötus aus dem Ende des 6. Monates (28 cm Körperlänge). Der Dünndarm ist abgeschnitten und die Leber so viel als möglich emporgehoben worden. Hoden und Nebenhoden liegen in der Leistengegend.

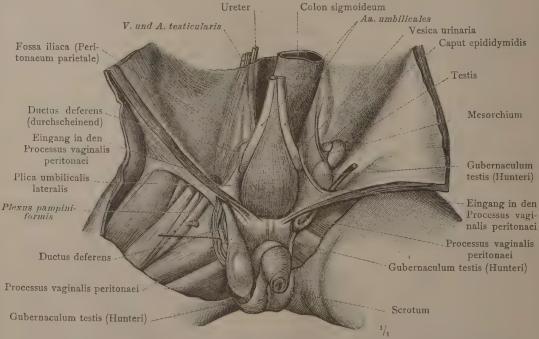


Fig. 904. Beckenteil eines Fötus aus der Mitte des 9. Monates (42 cm Körperlänge). Der rechte Hoden ist in den Hodensack abgestiegen, der linke befindet sich noch ober dem Eingang des Leistenkanales. Auf der rechten Körperseite ist der hinter dem Scheidenfortsatz gelegene Plexus pampiniformis von diesem abgelöst und seitlich abgezogen. In den linken Scheidenfortsatz ist eine Sonde eingeführt.

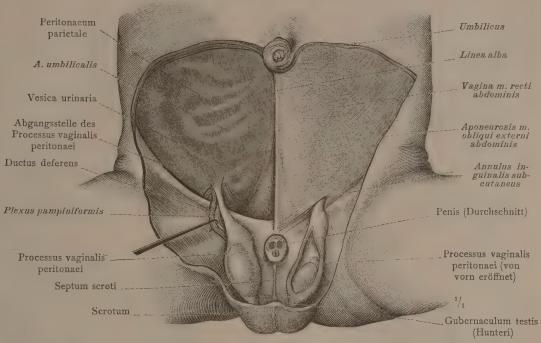


Fig. 905. Bauch- und Beckenteil eines Fötus aus der Mitte des 10. Monates (47 cm Körperlänge). Beide Hoden befinden sich in dem Hodensack; der Scheidenfortsatz des Bauchfells, Processus vaginalis peritonaei, steht noch in offener Kommunikation mit der Bauchhöhle. Auf der rechten Körperseite sind die Schichten der Bauchwand bis auf das Peritonaeum parietale abgetragen worden, auf der linken Körperseite ist die Scheide des Musculus rectus abdominis und die Aponeurose des Musculus obliquus externus abdominis mit dem Annulus inguinalis subcutaneus dargestellt. Der linke Scheidenfortsatz des Bauchfells ist an seiner vorderen Seite eröffnet worden.

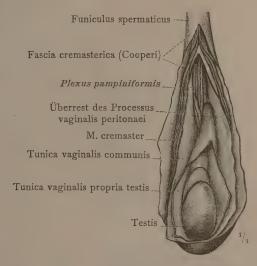


Fig. 906. Der Samenstrang eines 2 Monate alten Knaben mit eröffneten Scheidenhäuten und dem Überrest des Processus vaginalis peritonaei.

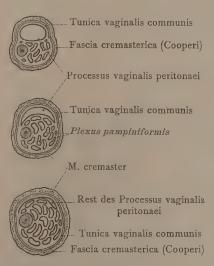


Fig. 907. Der Verschluß des Processus vaginalis peritonaei, in drei aufeinander folgenden Stadien an Querschnitten des Samenstranges schematisch dargestellt.

Descensus testis.



Fig. 908. Die äußeren Geschlechtsteile eines Fötus aus der 7. Woche. Harn- und Geschlechtskanäle münden mit dem Darm in einer gemeinschaftlichen Öffnung, der Kloake, aus.

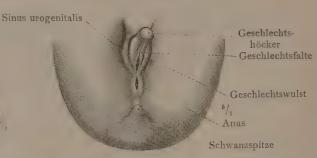


Fig. 909. Die äußeren Geschlechtsteile eines menschlichen Fötus aus dem Anfang des 3. Monates (45 cm Körperlänge). Beginn der Trennung des Afters von dem Sinus urogenitalis.



Fig. 910. Die äußeren Geschlechtsteile eines weiblichen Fötus aus der Mitte des 3. Monates (56 cm Körperlänge). Vollzogene Trennung des Afters von dem Sinus urogenitalis; Bildung des Dammes.



Fig. 911. Die äußeren Geschlechtsteile eines männlichen Fötus aus dem Anfang des 4. Monates (81*cm* Körperlänge). Vereinigung der Geschlechtsfalten zur Bildung der Harnröhre.

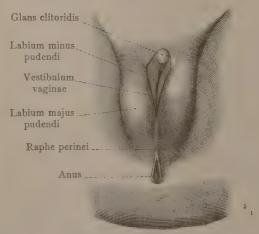


Fig. 912. Die äußeren Geschlechtsteile eines weiblichen Fötus aus dem Ende des 5. Monates (11.5 cm Körperlänge).

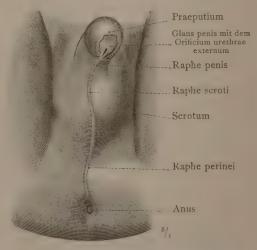


Fig. 913. Die äußeren Geschlechtsteile eines männlichen Fötus aus dem Ende des 5. Monates (12 cm Körperlänge).

Entwicklung der äußeren Geschlechtsteile.

# DIE MUSKELN DES BECKENAUSGANGES

UND

DIE TOPOGRAPHIE

DER BECKENEINGEWEIDE.

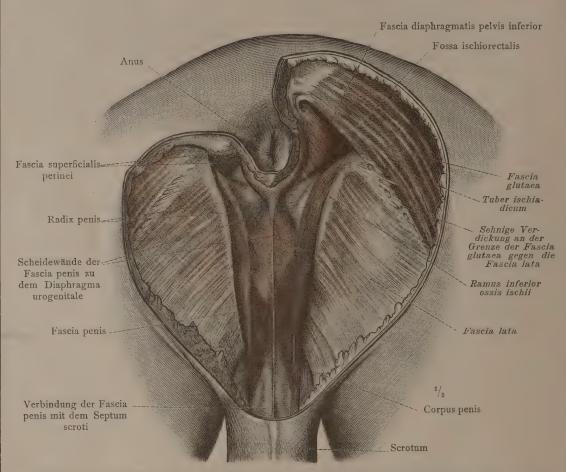


Fig. 914. Die oberflächlichen Schichten der Mittelfleischgegend, Regio perinealis, des Mannes.

Auf der rechten Körperseite ist die Fossa ischiorectalis mit der Fascia diaphragmatis pelvis inferior durch vollständige Abtragung der äußeren Haut und der Fascia superficialis perinei freigelegt worden. Auf der linken Körperseite ist mit einem Teil der äußeren Haut und der Fascia superficialis perinei auch ein Teil des der letzteren angehörigen Fettgewebes, welches die Fossa ischiorectalis einnimmt, erhalten geblieben. — Der hintere Anteil der Fascia penis und ihr Zusammenhang mit dem Perimysium des Musculus sphincter ani externus und mit dem Septum scroti. — Die angrenzenden Teile der Fascia glutaea und der Fascia lata.

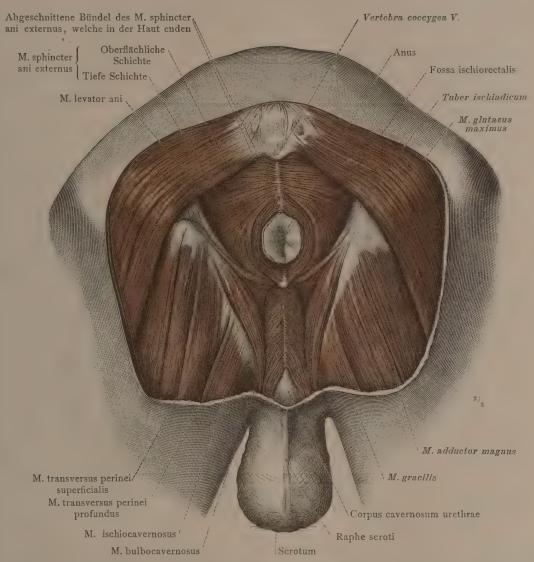


Fig. 915. Die Muskeln der Mittelfleischgegend des Mannes in der Ansicht von unten und hinten: Musculus levator ani, der Heber des Afters; Musculus sphincter ani externus, der äußere Schließmuskel des Afters; Musculus bulbocavernosus; Musculus ischiocavernosus; Musculus transversus perinei superficialis; Musculus transversus perinei profundus. Die angrenzenden Teile der Musculi glutaeus maximus, adductor magnus und gracilis. — Hinter dem After sind einige in die äußere Haut und in das Ligamentum anococcygeum einstrahlende Bündel des Musculus sphincter ani externus samt diesem Band abgeschnitten worden; vor dem After sind die nahe der Mittellinie in die äußere Haut übergehenden Bündel des genannten Muskels mit einem Rest der Fascia superficialis perinei in Verbindung geblieben.

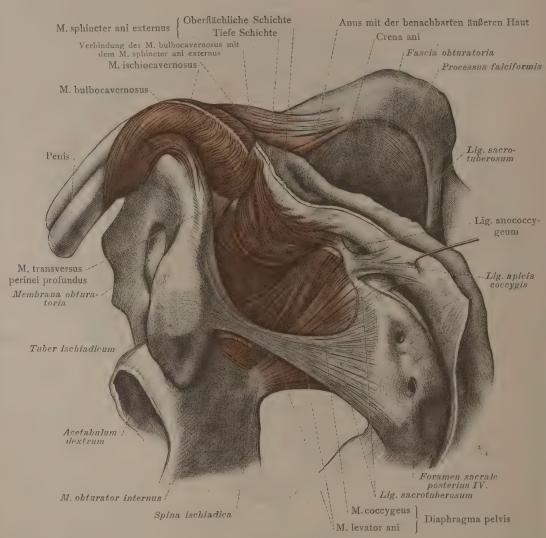


Fig. 916. Die Muskeln der Mittelfleischgegend des Mannes schief von der rechten Seite gesehen. Der den After und die Steißgegend umgebende Hautrest ist umgelegt worden, um die Einstrahlung von Bündeln des Musculus sphincter ani externus in die äußere Haut zur Ansicht zu bringen. — Musculus levator ani, der Heber des Afters, und Musculus coccygeus, der Steißbeinmuskel, als die Grundlagen des Diaphragma pelvis. Von dem Ligamentum sacrotuberosum ist ein Teil abgetragen worden, um den Musculus coccygeus in etwas größerem Umfang zur Ansicht zu bringen.

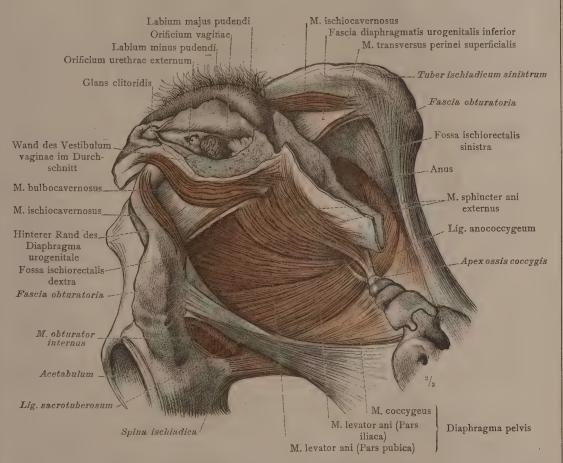


Fig. 917. Die Muskeln der Mittelfleischgegend des Weibes schief von der rechten Seite gesehen. Von den äußeren Geschlechtsteilen sind die große und kleine Schamlippe der rechten Seite abgetragen worden. Musculus levator ani und Musculus coccygeus, als die Grundlagen des Diaphragma pelvis.

Musculi perinei, Muskeln des Mittelfleisches.

## 530 Die Muskeln des Beckenausganges und Topographie der Beckeneingeweide.

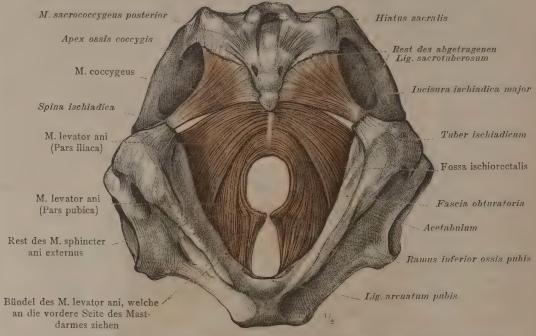


Fig. 918. Musculus levator ani und Musculus coccygeus. Ansicht von unten.

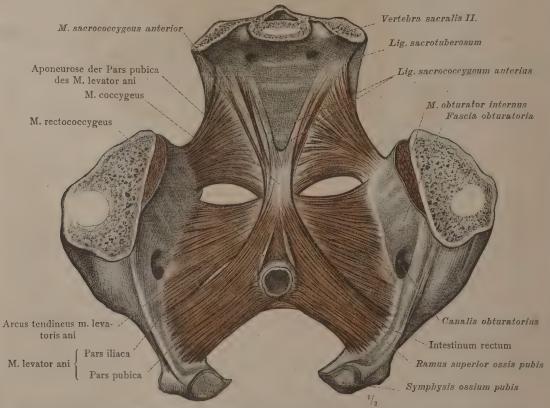


Fig. 919. Musculus levator ani und Musculus coccygeus. Ansicht von oben. Die beiden Hüftbeine sind nach Spaltung der Symphysis ossium pubis auseinandergelegt worden.

Musculi perinei, Muskeln des Mittelfleisches.

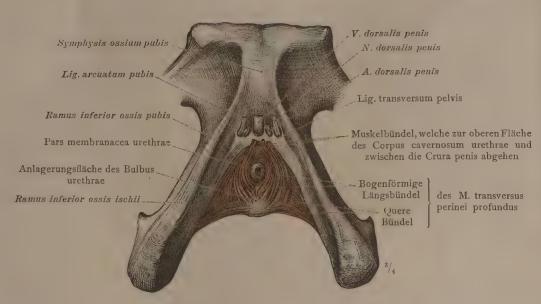


Fig. 920. Musculus transversus perinei profundus des Mannes, als die Grundlage des Diaphragma urogenitale. Ansicht von vorn und unten.

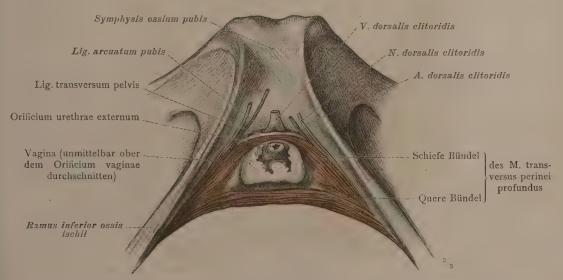


Fig. 921. Musculus transversus perinei profundus des Weibes, als die Grundlage des Diaphragma urogenitale. Ansicht von vorn und unten.

Musculi perinei, Muskeln des Mittelfleisches.

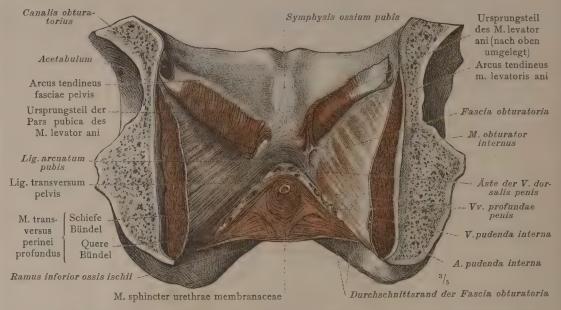


Fig. 922. Musculus transversus perinci profundus des Mannes, als die Grundlage des Diaphragma urogenitale. Ansicht von hinten und oben. Der Ursprungsteil der Pars pubica des Musculus levator ani.

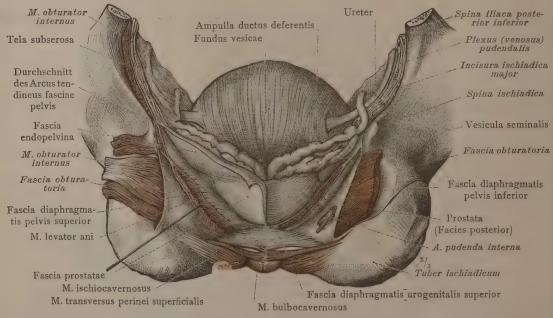


Fig. 923. Die Lage der Samenbläschen und der Ampulle der Samenleiter im Verhältnis zum Blasengrund und zur Vorsteherdrüse. Der M. levator ani ist in frontaler Richtung durchschnitten. — Faszien des Beckenausganges. Die Fascia prostatae ist auf der rechten Körperseite vollständig entfernt, auf der linken Körperseite ist ihr oberer, auf die Samenblasen übergehender Anteil abgelöst und nach unten umgelegt worden. Ansicht von hinten.

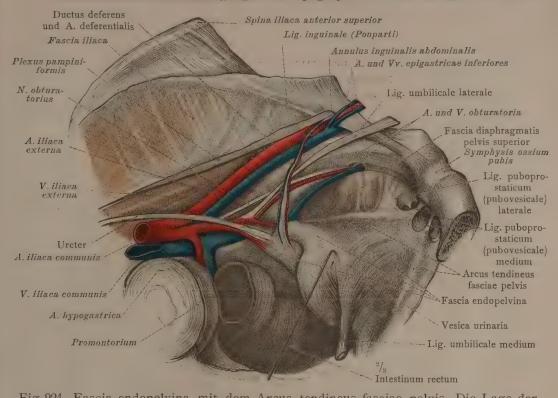


Fig. 924. Fascia endopelvina mit dem Arcus tendineus fasciae pelvis. Die Lage der Gefäße und Nerven an dem oberen Teil der seitlichen Beckenwand. Die Harnblase ist so weit als möglich von der Beckenwand nach hinten und unten abgezogen worden.

Ansicht schräg von oben und innen.

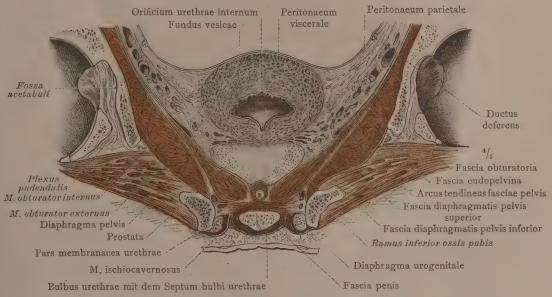


Fig. 925. Frontaler Durchschnitt durch das männliche Becken in der Ebene des Orificium urethrae internum. Die Harnblase ist nahezu vollständig kontrahiert. — Fascia endopelvina, Fascia diaphragmatis pelvis superior und der obere Teil der Fascia obturatoria, als Bestandteile der Fascia pelvis. Ansicht von vorn.

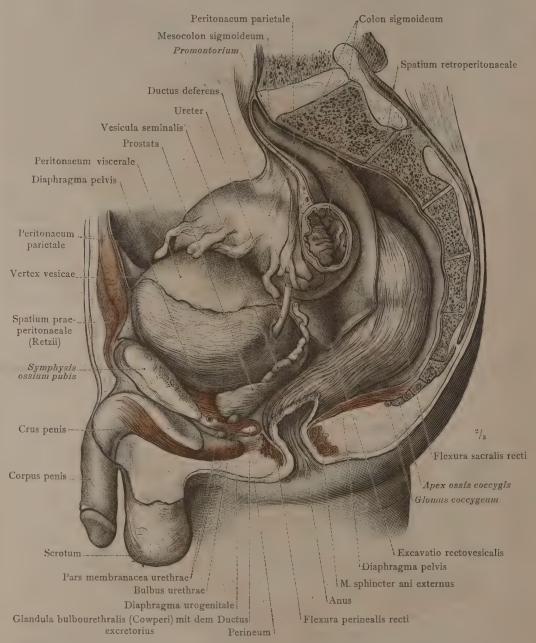


Fig. 926. Die Lage der Beckeneingeweide des Mannes und ihre Beziehungen zu den Muskeln des Beckenausganges, an der rechten Beckenhälfte dargestellt. Ansicht von der linken Seite. Die Harnblase befindet sich in stark ausgedehntem Zustand, der Mastdarm ist nahezu leer.

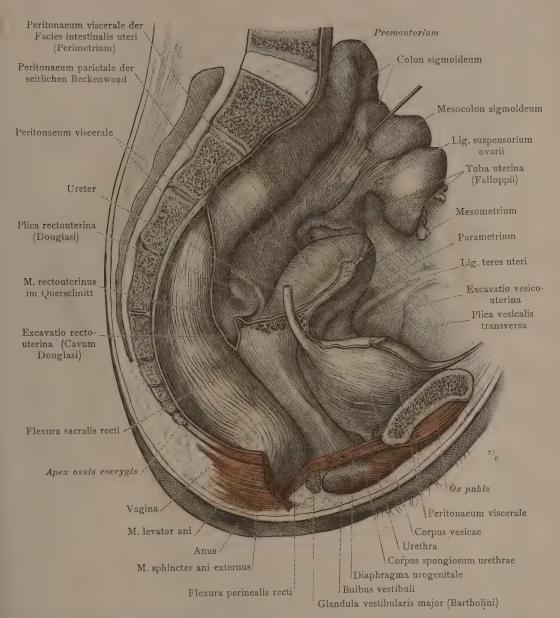


Fig. 927. Die Lage der Beckeneingeweide des Weibes und ihre Beziehungen zu den Muskeln des Beckenausganges, an der linken Beckenhälfte dargestellt. Harnblase und Mastdarm sind wenig gefüllt. Das Colon sigmoideum ist aus der Excavatio rectouterina herausgehoben und das rechte Ligamentum latum uteri samt der Tuba uterina, dem Eierstock und dem Ligamentum teres uteri durch einen sagittalen, neben dem Körper des Uterus geführten Schnitt abgetragen worden. Übergang der Bauchfellplatten des Lig. latum uteri in das Peritonaeum parietale des Beckenbodens, sowie des Peritonaeum viscerale der Gebärmutter (Perimetrium) auf die Wand der Harnblase und des Mastdarms. Parametrium.



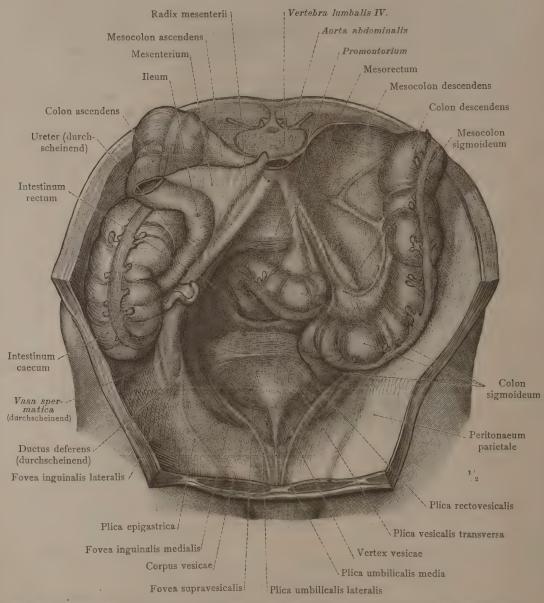


Fig. 928. Einblick auf die von dem Bauchfell bekleideten Teile der Beckeneingeweide des Mannes von oben und vorn: der Körper und Scheitel der Harnblase und der oberste Anteil des Mastdarms. Die Lage des Blinddarms und des S-förmigen Grimmdarms. Das Verhalten des Bauchfells im Beckenraum und an dem angrenzenden Gebiet der vorderen Bauchwand; Plicae umbilicales, media und lateralis. Plica vesicalis transversa, Plica rectovesicalis. Durch das Bauchfell durchscheinend sind zu erkennen: die Arteria epigastrica, der Ureter, der Ductus deferens und das Bündel der Arteria und der Venae spermaticae internae.

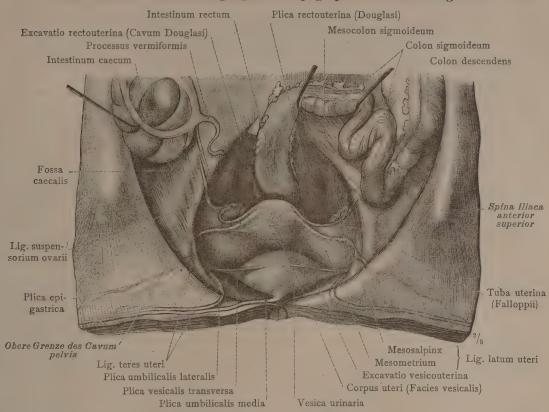


Fig. 929. Die Beckeneingeweide eines 29 Jahre alten Weibes in der Ansicht von vorn und oben.

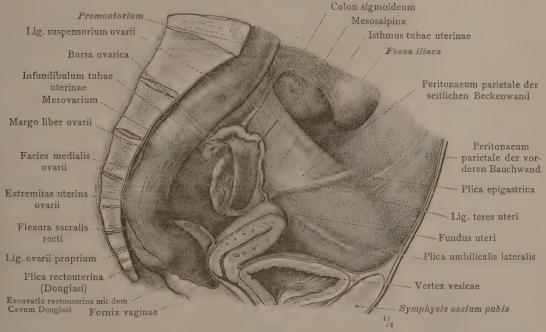


Fig. 930. Die Lage des Eierstockes an der Seitenwand des Beckens. Die Bursa ovarica ist durch Emporheben des Eileiters entfaltet worden.

Topographie der Beckeneingeweide.

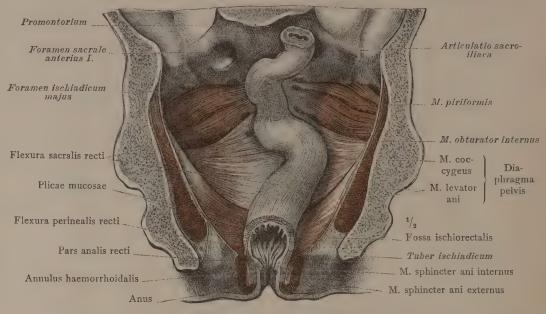


Fig. 631. Die Lage und Gestalt des leeren, kontrahierten Mastdarms an dem frontalen Durchschnitt des Beckens einer gefrorenen Leiche dargestellt. Das unterste Stück des Mastdarms ist durch einen schräg nach hinten geführten Schnitt eröffnet. Nach Entfernung des Bauchfells und der großen Gefäße sind die Muskeln des Beckens bloßgelegt worden. Ansicht von vorn.

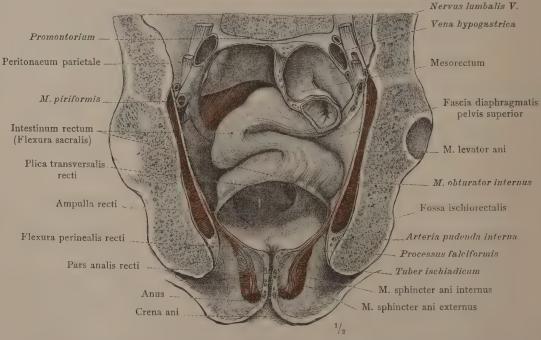


Fig. 932. Die Lage und Gestalt des durch Kotmassen stark ausgedehnten Mastdarms an dem frontalen Durchschnitt des Beckens einer gefrorenen Leiche dargestellt. Im Bereich des 1. und 2. Kreuzwirbels ist das Bauchfell mit dem Gekröse des Mastdarms erhalten geblieben, im unteren Teil des Beckens ist die Fascia pelvis bloßgelegt. Das unterste Stück des Mastdarms ist wie in der vorhergehenden Figur eröffnet.

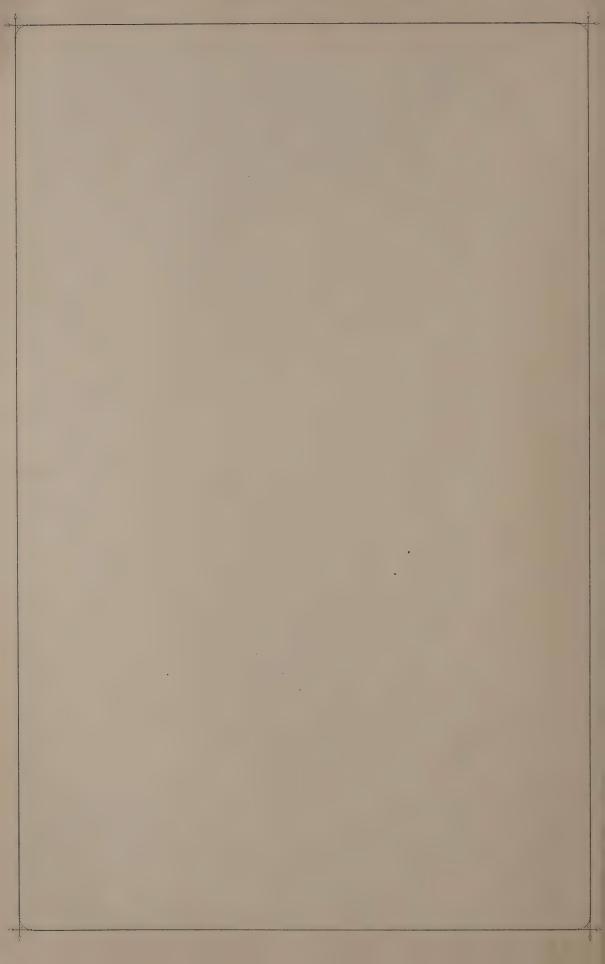
Ansicht von vorn.

Form und Lage des Mastdarms.

# REGISTER

FÜR DIE

EINGEWEIDELEHRE.



#### Lateinische Namen:

Die mit \* bezeichneten Namen sind in dem von der anatomischen Gesellschaft festgestellten Verzeichnis nicht enthalten.

Aditus laryngis 434, 435, 461.

Ala nasi 412.

\*Allantois 468, 520.

Alveoli pulmonum 465.

Alveolus dentalis 426, 431.

\*Amnion 468, 518, 519.

Ampulla ductus deferentis 496, 500, 504, 505, 532.

recti 538.

tubae uterinae 511-513.

Angulus oris 412, 415-417

Annulus haemorrhoidalis 445, 538.

inguinalis abdominalis 533.

subcutaneus 501.

urethralis 498, 506.

Antrum pyloricum 438.

Anus 488, 514, 520, 524, 526—529, 534, 535, 538. Aorta abdominalis 481, 487, 494, 495, 521, 536.

ascendens 410, 411, 482, 486.

descendens 470, 471, 478—480, 487.

Apex cartilaginis arytaenoideae 458.

cordis 482, 486.

linguae 415, 419, 420.

nasi 412.

prostatae 505.

pulmonis 463, 464, 483, 485, 487.

radicis dentis 426, 427.

suprarenalis (gl. dextrae) 492.

Apparatus digestorius 409—456.

» respiratorius 457—467.

urogenitalis 489—524

Appendices epiploicae 443.

Appendix epididymidis 502, 520.

fibrosa hepatis 446, 447, 454.

testis [Morgagnii] 500, 502, 520, 521. ventriculi laryngis 460, 461.

vesiculosa [Morgagnii] 512, 520.

Arcus aortae 478, 479, 482.

cartilaginis cricoideae 458.

dentalis inferior 419.

> superior 419.

glossopalatinus 415-419, 421.

pharyngopalatinus 415-418, 434, 436.

tendineus fasciae pelvis 497, 532, 533.

» m. levatoris ani 530, 532.

Area cribrosa renis 492.

Areola mammae 517.

Arteria(ae) arciformes renis 491, 493.

bronchiales 464.

coeliaca 451, 494.

deferentialis 501, 502, 533.

dorsalis clitoridis 531.

» penis 508, 531.

epigastrica inferior 533.

gastrica brevis 450.

sinistra 451.

gastroepiploica sinistra 450.

hepatica 446, 451.

hypogastrica 533.

Arteria(ae) iliaca communis 533.

externa 533.

interlobulares renis 493.

lienalis 441, 450, 451. lingualis 424, 425.

mesenterica inferior 451.

» superior 451, 479, 494, 495.

obturatoria 533.

omphalomesenterica 521.

ovarica 511.

profunda linguae 414, 421.

penis 506, 508.

pudenda interna 513, 532, 537.

pulmonalis 471, 482, 486, 488. Ramus dexter 410, 411, 456, 465, 471.

sinister 464, 465. renalis 490, 491, 494.

spermatica interna 494, 501.

submaxillaris 405.

testicularis 501, 522.

thyreoidea inferior 410, 470.

superior 410, 425. umbilicalis 519, 521—523.

uterina 512.

uteroplacentaris 519.

Arteriolae rectae renis 493.

Articulatio cricoarytaenoidea 459.

cricothyreoidea 459, 460.

Atrium (cordis) dextrum 411, 471, 486.

> sinistrum 411, 465, 471.

Auricula cordis dextra 410, 411, 471.

» . sinistra 484.

# B.

Basis cartilaginis arytaenoideae 458.

» glandulae suprarenalis 492.

nasi 412.

prostatae 496, 505.

pulmonis 464, 483, 485.

pyramidis (renis) 491, 492.

Bifurcatio tracheae 411, 462.

Bronchus (dexter, sinister) 462-465, 470, 471, 478. Bronchioli 465.

respiratorii 465.

Bucca 412.

Bulbus aortae 471.

» urethrae 500, 504, 506, 507, 533, 534.

vestibuli (vaginae) 515, 535.

Bursa omentalis 452, 456, 468, 476-480, 484, 495.

» ovarica 511, 536.

pharyngea 434, 436.

C.

Calyces renales 491, 492.

> majores 491.

minores 491, 493.

Corpus adiposum buccae 414.

Corpus albicans 512. Canalis cervicis uteri 511, 512, 518. > radicis dentis 426, 427. Capsula adiposa renis 479, 481, 484, 485. cavernosum urethrae 500, 504, 506-508. clitoridis 515. articularis cricoarytaenoidea 459. epididymidis 502, 503. fibrosa [Glissoni] 448, 482. glandulare prostatae 505. glomeruli 493. Highmori 503. Caput epididymidis 502, 503, 521, 522. linguae 414. pancreatis 440, 441. Cardia 438, 439, 477, 484, 486, 487. luteum 512, 518. mammae 517. Carina urethralis (vaginae) 514, 516. Cartilago(-ines) arytaenoidea 458, 459, 461. pancreatis 441, 480. penis 507, 526, 534. bronchiales 465. spongiosum urethrae (muliebris) 535. uteri 510, 511, 513, 518, 535, 537. ventriculi 438, 480, 482, 484. corniculata [Santorini] 458. cricoidea 433, 458, 459, 462. cuneiformis [Wrisbergi] 460. vesicae felleae 449. epiglottica 420, 458, 459, 461. (urinariae) 496, 497, 535, 536. vesiculae seminalis 504. laryngis 458. thyreoidea 420, 433, 458—460, 462. Wolffi 468, 520, 521. tracheales 461, 462. Corpuscula renis [Malpighii] 493. triticea 459, 460. Crena ani 514, 528, 537. tubae auditivae 410, 435, 436. Crista arcuata cartilaginis arytaenoideae 458. Caruncula sublingualis 419, 424. urethralis (muliebris) 498. Carunculae hymenales 514. (virilis) 498, 506. Cauda epididymidis 502, 503. Crus clitoridis 515. » penis 504, 506, 507, 534. pancreatis 441, 480, 483. Cumulus oophorus 512. Cavum dentis 426, 427. Douglasi 535, 537. laryngis 411, 461. Cupula pleurae 467, 470, 476—479, 483, 485, 487, 488. Curvatura ventriculi major 438, 450, 476, 478, 486. mediastinale anterius 456, 471, 476, 494. minor 438, 439. Cuticula 404. posterius 410, 456, 470, 471, 479, 483. D. nasi 410, 411. oris 411, 414-423. Dens serotinus 429, 430. pelvis 467, 536. Dentes 426-431. canini 426—431. decidui 427, 428, 431. incisivi 426—431. , pericardii 410, 411, 456, 471, 482, 484. peritonaei 408, 452, 456, 480, 481, 484, 495. pharyngis 415, 416, 434, 461. pleurae 467, 471, 476, 479, 480, 482—484. inferiores 427. uteri 511, 512, 518. molares 427-431. permanentes 427-431. viscerale capitis et colli 410. Centrum tendineum (diaphragmatis) 446, 485. praemolares 427, 429-431. Cervix uteri 513, 518. superiores 427. Descensus testis 522, 523. Choanae 434, 435. Diaphragma 470, 479, 482—487, 494, 521, 522. \*Chorda dorsalis 468. \*Chorion 468, 518, 519. oris 414. Cysterna chyli 494. pelvis 513, 528, 529, 533, 534. Clitoris 500, 514—516, 520. urogenitale 526, 529, 531-535. Diverticula ampullae (ductus deferentis) 504. Colliculus cartilaginis arytaenoideae 458. seminalis 498, 505, 506. \*Diverticulum duodenale [Vateri] 440, 442. Collum dentis 426, 430. Dorsum linguae 411, 416, 417, 419. » glandis 508. nasi 412. vesicae felleae 449. Ductuli alveolares 465. Colon 451-456, 472-487. efferentes testis 502, 503. ascendens 453, 473, 475, 485-488, 522, 536. epoophori transversi 512. descendens 455, 474, 485, 486, 536, 537. Ductulus aberrans (inferior) 502, 503, 520. sigmoideum 455, 474, 475, 522, 534—537. transversum 443, 446, 473—475, 481, 482, 485, » (superior) 502, 503. Ductus choledochus 440-442, 446, 449, 468. cysticus 446, 449. 486, 588. deferens 496, 500—504, 520,522, 523, 533, 536. Columna rugarum anterior 514, 516. ejaculatorius 498, 500, 504—506. epididymidis 502, 503. » » posterior 514, 516. Columnae rectales [Morgagnii] 445. » renales [Bertini] 491, 492. epoophori longitudinalis [Gartneri] 512, 520, Commissura labiorum (oris) 419. excretorius 405. > pudendi) anterior 514. glandulae bulbourethralis 504, posterior 514. Conus elasticus (laryngis) 459. 506, 534. Cornu inferius cartilaginis thyreoideae 456. vesiculae seminalis 504, 505. » superius hepaticus 446, 449. Corona dentis 426-430. incisivus 416. » glandis 506—508. lactiferi 517 Corpora cavernosa clitoridis 515. lingualis 420. > penis 500, 504, 506—508.

omphaloentericus 468.

Ductus pancreaticus (Wirsungi) 440-442.

accessorius [Santorini] 441, 442.

papillares (renis) 493.

paraurethralis 514, 516.

parotideus [Stenonis] 413, 416, 424, 425.

prostatici 498, 505.

sublinguales minores 524. sublingualis major 524.

submaxillanis [Whartoni] 414, 424, 425.

venosus [Arantii] 452, 521.

Wolffi 468, 520, 521.

Duodenum 438—442, 451, 453, 456, 468, 478, 479, 487. Pars descendens 438, 440, 441, 476.

inferior 438, 440.

Pars horizontalis 438, 440, 456, 481.

» ascendens 438, 440, 454.

superior 438, 440, 477, 495, 522.

### E.

Epididymis 500—503, 520, 522.

Epiglottis 415, 419, 435, 461.

Epithelium 404, 468.

Epoophoron 500, 512, 513, 520, 521.

Excavatio rectouterina 511, 513, 535, 537.

rectovesicalis 456, 534.

> vesicouterina 511, 535, 537. Extremitas inferior lienis 450, 482, 486.

renis 490-492.

> testis 502.

superior lienis 450, 483. renis 480, 490—492.

testis 502, 503.

tubaria ovarii 511.

uterina ovarii 511, 537.

# F.

### Facies 412.

anterior glandulae suprarenalis 492.

pancreatis 441.

prostatae 505.

renis 490.

articularis arytaenoidea 458.

cartilaginis arytaenoideae 458.

thyreoidea 458.

buccalis dentis 428-430.

contactus dentis 430.

costalis pulmonis 464, 486.

diaphragmatica lienis 450.

pulmonis 464.

gastrica lienis 450, 479.

inferior hepatis 446, 447.

linguae 419-421.

pancreatis 441.

intestinalis uteri 511, 513, 535.

labialis dentis 430.

lateralis dentium (incisiv. et canin.) 429, 430.

ovarii 511.

testis 502, 521.

lingualis dentis 428, 430.

masticatoria 428, 429.

medialis dentium (incisiv. et canin.) 430.

ovarii 511, 537.

testis 502.

mediastinalis pulmonis 463, 464.

posterior dentium (praemol. et molarium)
428, 429.

glandulae suprarenalis 492.

hepatis 446, 447.

pancreatis 441.

prostatae 505, 506, 532.

renis 490.

Facies renalis lienis 450.

superior hepatis 446.

urethralis penis 507.

vesicalis uteri 511, 537.

Fascia buccopharyngea 414, 415, 417, 418.

» cremasterica [Cooperi] 501, 523.

diaphragmatis pelvis inferior 513, 526, 532,

superior 497, 513, 532,

urogenitalis inferior 529.

superior 532.

endopelvina 532, 533.

linguae 420-423.

obturatoria 528-530, 532, 533.

parotideomasseterica 415.

pelvis 533.

penis 508, 526, 533.

pharyngobasilaris 432, 433, 436.

prostatae 505, 532.

salpingopharyngea 436.

superficialis perinei 526, 527.

Fauces 415, 416.

Fibrae obliquae (tunicae muscularis ventriculi) 439.

Fibrocartilago basalis 432, 436.

Fimbria ovarica 511.

Fimbriae tubae 511.

Flexura coli dextra 472, 473, 475, 477, 482.

\* sinistra 451, 453, 474, 477—479, 483.

duodeni inferior 438, 440, 481.

superior 438, 440, 485.

duodenojejunalis 438, 440, 451, 454, 474, 475, 484, 494.

perinealis (recti) 534, 535, 538. sacralis (recti) 534, 535, 537, 538.

Folliculi linguales 419, 421, 423.

oophori primarii 512.

vesiculosi [Graafi] 512.

Foramen apicis dentis 426, 427.

caecum linguae [Morgagnii] 419-421.

epiploicum [Winslowi] 478, 479.

thyreoideum 459, 460.

Foramina papillaria (renis) 492.

Fornix pharyngis 411, 436.

vaginae 511, 512, 516, 537.

Fossa caecalis 455, 537 ductus venosi 447.

iliacosubfascialis 494.

ischiorectalis 513, 526, 527, 529, 530. navicularis urethrae [Morgagnii] 506, 508.

» (vestibuli vaginae) 514, 515.

sagittalis dextra (hepatis) 447.

» sinistra (hepatis) 447. supratonsillaris 416.

venae cavae 447.

» umbilicalis 447, 495.

vesicae felleae 447.

Fossulae tonsillares 418

Fovea inguinalis (medialis, lateralis) 536.

oblonga (cartilaginis arytaenoideae) 458.

supravesicalis 536.

triangularis (cartilaginis arytaenoideae) 458.

Frenula valvulae coli 444.

Frenulum clitoridis 514-516. labii inferioris 419.

» superioris 416.

labiorum (pudendi) 514.

linguae 419.

praeputii 508.

Fundus uteri 511, 518, 537.

ventriculi 438, 477, 483, 484, 486.

vesicae felleae 446, 449, 476, 486.

Fundus vesicae (urinariae) 496, 497, 532, 533. Funiculus spermaticus 501, 502, 523.

umbilicalis 518, 519, 521, 522.

### G.

Ganglion submaxillare 425. Gaster 438, 439. Gingiva 414-416, 419, 426, 429, 431. Glandula(ae) 405.

alveolaris composita 405. simplex 405. areolares [Montgomerii] 517.

bronchiales 465.

buccales 413, 415, 424.

bulbourethralis [Cowperi] 500, 504, 506, 526.

duodenales [Brunneri] 407, 442.

intestinales [Lieberkuehni] 406, 407, 442, 443.

labiales 405, 413. laryngeae 460.

linguales 420, 421, 423.

lingualis anterior [Blandini, Nuhni] 420, 421.

mucosae 406, 418, 423.

biliosae 440, 448, 449.

palatinae 414-418. parathyreoidea 466. parotis 415, 424, 425, 434. accessoria 424.

salivales 424, 425.

serosae (linguae) 423. sublingualis 414, 424, 425.

submaxillaris 405, 424, 425, 434. suprarenalis 480, 492, 494, 495, 521.

accessoria 492. thyreoidea 411, 434, 466, 467, 470.

thyreoideae accessoriae 466.

thyreoidea accessoria suprahyoidea 466.

tracheales 459, 461, 465. tubulosae 405, 406.

urethrales (muliebres) 498.

vestibularis major [Bartholini] 500, 514—516, 535.

Glans clitoridis 498, 510, 514—516, 524, 529. » penis 506—508, 524. Glomeruli (renis) 493.

Glomus coccygeum 534.

Glottis 461.

Gubernaculum testis [Hunteri] 522, 523.

# H.

Haustra coli 443.

Hemisphaeria bulbi urethrae 507.

Hepar 446—449, 456, 472, 476—478, 480, 482—486, 488, 495, 521, 522.

Hilus glandulae suprarenalis 492.

lienis 450.

ovarii 512.

pulmonis 464, 465, 484.

renalis 490, 492.

Hymen (femininus) 510, 515, 516.

# I.

Impressio colica (hepatis) 446, 447.

- duodenalis (hepatis) 447.
- gastrica (hepatis) 446, 447.
- hepatica (renis) 490.
- lienalis (renis) 490.
- muscularis (renis) 490.

Impressio oesophagea (hepatis) 447.

renalis (hepatis) 446, 447. suprarenalis (hepatis) 446, 447.

Incisura cardiaca (pulmonis sinistri) 464.

interarytaenoidea 461.

interlobaris (pulmonis) 464, 483, 485, 487, 488.

pancreatis 441.

thyreoidea (superior) 458.

> umbilicalis (hepatis) 446, 447. Infundibulum tubae uterinae 500, 510, 511, 520, 537. Intestinum caecum 444, 455, 472—475, 486—488,

crassum 443.

ileum 407, 442, 444, 455, 456, 473, 475. jejunum 442, 454, 473—475, 481.

rectum 445, 456, 475, 486—488, 513, 530, 533-538.

Pars analis 445, 538.

tenue 442, 521.

Isthmus faucium 411, 417, 434, 435.

glandulae thyreoideae 411, 466.

prostatae 504, 505.

tubae uterinae 500, 511—513, 537.

# L.

Labia oris (inferius, superius) 412, 419.

Labium anterius uteri 511, 516.

» inferius valvulae coli 444.

majus pudendi 510, 514—516, 520, 524, 529. minus pudendi 510, 514—516, 524, 529. posterius uteri 511, 516.

superius valvulae coli 444.

vocale 461.

Lacunae urethrales [Morgagnii] 506. Lamina(ae) cartilaginis cricoideae 458.

thyreoideae (dextra, sinistra) 458.

mediastinales 410, 476, 479, 483, 486,

487, 494. membranacea tubae auditivae 433, 436.

mesenterii propria 408, 452. muscularis mucosae 406, 407.

omenti, vgl. Omentum majus.

propria mucosae 404-407, 422, 423. Larynx 458—461, 463.

Lien 450-453, 477, 479, 480, 482-484, 486, 487, 495, 522.

accessorius 450.

Ligamentum(a) anococcygeum 527-529.

annularia (trachealia) 459-462. apicis coccygis 528.

ceratocricoideum anterius 460. laterale 459.

posterius 459.

corniculopharyngeum 459. coronarium (hepatis) 446.

cricoarytaenoideum posterius 459.

cricopharyngeum 435, 459. cricothyreoideum (medium) 459,

460, 462, 466. cricotracheale 459, 462.

epididymidis inferius 502.

superius 502. falciforme (hepatis) 446, 447, 472, 476, 480, 495.

gastrocolicum 476.

gastrolienale 450, 477, 479, 480, 495.

hepatocolicum 477.

hepatoduodenale 477-480.

hepatogastricum 477, 478, 480.

hepatorenale 478, 480.

```
Ligamentum (a) hyoepiglotticum 420, 459.
                                                                                    M.
                 hyothyreoideum laterale 459, 460.
                                   medium 420, 459
                                                           Macula flava 461.
                                     460.
                                                           Mala 412.
                 latum (uteri) 510—513, 535, 537.
ovarii proprium 510—513, 518,
                                                           Mamma 471, 517.
                                                                    accessoria 517.
                                                            Margo anterior hepatis 446, 462, 486.
                 phrenicocolicum 474, 477, 479,
                                                                           lienis 450.
                                                                            pancreatis 441.
                 puboprostaticum (pubovesicale)
                                                                            pulmonis 464, 486.
                    laterale 533.
                                                                            testis 502, 503.
                 puboprostaticum (pubovesicale)
                                                                   inferior pulmonis 464, 483, 485—488.
                    medium 497, 533.
                                                                   lateralis linguae 419—421.
                 pulmonale 464.
                                                                            renis 490, 491.
                 pylori 438, 439.
                                                                            uteri 512.
                 suspensorium clitoridis 515.
                                                                   liber (ovarii) 511, 537.
                               glandulae thyreoideae
                                                                   medialis glandulae suprarenalis 492.
                                                                            renis 490, 491.
                               ovarii 455, 510, 511,
                                                                   mesovaricus 511.
                                                                   nasi 412.
                 teres hepatis 446, 453, 472, 476, 480.
                                                                   posterior lienis 450.
                   » uteri 455, 511, 513, 535, 537.
                                                                             pancreatis 441.
                 thyreoepiglotticum 459.
                                                                             testis 502.
                                                                   superior glandulae suprarenalis 492.
                 transversum pelvis 531, 532.
                 triangulare dextrum (hepatis) 446,
                                                                            pancreatis 441.
                                  447, 478.
                                                           Meatus nasopharyngeus 436.
                              sinistrum (hepatis) 446,
                                                           Mediastinum testis 503.
                                  447, 477.
                                                            Membranae deciduae (basalis, capsularis, vera) 518,
                 umbilicale laterale 533.
                                                              519.
                            medium 496, 497, 520,
                                                           Membrana hyothyreoidea 433, 459, 460, 462.
                                                                >
                                                                       propria (glandulae) 405.
                 venae cavae 446, 447.
                                                           Mentum 412.
                                                           Mesenteriolum processus vermiformis 455, 475.
                 venosum [Arantii] 446.
                 ventriculare 459.
                                                           Mesenterium 408, 451—456, 474, 475, 481, 512, 521,
                 vocale 459.
Linea axillaris 488.
                                                                          commune 421, Var. 453.
      mamillaris 486, 488.
                                                                          primitives 468.
                                                           Mesocolon 443, 451, 474, 475.
      mediana anterior 486.
                                                                       ascendens 451, 453, 475, 522, 536.
descendens 451, 453—455, 474, 479, 481,
                posterior 487.
      obliqua (cartil. thyreoideae) 458.
       parasternalis 486.
                                                                       sigmoideum 451, 453, 455, 474, 534—537.
      scapularis 487.
      sternalis 486.
                                                                       transversum 451, 454, 456, 474, 475,
Lingua 419-425.
                                                                         477-479, 481.
Lobuli (glandulae) 405.
                                                          *Mesoduodenum 451, 453.
                                                           Mesogastrium 451, 452, 456, 468, 479.
Mesometrium 513, 535, 537.
       corticales (renis) 493.
          Pars convoluta 493.
                                                           Mesorchium 522.
              radiata 493.
                                                           Mesorectum 455, 536, 538.
       epididymidis 502, 503.
       glandulae thyreoideae 466.
                                                           Mesosalpinx 510-513, 537.
                                                           Mesovarium 511, 512, 537.
Mons pubis 514, 516.
       hepatis 448.
       mammae 517.
                                                           Musculi perinei 526-531.
       pulmonis 464, 476.
                                                           Musculus aryepiglotticus 460.
       testis 503.
Lobus(i) (glandulae) 405.
                                                                     arymembranaceus 460.
                                                                     arytaenoideus obliquus 460, 461.
         caudatus [Spigeli] 446, 447, 452, 477.
                                                                                     transversus 460, 461.
         glandulae thyreoideae (dexter, sinister)
                                                                     bronchooesophageus 470.
         hepatis (dexter, sinister) 446, 447, 472, 476, 477, 480, 482—486, 495, 521, 522.
                                                                     buccinator 413—415, 417, 424, 433.
                                                                     buccopharyngeus 433.
         mammae 517.
                                                                      bulbocavernosus 527-529, 532.
         placentae 519.
                                                                     ceratocricoideus 460.
         prostatae (dexter, medius, sinister) 505.
                                                                     ceratopharyngeus 433.
         pulmonum (inferior, medius, superior) 464, 471, 483, 485, 487, 488.
                                                                     chondroglossus 420.
                                                                     chondropharyngeus 420, 433.
         pyramidalis (gland. thyreoideae) 466, 467.
                                                                     coccygeus 528-530, 538.
         quadratus (hepatis) 447, 478.
                                                                     constrictor pharyngis inferior 432, 433.
         renales 492.
                                                                                            medius 432, 433.
                                                                                             superior 415, 417
         thymi (dexter, sinister) 467.
Lymphoglandulae bronchiales 411, 471, 484.
                                                                                               418, 432, 433, 435,
                   mediastinales (anteriores) 482,
                                                                                               436.
                                                                     cremaster 501, 523.
```

pulmonales 464.

internus 501.

Omentum majus 456, 472-477, 481. Musculus cricoarytaenoideus lateralis 460. Lamina anterior 456, 472, 486-488. posterior 460. posterior 456, 473—477. cricopharyngeus 433. Pars libera 472-477 cricothyreoideus 433, 460. genioglossus 414, 420, 421, 425. Omentum minus 452, 456, 477, 480, 495, 522. \* Pars condensa 477. glossopalatinus 417 glossopharyngeus 433. » flaccida 477. hyoglossus 410, 420, 421, 425, 433. ischiocavernosus 527—529, 532, 533. Oophoron 510. Organa genitalia muliebria 509—524. levator ani 445, 497, 513, 519, 527—530, >> virilia 499-508. 532, 535, 538. uropoëtica 489-498. Orificium externum uteri 500, 511, 512, 516, 518.

internum uteri 511, 512, 518. levator glandulae thyreoideae 466. veli palatini 410, 417, 418, 433, 435, 436. ureteris 498. longitudinalis inferior (linguae) 420, 421. urethrae externum (muliebris) 498, 510, 514—516, 529, 531. (virilis) 506—508, 524. superior (linguae) 420-422. mylopharyngeus 433. internum 496, 498, 511, 533. obturator internus 529, 530, 532, 533, 538. vaginae 514, 515, 529, 531. orbicularis oris 413. Ostium abdominale tubae uterinae 500, 511, 512. pharyngopalatinus 417, 418, 435. pleurooesophageus 470. pharyngeum tubae auditivae 411, 436. prostaticus 497. uterinum tubae uterinae 500, 512. pterygopharyngeus 433. venosum dextrum 471. pubovesicalis 497. sinistrum 471. rectococcygeus 530. Ovarium 453, 500, 510—512, 518, 520, 535, 537. rectouterinus 535. Ovulum 512. salpingopharyngeus 435. sphincter ani externus 445, 497, 526-530, P. 534, 535, 538. » internus 445, 538. Palatum durum 410, 411, 414, 416, 419, 425, 436. » tertius 445. molle 416. pylori 438, 439. Pancreas 441, 451, 452, 456, 468, 478—480, 484, 495. urethrae membranaceae 532. accessorium 441. styloglossus 410, 415, 417, 421, 425, 432, 433. Winslowi 441. stylopharyngeus 410, 415, 432, 433, 435, Anlagen des 468. 436, 440. Papilla(ae) conicae (linguae) 419, 422. suspensorius duodeni 494. duodeni [Santorini] 440. tensor veli palatini 410, 417, 418, 433, 435, filiformes 419, 422. foliatae 419. thyreoarytaenoideus (externus) 460, 461. fungiformes 419, 422. superior 460. incisiva 416, 417 thyreoepiglotticus 460. lenticulares 419, 423. mammae 471, 486, 488, 517. renales 491—493. thyreopharyngeus 433, 466. transversus linguae 420, 421. vallatae 416,419, 421, 423. perinei profundus 517, 518, 521, 522. Paradidymis 500, 502, 503, 520. superficialis 517, 519, Parametrium 513, 535. 522. Paries membranaceus tracheae 459, 461, 465. uvulae 418, 435. Paroophoron 500, 520, 521. verticalis (linguae) 421, 422. Partes genitales externae (muliebres) 514, 515. vocalis 460, 461. Pelvis renalis 490-492. Penis 501, 506—508, 520, 522—524, 534. Pericardium 410, 411, 456, 470, 471, 477, 482, 484, 528. N. Perimetrium 535. Nares 412. Perineum 510, 514, 524, 534. Nervus alveolaris inferior 425. Periosteum alveolare 426. dorsalis clitoridis 531. Peritonaeum 451-456, 500. penis 531. parietale 408, 452—456, 472, 473, 478—481, 483—485, 494, 495, hypoglossus 421, 425. laryngeus inferior 470. 513, 522, 523, 533—538. lingualis 410, 414, 421, 424, 425. primäres 408, 453, 456. obturatorius 533. sekundäres 408. vagus 470. viscerale 408, 445, 456, 511, 533-535. Noduli lymphatici aggregati [Peyeri] 442. Petiolus epiglottidis 458. lienales [Malpighii] 450.

O.

solitarii 407, 440—443, 445.

Oesophagus 408, 411, 433, 434, 456, 461, 470, 471, 478, 479, 487.

Pars abdominalis 438, 479, 494.

cervicalis 411, 470.

thoracalis 411, 470, 478, 479.

Pharynx 432-436. Paries dorsalis 436. » lateralis 436.

Pars laryngea 411, 434, 470.

nasalis 411, 434, 436.

oralis 411, 434.

Philtrum 410.

Placenta 518, 519. fetalis 519.

Placenta uterina 519. Pileura 477, 482—484, 487, 488.

\* costalis 467, 470, 471, 477—479, 482—487.

\* diaphragmatica 476, 477, 479, 484, 485, 494.

\* mediastinalis 470, 471, 478, 482. parietalis 479, 484. pericardiaca 471, 476, 477, 494. pulmonalis 464, 477, 478, 484. Plexus oesophageus (posterior nervi vagi) 470. pampiniformis 501—503, 522, 523, 533. (venosus) ovaricus 512, 513.

pudendalis 532, 533. uterovaginalis 512, 513. Plica(ae) adiposae (pleurae) 476, 494. aryepiglottica 461. caecalis 455. circulares [Kerkringi] 440, 442. duodenojejunalis 454, 474. duodenomesocolica 454, 474. epigastrica 536, 537. fimbriata 419, 421. gastropancreatica 479. glossoepiglottica lateralis 419, 461. mediana 419. ileocaecalis 455. longitudinalis duodeni 440. nervi laryngei 434, 461. palatinae transversae 416, 417. palmatae 512. pharyngoepiglottica 415, 434, 435, 461. rectouterina [Douglasi] 510, 511, 534, rectovesicalis 536. salpingopalatina 436. salpingopharyngea 434, 436. semilunares coli 443, 444. serosa 455. sublingualis 414, 419, 424. transversalis recti 445, 538. triangularis 416, 419. tubariae (ampullares) 512, 513. tunicae mucosae vesicae felleae 449. umbilicalis lateralis 472, 494, 522, 536, 537. media 472, 494, 536, 537. ureterica 498, ventricularis (laryngis) 461. vesicalis transversa 535—537. vocalis 461. Porta hepatis 447. Portio supravaginalis (cervicis) 511, 516. vaginalis (cervicis) 510, 511, 516. Praeputium clitoridis 498, 514-516. penis 508, 524. Processus caudatus (lobi Spigeli) 447, 478. Ferreini 493. muscularis (cartil. arytaenoideae) 458. papillaris (lobi Spigeli) 447. retromandibularis (glandulae parotis) 415, 425. uncinatus (pancreatis) 441. vaginalis peritonaei 455, 522, 523. vermiformis 444, 455, 474, 475, 537. vocalis (cartil. arytaenoideae) 458, 459. Prominentia laryngea 411. Prostata 497, 498, 500, 504 - 506, 532 - 534. Pulmo (dexter, sinister) 463—465, 467, 471,

476—479, 482—488, 494.

Pylorus 438—441, 482, 486, 487. Pyramides renales 491, 492.

Pulpa dentis 426.

\* lienis 450.

R. Radix dentis 426, 430. linguae 411, 419, 434, 435, 471. mesenterii 453, 454, 474, 475, 522, 536. nasi 412. penis 507, 526. pulmonis 464, 465. Rami bronchiales (eparterialis, hyparteriales) 462, 465, 483, 484. pulmonum (\*dorsales, \*medialis, \*ventrales) 462, 463. ductus hepatici 448. lienales (arteriae lienalis) 440. Raphe palati 416. penis 524. perinei 524. pharyngis 432. pterygomandibularis 417, 433. scroti 501, 524, 527 Recessus duodenojejunalis 454, 474. ileocaecalis inferior 455. superior 475. inferior omentalis 476. intersigmoideus 455, 522 lienalis (bursae omentalis) 479. paracolici 455, pharyngeus [Rosenmuelleri] 434, 436. phrenicohepaticus 454. piriformis 434, 461. retrocaecales 455. superior omentalis 479. Regio perinealis 526. » pylorica 439. Ren 408, 479—481, 483—485, 487, 488, 490—495, Rete testis [Halleri] 503, 520. Rima glottidis 461. Pars intercartilaginea 461. » intermembranacea 461, oris 411, 412. pudendi 514. vestibuli 561. Rudimentum processus vaginalis 455. Rugae vaginales 516. S. \*Saccus lienalis 477, 483. Scrotum 500, 501, 520, 522—524, 526, 527, 534. Septula testis 503, Septum atriorum 471. bulbi urethrae 533. glandis 508. linguae 420, 421. mobile nasi 411. nasi 414. » cartilagineum 411. penis 506, 508. scroti 501, 523, 526. ventriculorum 471, 484. Sinus costomediastinalis 471. epididymidis 502, 503. lactiferi 517. maxillaris [Highmori] 414. phrenicocostalis 470, 479, 480, 482-485. rectales 445. renalis 491, 492.

> sphenoidalis 436. tonsillaris 415, 418, 419. urogenitalis 520, 524.

> > 495, 534.

\*Spatium praeperitonaeale [Retzii] 456, 534.

retroperitonaeale 408, 456, 480, 481, 494,

548 Splanchnologia 401 ff. \*Stratum circulare (tunicae muscularis) 407, 452. granulosum (folliculi oophori) 512. longitudinale (tunicae muscularis) 407, 452. Stroma ovarii 512. Substantia adamantina 426, 427. corticalis gland. suprarenalis 492. renis 491—493. eburnea 426, 427. medullaris gland. suprarenalis 492. renis 491, 493. > ossea (dentis) 426. \*Sulcus aorticus (pulmonis) 464. dorsalis penis 507. medianus (linguae) 419. mentolabialis 412. nasalis posterior 436. nasolabialis 412. subclavius (pulmonis) 464. terminalis linguae 419. \*Syndesmosis arycorniculata 459. Taenia libera 443, 444, 473, 474. » mesocolica 443, 444. omentalis 444, 473, 478. Taeniae coli 443, 444. Tela subcutanea 508. » submucosa 405—407. » subserosa 407. Testis 456, 500—507, 520—523. Theca folliculi 512. Thymus 410, 411, 456, 467, 476. Tonsilla lingualis 416, 419. palatina 415—419, 424, 434—436. pharyngea 411, 434—436. Torus tubarius 434, 436. Trabeculae lienis 450. Trachea 408, 411, 433, 456, 462, 463, 465—471, 478, 479. Trigonum vesicae [Lieutaudi] 498. Tuba uterina [Falloppii] 455, 500, 510-513, 518, 520, 521, 535, 537. Pars uterina 512. Tuber omentale hepatis 446, 447, 478. pancreatis 478, 479. Tubercula (coronae) dentis 427-429. Tuberculum corniculatum [Santorini] 461. cuneiforme [Wrisbergi] 460, 461. epiglotticum 461. labii superioris 412, 419. thyreoideum inferius 458. superius 458. Tubuli renales (contorti, recti) 493. » seminiferi (contorti, recti) 503. Tubus digestorius 438-445. Tunica adventicia 407. albuginea corporum cavernosorum 506, 508. lienis 450. testis 503. dartos 501. fibrosa (renis) 491, 493. mucosa 406, 407. muscularis 406, 407, 452. ductus deferentis 501. intestini ilei 407. recti 445. urethrae 498. uteri 512, 518, 519.

ventriculi 439.

serosa 407, 408.

vesicae (urinariae) 496-498.

Tunica vaginalis communis (testis et fun. sperm.) 501-503, 523. propria testis 456, 501—503, 523. U. Umbilicus 481, 488, 523. Ureter 490-492, 494, 496, 497, 513, 520-522, 532-536. Anlage des 468. Pars abdominalis 494. » pelvina 496, 513. Urethra muliebris 498, 500, 510, 511, 535. virilis 488, 500, 505—508, 533. Pars cavernosa 504, 506, 508.

» membranacea 498, 504—506, 531, > prostatica 498, 504—506. Uterus 500, 510—513, 520, 521, 535, 537. gravidus 518. Utriculus prostaticus 498, 500, 504—506, 520. Uvula (palatina) 416, 417, 435. vesicae 498, 504. V. Vagina 500, 510, 511, 516, 520, 521, 531, 535. Paries anterior 511, 516. posterior 511, 516. Vallecula epiglottica 419, 461. Valvula(ae) bicuspidalis 471, 482. ocli 444. processus vermiformis 444. pylori 438. semilunares aortae 482. spiralis [Heisteri] 449. tricuspidalis 471. venae cavae [Eustachii] 482. Vas afferens (glomeruli renis) 493. » efferens ( » » ) 493. Vasa aberrantia hepatis 446—448. Velum palatinum 411, 416, 434—436. Vena(ae) arciformes (renis) 493. azygos 471. > cava inferior 446, 471, 479-481, 494, 495, 521. superior 471, 477, 478, 482, 486. centralis (hepatis) 448. dorsalis clitoridis 531. » penis 508, 531, 532. epigastricae inferiores 533. hepatica 446, 494. hypogastrica 537. iliaca communis 533. » externa 533. interlobulares hepatis 448. renis 493. lienalis 441. mesenterica inferior 454. superior 479, 495. > obturatoria 533. portae 446, 480. profundae penis 532. pudenda interna 532. pulmonales 464, 465, 470, 471. renalis 490, 494. spermatica interna 494. stellatae (renis) 493. sublobularis (hepatis) 448.

suprarenalis 492.

thyreoideae inferiores 411.

Vena(ae) testicularis 522.

» umbilicales 519, 521, 522.

uteroplacentares 519.

Ventriculus 438, 439, 451, 452, 456, 472, 476—478, 480, 482—484, 486, 487, 495, 514. Paries anterior 438, 472.

» posterior 478, 483.

Pars cardiaca 438.

» pylorica 438—440, 477, 482.

cordis dexter 471, 484.
 sinister 471, 484.

» laryngis [Morgagnii] 461.

Venulae rectae (renis) 493.

Vertex vesicae 494, 496, 534, 536, 537.

Vesica fellea 446, 449, 453, 476—478, 482, 485, 486, 495, 522.

urinaria 456, 496—498, 500, 504, 510, 511, 513, 520—523, 533—537.

Vesicula seminalis 496, 497, 500, 504—506, 520, 532, 534.

» umbilicalis 468.

Vestibulum bursae omentalis 452, 479, 495.

laryngis 411, 461.oris 411, 414—417

oris 411, 414—417.
vaginae 498, 500, 510, 514, 515, 520, 524, 529.

Villi intestinales 407, 432. Viscera capitis et colli 411.

# Deutsche Namen:

# A.

After 524, 527.

» Heber des 527, 528—530.

» Schließmuskel, äußerer des 527—530.

Ampulle des Eileiters 513.

des Samenleiters 504, 532.

Atmungsapparat 457—467.

Ausführungsgang (der Drüsen) 405, 406.

Ausspritzungskanal 504, 505.

# B.

Backe 412, 415.

» Schleimhaut der 414.

Backendrüsen 413.

Bartholinische Drüse 515, 516.

Bandverbindungen der Kehlkopfknorpel 459.

Basalmembran 404.

Baucheingeweide, Grenzlinien der 486—488.

» Projektion der 486—488.

Topographie der 472-488.

Bauchfell 408, 451—456, 484.

» Eingeweideteil, Wandteil des 408.

» Scheidenfortsatz des 522, 523.

Bauchhöhle 472—488.

Bauchspeicheldrüse 441, 478-480, 483, 484, 495.

Beckenausgang (Muskeln, Faszien) 525-535, 538.

Beckenboden 513.

Beckeneingeweide, Topographie der 525-538.

Beckenwand, Gefäße und Nerven der 533.

Blasengrund 532.

Blinddarm 444, 472—475.

Anlage des 451, 521.

Blinddarmklappe 444.

Blutgefäße der Niere 490-493.

Bluträume der Placenta 519.

Briesel 467.

Bronchialbaum 462, 463.

Bronchialzweige 463, 465.

Brunnersche Drüsen 407, 442.

Brustdrüse 517.

Brustfell 477.

Brusthöhle 476-487.

Brustorgane, Grenzlinien der 486-488.

» Projektion der 486—488.

Topographie der 410, 411, 470, 471, 476—488.

#### C.

Cowpersche Drüse 504, 506.

# D.

Damm (weiblicher) 514, 524.

Darmkanal, Entwicklung des 451, 468.

Darmschleimdrüsen 406, 407.

Darmwand 407.

Darmzotten 407.

Dauerzähne (bleibende Zähne) 427, 429-431.

Dickdarm 443, 472.

Dickdarmgekröse 474, 475.

Dotterblase 468, 518.

Drüsen 405, 406.

» alveoläre 405, 406.

» schlauchförmige 405, 406.

Drüsenkanälchen 405.

Drüsenlappen 405. Drüsenläppchen 405.

» accessorisches 406.

Drüsenzellen 405.

Dünndarm 445, 473, 477.

Durchschnitt) 407.

Dünndarmgekröse 452, 474, 475, 481.

### $\mathbf{E}$

Eckzähne 426.

Eichel der Clitoris 514.

» des Penis 507, 508.

Eierstock 511, 512, 537. Eierstockfollikel 512.

Eihäute 468, 518.

Eileiter 511—513, 537.

Eingeweide, allgem. Verhältnisse der 403—408.

> Entwicklung (primitive Anlagen) der 468.

Eingeweideraum der Brust 410.

des Kopfes und des Halses 410.

Enddarm 468, 520, 521.

Entoderm 468.

Epithel 404.

Epithelkörperchen 466.

#### F.

Fettkörper an der Membr. hyothyreoidea 459, 560.

Flimmerepithel (zylindrisches) 404.

Flimmerhaare 404.

Fruchtblase 518.

#### G.

Gallenblase 446, 449, 476, 495.

Anlage der 468.

Gallenblasengang 449.

Gallengang, gemeinschaftlicher 441, 449.

der Leber 449.

Gallengangdrüsen 448.

Gallengangzweige, abirrende 448 Gaumen, harter 414, 416.

» weicher 416—418.

Gaumenbögen 415-418.

Gaumendrüsen 414, 418.

Gaumenmandel 415, 416, 418.

Gaumensegel 416.

Muskeln des 435.

Gebärmutter 511, 512, 514.

» schwangere 518.

Gebärmutterhals 516.

Gebiß, bleibendes 429, 430.

Gekröse 408, 451-456, 474, 475.

des Mastdarms 536, 538.

Anwachsungen des 452, 455.

Bauchfellüberzug des 408.

Entwicklung des 451, 468.

Wurzellinie des 453, 454, 474, 475.

Geschlechts- und Harnapparat 489-524.

» Entwicklung des 520-524.

Geschlechtsfalte 524.

Geschlechtshöcker 520, 521, 524.

Geschlechtsteile (männliche) äußere 501, 524.

(weibliche) äußere 504, 505, 524.

Geschlechtswerkzeuge, männliche 499-508.

weibliche 509-519. Entwicklung der 520-524.

Übersicht der 500.

Geschlechtswulst 520, 524. Geschmacksknospen 423.

Gesicht 412.

> Frontaldurchschnitt durch das 414.

Gewebe, adenoides 418, 423. Gießbeckenknorpel 458.

Glied, männliches 506—508.

Graafsche Follikel 512.

Grenzlinien der Brust- und Baucheingeweide 486-488.

Grimmdarm, absteigender 474.

aufsteigender 473-475.

S-förmiger 474, 475.

# H.

Hakenfalte 436.

Harn- und Geschlechtsapparat 489-524.

> > Entwicklung des 520—524.

Harnblase 496—498, 500, 533—536.

Muskulatur der 496, 497.

Harnkanälchen (der Niere) 493.

Harnleiter 496.

Harnröhre, männliche 500, 504, 506.

weibliche 498, 500.

Schwellkörper der 507.

Harnwerkzeuge 489-498.

Hebemuskel des Hodens 501.

Heber des Afters 527, 528-530.

Heistersche Klappe 449. Henlesche Schleifen 493.

Herzbeutel 467, 476, 477. Herzkammern 482, 484. Hoden 501—503, 522, 523.

» Kanälchensystem des 503.

Scheidenhäute des 501, 502, 523.

Hodensack 501, 522, 523.

Hohlvene, obere, untere 482.

# K.

Kaufläche der Zähne 429.

Kehldeckel 419, 458.

Kehlkopf 420, 458-461, 466.

Bänder des 459.

Knorpel des 458.

Muskeln des 460.

Schleimhaut des 460, 461.

Kehlkopfeingang 435, 461.

Kehlkopftasche 461.

Keimzentrum 407.

Kiemenspalten 468.

Kinn 412.

Kitzler 515.

Kloake 520, 524.

Kopf, Frontaldurchschnitt durch den 436.

» mediansagittaler Schnitt durch den 436.

Kopfdarm 468.

Krummdarm 442, 473, 474.

Leber 446—449, 476—478, 480, 482—484.

Anlage der 468.

Anwachsungsfläche an das Zwerchfell 479.

Gallengang der 449.

Venen der 446-448.

Leberläppchen 448.

Leberzellen 448.

Leerdarm 442, 473, 474, 481.

Leistenband der Urniere 521.

Leistenkanal 522.

Lieberkühnsche Drüsen 407.

Lippen 412, 413. Lippendrüsen 413.

Luftröhre 462, 463, 466, 478. Luftröhrenäste 462, 463, 478. Lunge 463—465, 467, 476—479, 483, 484.

» Anlage der 468.

Lungenpforte 464, 465.

Lungenwurzel 464, 465. Lymphknötchen (solitäres) 407.

# M.

Mahlzahn 431.

Magen 438, 439, 468, 476—478, 480, 482—484, 495.

Anlage des 468.

Muskulatur des 439.

Schleimhaut des 438. Magenbogen (großer) 476.

Magengrund 483.

Magenmund 438.

Malpighische Körperchen der Milz 450.

Niere 493.Urniere 520.

Mastdarm 445, 475, 497, 534, 535, 538. Mesoderm 468.

Milchgänge 517.

Milchgebiß 428, 429.

Milchsäckehen 517. Milchzähne 427, 428.

Milz 450, 479, 480, 483, 495.

Anlage der 468.

Mitteldarm 468.

Mittelfellplatten 476, 477. Mittelfellraum, hinterer 470, 478.

vorderer 476.

Mittelfleischgegend (Muskeln, Faszien der) 526—535, 538.

Müllerscher Gang 520, 521.

Mundbucht 468.
Mundhöhle 414—423.
Mundspalte, Mundwinkel 412.
Mundspeicheldrüsen 424, 425.
Mutterband (breites) 511—513.
Mutterkuchen 518, 519.
Muttermund (äußerer) 516.
Muttermundslippen 516.
Mutterscheide 510, 516.

Vorhof der 514, 516.

# N.

Nabelgefäße 519. Nabelschleife des Darms 451, 521. Nabelschnur (Nabelstrang) 519. Nasenbasis, Nasenflügel, Nasenlöcher, Nasenrand, Nasenrücken, Nasenspitze, Nasenwurzel 412. Nasenhöhle 436. Nasenrachenraum 436. Nebeneierstock 512, 513. Nebenhoden 501—503, 522. Kanälchensystem des 502, 503. Nebenmilz 450. Nebenniere 480, 483, 492, 494. Nebenschilddrüse 466. Netz, großes 472, 473, 476—478. hintere Platte 473-478. vordere Platte 472, 476, 477. kleines 477. Netzbeutel 456, 476-480.

Vorraum des 479, 480.

Niere 480, 481, 483, 490—495.

Blutgefäße der 490, 491, 493.

Entwicklung der 492, 520, 521.

Harnkanälchen der 493.
Marksubstanz der 491.
Rindensubstanz der 491, 493.
Nierenbecken 491.

primitives 520. Nierenkelche 491. Nierenpapillen 492.

O.

Oberhäutchen 404. Oberlippe 412, 416, (Durchschnitt) 413. Ohrspeicheldrüse 415, 424, 425. Ohrtrompete, Schlundkopfmündung der 436. Orientierungslinien für die Brustorgane 486—488.

### P.

Papillen der Schleimhaut 404, 406. Peritonäalepithel 468. Pflasterepithel, geschichtetes 404, 406. Pförtner 438, 439. Schließmuskel des 439.

Plattenepithel 404.
Porenfeld (der Nierenpapillen) 492.
Primärfollikel des Eierstocks 512.
Projektion der Brust- und Baucheingeweide 486—488.

Pyramidenzellen 404.

# Q.

Quergrimmdarm 473, 475, 476, 482.

R.

Rachen 415, 416. Rachenhaut 468. Rachenmandel 436. Resorptionsflächen der Zahnwurzeln 428. Retroperitonäalraum 408, 494. Ringknorpel 458. Rumpf, Frontalschnitt durch den 482, 483. \* Horizontalschnitt durch den 471, 480, 495. \* Sagittalschnitt durch den 484, 485. Runzelsäulen (der Scheide) 516.

# S.

Samenbläschen 496, 497, 504, 506, 532. Samenleiter 496, 504, 532. Samenstrang 501, 503. Sammelkanälchen (der Niere) 493. Schaltstück (der Harnkanälchen) 493. Scham, weibliche 514. Schamberg 514. Schamhaare 514. Schamlippen 514, 515. Schamspalte 514. Scheide 510, 516. Scheideneingang 514. Scheidenfortsatz (des Bauchfells) 522, 523. Scheidengewölbe 516. Scheidenhäute des Hodens 501, 502, 523. Schilddrüse 466, 467. Schildknorpel 458. Schleimdrüsen 406. Schleimhaut 404, 406. Schleimhautleisten (der Scheide) 516. Schlundkopf 415, 432—436, 461. Abteilungen des 434. Muskeln des 432, 433, 435. Schleimhaut des 434, 435, 461. Schlundkopfraum 434. Schlundkopfschnürer 432, 433. Schneidezahn 426, 431. Schwellkörper des männlichen Gliedes und der Harnröhre 507. des Kitzlers 515. Speiseröhre 432, 438, 466, 470, 478. Bauchteil der 494.

# T.

Brustteil der 470.

Steißbeinmuskel 528, 530. Stimmapparat 461.

Stimmband 459. Stimmfalte 461.

Stimmlippe 461.

Stimmritze 461.

Taschenband (des Kehlkopfes) 459. Taschenfalte 461. Topographie der Baucheingeweide 454-488. des Bauchfells 456, 472-484, 494, 495, 513, 533—538. der Bauchspeicheldrüse 478-480, 483, 484, 495. der Beckeneingeweide 532-538. des Blinddarms 472-475, 485-487, 521, 522. des Briesel 410, 411, 467, 476. der Brust- und Baucheingeweide 470-488. des Brustfells 470, 471, 476-479, 481-488, 494 des Dünndarms 472, 473, 481.

des Eierstockes und des Eileiters 536.
der Gallenblase 476, 482, 495.
der Gebärmutter 513, 535, 537.

des Grimmdarms 472—476, 481, 485—487.

Topographie der Harnblase 494, 496, 510, 511, 513,

des Harnleiters 494, 532-535.

- der männlichen Harnröhre 533, 534.
- der weiblichen Harnröhre 510, 511,
- des Herzens 471, 482, 484, 486. des Hodens 501.
- des Kehlkopfes 511.
- der Leber 476, 480, 482—487, 495. der Luftröhre 411, 470, 471, 478, 482. der Lungen 471, 476—478, 482—487,
- 494.
- des Magens 472, 476, 477, 480, 482-484, 486, 487, 495, 522.
- des Mastdarms 486-488, 533-538.
- der Milz 479, 480, 482-484, 486, 487, 495.
- der Mundspeicheldrüsen 424, 425.
- der Nebennieren 480, 483, 494, 495,
- der Nieren 480, 481, 483, 485, 487, 494, 495, 521.
- der Samenbläschen und der Samenleiter 496, 532—534.
- der Schilddrüse 411, 470.
- der Speiseröhre 411, 456, 470, 471, 478, 479, 487.
- der Vorsteherdrüse 497, 532, 534. des Zwölffingerdarms 478, 479, 481, 482, 487.

# U.

· Unterkieferdrüse 424, 425. Unterlippe 412, 415. Unterzungendrüse 424, 425. Urniere, siehe Wolffscher Körper.

# V.

Verdauungsapparat 409-460.

Bauch- und Beckenteil des 437-456.

Kopf- und Halsteil des 409-436.

Verdauungskanal 438-445.

Vorhaut 508.

Vorhof der Scheide 514-516.

Vorraum der Mundhöhle 414.

des Netzbeutels 479, 480.

Vorsteherdrüse 505, 506, 532.

### W.

Wange 412.

Wechselzähne 428.

Wolffscher Gang 520, 521.

Körper 520, 521.

Wulstfalte 436.

Wurmfortsatz 444.

Wurzel des männlichen Gliedes 507.

Wurzelhaut des Zahnes 426.

Wurzelkanal des Zahnes 426, 427.

Wurzellinie des Gekröses 453, 454, 474, 475.

# $\mathbf{Z}$ .

Zahn (Zähne) 426-431.

bleibende (Dauerzähne) 427, 429-431.

Durchschnitte durch 426, 427.

Entwicklungsstufen der 431.

Zahnanlage 431.

Zahnbein 426.

Zahnfach 426, 431.

Zahnfleisch 414, 426, 429.

Zahnhals 426.

Zahnhöhle 426, 427.

Zahnkrone 426.

Zahnreihen 430.

Zahnsäckchen 431.

Zahnscherbehen 431.

Zahnschmelz 426.

Zahnwechsel 428.

Zahnwurzel(n) 426, 430, 431.

Resorption der 428.

Zahnwurzelspitze 426.

Zäpfchen 416.

Zotten der Placenta 519.

Zunge 415, 420, 421.

Durchschnitte durch die 421.

Muskeln der 420, 421.

Zungenbälge 423.

Zungenbändchen 419.

Zungendrüsen 420, 421.

Zungenpapillen 422.

Zungenrücken 419.

Zungenspitze 419, 421.

Zungenwurzel 419, 421.

Zwerchfellsband der Urniere 521.

Zwölffingerdarm 438, 440, 441, 479, 481, 483.

Durchschnitt durch den 407.

Schleimhaut des 442.

Zylinderepithel 404, 406.

Zylinderzellen 404.

# RÖNTGENBILDER.

**ORIGINALAUFNAHMEN** 

AUS DEM INSTITUTE DES

PROF. DR. ROBERT KIENBÖCK.

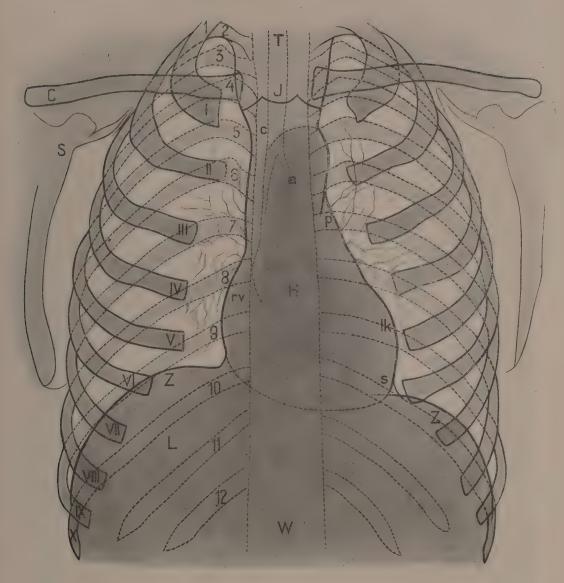
Bemerkung. Der Abstand vom Fokus (Zentrum) der Röhre zur photographischen Platte betrug bei den drei Brustaufnahmen 60 cm; die Originalbilder sind daher überlebensgroß. Die Röntgenröhre befand sich hinter dem Rücken, die photographische Platte lag vorn der Brust an, die Schichtseite der Haut zugewendet. Die Durchleuchtung der Brust fand also in der Richtung von hinten nach vorn statt, und der Beschauer betrachtet den durchleuchteten Brustkorb von vorn. Bei der Bauchaufnahme betrug die Fokus-Plattendistanz 80 cm.

Die drei Aufnahmen des Brustkorbes wurden unter gleichen Umständen gemacht. Bei der ersten befand sich der Mann in mittlerer Atmungseinstellung des Brustkorbes; bei der zweiten hielt er den Atem in vollem Inspirium, bei der dritten in extremem Exspirium an, veränderte aber im übrigen seinen Ort und seine Haltung nicht. Ebenso wurde die Stellung der Röntgenröhre nicht geändert und die photographische Platte wurde an dieselbe Stelle gebracht.

Die Konturzeichnungen wurden in dem oben genannten Institute genau nach den Originalen (durch Pausierung) angefertigt; die Töne sind behufs besserer Veranschaulichung schematisch gehalten.



Brustkorb eines 32 Jahre alten gesunden Mannes (sitzend) bei mittlerer Atmungs-Einstellung. Postero-anteriore Aufnahme. Zwerchfellskuppel rechts in der Höhe des 5. Zwischenrippenraumes, links etwas tiefer. Ungefähr  $^4/_3$  der natürlichen Größe.



Konturzeichnung zur Röntgenaufnahme des Brustkorbes bei mittlerer Atmungs-Einstellung.

1—12 hinteres Ende der 1. bis 12. Rippe. I-X vorderes Ende der 1. bis 10. Rippe.  $\mathcal F$  Incisura jugularis sterni. W Wirbelsäule. C Clavicula. S Scapula. Z Zwerchfellkontur. L Leber. H Herz. T Trachea. rv Kontur der rechten Vorkammer. lk Kontur der linken Kammer. s Herzspitze. p Kontur der Arteria pulmonalis. c Kontur der Vena cava superior. a Schatten des Aortenbogens.

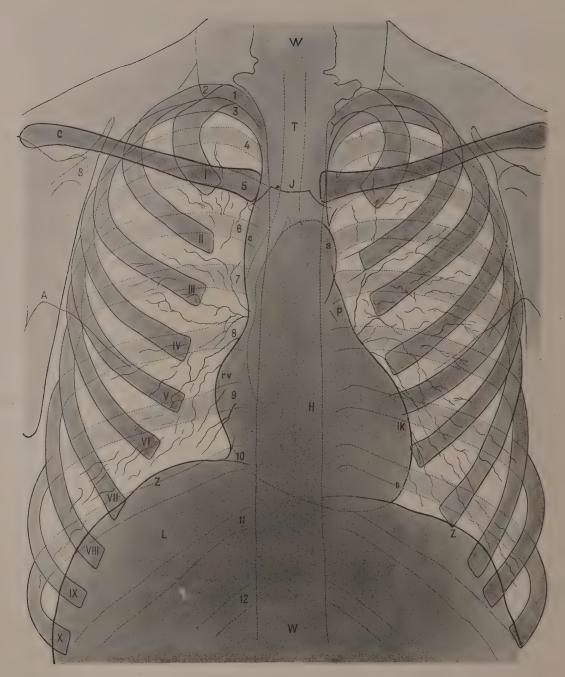


Brustkorb eines 25 Jahre alten gesunden Mannes (sitzend) bei tiefster Einatmung. Postero-anteriore Aufnahme. Ungefähr  $^1/_3$  der natürlichen Größe. Zwerchfellkuppel rechts in der Höhe des 6. Zwischenrippenraumes. Verzweigungen der von der Lungenwurzel ausgehenden Bronchialzweige und Blutgeßiße angedeutet.



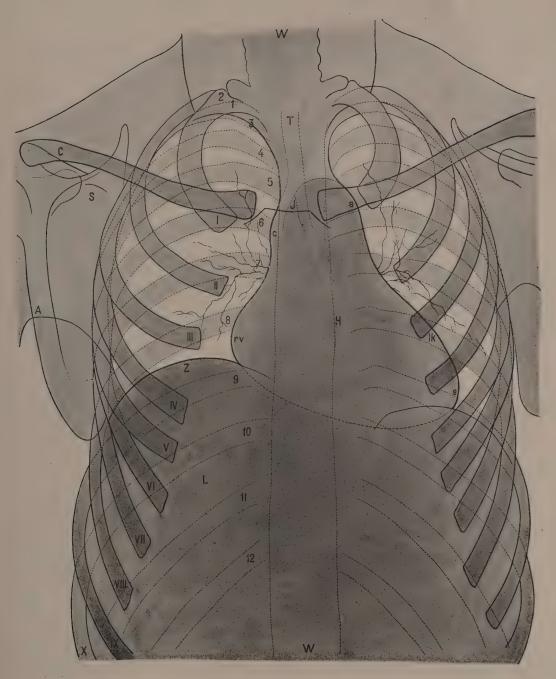
Brustkorb desselben Mannes (sitzend) bei äußerster Ausatmung.
Postero-anteriore Aufnahme. Ungefähr ½ der natürlichen Größe.

Zwerchfellkuppel rechts in der Höhe des 3. Zwischenrippenraumes. Herz stark gehoben und mehr horizontal gelagert, Aortenbogen emporgerückt. Lungen stark verkleinert und verdunkelt.



Konturzeichnung zur Röntgenaufnahme des Brustkorbes bei tiefster Einatmung.

1—12 hinteres Ende der 1.—12. Rippe. 1—X vorderes Ende der 1.—10. Rippe. c Kontur der Vena cava superiorrv Kontur der rechten Vorkammer. c Kontur des hinteren Abschnittes des Aortenbogens. p Kontur der Arteriapulmonalis. 1k Kontur der linken Herzkammer. s Kontur der Herzspitze. A vordere Achselfalte. C ClaviculaH Herz. F Incisura jugularis sterni. L Leber. S Scapula. T Trachea. W Wirbelsäule. Z Zwerchfellkontur.



Konturzeichnung zur Röntgenaufnahme des Brustkorbes bei äußerster Ausatmung.

1—12 hinteres Ende der 1.—12. Rippe. I—X vorderes Ende der 1.—10. Rippe. c Kontur der Vena cava superior. PV Kontur der rechten Vorkammer. a Kontur des hinteren Abschnittes des Aortenbogens. lk Kontur der linken Herzkammer. s Kontur der Herzspitze. A vordere Achselfalte. C Clavicula. H Herz. J Incisura jugularis sterni. L Leber. S Scapula. T Trachea. W Wirbelsäule. Z Zwerchfellkontur.



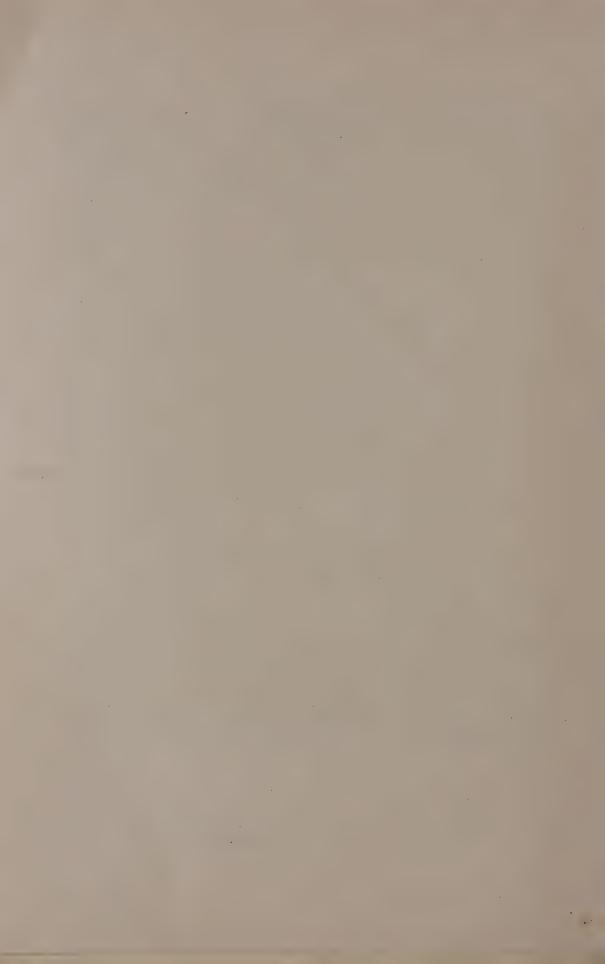
Bauchaufnahme von einem 21 Jahre alten gesunden Mann, im Stehen bei leicht vorgeneigtem Oberkörper und eingehaltenem Atem. Postero-anteriore Aufnahme bei 80 cm<sup>2</sup> Fokus-Plattendistanz. Ungefähr ½ der natürlichen Größe.

Unmittelbar nach Magenfüllung durch Einnahme von 300 g Wismut-Griesbrei wurde auch der Dickdarm durch ein (im Liegen) beigebrachtes Wismut-Stärke-Klysma gefüllt; dieses hat sich teilweise sedimentiert, wobei sich in den hochgelegenen Punkten des Dickdarmes Luftblasen angesammelt haben. Der pylorischesteil des Magens berührt im Bilde die Flexura coli dextra.



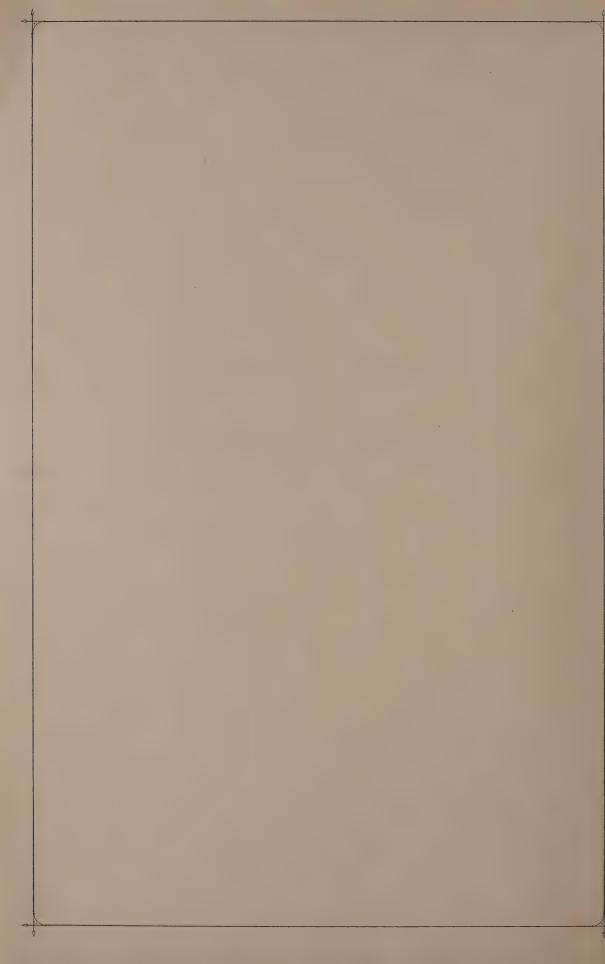
Konturzeichnung zur Röntgenaufnahme des mit Wismut gefüllten Magens und Dickdarmes.

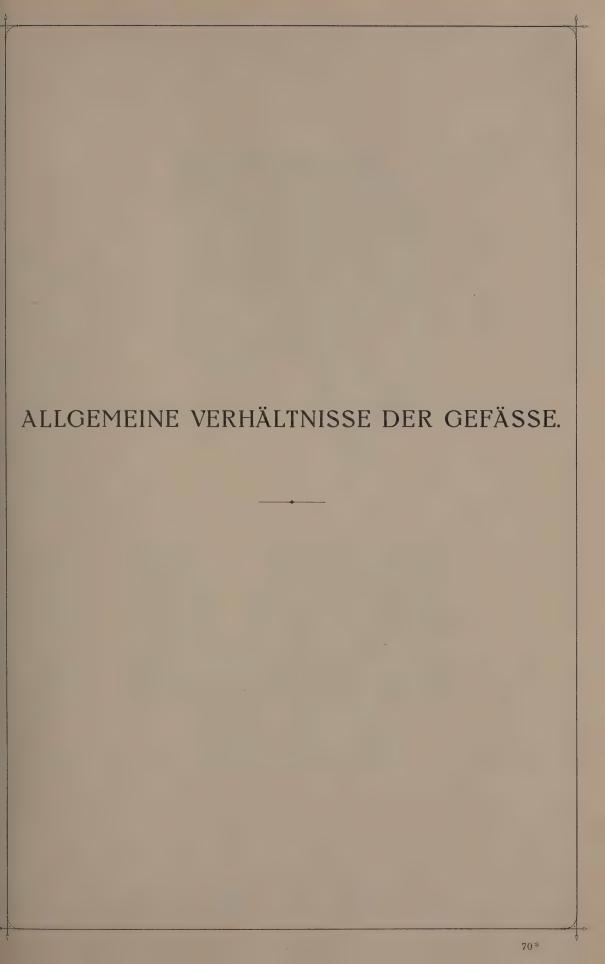
10—12 hinteres Ende der 10.—12. Rippe. IX—XII die vier untersten Brustwirbel. I—V die fünf Lendenwirbel. VV Magen. Du. Duodenum. C Intestinum caecum. Pr. v. Processus vermiformis. C. a. Colon ascendens. Fl. c. d. Flexura coli dextra. C. t. Colon transversum. Fl. c. s. Flexura coli sinistra. C. d. Colon descendens. C. s. Colon sigmoideum. H Herz. L Leber. Z Zwerchfell. D Darmbein.



ANGIOLOGIA.

DIE GEFÄSSLEHRE.





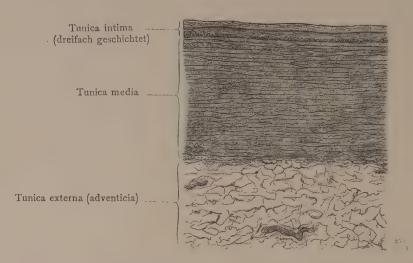


Fig. 933. Teil eines Querschnittes durch die Wand der Aorta thoracalis des Menschen: Innere, mittlere und äußere Gefäßhaut, Tunicae intima, media und externa. In der Tunica externa sind Durchschnitte der Vasa vasorum zu sehen.

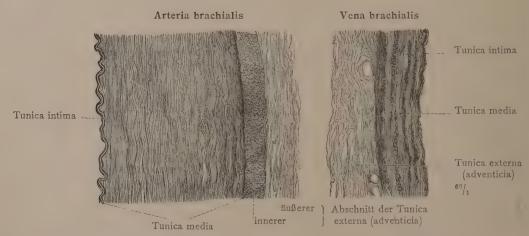


Fig. 934. Teil eines Querschnittes durch das Ellbogenstück der Arteria und Vena brachialis des Menschen.

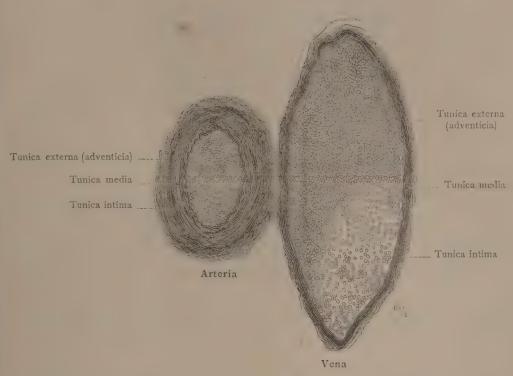


Fig. 935. Querschnitt durch eine Arterie und eine zugehörige Vene des menschlichen Mesenterium.

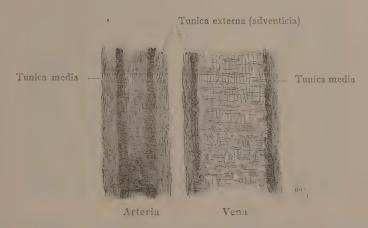


Fig. 936. Längenansicht einer kleinen Arterie und Vene aus dem Pankreas.

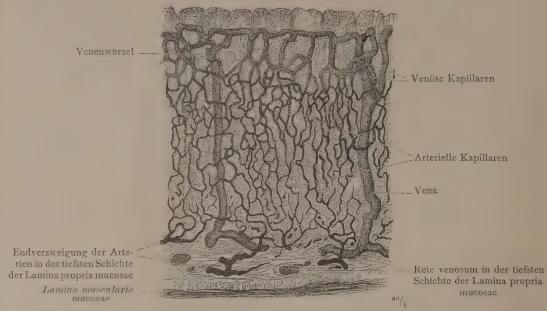


Fig. 937. Das Gefäßsystem der Magenschleimhaut im senkrechten Durchschnitt: Vasa capillaria, Haargefäße, und deren Zusammenhang mit den Arterien und Venen.

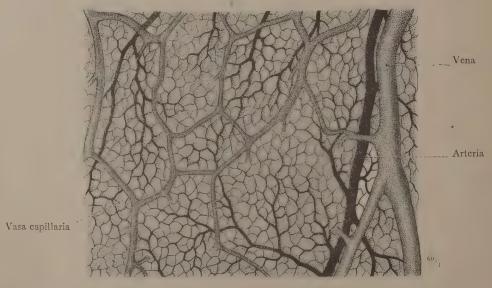


Fig. 938. Das Venennetz, Rete venosum, und die arterielle Endverzweigung in der tiefsten Schichte der Lamina propria mucosae der Magenschleimhaut. Flächenansicht.



Fig. 939. Klappenführende vorkapillare Saugadern, Vasa lymphatica, aus dem submukösen Lymphgefäßnetz der Conjunctiva bulbi des Menschen, mit durchsichtigem Leim eingespritzt.

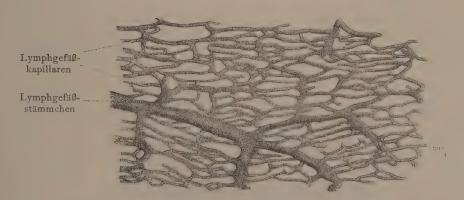


Fig. 940. Lymphgefäßkapillaren aus der Muskelschichte des Froschmagens, mit opakem gelben Leim eingespritzt.

Die kapillaren und vorkapillaren Lymphgefäße, Vasa lymphatica.

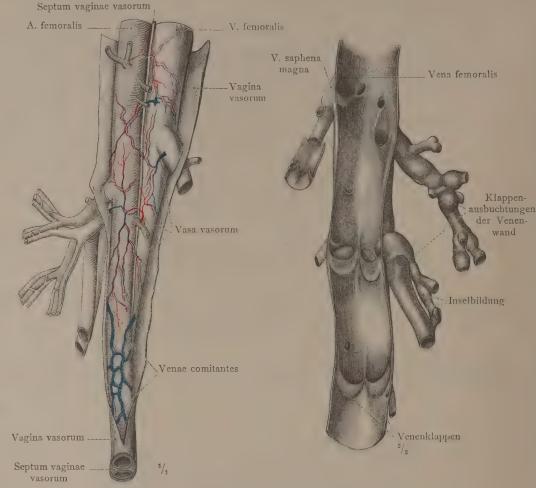


Fig. 941. Die aufgeschnittene Gefäßscheide der Arteria und Vena femoralis. Die Vasa vasorum und Begleitvenen der Arteria femoralis. Halbschematisch.

Fig. 942. Die Klappen an der aufgeschnittenen Vena femoralis und an ihren Seitenästen.

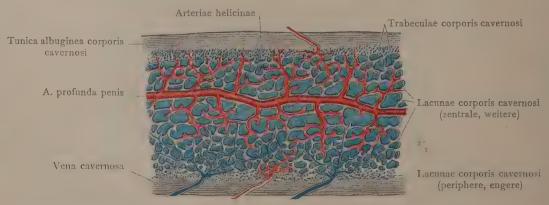


Fig. 943. Längsschnitt durch den Schwellkörper des männlichen Gliedes: Verzweigung der A. profunda penis; Arteriae helicinae, Rankenarterien; Venae cavernosae; die fibröse Hülle, das Balkenwerk und die kavernösen Räume des Schwellkörpers. Halbschematisch.

Vasa vasorum; Vagina vasorum, Gefäßscheide; Venenklappen; Corpus cavernosum.

COR.

DAS HERZ.

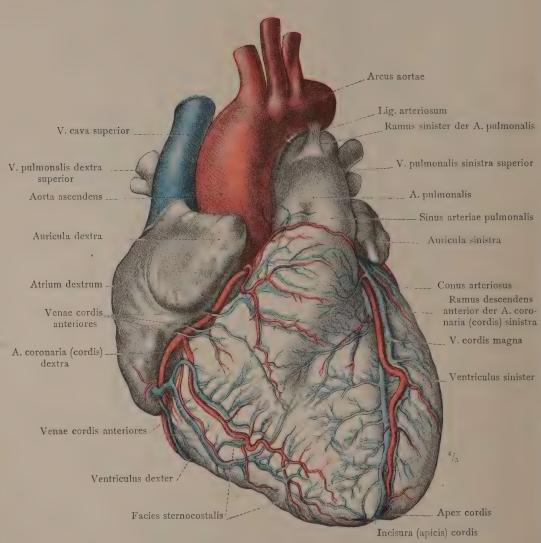


Fig. 944. Das Herz in der Ansicht von vorn mit den injizierten Kranzgefäßen: Die rechte Kranzarterie, A. coronaria (cordis) dextra; der vordere absteigende Ast der linken Kranzarterie; das Anfangsstück der großen Herzvene, V. cordis magna; die vorderen Herzvenen, Venae cordis anteriores. Das Botallosche Band, Lig. arteriosum. Die Herzkrone, Corona cordis, und die Brustbeinrippenfläche, Facies sternocostalis, des Herzens.

(Die Herzhöhlen wurden mit Talg eingespritzt.)

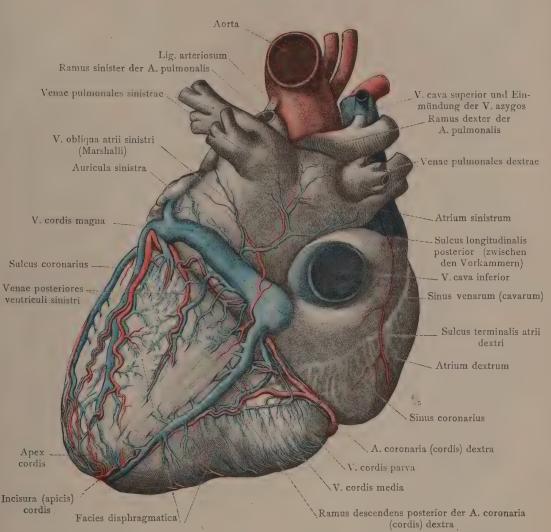


Fig. 945. Das Herz in der Ansicht von hinten mit den injizierten Kranzgefäßen: Die rechte Kranzarterie, A. coronaria (cordis) dextra, mit ihrem hinteren absteigenden Ast, Ramus descendens posterior; der umschlungene Ast der linken Kranzarterie, Ramus circumflexus arteriae coronariae (cordis) sinistrae; die große Herzvene, V. cordis magna, und ihr Übergang in den Sinus coronarius; die mittlere und die kleine Herzvene, Vv. cordis, media und parva; die Marshallsche Vene, V. obliqua atrii sinistri. Die Grenzfurche der rechten Vorkammer, Sulcus terminalis atrii dextri, und die Hohlvenenbucht, Sinus venarum (cavarum). Die Herzbasis, Basis cordis, und die Zwerchfellfläche, Facies diaphragmatica, des Herzens.

(Das Präparat von Fig. 944 in der Ansicht von hinten.)

Äußere Gestaltsverhältnisse und Blutgefäße des Herzens.

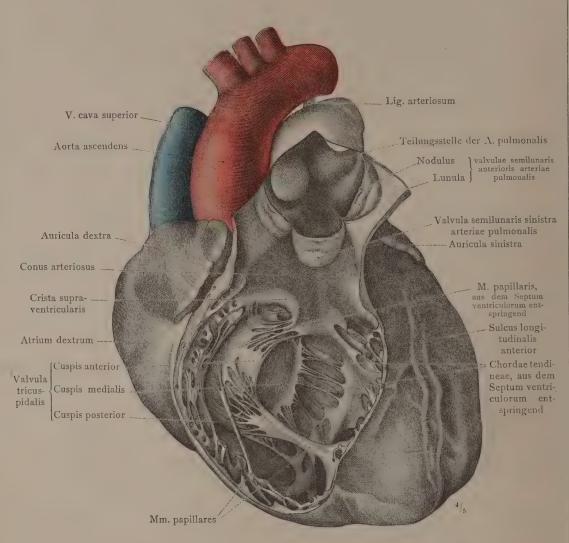


Fig. 946. Das Herz in der Ansicht von vorn. Die vordere Wand der rechten Kammer und ihres Arterienkegels, Conus arteriosus, wurde abgetragen; die Lungenarterie, A. pulmonalis, ist durch einen zwischen ihrer vorderen und rechten halbmondförmigen Klappe bis zu ihrem Teilungswinkel hinaufgeführten Schnitt eröffnet und ihre vordere Wand nach links umgelegt worden. So wurden die dreizipflige Klappe, Valvula tricuspidalis, mit ihren Papillarmuskeln, Musculi papillares, und den Sehnenfäden, Chordae tendineae, sowie die halbmondförmigen Klappen, Valvulae semilunares, der Lungenarterie mit ihren Knötchen, Noduli, und Säumen, Lunulae, zur Ansicht gebracht. (Das Herz war vorher durch Behandlung mit Chromsäure und Alkohol in ausgedehntem Zustand gehärtet worden.)

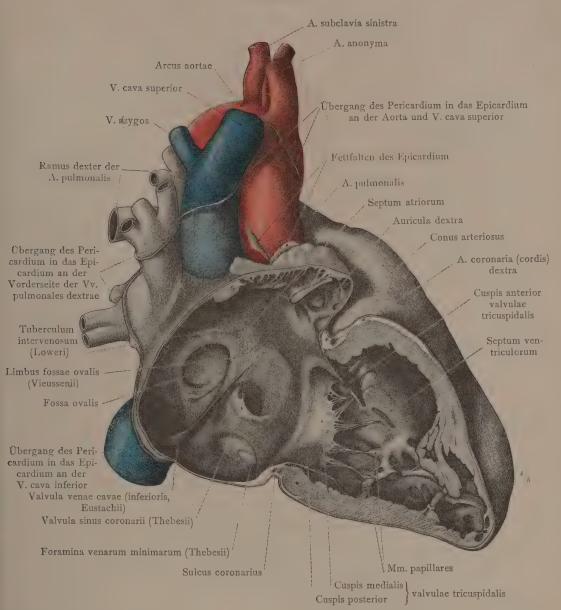


Fig. 947. Das Herz in der Ansicht von der rechten Seite. Nachdem das Herz in ausgedehntem Zustand in Formalin erhärtet war, wurde der rechte Anteil der Kammer und Vorkammer durch einen von der Spitze der rechten Herzkammer zur lateralen Seite der Hohlvenenmündungen geführten Schnitt abgetragen. An der rechten Herzkammer, Ventriculus dexter, sieht man: den vorderen, den hinteren und den Scheidewandzipfel, Cuspis anterior, Cuspis posterior und Cuspis medialis, der dreizipfligen Klappe, sowie die aus der Kammerscheidewand, Septum ventriculorum, entspringenden Papillarmuskeln, Musculi papillares, und Sehnenfäden, Chordae tendineae. An der rechten Vorkammer sieht man die eiförmige Grube, Fossa ovalis, mit dem Vieussensschen Wulst, Limbus fossae ovalis, und den Lowerschen Höcker, Tuberculum intervenosum; ferner die Hohlvenenmündungen, die Eustachische Klappe, die Einmündung des Sinus coronarius mit der Thebesischen Klappe und die Höhle des rechten Herzohres, Auricula dextra. An der Aorta, an der oberen Hohlvene und an den rechten Lungenvenen ist der Übergang der serösen Schichte des Pericardium in das Epicardium zu sehen.

Rechte Vorkammer, Atrium dextrum. Rechte Herzkammer, Ventriculus dexter.

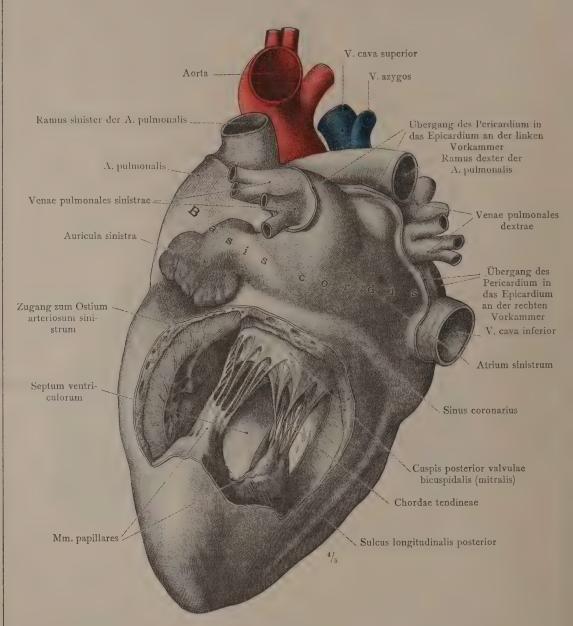


Fig. 948. Das Herz in der Ansicht von links und hinten. An der durch teilweise Entfernung der hinteren Wand eröffneten linken Herzkammer, Ventriculus sinister, wurden die zweizipflige Klappe, Valvula bicuspidalis (mitralis), und die beiden Papillarmuskeln samt ihren Sehnenfäden zur Ansicht gebracht. An der Herzbasis ist der Übergang der serösen Schichte des Pericardium in das Epicardium der linken und rechten Vorkammer dargestellt.

(Das Präparat von Fig. 946.)

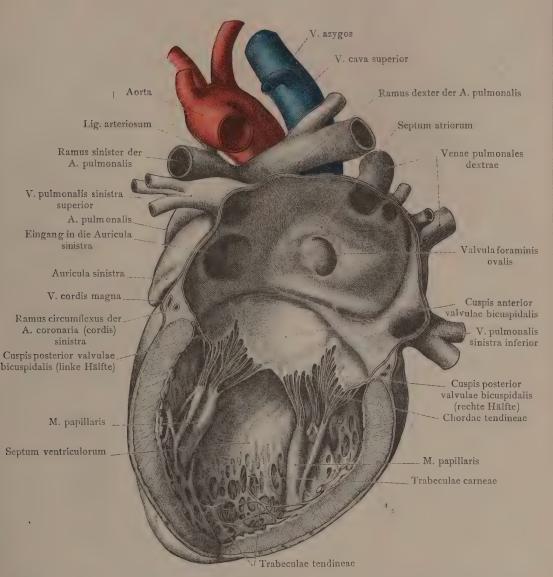


Fig. 949. Das Herz in der Ansicht von der linken Seite. Die linke Herzkammer und Vorkammer wurden durch einen von der Herzspitze zum Zwischenraum zwischen den Vorkammermündungen der linken Lungenvenen und von da über die obere Wand der linken Vorkammer zum Zwischenraum zwischen den Einmündungen der rechten Lungenvenen geführten Schnitt eröffnet und die Wände nach beiden Seiten auseinandergelegt. An der linken Herzkammer, Ventriculus sinister, sieht man den entzweigeschnittenen hinteren Zipfel, Cuspis posterior, und den unversehrten Aortenzipfel, Cuspis anterior, der zweizipfligen Klappe; ferner den vorderen und den hinteren Papillarmuskel mit ihren Sehnenfäden, Chordae tendineae, weiterhin die Kammerscheidewand, Septum ventriculorum, die Fleischbalken, Trabeculae carneae, und in der Nähe der Herzspitze einige frei ausgespannte Sehnenbälkchen, Trabeculae tendineae. An der linken Vorkammer sieht man die Einmündungen der vier Lungenvenen, Venae pulmonales; die Vorkammerscheidewand, Septum atriorum, mit ihrem der Valvula foraminis ovalis entsprechenden häutigen Anteil, und den Eingang in das linke Herzrohr.

Linke Vorkammer, Atrium sinistrum. Linke Herzkammer, Ventriculus sinister.

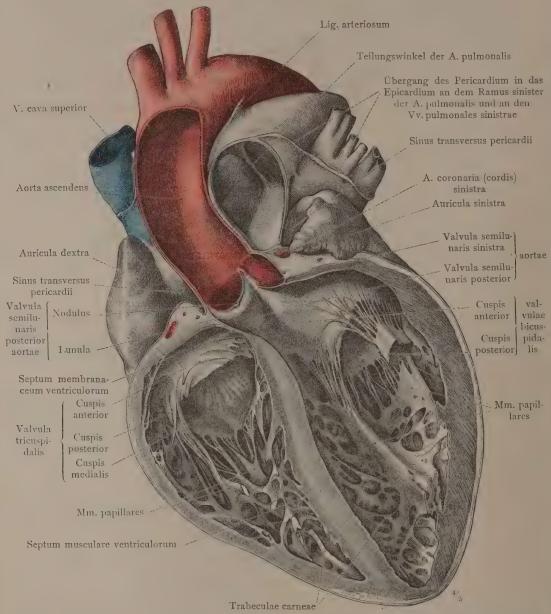


Fig. 950. Das Herz in der Ansicht von vorn. Nach vorausgegangener Formalinhärtung des Herzens in ausgedehntem Zustand wurden durch einen frontalen Schnitt ein vorderes Segment des Kammerkegels, die vordere Hälfte der aufsteigenden Aorta und der Stamm der Lungenarterie bis nahe zur Teilungsstelle abgetragen. An dem eröffneten Kammerkegel sieht man die fleischige und die häutige Kammerscheidewand, Septum musculare und Septum membranaceum ventriculorum; sämtliche Zipfel der zwei- und dreizipfligen Klappe; ferner die Papillarmuskeln und ihre Sehnenfäden. Von den Vorkammern sieht man das rechte und linke Herzohr; zwischen diesen und den Arterienstämmen die Zugänge zu dem Sinus transversus pericardii. Am Ostium arteriosum sinistrum ist die hintere halbmondförmige Aortenklappe mit dem Aranzischen Knötchen, Nodulus, und dem Klappensaum, Lunula, ganz erhalten. An der Vorderseite der linken Lungenvenen, des linken Astes der Lungenarterie und der oberen Hohlvene ist der Übergang der serösen Schichte des Pericardium in das Epicardium zu sehen.

Herzkammern und Kammerscheidewand, Septum ventriculorum.

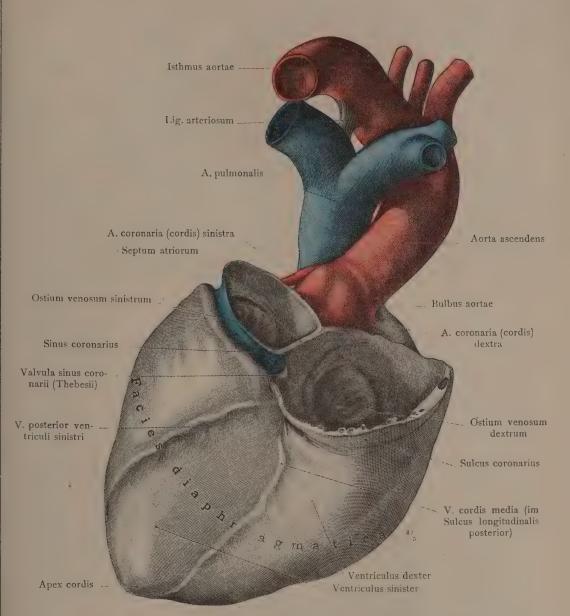


Fig. 951. Der Herzkammerkegel in der Ansicht von der Zwerchfellfläche, Facies diaphragmatica, und die beiden von ihm abgehenden Arterienstämme: die Lungenarterie, A. pulmonalis, mit ihrer Teilung und die Aorta. Die Aortenzwiebel, Bulbus aortae; die Ursprünge der rechten und der linken Kranzarterie, Aa. coronariae (cordis), dextra und sinistra. Das Botallosche Band, Lig. arteriosum, und die Aortenenge, Isthmus aortae. (An dem in ausgedehntem Zustand gehärteten Herzen wurden die beiden Vorkammern dicht oberhalb der Kranzfurche, Sulcus coronarius, abgetragen und dadurch auch der Sinus coronarius bis zu seiner Vorkammermündung eröffnet.)

Der Herzkammerkegel und die von den Herzkammern abgehenden Arterienstämme.

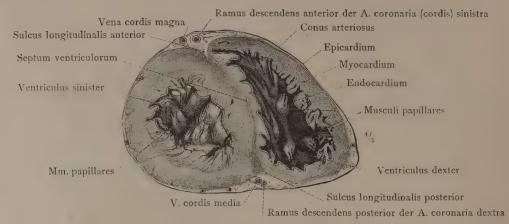


Fig. 952. Die untere Hälfte des quer durchgeschnittenen Kammerkegels des Herzens. An der Schnittfläche sieht man den annähernd kreisrunden Kontur der linken und den sichelförmigen Umriß der rechten Kammerhöhle; ferner den Aufbau der Herzwand durch das Herzfleisch, Myocardium, und die Außen- und Innenhaut des Herzens, Epicardium und Endocardium; endlich die beträchtlichere Wandstärke der linken Herzkammer.

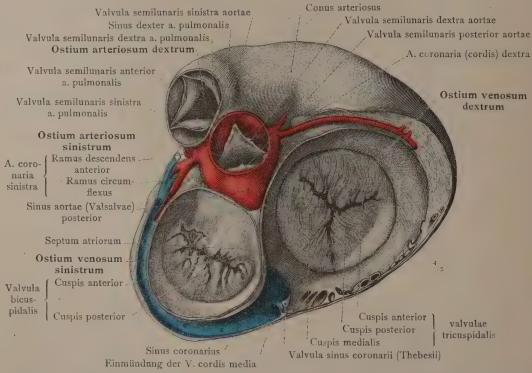


Fig. 953. Die Lage der Kammerostien, durch Abtragung der beiden Vorkammern, sowie der Aorta und der A. pulmonalis oberhalb ihrer halbmondförmigen Klappen dargestellt. Der Schnitt hat den Sinus coronarius mit der Thebesischen Klappe, Valvula sinus coronarii, und dem angrenzenden Teil der großen Herzvene, V. cordis magna, getroffen. Die Stellung der Klappen entspricht der Systole der Herzkammern: die venösen Ostien sind geschlossen, die arteriellen offen.

Das gegenseitige Lageverhältnis der Kammerostien.

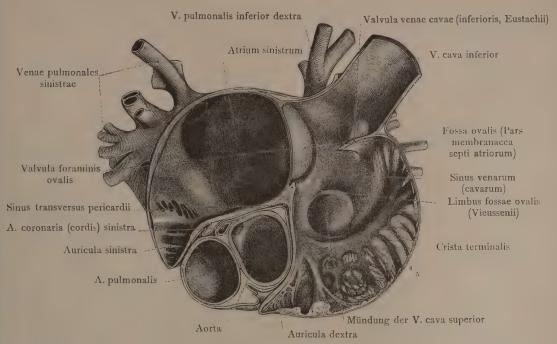


Fig. 954. Sinus transversus pericardii. Kammuskeln und Grenzleiste der rechten Vorkammer, Sinus venarum (cavarum). Der häutige Anteil der Vorkammerscheidewand.

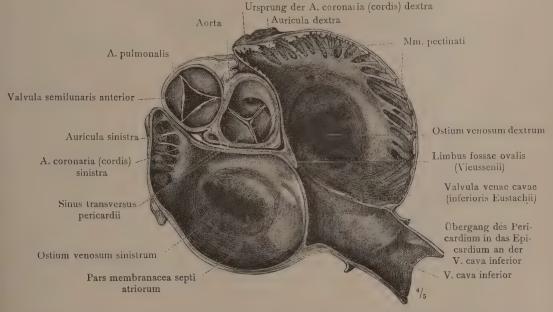


Fig. 955. Die halbmondförmigen Klappen der Aorta und der Lungenarterie mit ihren Knötchen, Noduli valvularum semilunarium. Der häutige Anteil der Vorkammerscheidewand und die Eustachische Klappe.

(Der Vorkammerteil des Herzens ist mittelst eines durch die beiden Herzohren sowie durch die Wurzelstücke der Aorta und A. pulmonalis und mitten durch das Endstück der unteren Hohlvene parallel zur Kranzfurche geführten Schnittes geteilt worden.

In Fig. 954 ist die obere, in Fig. 955 die untere Hälfte dargestellt.)

Die Lagebeziehungen der Vorkammern zu einander und zu beiden Arterienstämmen.

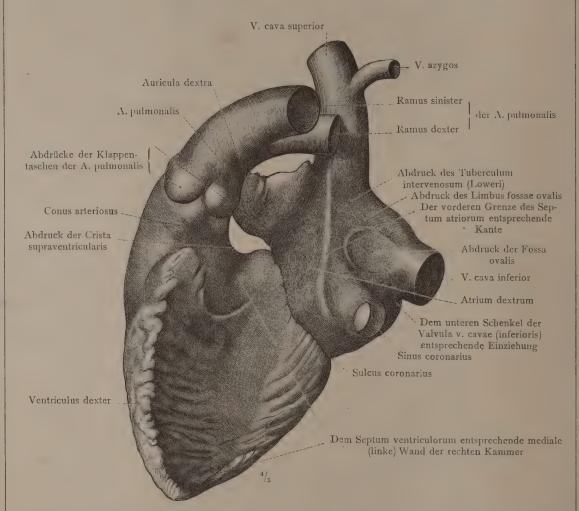


Fig. 956. Ausguß der rechten Herzhälfte mit der A. pulmonalis und den Endstücken der beiden Hohlvenen und des Sinus coronarius, von der medialen Seite her gesehen.

(Korrosionspräparat.)

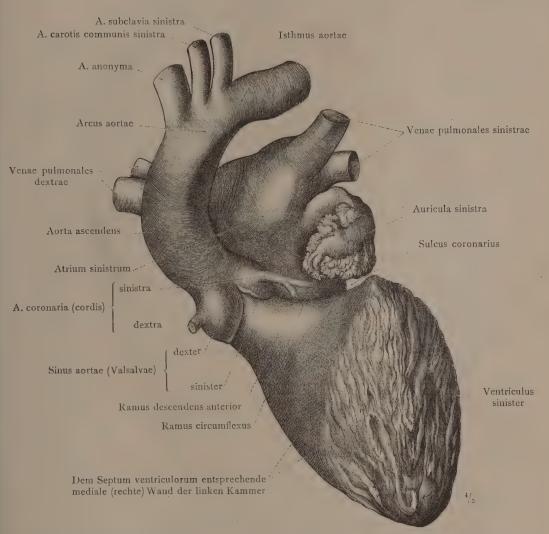


Fig. 957. Ausguß der linken Herzhälfte mit der Aorta bis jenseits des Isthmus, den Anfangsteilen der Kranzarterien und den Endstücken der Lungenvenen, von der medialen Seite her gesehen.

(Korrosionspräparat.)

Formverhältnisse der linken Herzhälfte.

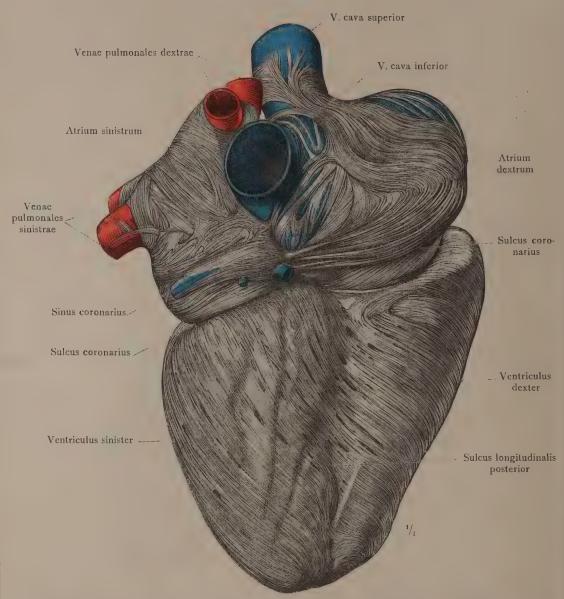


Fig. 958a. Die oberflächliche Muskulatur an der hinteren Fläche der Kammern und der Vorkammern des Herzens.

Das Herz war vor der Präparation mit Talg gefüllt worden und hat auch für die nächstfolgende Figur als Vorlage gedient.

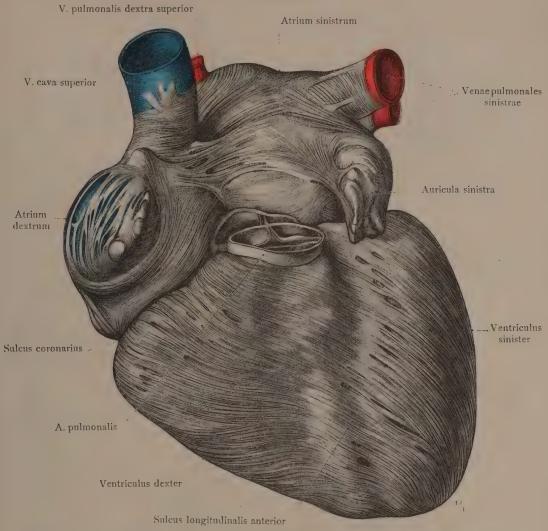


Fig. 958b. Die Muskulatur an der vorderen Fläche der Kammern und Vorkammern.

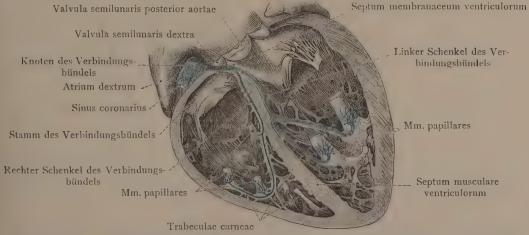


Fig. 959. Das attrioventriculare Verbindungsbündel (*Hiss*ches Bündel), auf Grund der Untersuchungen *Holls* am menschlichen Herzen, schematisch dargestellt.

Die Muskulatur des Herzens, Myocardium.



Fig. 960. Der Herzwirbel, Vortex cordis, an der Spitze des Kammerkegels; Ansicht von unten.

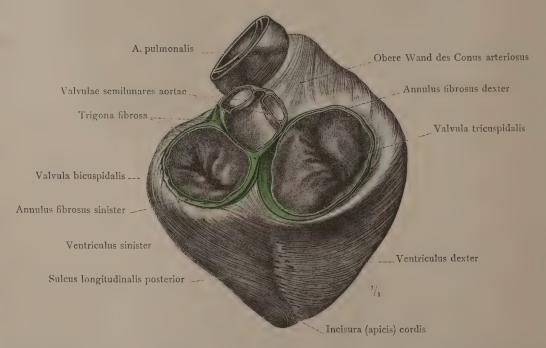
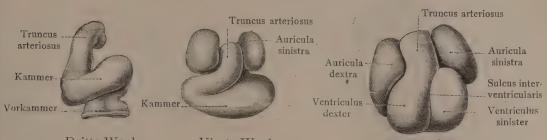


Fig. %1. Der Herzkammerkegel in der Ansicht von oben und hinten mit bloßgelegter oberflächlicher Muskelschichte; die Faserringe der Kammerostien, Annuli fibrosi, und deren Knötchen, Trigona fibrosa.

Der Herzwirbel, Vortex cordis. - Die Faserringe, Annuli fibrosi.



Dritte Woche. Vierte Woche. Fünfte Woche. Fig. 962. Entwicklungsstufen des menschlichen Herzens in den ersten Wochen des embryonalen Lebens. (Vergrößert. Nach W. His.)



Ansicht von rechts.

Ansicht von links.

Fig. 963. Das Septum atriorum mit dem eiförmigen Loch, Foramen ovale, durch Abtragung der freien Wände beider Vorkammern an dem Herzen eines 6 Monate alten menschlichen Fötus dargestellt.

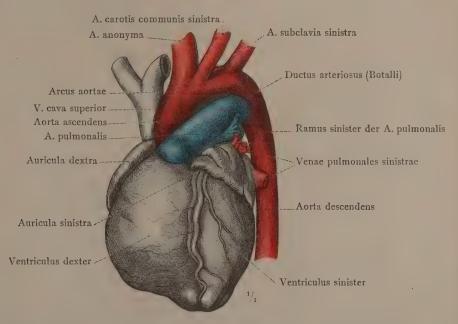


Fig. 964. Das injizierte Herz eines reifen neugeborenen Kindes in der Ansicht von links und vorn. Der Botallosche Gang als direkte Fortsetzung des Lungenarterienstammes.

Entwicklungsstufen des Herzens.

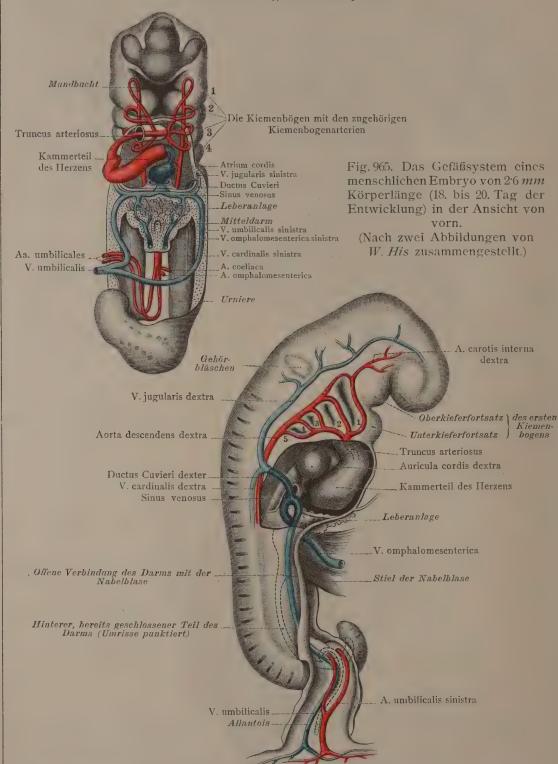


Fig. 966. Konstruktion des Herzens und des Gefäßsystems eines menschlichen Embryo von 42 mm Körperlänge (22. bis 23. Tag der Entwicklung) in der Ansicht von der rechten Seite. (Nach W. His.)

Das Gefäßsystem am Ende der dritten und im Anfang der vierten Fötalwoche.

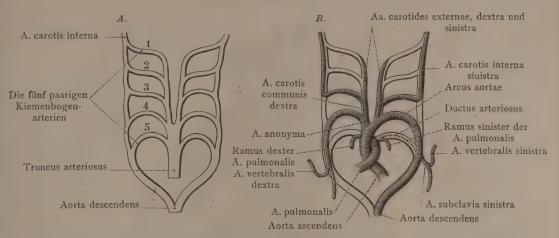


Fig. 967. Schematische Darstellung der Umwandlungen der Kiemenbogenarterien. A. Ursprüngliche Anordnung der Kiemenbogenarterien. B. Umwandlung derselben in die bleibenden Arterienstämme.

(Rathkesches Schema mit einer kleinen Abänderung nach F. Hochstetter.)

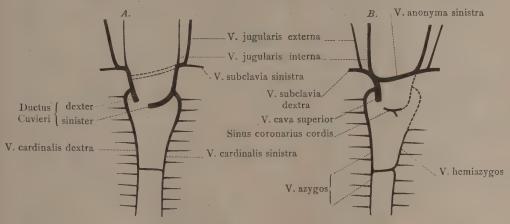


Fig. 968. Schematische Darstellung der primitiven Anlage des Körpervenensystems (A.) und der Heranbildung des Systems der oberen Hohlvene (B.). (Rathkesches Schema mit Abänderungen von F. Hochstetter.)

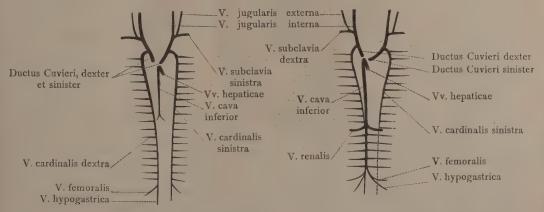


Fig. 969. Schematische Darstellung der Entwicklung der unteren Hohlvene. (*Rathke*sches, von *F. Hochstetter* verbessertes Schema.)

Die primitiven Anlagen des Arterien- und Venensystems und die sekundären Umwandlungen derselben.

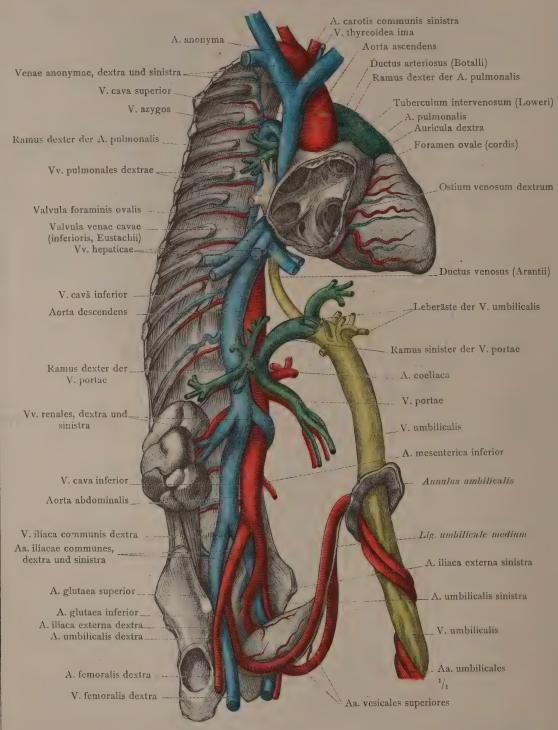


Fig. 970. Der embryonale Kreislaufapparat, an einem totgeborenen reifen Kind dargestellt. Ansicht von der rechten Seite.

(Die laterale Wand der rechten Herzvorkammer wurde abgetragen, um das eiförmige Loch und dessen Klappe sowie die Eustachische Klappe zur Ansicht zu bringen. Die Nabelvene, ihre Leberäste und der Aranzische Gang sind gelb, die Pfortader, die Lungenarterie und der Botallosche Gang grün gefärbt.)

Der embryonale Kreislaufapparat.

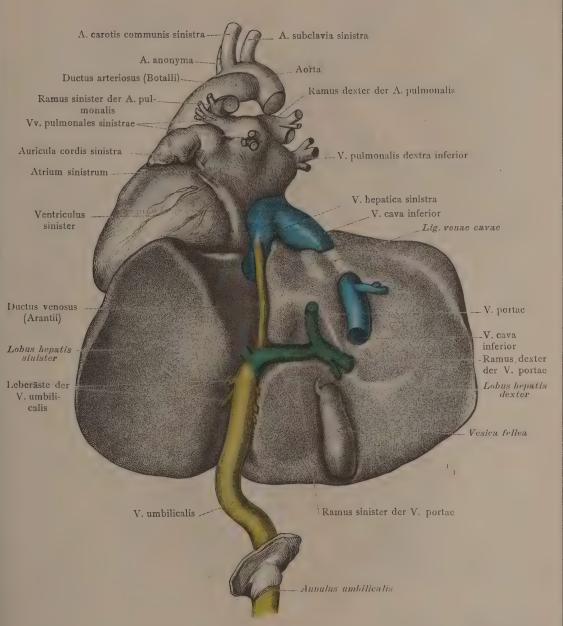


Fig. 971. Die Leber und das Herz eines totgeborenen reifen Kindes. Die Nabelvene, V. umbilicalis, vom Nabelring bis zu ihrer Einmündung in den linken Pfortaderast und die in der linken Längsfurche der Leber vom Nabelvenenstamm abgehenden Leberäste; die Teilung der Pfortader, V. portae, in den rechten und linken Ast; der Abgang des Aranzischen Ganges vom linken Pfortaderast und die Einmündung dieses Ganges in die linke Lebervene.

(Die Leber ist in der Ansicht von unten, das Herz in der Ansicht von hinten dargestellt. Der erhaltene kurze Stumpf der Pfortader wurde nach oben umgelegt.)

Die embryonalen Kreislaufverhältnisse an der Leber.

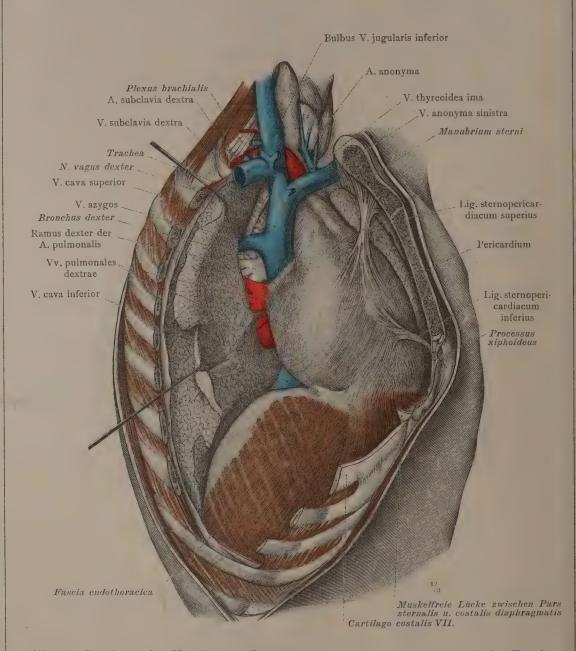


Fig. 972. Die Lage des Herzbeutels, Pericardium; seine Verbindungen mit der Fascia endothoracica und mit dem Zwerchfell. Der Übergang seiner fibrösen Schichte auf die Wand der Aorta, der oberen Hohlvene und der rechten Lungenvenen. Die Ligg. sternopericardiaca. Ansicht von rechts und vorn.

(Das Brustbein wurde median durchgesägt, seine linke Hälfte etwas nach vorn abgezogen, die rechte Thoraxwand bis zur zehnten Rippe abgetragen und die rechte Lunge stark zurückgelegt, um die Geläße der Lungenwurzel zur Ansicht zu bringen.)

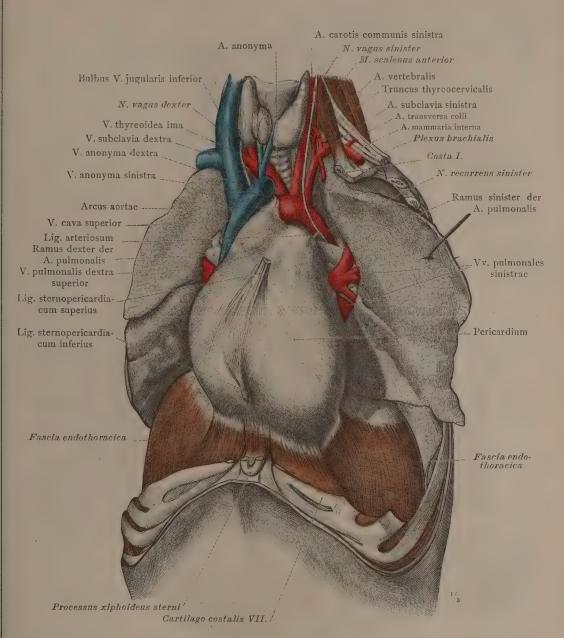


Fig. 973. Die Lage des Herzbeutels, Pericardium; seine Verbindungen mit der Fascia endothoracica und mit dem Zwerchfell; der Übergang seiner fibrösen Schichte auf den Aortenbogen, auf den linken Ast der Lungenarterie und auf die vordere Wand der linken Lungenvenen. An der vorderen Wand des Herzbeutels sieht man die Stümpfe der abgeschnittenen Ligg. sternopericardiaca. Ansicht von links und vorn.

(An dem Präparat der Fig. 972 wurde auch auf der linken Körperseite die Thoraxwand im gleichen Umfang wie auf der rechten Seite abgetragen; beide Lungen wurden stark zurückgelegt, um die Gefäße der Lungenwurzeln zur Ansicht zu bringen.)

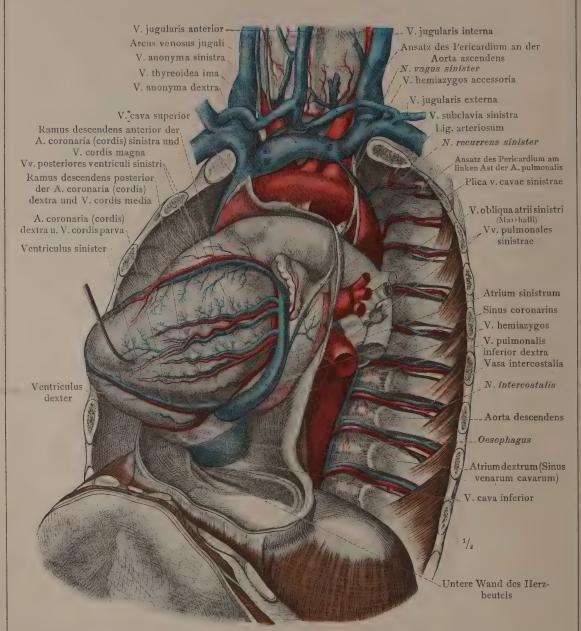


Fig. 974. Die Plica venae cavae sinistrae des Epicardium und ihr Verhältnis zur V. obliqua atrii sinistri (Marshalli). Ansicht von links, vorn und unten.

(Nach Entfernung des Brustbeins wurde ein großer Teil der linken Thoraxwand abgetragen und die vordere und linke Wand des Herzbeutels entlang ihrem Ansatz an den großen Gefäßstämmen und am Zwerchfell abgeschnitten und entfernt. Das Herz wurde nach rechts und oben abgezogen, um seine Zwerchfellfläche zur Ansicht zu bringen. Seine Kranzgefäße wurden durch teilweise Abtragung des Epicardium bloßgelegt.)

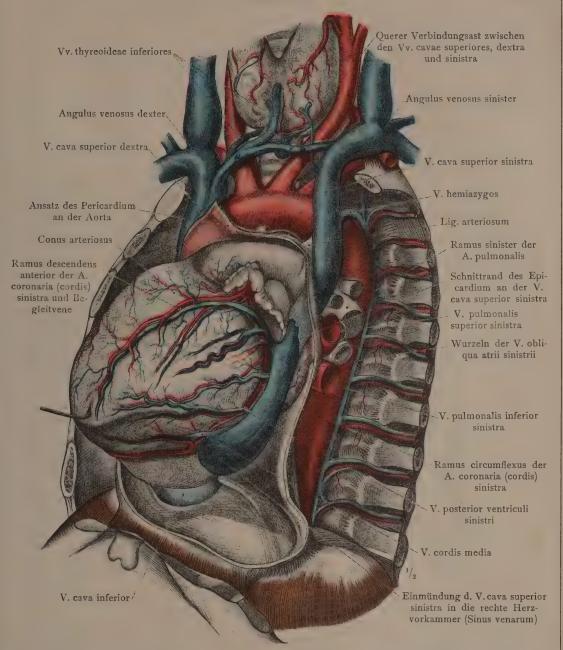


Fig. 975. Die Vena cava superior sinistra (Abnormität) und ihr Verhältnis zu den Herzvenen. Ansicht von links, unten und vorn. Die V. hemiazygos mündet in der Höhe des 4. Brustwirbelkörpers von hinten her in die V. cava sinistra ein. Der verhältnismäßig schwache quere Verbindungsast zwischen der linken und rechten oberen Hohlvene, aus welchem nach der Obliteration des kardialen Abschnittes der V. cava sinistra der quere Anteil der V. anonyma sinistra hätte hervorgehen sollen, nimmt nebst anderen auch die unteren Schilddrüsenvenen auf.

(In ähnlicher Weise wie am Präparat der Fig. 974 wurden Brusthöhle und Herzbeutel eröffnet und das Herz abgezogen. Die V. cava superior sinistra wurde in ihrem Verlauf an der hinteren Seite der linken Vorkammer oberhalb der Kranzfurche bis zu ihrer Einmündung in den Sinus venarum cavarum verfolgt und ebenso wie die in dieselbe einmündenden Venen und die Kranzarterien des Herzens durch teilweise Entfernung des Epicardium bloßgelegt.)

Persistierende V. cava superior sinistra.

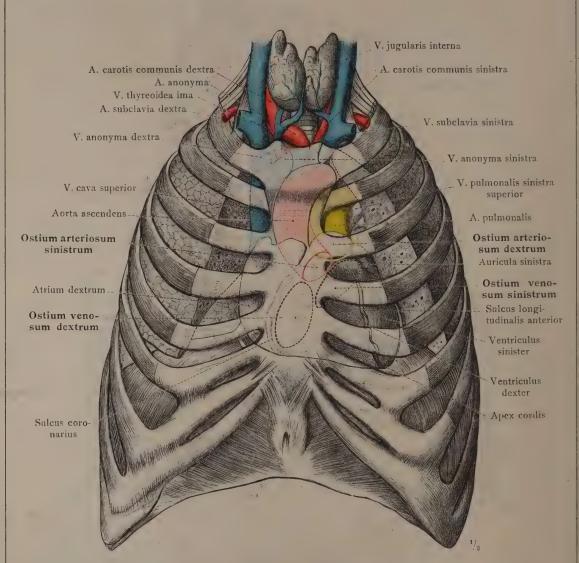


Fig. 976. Die Lage des Herzens, der großen Gefäßstämme und der Kammerostien und deren Projektion auf die vordere Thoraxwand.

(Nach vorheriger Formalinhärtung wurde der Herzbeutel in den Zwischenrippenräumen bloßgelegt. Sodann wurde das Brustbein in der Höhe des zweiten und des sechsten Zwischenrippenraumes quer durchgesägt und samt den anstoßenden Rippenstücken abgetragen, um das Herz vollends freilegen zu können. Nun wurde der abgetragene Teil der Thoraxwand wieder genau eingepaßt, das Präparat zuerst mit und dann ohne demselben photographiert und so die Projektion des Herzens gewonnen. Mittels geeigneter Schnitte wurden dann Lage und Grenzen der Kammerostien bestimmt und diese letzteren auf die Vorderfläche des Herzens projiziert. — Der Knorpel der 8. Rippe erreicht in diesem Fall noch das Brustbein, und die Aa. anonyma und carotis communis sinistra entspringen aus einem gemeinschaftlichen Stamm.)

Lage und Projektion des Herzens, der Kammerostien und der großen Gefäßstämme.

ARTERIA PULMONALIS.
DIE LUNGENARTERIE.

ARTERIAE TRUNCI.

DIE ARTERIEN DES RUMPFES.

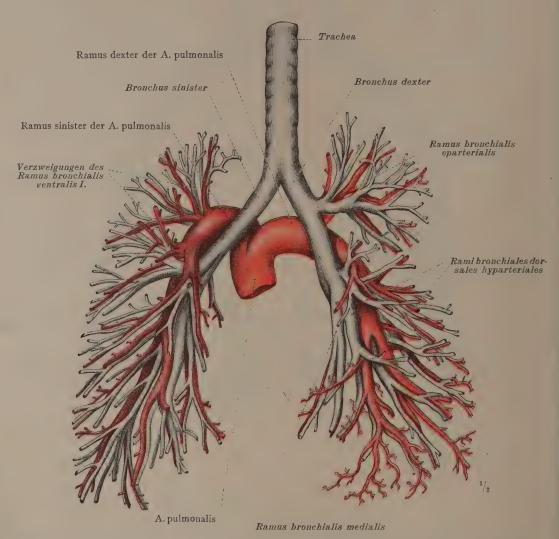


Fig. 977. Die Lungenarterie, A. pulmonalis; ihre Teilung in den rechten und linken Ast, Ramus dexter und Ramus sinister; die Verzweigung beider Äste innerhalb der Lungen und ihr Verhältnis zum Bronchialbaum.

(Korrosionspräparat. Ansicht von der hinteren Seite.)

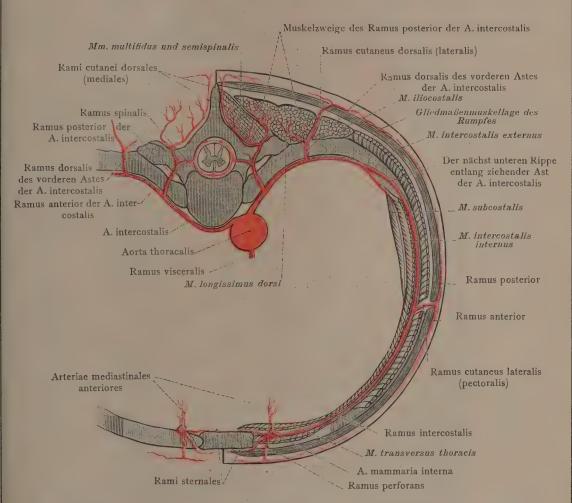


Fig. 978. Schematische Darstellung der Verzweigung der Rumpfwandarterien an einem Segment des Thorax.

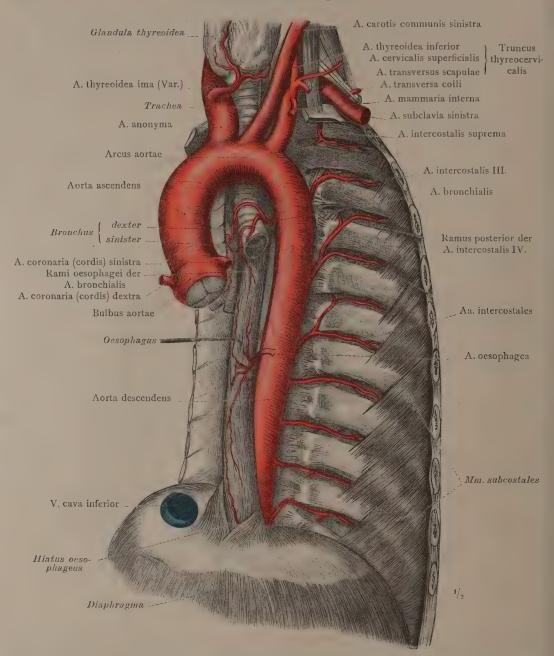


Fig. 979. Die Brustaorta, Aorta thoracalis, mit ihren viszeralen und parietalen Ästen in der Ansicht von links und vorn: Aa. bronchiales und Aa. oesophageae; die Zwischenrippenarterien, Aa. intercostales, wurden im 3.—11. Zwischenrippenraum der linken Seite bis zu den Mm. intercostales interni und subcostales freigelegt. Man sieht ihre Teilung in die hinteren und vorderen Äste, Rami posteriores und anteriores, und an diesen letzteren den Abgang von Muskelzweigen, Rami musculares. Als häufig vorkommende Variante gehen die 4. u. 5., die 6. u. 7. Zwischenrippenarterie aus je einem gemeinschaftlichen Stamm hervor. Die zweite Zwischenrippenarterie bildet das Endstück der A. intercostalis suprema aus dem Truncus costocervicalis. Von der A. anonyma entspringt die abnorme Neubauersche Schilddrüsenarterie, A. thyreoidea ima.

Aorta thoracalis, Brustaorta. — Aa. bronchiales und oesophageae.—
Aa. intercostales, Zwischenrippenarterien.

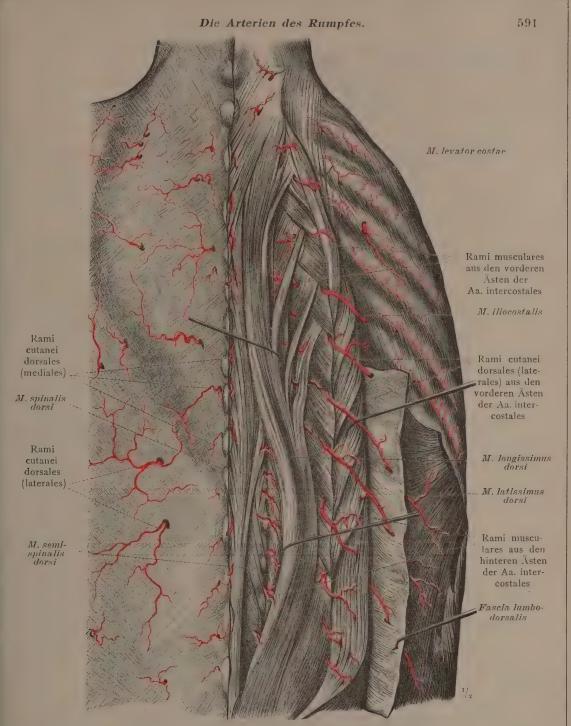


Fig. 980. Die Verzweigung der hinteren Äste der Zwischenrippenarterien am Rücken. Links sind die medialen und lateralen Hautzweige, rechts hauptsächlich die Muskelzweige dargestellt. Auf der rechten Seite wurde die Fascia lumbodorsalis von den Dornfortsätzen abgeschnitten und lateral umgelegt, der M. iliocostalis lateral, der M. longissimus dorsi in seinem unteren Teil lateral, in seinem oberen Teil medial abgezogen. Rami musculares und Rami cutanei dorsales (mediales und laterales). Die laterale Astreihe wird durch dorsale Zweige der vorderen Äste der Zwischenrippenarterien gebildet, welche zwischen den Musculi longissimus dorsi und iliocostalis in mediale und laterale Zweige zerfallen.

Rami posteriores, die hinteren Äste der Zwischenrippenarterien.

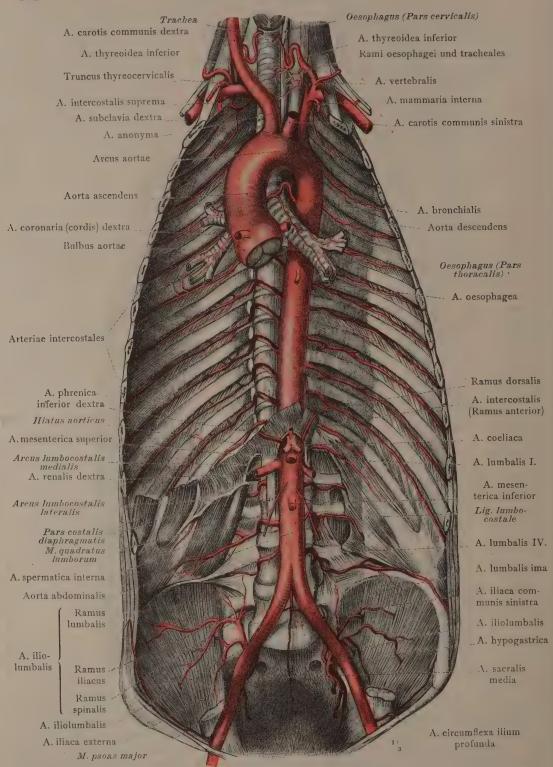


Fig. 981. Die parietalen Äste der Brust- und Bauchaorta: Die Zwischenrippenarterien, die Lendenarterien und die mittlere Kreuzbeinarterie. Die viszeralen Äste der Aorta, mit Ausnahme der A. bronchialis, wurden an ihren Ursprungsstellen kurz abgeschnitten.

Aa. intercostales und lumbales, die Zwischenrippen- und Lendenarterien.

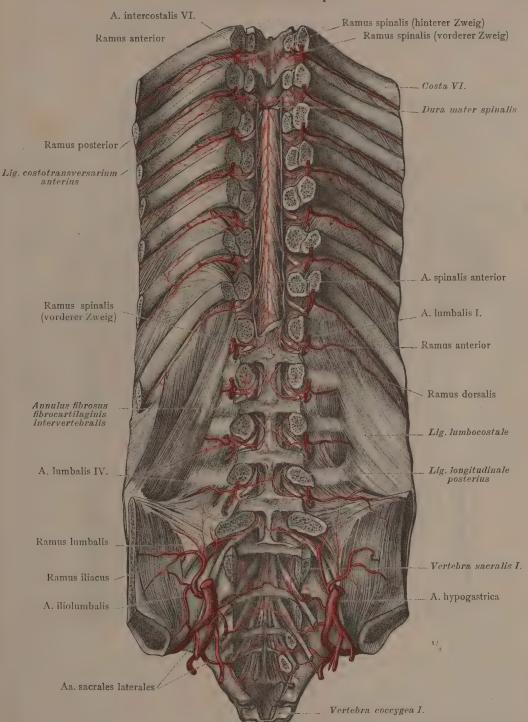


Fig. 982. Die Rami spinales der Aa. intercostales, lumbales und sacrales laterales in der Ansicht von vorn. (Der Wirbelkanal und die Zwischenwirbellöcher wurden durch Abtragung der Wirbelkörper eröffnet. Bis zum 8. Brustwirbel wurden Rückenmark und Dura mater entfernt; vom 8. Brust- bis zum 1. Lendenwirbel wurde durch Abtragung der Dura mater das Rückenmark bloßgelegt; vom 1. Lendenwirbel abwärts wurden das hintere Längsband und die hintersten Lagen der Zwischenwirbelscheiben erhalten.)

Die Arterien des Wirbelkanals.

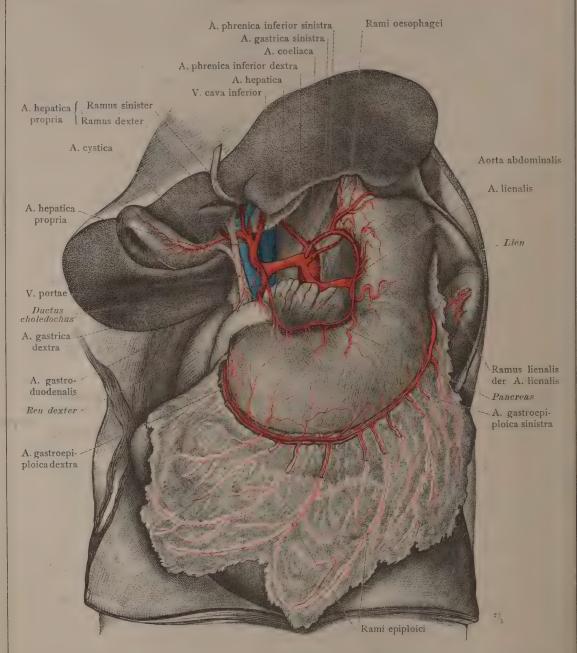


Fig. 983. Die Dreiteilung der A. coeliaca, Tripus coeliacus (Halleri), nach Entfernung des Omentum minus von vorn her dargestellt: Die linke Magenarterie, A. gastrica sinistra; die Milzarterie, A. lienalis, und die Leberarterie, A. hepatica; die A. hepatica propria mit ihrem rechten und linken Ast, Ramus dexter und Ramus sinister; die Gallenblasenarterie, A. cystica, und die A. gastroduodenalis; die rechte Magenarterie, A. gastrica dextra; die Aa. gastroepiploicae, dextra und sinistra. In dem ausgebreiteten großen Netz sieht man die von den Aa. gastroepiploicae abgehenden Netzzweige, Rami epiploici. Weiterhin ist das gegenseitige Lageverhältnis der im Lig. hepatoduodenale enthaltenen Gebilde (A. hepatica propria, V. portae und Ductus choledochus) ersichtlich. Die linke untere Zwerchfellarterie, A. phrenica inferior sinistra, entspringt von der A. coeliaca (häufige Varietät).

Die unpaarigen viszeralen Äste der Bauchaorta.

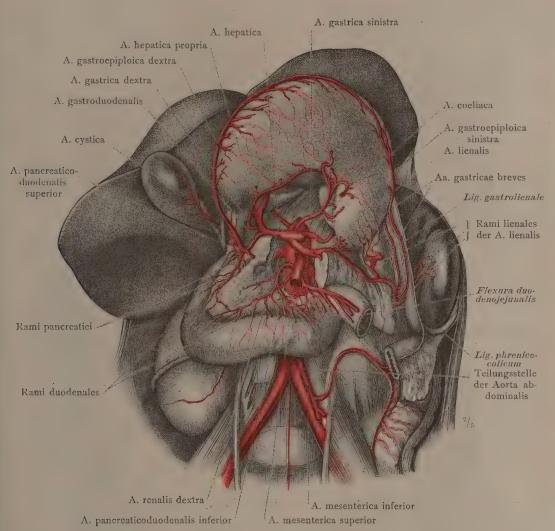


Fig. 984. Die Verzweigung der A. coeliaca, von der hinteren Bauchwand aus dargestellt: Die Milzarterie, A. lienalis; ihre Zweige für das Pankreas und die Milz, Rami pancreatici und lienales; die kurzen Magenarterien, Aa. gastricae breves; die A. gastroepiploica sinistra und ihre Verbindung mit der A. gastroepiploica dextra; die Verteilung der A. gastroduodenalis; die Rami pancreatici und duodenales der Aa. pancreaticoduodenales, superior und inferior.

(Am Präparat der Fig. 983 wurde die Leber stark aufwärts gedrängt und der Magen nach oben umgelegt. Das Duodenum und das Pankreas wurden freigelegt. Durch Abtragung eines Stückes des Pankreaskörpers wurden die Bauchaorta, sowie die Ursprünge der beiden Nierenarterien und der oberen Gekrösarterie bloßgelegt. Das große Netz wurde bis zum Lig. gastrolienale entfernt.)

Die unpaarigen viszeralen Äste der Bauchaorta.

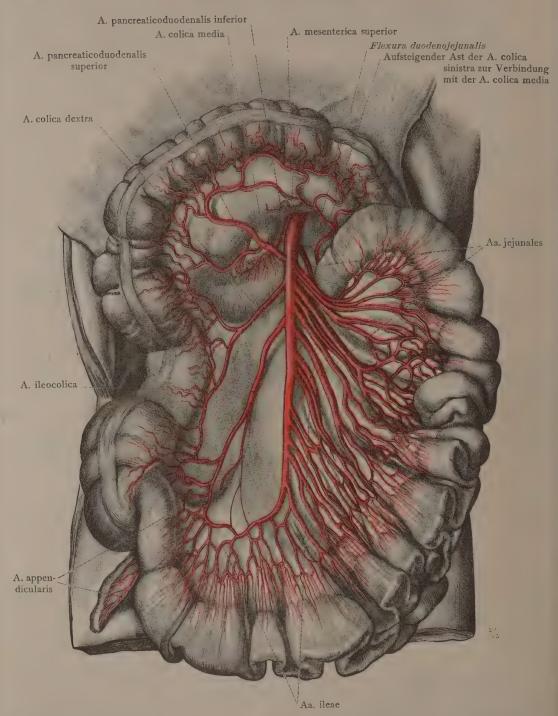


Fig. 985. Die Verteilung der oberen Gekrösarterie, A. mesenterica superior. Die Darmarterien, Aa. intestinales: A. pancreaticoduodenalis superior, Aa. jejunales und ileae, Aa. ileocolica und appendicularis. A. colica dextra und A. colica media. (Das Intestinum jejunum und Intestinum ileum wurden samt ihrem Gekröse nach links, das Colon und Mesocolon transversum nach oben umgelegt.)

Die unpaarigen viszeralen Äste der Bauchaorta.

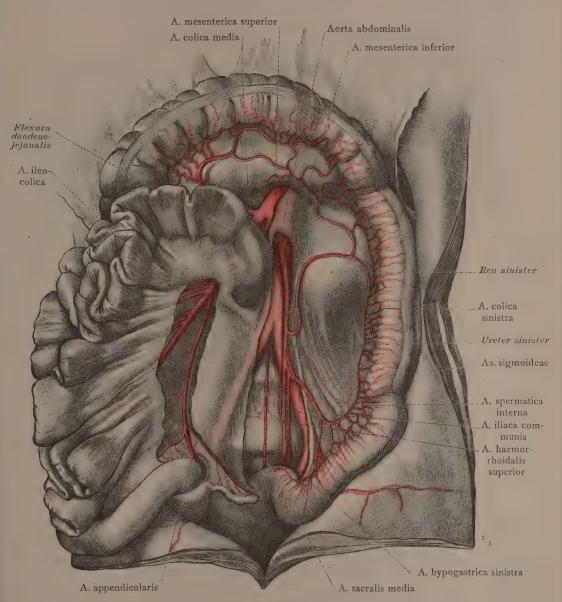


Fig. 986. Die Verteilung der unteren Gekrösarterie, A. mesenterica inferior: Die A. colica sinistra und ihre Anastomose mit der A. colica media; die Aa. sigmoideae und die obere Mastdarmarterie, A. haemorrhoidalis superior. Die A. ileocolica aus der A. mesenterica superior und ihr Seitenzweig für den Wurmfortsatz, A. appendicularis. (Am Präparat der Fig. 985 wurden das Colon und Mesocolon transversum nach oben, das Intestinum jejunum und Intestinum ileum samt ihrem Gekröse nach rechts umgelegt. Durch Spaltung der linken Peritonealplatte des Dünndarmgekröses wurde die A. ileocolica bloßgelegt und die aus derselben abgehende A. appendicularis bis zum Wurmfortsatz hinab verfolgt.)

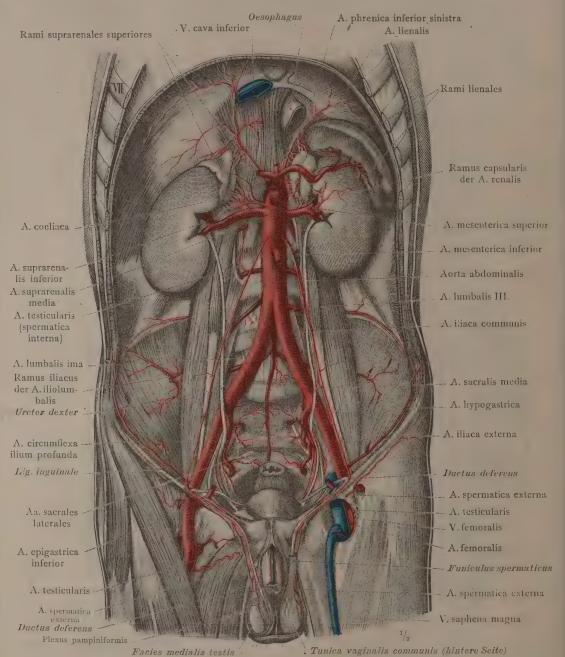


Fig. 987. Die parietalen und die paarigen viszeralen Äste der Bauchaorta: Die unteren Zwerchfellarterien und die Lendenarterien; die mittlere und die seitlichen Kreuzbeinarterien; die Milzarterie, die Nieren- und die Nebennierenarterien; die Hodenarterie, A. testicularis (spermatica interna), und die äußere Samenarterie, A. spermatica externa. (Die Baucheingeweide wurden bis auf die Milz, die Nieren und Nebennieren entfernt. Nach Abtragung der vorderen Hälfte des Hodensackes wurde die mediale Fläche des rechten Hodens durch Entfernung der Scheidenhäute freigelegt, um den Eintritt der A. testicularis zur Ansicht zu bringen; der linke Hoden wurde medial umgelegt, um die Endverzweigungen der A. spermatica externa auf der Tunica vaginalis communis und zwischen den Bündeln des M. cremaster darzustellen.)

Die parietalen und die paarigen viszeralen Aste der Bauchaorta.

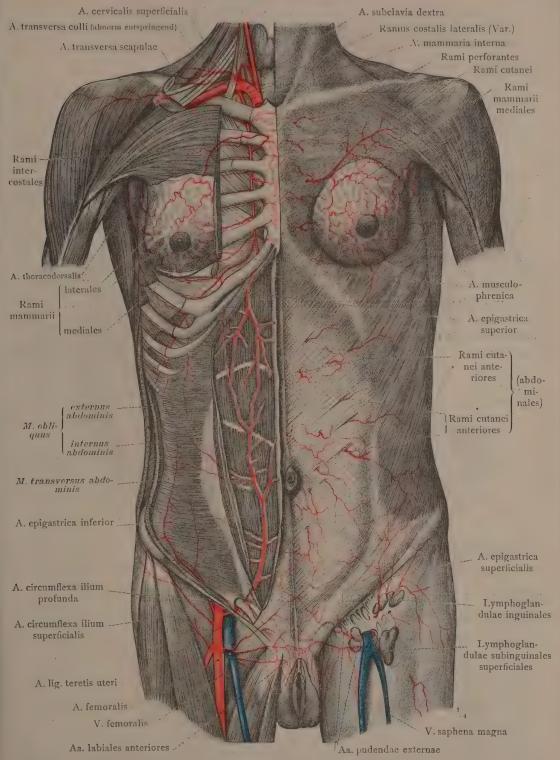


Fig. 988. Auf der linken Körperseite wurden die ob**e**rflächlichen Arterien dargestellt; auf der rechten Körperseite wurden in den Zwischenrippenräumen die Aa. mammaria interna und musculophrenica, sowie durch teilweise Abtragung des geraden Bauchmuskels die Aa. epigastricae, superior und inferior, bloßgelegt.

Die Arterien der vorderen Rumpfwand.

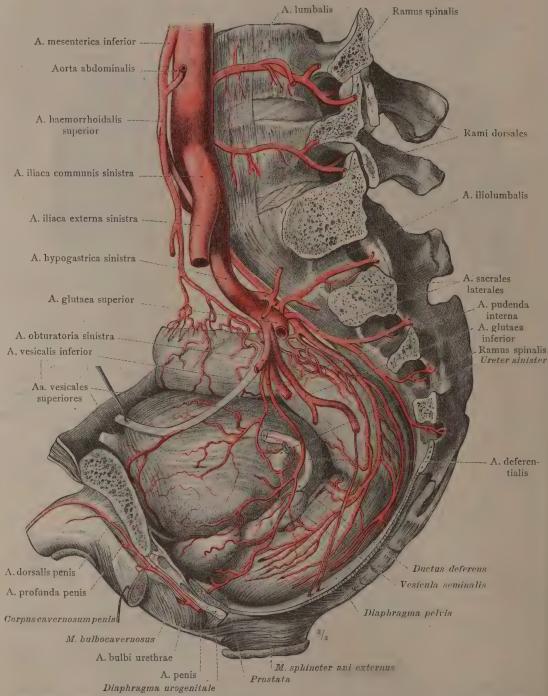


Fig. 989. Die viszeralen Äste, Rami viscerales, der A. hypogastrica an einem männlichen Becken von der linken Seite dargestellt.

(Das linke Hüftbein wurde dicht neben der Schoßfuge durchgesägt und samt dem linken Seitenteil des Kreuzbeins entfernt; von der linken Seitenhälfte des Diaphragma pelvis wurde ein schmaler Streifen erhalten und etwas gegen den Damm umgelegt. Überdies wurden durch Abtragung der Querfortsätze der zwei letzten Lendenwirbel die dorsalen Äste der zwei letzten Lendenarterien und der seitlichen Kreuzbeinarterien dargestellt und ihre Rami spinales bis zum Eintritt in den Wirbelkanal verfolgt.)

Die Arterien der männlichen Beckeneingeweide.

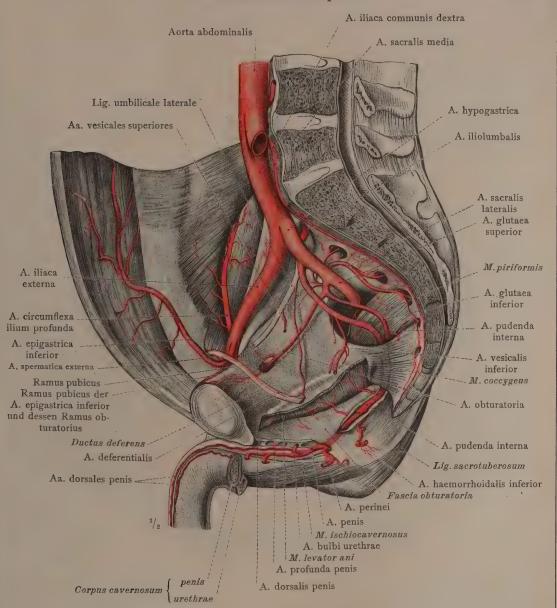


Fig. 990. Die parietalen Äste, Rami parietales, der Beckenarterie, A. hypogastrica: A. iliolumbalis; die seitliche und die mittlere Kreuzbeinarterie, A. sacralis lateralis und A. sacralis media; die obere und die untere Gesäßarterie, A. glutaea superior und A. glutaea inferior; die A. obturatoria und die Anastomose ihres Ramus pubicus mit dem Ramus obturatorius aus der A. epigastrica inferior. A. circumflexa ilium profunda; A. epigastrica inferior mit der A. spermatica externa; die Samenleiterarterie, A. deferentialis. — Der Verlauf der A. pudenda interna und der Ursprung ihrer Zweige für die männlichen äußeren Geschlechtsteile.

(An dem Präparat der Fig. 989 wurden die Beckeneingeweide und der Rest der linken Beckenhälfte entfernt; der M. levator ani wurde nach oben umgelegt, unterhalb desselben die Fascia obturatoria gespalten und die A. pudenda interna bloßgelegt. Der Bulbus urethrae und der linke Schenkel des Penis wurden entfernt, um den Eintritt der A. profunda penis in den Schwellkörper und den Verlauf der A. dorsalis penis zur Rückenseite des Penis zur Ansicht zu bringen.)

Die Arterien der Beckenwand und der männlichen äußeren Geschlechtsteile.

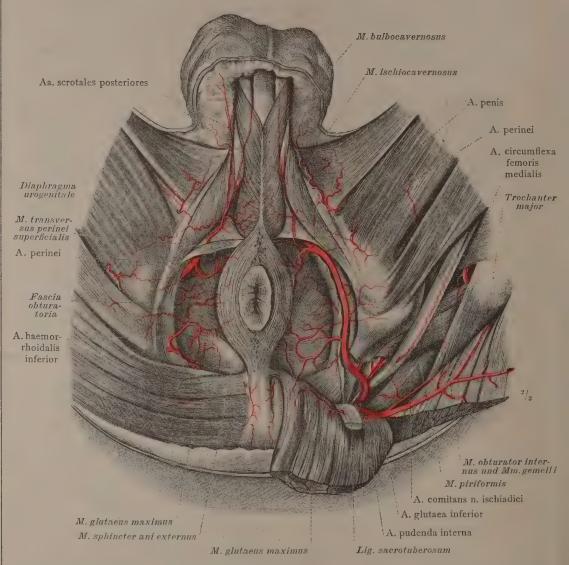


Fig. 991. Der Verlauf und die Verzweigung der A. pudenda interna in der männlichen Mittelfleischgegend: die untere Mastdarmarterie, A. haemorrhoidalis inferior, und die Dammarterie, A. perinei, mit ihren Endausläufern, den hinteren Hodensackarterien, Arteriae scrotales posteriores.

(Auf der linken Körperseite wurde der Verlauf der A. pudenda interna von ihrem Austritt aus der Beckenhöhle durch das Foramen ischiadicum majus bis zu ihrem Eintritt in das Diaphragma urogenitale dargestellt; der M. glutaeus maximus wurde von seinem unteren Rand aus eingeschnitten und zurückgelegt, das Lig. sacrotuberosum und die Fascia obturatoria gespalten und der M. transversus perinei superficialis ganz entfernt.)

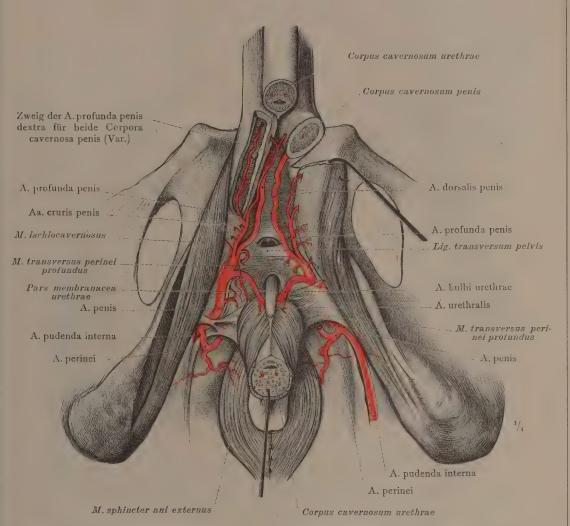


Fig. 992. Die Verteilung der Arteria penis: Arteria bulbi urethrae, Arteria urethralis, Arteria profunda penis und Arteria dorsalis penis.

(Auf der linken Körperseite wurde die Fascia obturatoria gespalten und die A. pudenda interna bis zu ihrem Eintritt in das Diaphragma urogenitale bloßgelegt; auf der rechten Körperseite wurde die A. penis im Diaphragma urogenitale freigelegt. Das Corpus cavernosum urethrae wurde unterhalb der Schoßfuge quer durchgeschnitten, der Bulbus urethrae vom Diaphragma urogenitale abgelöst und nach hinten umgelegt, um den Eintritt der A. bulbi urethrae an der dorsalen Seite des Bulbus zur Ansicht zu bringen. Der linke Schenkel des Penis wurde quer durchgeschnitten und etwas lateral abgezogen, um den Eintritt der Äste der A. profunda penis besser zeigen zu können. Rechts wurde dieselbe Arterie im Corpus cavernosum eine Strecke weit verfolgt. Vor ihrem Eintritt in den Schwellkörper gibt sie einen Ast ab, welcher sich hinter dem Vereinigungswinkel der beiden Corpora cavernosa penis gabelförmig teilt und mit je einem Zweig die beiden Schwellkörper versorgt.)

Die Arterien der männlichen Mittelfleischgegend.

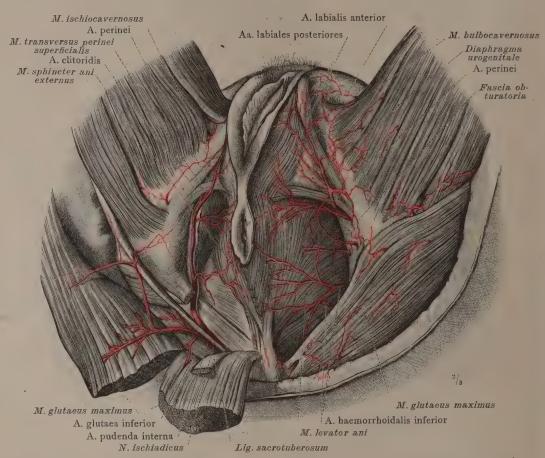


Fig. 993. Die oberflächlichen Äste der Arteria pudenda interna in der weiblichen Mittelfleischgegend: Die untere Mastdarmarterie, Arteria haemorrhoidalis inferior, und die Mittelfleischarterie, Arteria perinei, mit ihren Ausläufern, den hinteren Schamlippenarterien, Arteriae labiales posteriores.

(Auf der rechten Körperseite wurde der M. glutaeus maximus von seinem unteren Rand aus eingeschnitten und zurückgelegt, das Lig. sacrotuberosum ganz durchgeschnitten und mit dem Muskel zurückgeschlagen. Durch Spaltung der Fascia obturatoria wurde die A. pudenda interna von ihrem Austritt aus der Beckenhöhle bis zu ihrem Eintritt in das Diaphragma urogenitale freigelegt.)

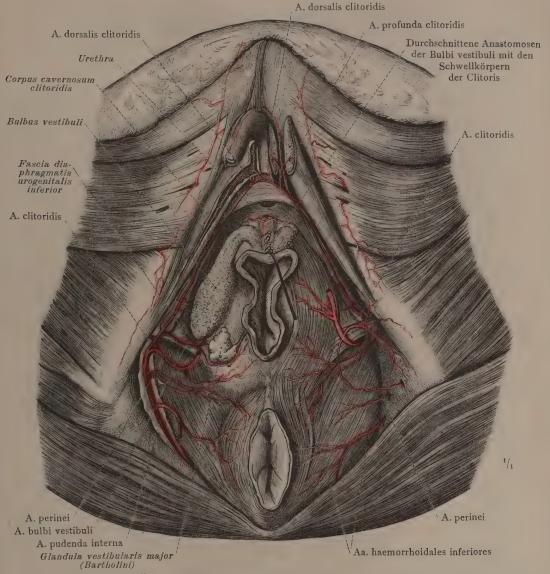


Fig. 994. Die tiefen Äste der Arteria pudenda interna in der Regio urogenitalis der weiblichen Mittelfleischgegend. Die Verteilung der Arteria clitoridis: A. bulbi vestibuli (vaginae), A. profunda und A. dorsalis clitoridis. Die Arteriae dorsales clitoridis stehen durch eine bogenförmige, quer vor dem Lig. arcuatum pubis verlaufende Anastomose miteinander in Verbindung.

(Am Präparat der Fig. 993 wurden die großen und kleinen Schamlippen durch einen frontalen Schnitt abgetragen; auf der rechten Körperseite wurden die Mm. bulbocavernosus und transversus perinei superficialis entfernt, die Verbindung zwischen den Bulbi vestibuli und der Clitoris durchgeschnitten und der Durchtritt der Harnröhre durch das Diaphragma urogenitale durch Hinabdrängen der Scheide zur Ansicht gebracht. Der rechte Schwellkörper der Clitoris wurde, von der Eintrittsstelle der A. profunda clitoridis angefangen, der Länge nach gespalten und diese Arterie innerhalb des Schwellkörpers eine Strecke weit verfolgt. Der linke Schwellkörper wurde an der Eintrittsstelle der A. profunda clitoridis quer durchgeschnitten und durch Auseinanderlegen seiner beiden Hälften der Verlauf der A. dorsalis clitoridis zur Rückseite der Clitoris dargestellt.)

Die Arterien der weiblichen Mittelfleischgegend.

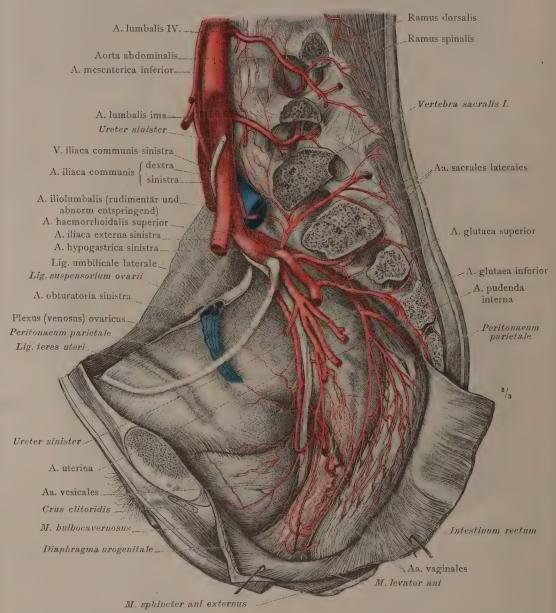


Fig. 995. Die linke Beckenarterie, Arteria hypogastrica, und ihre viszeralen Äste, Rami viscerales, im subserösen Raum eines weiblichen Beckens dargestellt: Die untersten Verzweigungen der A. haemorrhoidalis superior; die A. uterina bis zu ihrem Eintritt in das Mesometrium; die Aa. vaginales; die Zweige für die Harnblase, Aa. vesicales, und für den Harnleiter. Von den parietalen Ästen, Rami parietales, wurden die Aa. sacrales laterales und die zwei untersten Aa. lumbales erhalten; die Rami spinales wurden bis zum Eintritt in den Wirbelkanal verfolgt.

(Die linke Beckenwand wurde durch einen Schnitt, welcher vorn dicht neben der Mittelebene und hinten durch die linksseitigen Kreuzbeinlöcher verlief, entfernt, jedoch der Bauchfellüberzug derselben bis zu seinem Übergang auf die Harnblase, die Scheide und den Mastdarm erhalten. Die extraperitonaeal gelegenen Teile dieser Organe wurden bloßgelegt und das Diaphragma pelvis nach unten umgeschlagen.)

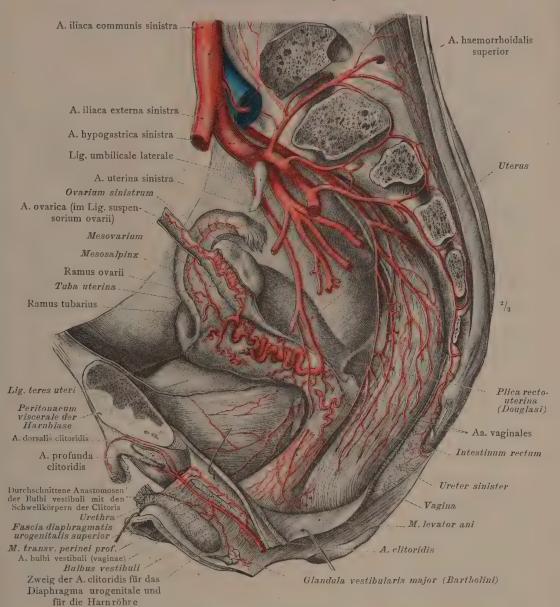


Fig. 996. Die Verteilung der Arteriae sacrales laterales, der Arteria haemorrhoidalis superior, der Arteria uterina, der Arteria ovarica und der Arteria clitoridis.

(Am Präparat der Fig. 995 wurde das Peritonaeum parietale an seinem Übergang auf den Mastdarm und auf die Harnblase abgetragen und das Mesometrium entlang seiner Haftlinie an der Gebärmutter abgeschnitten, der Eileiter samt seinem Gekröse, sowie das Aufhängeband des Eierstockes medial und aufwärts, das Mesovarium auf- und rückwärts umgelegt, die untere Platte des letzteren abgetragen und die A. ovarica samt ihren Eierstockzweigen und ihrer Anastomose mit der A. uterina dargestellt. Vom Diaphragma urogenitale wurde die obere Faszie abgelöst und nach aufwärts abgezogen, um den innerhalb desselben nach vorn verlaufenden Zweig der A. clitoridis bloßzulegen. Aus einer queren Anastomose dieses Zweiges mit einem entsprechenden Zweig der anderen Seite entspringen mehrere Ästchen, welche der Urethra entlang nach vorn ziehen. Durch Entfernung der unteren Faszie des Diaphragma urogenitale wurde die A. clitoridis bis zu ihrer Endteilung bloßgelegt.)

Die Arterien der weiblichen Beckeneingeweide.

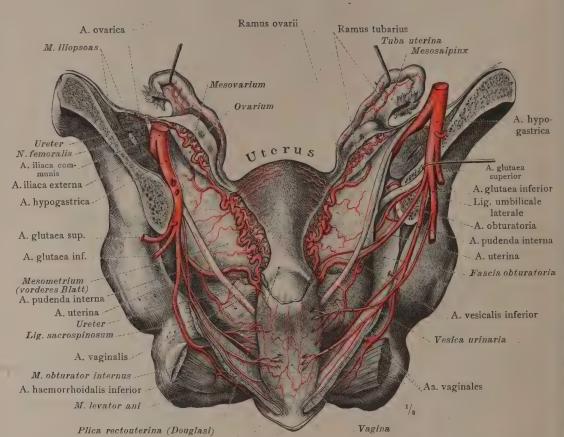


Fig. 997. Die Arterien der Gebärmutter, der Eierstöcke, der Eileiter, der Scheide und der Harnblase, von hinten dargestellt: Die Eierstockarterie, Arteria ovarica (A. spermatica interna); die Gebärmutterarterie, Arteria uterina, samt ihren Zweigen für den Eierstock, für den Eileiter, für die Scheide und für die Harnblase, Ramus ovarii, Ramus tubarius, Aa. vaginales und A. vesicalis inferior; Arteria pudenda interna und ihre Zweige für die Scheide. Der Beckenteil des Harnleiters und dessen Lagebeziehungen zur Arteria uterina, zum Gebärmutterhals, zur Scheide und zur Harnblase. (Mittels eines frontalen, beiderseits durch das Foramen ischiadicum majus geführten Schnittes wurde die hintere Beckenwand abgetragen, um nach Entfernung des Mastdarms den Uterus und die Scheide, sowie die Seitenteile der Harnblase bloßzulegen. Gebärmutter und Eileiter wurden emporgezogen, die Eierstöcke nach oben und vorn umgelegt; die untere Platte des Mesovarium und die hintere Platte des Mesometrium wurden entfernt und die bloßgelegten Harnleiter möglichst in ihrer natürlichen Lage erhalten. Die rechte Beckenarterie wurde lateral und rückwärts abgezogen, um den Abgang ihrer Zweige und des seitlichen Nabelbandes besser zur Ansicht zu bringen. Die hinteren Äste der Beckenarterien wurden kurz abgeschnitten und die Arteria pudenda interna auf beiden Seiten bis zu ihrem Durchtritt durch das Foramen ischiadicum minus verfolgt.)

## ARTERIAE COLLI ET CAPITIS.

DIE ARTERIEN DES HALSES UND DES KOPFES.

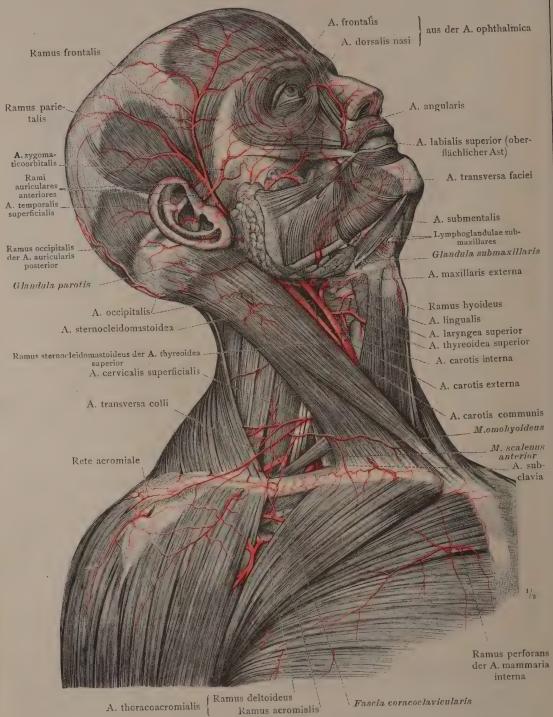


Fig. 998. Die oberflächlichen Arterien des Halses und des Kopfes, der oberen Brustund Schultergegend; Ansicht von der rechten Seite.

(Auf dem vorderen Teil der Ohrspeicheldrüse wurde die Fascia parotideomasseterica erhalten. Das untere Ende des M. quadratus labii superioris wurde entfernt, um die A. maxillaris externa und den Ursprung der A. labialis superior bloßzulegen.)

Die oberflächliche Verästelung der Aa. carotis externa, subclavia und axillaris.

## Die Arterien des Halses und des Kopfes.

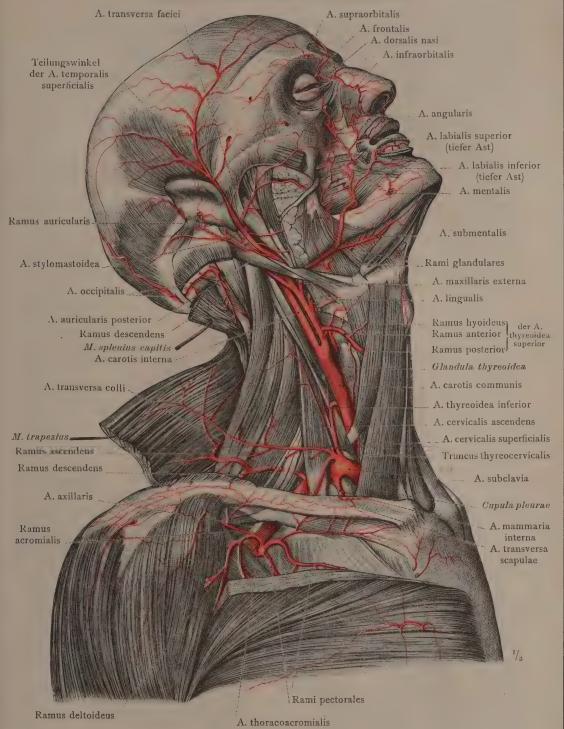


Fig. 999. Am Präparat der Fig. 998 wurden die oberflächlichen Gesichtsmuskeln, der hintere Teil der Ohrspeicheldrüse, sowie die Unterkieferspeicheldrüse, der Kopfwender und der untere Bauch des M. omohyoideus, ferner der obere Teil der Pars clavicularis des großen Brustmuskels und das tiefe Blatt der Brustfaszie entfernt. Der Schließmuskel des Mundes wurde parallel der Mundspalte durchgeschnitten und bis zur Schichte der Lippendrüsen zurückpräpariert, um die Lippenarterien bloßzulegen.

Die tieferen Äste der Aa. carotis externa, subclavia und axillaris.

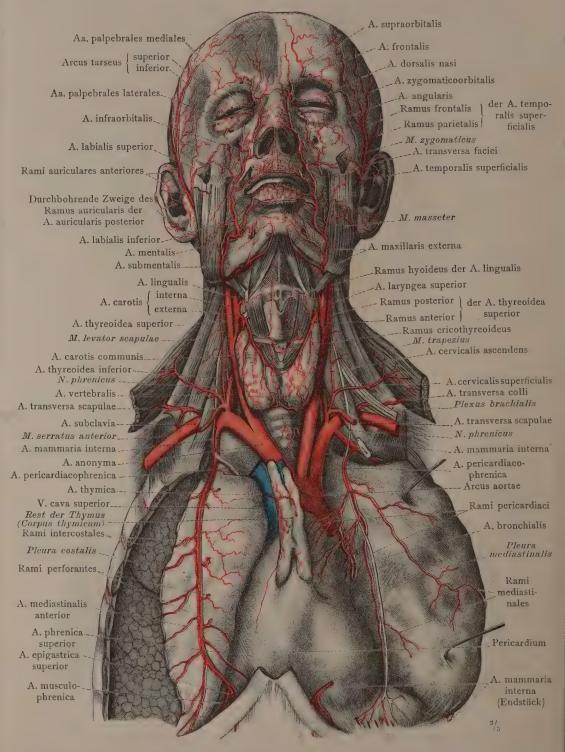


Fig. 1000. Auf der rechten Körperseite wurde das Rippenfell samt der Lunge etwas zurückgedrängt und lateral von der inneren Brustarterie entfernt. Die Lamina mediastinalis sinistra wurde bis an die Lungenwurzel vom Herzbeutel abgelöst und samt der Lunge lateral umgelegt.

Die Verteilung der Äste des Aortenbogens am Hals und am Kopf und die A. mammaria interna.

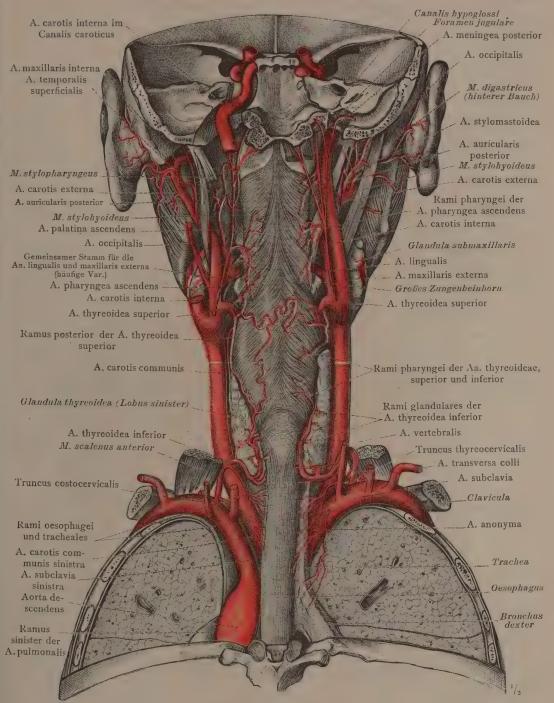


Fig. 1001. Die Äste des Aortenbogens und die Arterien des Halses in der Ansicht von hinten. Die Arterien des Schlundkopfs: Die aufsteigende Schlundkopfarterie, A. pharyngea ascendens, ihre Schlundkopfzweige, Rami pharyngei, und die hintere Arterie der harten Hirnhaut, A. meningea posterior; die Schlundkopfzweige, Rami pharyngei, der oberen und der unteren Schilddrüsenarterie; die Speiseröhren- und Luftröhrenzweige der A. thyreoidea inferior.

A. subclavia, A. carotis communis, A. carotis interna; die Arterien des Schlundkopfs, der Luft- und Speiseröhre.

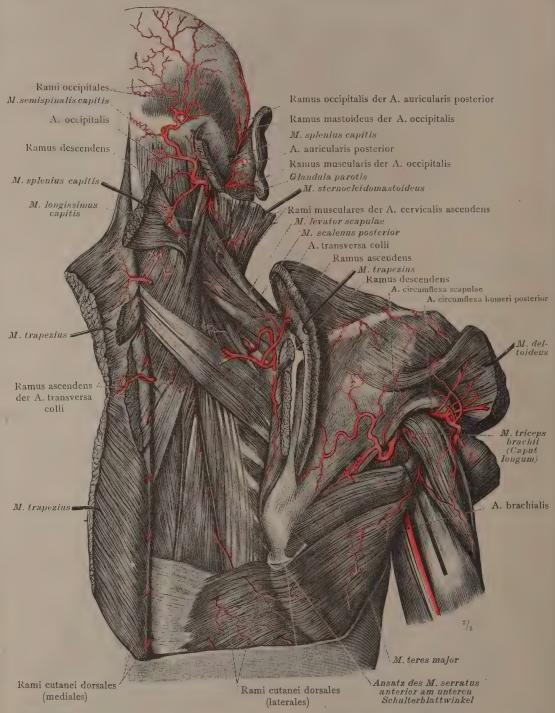


Fig. 1002. Die tiefen Arterien der rechten Nacken- und Schultergegend. Ansicht von hinten. (Das Schulterblatt wurde etwas vom Rumpf abgezogen, der Deltamuskel an seinem hinteren Rand eingeschnitten und zurückgelegt und der große runde Armmuskel etwas nach unten gezogen. Von der A. circumflexa scapulae wurde nur die oberflächliche Verästelung auf der Fascia infraspinata bloßgelegt; ihre unter dem M. infraspinatus gelegene tiefe Verzweigung ist in der Fig. 1020 dargestellt.)

Aa. occipitalis, transversa colli, circumflexa scapulae und circumflexa humeri posterior.

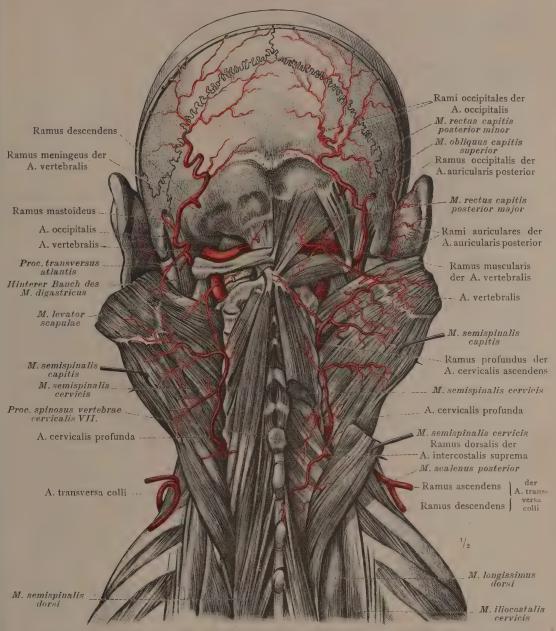


Fig. 1003. Die Arterien der Hinterhauptgegend und die tiefsten Arterien des Nackens; Ansicht von hinten. Auf der linken Seite versieht die A. cervicalis profunda auch den oberen Teil des Halbdornmuskels des Kopfes, welcher auf der rechten Seite durch einen stärkeren Muskelzweig (Ramus profundus) der A. cervicalis ascendens versorgt wird. Die rechte A. transversa colli durchsetzt den M. scalenus posterior (häufige Variante). (Am Präparat der Fig. 1002 wurde der M. semispinalis capitis auf beiden Seiten an seinem Schädelansatz abgeschnitten und lateral umgelegt. Rechts wurde der M. semispinalis cervicis etwas oberhalb seiner Mitte quer durchgeschnitten und sein unterer Stumpf lateral abgezogen, um den Durchtritt der A. cervicalis profunda zwischen dem 7. Hals- und dem 1. Brustwirbel zur Ansicht zu bringen. Auf der linken Seite wurden die hinteren kurzen Drehmuskeln des Kopfes entfernt und dadurch die Wirbelarterie ober- und unterhalb des Atlas vollends freigelegt.)

Aa. cervicalis profunda, vertebralis und occipitalis.

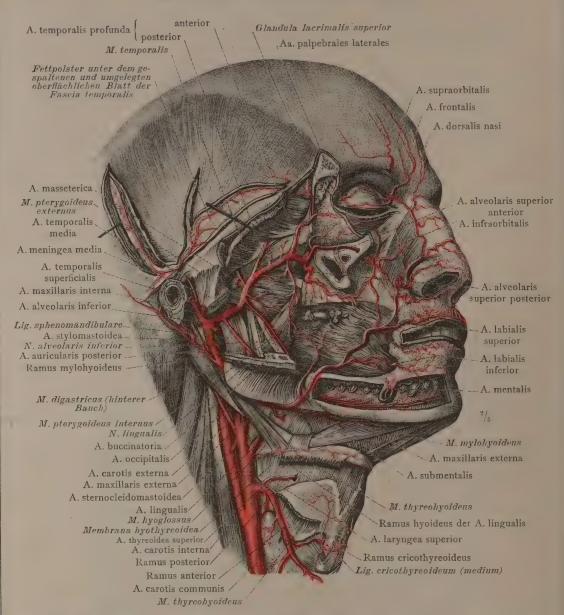


Fig. 1004. Die Arterien der oberen Halsgegend, der Fossa retromandibularis und der Fossa infratemporalis; Ansicht von der rechten Seite.

(Am Präparat der Fig. 999 wurde die Ohrmuschel abgeschnitten und die A. temporalis superficialis oberhalb des Abganges der A. temporalis media entfernt. Der Jochbogen wurde samt dem größten Teil des M. masseter abgetragen und der Unterkieferast von dem Unterkieferhals bis unterhalb seiner Mitte entfernt, das Lig. sphenomandibulare jedoch erhalten. Der vordere Teil der lateralen Augenhöhlenwand wurde mit Schonung der Periorbita abgetragen, der erhaltene Stumpf des Schläfenmuskels nach oben umgelegt und durch Spaltung des oberflächlichen Blattes der Schläfenbinde das unterliegende Fettpolster, sowie der vordere Ast der A. temporalis media bloßgelegt; der hintere Ast dieser Arterie wurde durch Spaltung der Schläfenbinde und des Schläfenmuskels zur Ansicht gebracht. Der M. thyreohyoideus wurde größtenteils entfernt, um den Durchtritt der A. laryngea superior durch die Membrana hyothyreoidea zur Ansicht zu bringen.)

Die innere und die äußere Kieferarterie, Aa. maxillaris interna und externa.

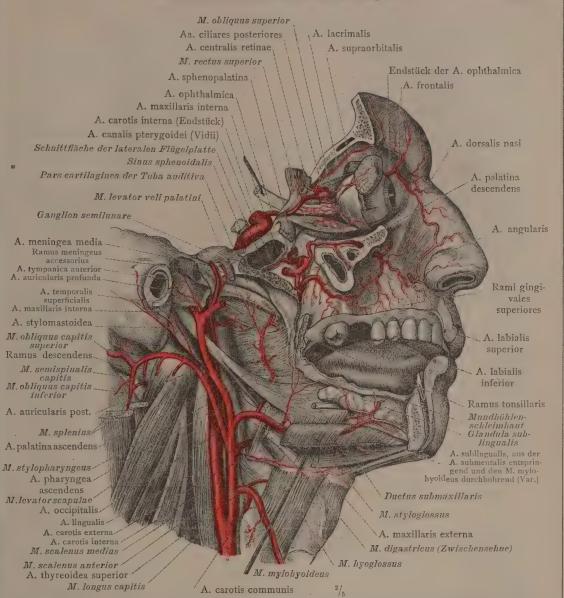


Fig. 1005. Die Arterien der Augenhöhle, die Endäste der inneren Kieferarterie, die Arterien des Schlundkopfs und der Unterzungengegend. Ansicht von der rechten Seite. (Am Präparat der Fig. 1004 wurde die rechte Unterkieferhälfte bis zum Ansatz des M. digastricus samt den beiden Flügelmuskeln und dem mittleren Abschnitt der inneren Kieferarterie entfernt und durch Zurückschlagen des M. mylohyoideus die Glandula sublingualis bloßgelegt. Mittels eines sagittalen Schnittes, welcher den Canalis infraorbitalis eröffnete, wurde die laterale Hälfte der Augenhöhle entfernt, ihr Inhalt jedoch geschont. Durch einen Schnitt, welcher den vorderen Teil des Canalis pterygoideus, die rechte Keilbeinhöhle, sowie die Foramina rotundum, ovale und spinosum eröffnete, wurde der größte Teil des Bodens der mittleren Schädelgrube abgetragen und nach Entfernung der lateralen Flügelplatte samt dem M. tensor veli palatini die Verzweigung der inneren Kieferarterie in der Flügelgaumengrube dargestellt.)

A. maxillaris interna. A. ophthalmica. Aa. pharyngea und palatina ascendens.

A. sublingualis.

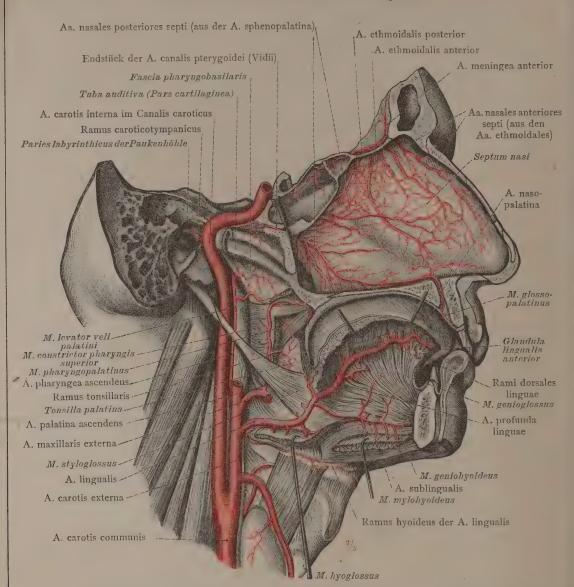


Fig. 1006. Am Präparat der Fig. 1005 wurde durch einen ein wenig rechts von der Mittelebene geführten sagittalen Schnitt die rechte Seite der Nasenscheidewand bloßgelegt; durch einen etwas weiter rechts von der Mittelebene geführten Schnitt wurde der untere Teil der medialen Flügelplatte entfernt und der Vidische Kanal bis zu seiner hinteren Ausmündung eröffnet. Mittels eines annähernd in der Richtung der Achse der Pyramide durch das Schläfenbein geführten Schnittes wurde das Mittelohr und sodann der Canalis caroticus durch Entfernung seiner lateralen Wand eröffnet. Der hinterste Teil der knorpeligen Ohrtrompete wurde entfernt, der M. levator veli palatini dicht ober seinem Eintritt in das Gaumensegel abgetragen und die Fascia pharyngobasilaris bis zum oberen Rand des M. constrictor pharyngis superior bloßgelegt. Durch Entfernung des vorderen Teiles dieses Muskels wurde die laterale Fläche der Gaumenmandel freigelegt. Durch teilweise Eutfernung des M. hyoglossus und Umlegen seines unteren Abschnittes wurde die A. lingualis und durch teilweise Abtragung des Fleischkörpers der Zunge die A. profunda linguae bloßgelegt.

Arterien der Nasenscheidewand. A. lingualis. Aa. pharyngea und palatina ascendens, A. carotis interna.

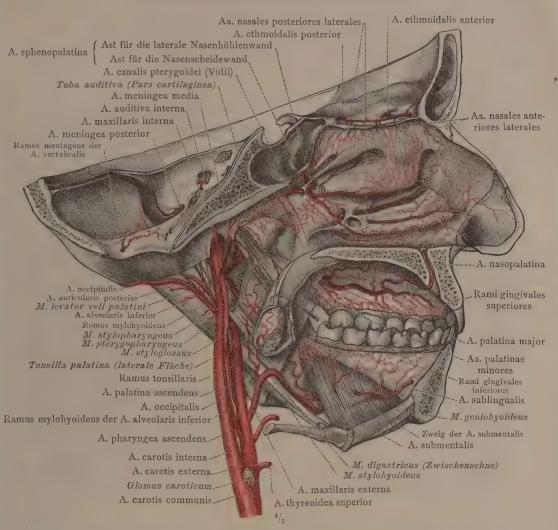


Fig. 1007. Die Arterien der lateralen Wand der Nasenhöhle, der knorpeligen Ohrtrompete, des harten Gaumens, der Gaumenmandel und der lateralen Wand der Mundhöhle; die kleineren Arterien der harten Hirnhaut; die innere und die äußere Kopfschlagader und die Astfolge dieser letzteren. Ansicht der linken Kopfhälfte von der medialen Seite. (Durch einen links neben der Mittelebene geführten sagittalen Schnitt wurde die rechte Hälfte des Kopfes entfernt, von welchem vorher die Wirbelsäule abgetrennt worden war. Nach Abtragung des Schlundkopfs wurden die äußere und die innere Kopfschlagader der linken Seite, sowie die Äste der erstgenannten Arterie von innen her bloßgelegt. Die linke Gaumensegelhälfte und die linke Gaumenmandel wurden erhalten und diese letztere etwas nach vorn umgelegt, um die Verästelung des Ramus tonsillaris der A. palatina ascendens an derselben zur Ansicht zu bringen. Hinter dem M. levator veli palatini wurde ein schmaler Streifen des M. pterygopharyngeus erhalten. Die hintere Spitze der mittleren Nasenmuschel wurde abgetragen, um den lateralen Ast der A. sphenopalatina freizulegen. In der Mundhöhle wurden die Zunge und die Unterzungendrüse entfernt, die Mm. mylohyoideus und geniohyoideus, sowie der vordere Teil der A. sublingualis erhalten und die von dieser Arterie, sowie von einem durchbohrenden Zweig der A. submentalis und von dem Ramus mylohyoideus der A. alveolaris inferior entspringenden unteren Zahnfleischarterien dargestellt.)

Arterien der lateralen Nasenhöhlenwand.

A. pterygopalatina. A. canalis pterygoidei. Aa. pharyngea und palatina ascendens.

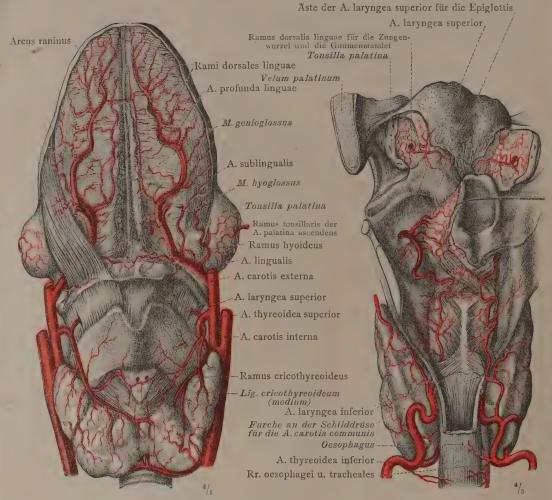


Fig. 1008. Zunge, Kehlkopf- und Schilddrüse in der Ansicht von der ventralen Seite. Die Verteilung der tiefen Zungenarterie, A. profunda linguae, und die quere Anastomose zwischen den beiderseitigen Arterien, Arcus raninus; die Zungenarterie, A. lingualis, mit ihrem Zungenbeinast, Ramus hyoideus; die Arterien der Gaumenmandel; die obere Schilddrüsenarterie, A. thyreoidea superior, mit der oberen Kehlkopfarterie, A. laryngea superior, mit dem Ramus cricothyreoideus. (An der rechten Zungenhälfte wurde der M. hyoglossus erhalten, an der linken entfernt und so die Zungenarterie vollends bloßgelegt. DieUnterzungenarterie, A. sublingualis, wurde beiderseits kurz abgeschnitten, die dorsalen Zungenzweige wurden durch teilweise Abtragung der Zungenmuskulatur weit hinein in Zungensubstanz verfolgt.)

Fig. 1009, Zungenwurzel, Kehlkopf und Pars laryngea des Schlundkopfs mit dem angrenzenden Teil der Speiseröhre und mit der Schilddrüse in der Ansicht von der dorsalen Seite.

(Nach Entfernung der hinteren Wand des Schlundkopfs wurde die Schleimhautauskleidung des linken Recessus piriformis und der vorderen Wand Schlundkopfs bis zum Anfang der Speiseröhre entfernt und die obere und untere Kehlkopfarterie bloßgelegt. Der Kehldeckel wurde nach rechts abgezogen, um die ihn versorgenden Zweige der oberen Kehlkopfarterie zur Ansicht zu bringen. Auf beiden Seiten wurde die Schleimhaut der Zungenwurzel und der Gaumenmandel teilweise abgetragen, um den Durchtritt des hintersten Ramus dorsalis linguae und dessen oberflächliche Verteilung darzustellen.)

Arterien der Zunge, des Kehlkopfs, der Gaumenmandel und der Schilddrüse.

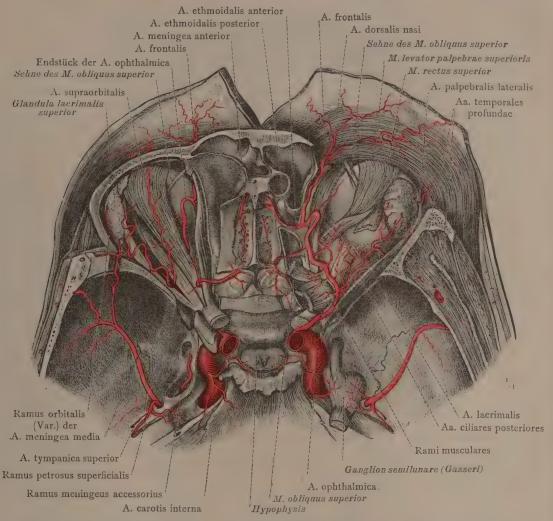


Fig. 1010. Der kraniale Abschnitt der inneren Kopfschlagader, A. carotis interna, und die Verteilung der Augenhöhlenarterie, A. ophthalmica. Ansicht von oben.

Die A. meningea media sinistra schickt durch die laterale Augenhöhlenwand hindurch einen Zweig (Ramus orbitalis) an die Tränendrüse (häufige Varietät). Auf der linken Seite ist die hintere Siebbeinarterie stärker als die vordere und verläuft quer über

(statt unter) dem M. obliquus superior hinweg (Var.).

(Von den beiden Augenhöhlen wurde das Dach und von der rechten auch der obere Teil der lateralen Wand abgetragen. An der hinteren Fläche des von der Stirnbeinschuppe abgelösten und etwas hinabgelegten Hautmuskellappens wurden die unter dem Margo supraorbitalis austretenden Äste der A. ophthalmica, die Aa. supraorbitalis, frontalis und dorsalis nasi, freigelegt. Auf der rechten Seite wurden die Mm. levator palpebrae superioris, rectus superior und obliquus superior teilweise entfernt und ihre Ursprungsstümpfe nach hinten umgelegt, um den ganzen Verlauf der A. ophthalmica, ihre Zweige für die Augenmuskeln und für den Augapfel und den Abgang der Siebbeinarterien zur Ansicht zu bringen. Die rechte vordere Siebbeinarterie wurde von ihrem Ursprung bis zu ihrem Austritt aus der Schädelhöhle bloßgelegt; durch teilweise Abtragung der oberen Wand der Keilbeinhöhle mit Schonung ihrer Schleimhautauskleidung wurde in dieser letzteren die Verzweigung der hinteren Siebbeinarterie dargestellt.)

Arterien der Augenhöhle, der vorderen und mittleren Schädelgrube.

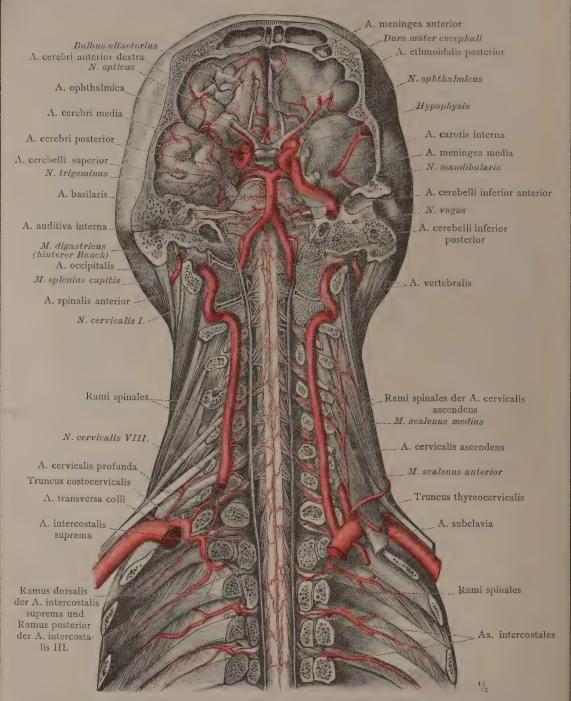


Fig. 1011. An der Brust wurden die Wirbelkörper mit den Rippenköpfchen, am Hals die Wirbelkörper und die vorderen Spangen der Querfortsätze abgetragen und so die A. vertebralis und nach Beseitigung der Dura mater spinalis die Rami spinales dargestellt. Am Kopf wurde der größte Teil der Schädelbasis und auf der rechten Körperseite auch der vorliegende Teil der Dura mater encephali abgetragen und so die Arterien der Gehirnbasis dargestellt. Ansicht von vorn. Die A. auditiva interna entspringt in diesem Fall von der A. cerebelli inferior anterior (häufige Variante).

A. vertebralis, A. basilaris. A. carotis interna.

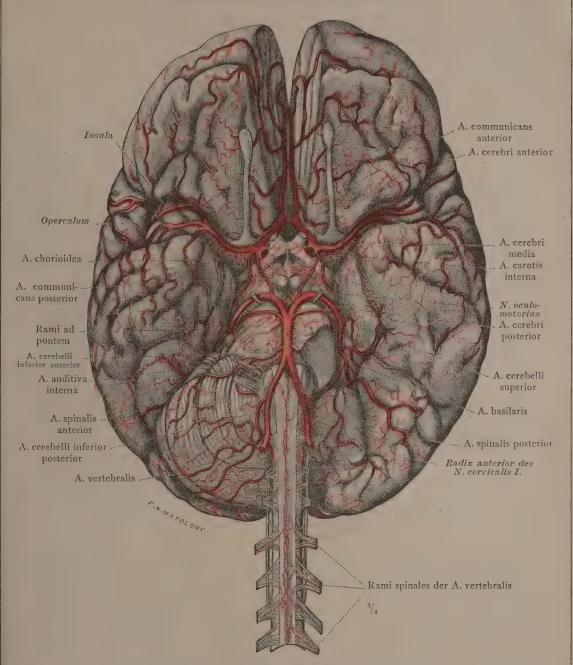


Fig. 1012. Die Verteilung der Arterien an der Gehirnbasis und der Willissche Arterienkranz, Circulus arteriosus (Willisi).

(Die Stirnlappen wurden etwas auseinandergedrängt, um den Verlauf der beiden vorderen Großhirnarterien bis zum Balkenknie ersichtlich zu machen; die Fissura cerebi lateralis dextra wurde etwas erweitert, um die Verästelung der mittleren Großhirnarterie verfolgen zu können. Nach Abtragung der linken Kleinhirnhemisphäre wurde die Verteilung der hinteren Großhirnarterie an der basalen Fläche des Hinterhaupt- und Schläfenlappens dargestellt.)

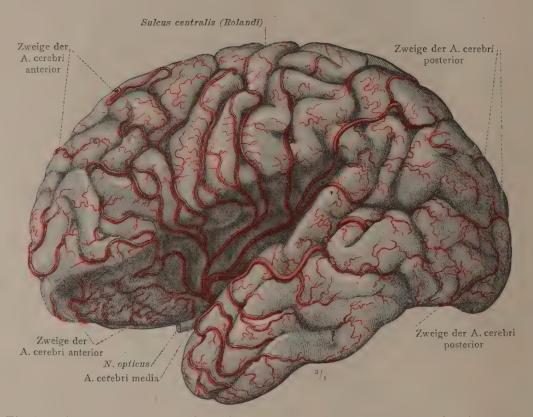


Fig. 1013. Die Verteilung der Großhirnarterien, Arteriae cerebri, an der konvexen Fläche der linken Großhirnhemisphäre und des Stammlappens, sowie an der basalen Fläche des Stirnlappens. Ansicht der linken Großhirnhemisphäre von der lateralen Seite.

(Die Fissura cerebri lateralis (Sylvii) wurde durch starkes Auseinanderdrängen der angrenzenden Lappen der Großhirnhemisphäre bedeutend erweitert, um in der Tiefe derselben die Verästelung der A. cerebri media zur Ansicht zu bringen.)

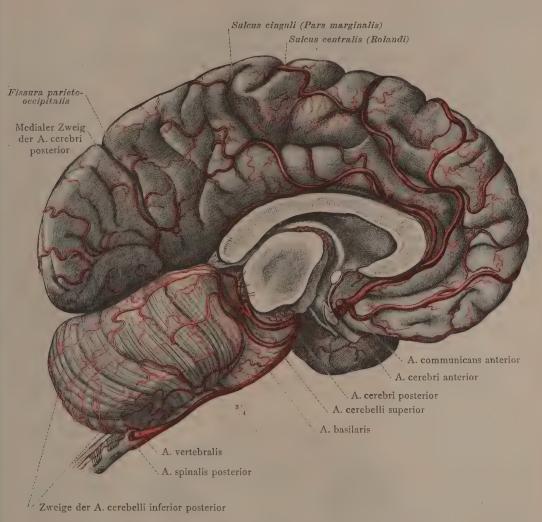


Fig. 1014. Die Verteilung der vorderen und hinteren Großhirnarterie, Aa. cerebri, anterior und posterior, an der medialen Fläche der linken Großhirnhemisphäre, sowie die Verästelung der oberen und der hinteren unteren Kleinhirnarterie, Aa. cerebelli, superior und inferior posterior, an der oberen Fläche der rechten Kleinhirnhälfte. Die hintere Rückenmarksarterie, A. spinalis posterior; die Wirbelarterie, A. vertebralis, und die A. basilaris.

(Nachdem der Balken median durchgeschnitten worden war, wurde die rechte Großhirnhemisphäre durch einen Schnitt, welcher den rechten Großhirnstiel durchtrennte, abgetragen, um den Verlauf der Aa. cerebri, anterior und posterior, und der A. cerebelli superior, sowie die in den Hirnstamm und in die Tela chorioidea ventriculi tertii eintretenden Zweige der hinteren Großhirnarterie zur Ansicht zu bringen.)

Arterien des Gehirns.

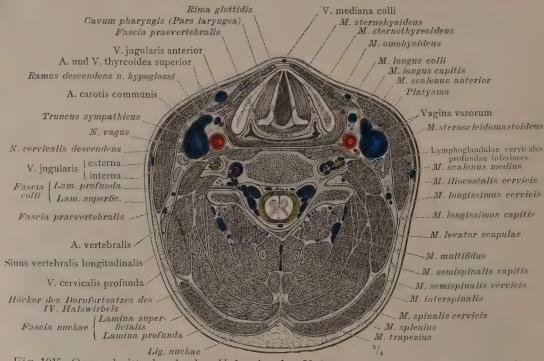
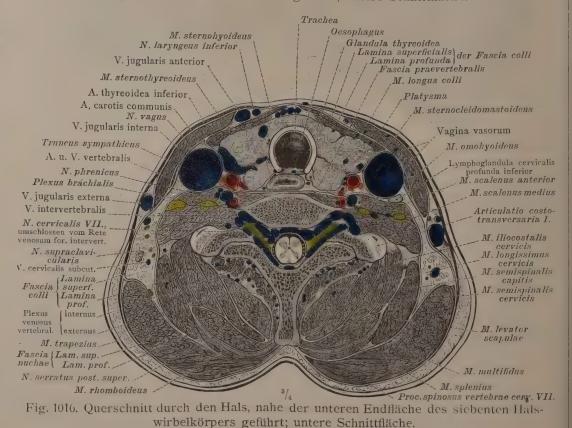


Fig. 1015. Querschnitt durch den Hals, in der Höhe der Stimmritze und durch den Körper des fünften Halswirbels geführt; untere Schnittsläche.



Topographie des Halses.

ARTERIAE EXTREMITATUM
SUPERIORUM ET INFERIORUM.
DIE ARTERIEN DER OBEREN
UND UNTEREN GLIEDMASSEN.

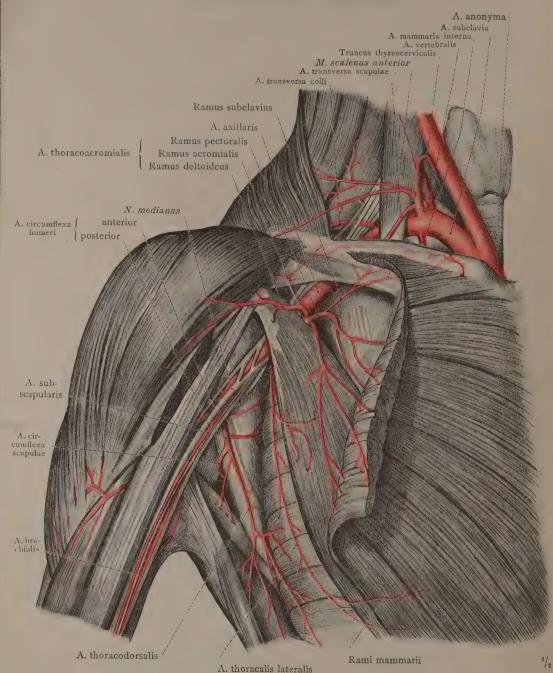


Fig. 1017. Die Unterschlüsselbeinarterie und die Achselarterie der rechten Seite und ihr Verhältnis zum Armnervengeflecht. Ansicht von vorn und der medialen Seite. Die Teilung der ungenannten Arterie in die Aa. subclavia und carotis communis dextra. Das Bruststück der A. subclavia mit den Abgängen der Wirbelarterie, des Truneus thyreocervicalis und der inneren Brustarterie; das Halsstück der A. subclavia mit dem Abgang der queren Halsarterie. Von den Zweigen der Achselarterie sieht man: die Äste der A. thoracoacromialis: Ramus pectoralis mit dem Ramus subclavius, Ramus acromialis und Ramus deltoideus; die seitliche Brustwandarterie; die A. subscapularis und ihre Teilung in die Aa. circumflexa scapulae und thoracodorsalis; die vordere und die hintere umschlungene Oberarmarterie, Aa. circumflexae humeri, anterior und posterior.

A. subclavia, A. axillaris.

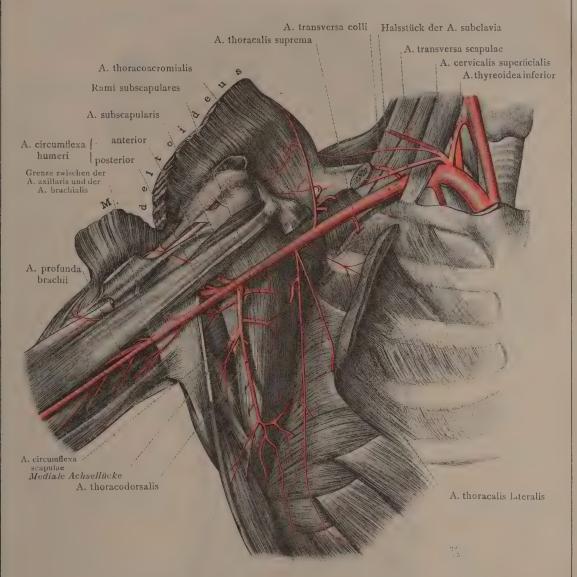


Fig. 1018. Die Verzweigung der Arteria axillaris, nach vollständiger Entfernung der vorderen Wand der Achselhöhle und des Armnervengeflechtes dargestellt. Ansicht von vorn und der medialen Seite. Die oberste Brustwandarterie, A. thoracalis suprema; die A. thoracoacromialis; die seitliche Brustwandarterie, A. thoracalis lateralis; die Unterschulterblattarterie, A. subscapularis, mit den Rami subscapulares und ihre Teilung in die A. thoracodorsalis und die A. circumflexa scapulae; die vordere und die hintere umschlungene Oberarmarterie, Aa. circumflexa humeri, anterior und posterior.

(Am Präparat der Fig. 1017 wurden das sternale Endstück des Schlüsselbeines und der große Brustmuskel abgetragen; der kleine Brustmuskel wurde durchgeschnitten, sein medialer Anteil gegen die Mittellinie umgelegt und das Armnervengeflecht entfernt. Der Arm wurde vom Rumpf abgezogen und der Deltamuskel an seinem vorderen Rand eingeschnitten und lateral umgelegt, um den Verlauf der A. eircumflexa humeri anterior und ihren Zweig für das Schultergelenk zur Ansicht zu bringen.)

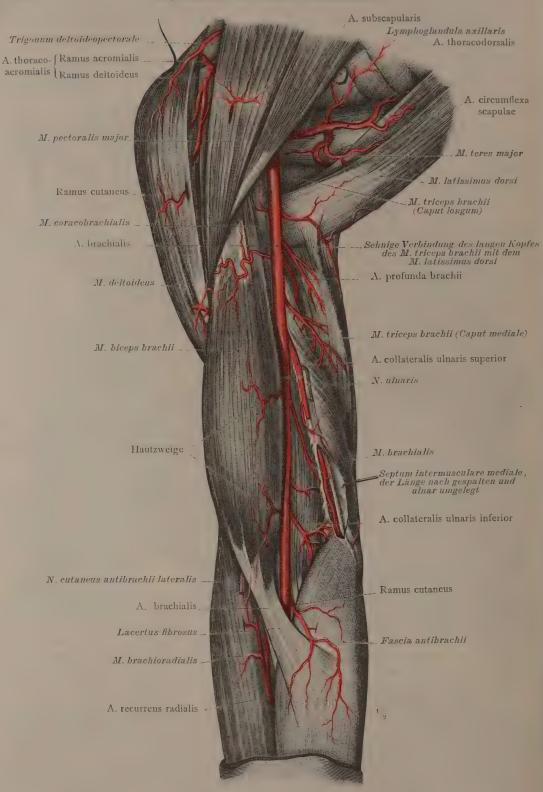


Fig. 1019. Die Arterien des rechten Oberarms, der Schulter und der Achselgegend. Ansicht von der vorderen und medialen Seite.

Arterien des Oberarms und der Schulter.

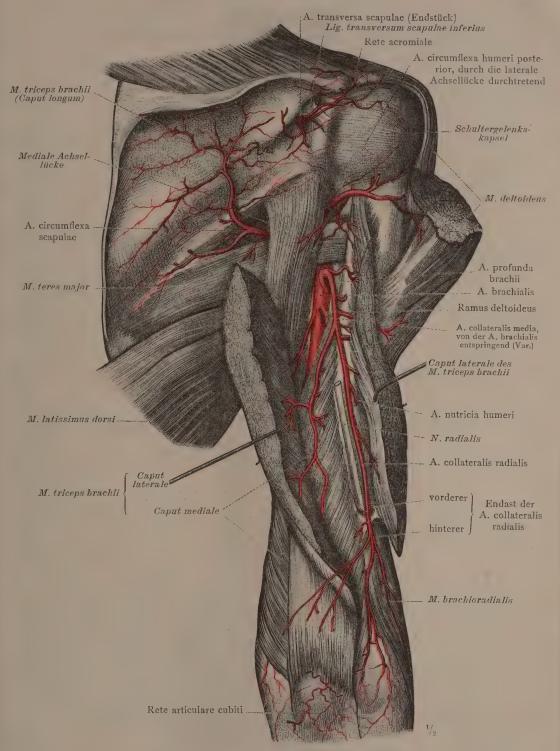


Fig. 1020. Die tiefen Arterien an der hinteren Seite des rechten Oberarms und der Schulter; das Ellbogennetz, Rete articulare cubiti.

(Der hintere Teil des Deltamuskels, sowie die Mm. infraspinatus und teres minor wurden entfernt und der laterale Kopf des M. triceps brachii der Länge nach gespalten und auseinandergelegt.)

Arterien des Oberarms und der Schulter.

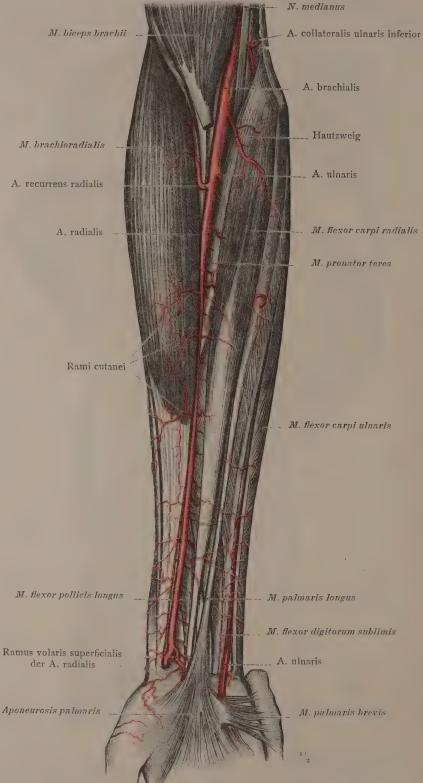


Fig. 1021. Die oberflächlichen Arterien der Ellbogengrube und der volaren Seite des rechten Unterarms.

Volare Arterien des Unterarms und der Hand.

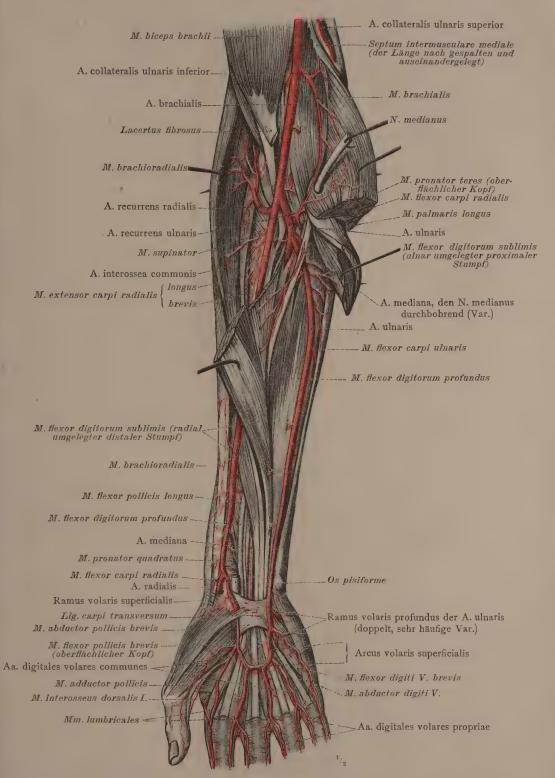


Fig. 1022. Die Speichen- und die Ellenarterie und der oberflächliche Hohlhandbogen. Die stärker entwickelte A. mediana durchbohrt in diesem Fall den N. medianus.

Volare Arterien des Unterarms und der Hand.

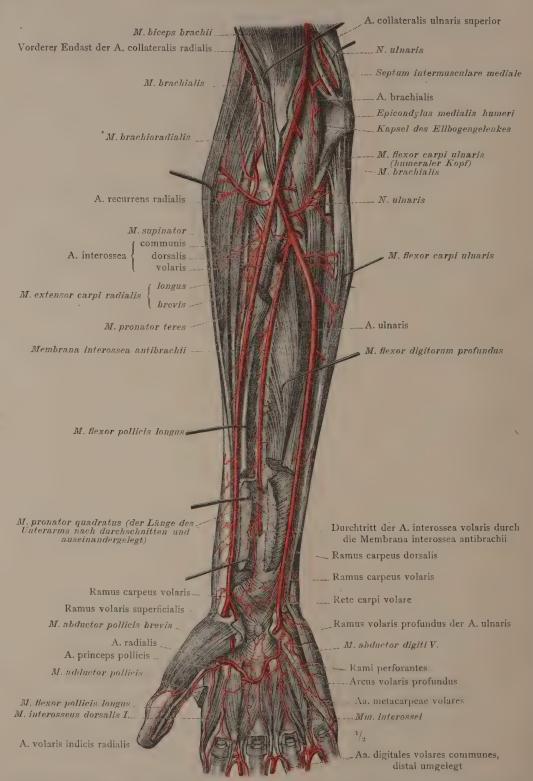


Fig. 1023. Die volare Zwischenknochenarterie des rechten Unterarms und der tiefe Hohlhandbogen; Ansicht von der volaren Seite.

Volare Arterien des Unterarms und der Hand.

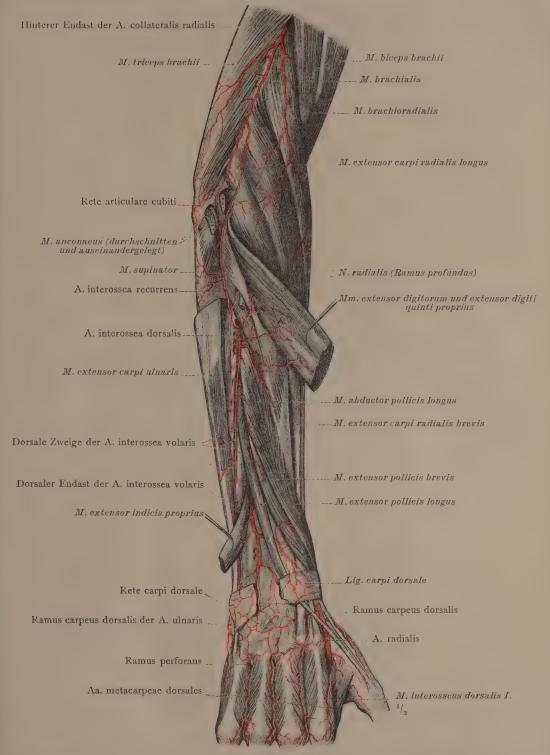


Fig. 1024. Die Aa. interossea dorsalis und interossea recurrens; der dorsale Ast der A. interossea volaris; die tieferen Arterien des Handrückens.

Dorsale Arterien des Unterarms und der Hand.

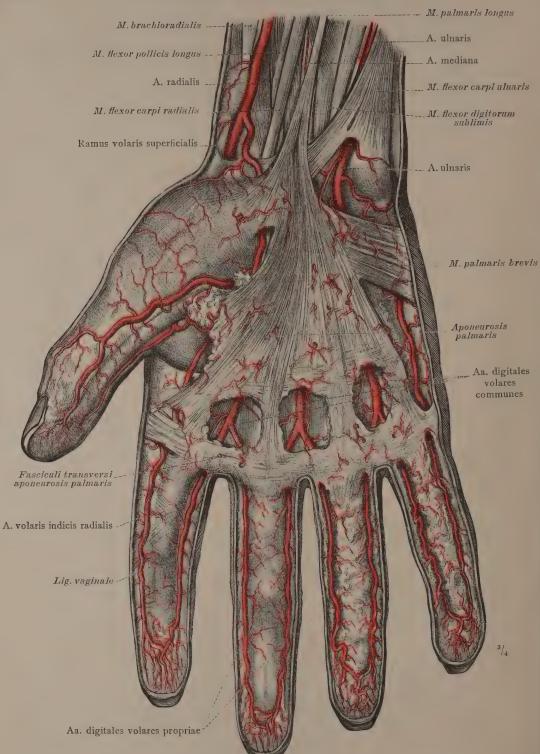


Fig. 1025. Die oberflächlichen Arterien der Hohlhand; die volaren Arterien der Finger. (An den drei ersten Fingern wurde die Haut der Volarseite samt dem Unterhautbindegewebe entfernt und so die Lig. vaginalia bloßgelegt. An dem 4. und 5. Finger wurde das Unterhautbindegewebe mit den in demselben sich verzweigenden Arterien erhalten.)

Arterien der Hohlhand.

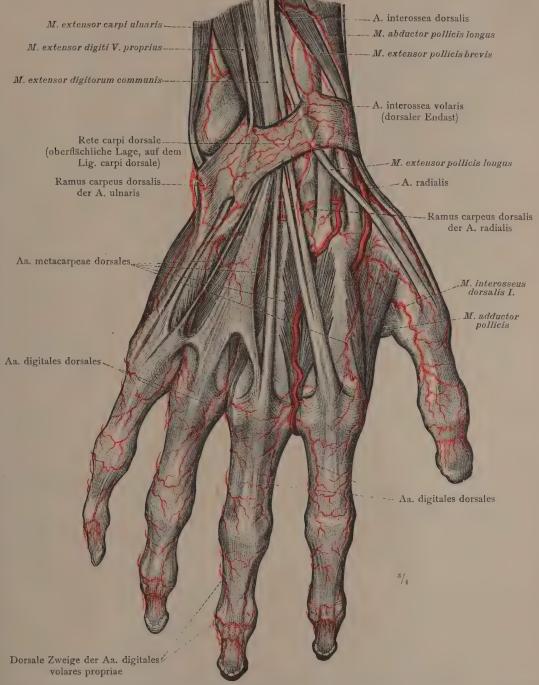


Fig. 1026. Die oberflächlichen Arterien des Handrückens: die Speichenarterie, A. radialis; der dorsale Handwurzelast, Ramus carpeus dorsalis, der Speichen- und Ellenarterie; der dorsale Endzweig der A. interossea volaris: das oberflächliche dorsale Handwurzelnetz, Rete carpi dorsale; die dorsalen Mittelhandarterien, Aa. metacarpeae dorsales; die zweite derselben ist auffallend stark entwickelt (häufige Var.). Die dorsalen Fingerarterien, Aa. digitales dorsales, und die dorsalen Zweige der Aa. digitales volares propriae. (Die rechte Hand mit dem distalen Endstück des Unterarms. Ansicht von der dorsalen Seite.)

Arterien des Handrückens.

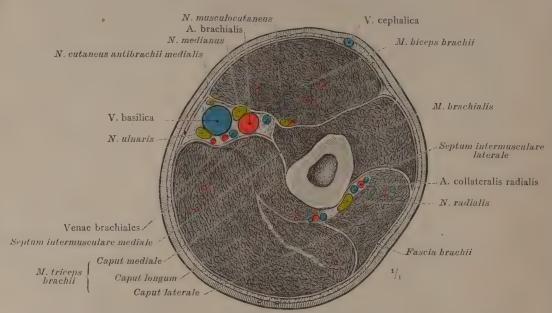


Fig. 1027. Querschnitt durch die Mitte des rechten Oberarms; distale Schnittfläche.

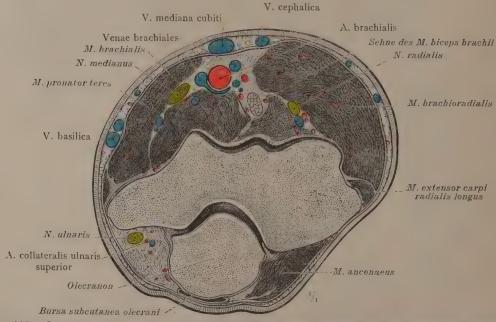
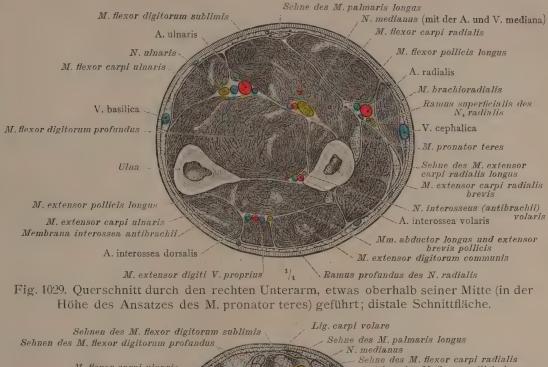


Fig. 1028. Querschnitt durch den gestreckten rechten Ellbogen in der Höhe der beiden Nebenknorren; distale Schnittfläche.



M. flexor carpi ulnaris Sehne des M. flexor pollicis longus Ramus volaris superficialis A. uluaris A, radialis N. ulnaris M. abductor pollicis longus Ramus dorsalis manus des N. ulnaris M. extensor pollicis brevis Discus articularis RadiusCapitulum ulnae M. extensor carpi radialis longus Sehne des M. extensor carpi ulnaris M. extensor carpi radialis brevis Sehne des M. extensor digiti V. proprius M. extensor pollicis longus Sehnen der Mm. extensor digitorum communis und extensor indicis proprius Lig. carpi dorsale Fig. 1030, Querschnitt durch das distale Ende des rechten Unterarms; distale Schnittfläche.

Aa. metacarpeae volares Aa. metacarpeae dorsales, II. und III.

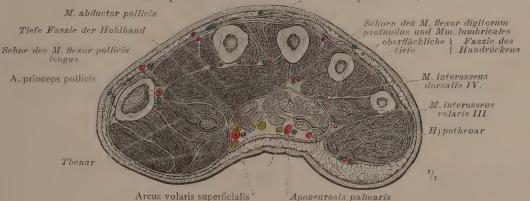


Fig. 1031. Querschnitt durch die rechte Hand, unmittelbar distal von den Basalteilen der Mittelhandknochen geführt; distale Schnittfläche.

Topographie des Unterarms und der Hand.

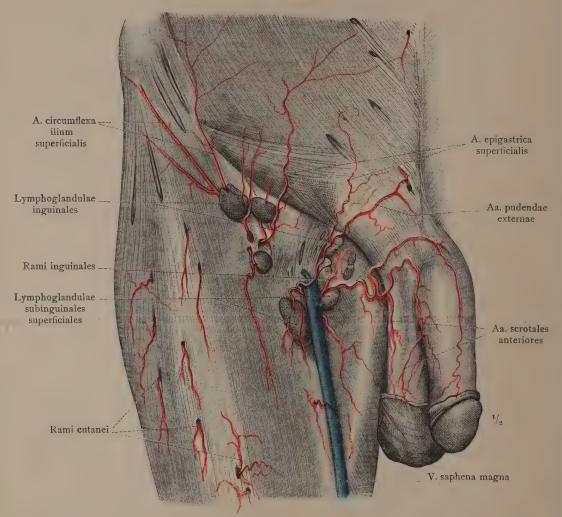


Fig. 1032. Die subkutanen Arterien der Regio hypogastrica, der Leistengegend, der äußeren männlichen Geschlechtsteile, der Fossa subinguinalis und der angrenzenden Gegenden des rechten Oberschenkels; die Lymphoglandulae inguinales und subinguinales superficiales und der proximale Abschnitt der großen Rosenvene, V. saphena magna; Ansicht von vorn.

(Die Fascia cribrosa, die Fascia cremasterica und die Fascia penis wurden erhalten.)



641

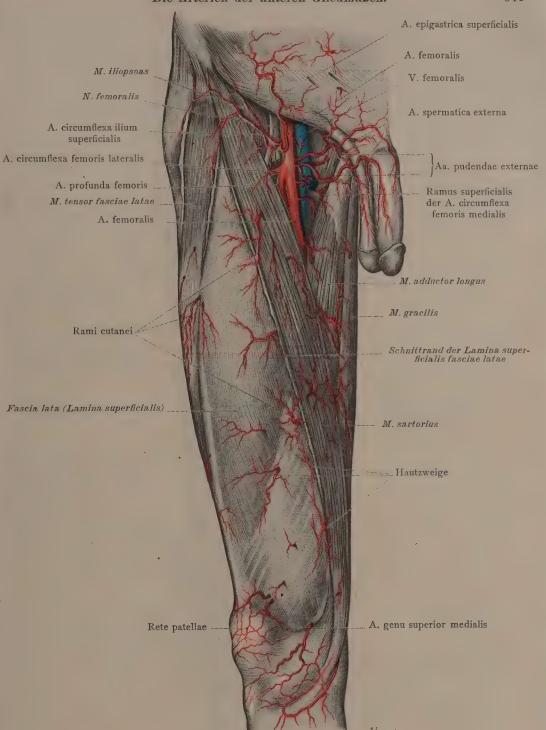


Fig. 1033. Die Topographie des Trigonum femorale (Fossa Scarpae major) und die subkutanen Arterien der Vorderseite des rechten Oberschenkels, der Kniegelenkgegend, der äußeren männlichen Geschlechtsteile und der Regio hypogastrica. Ansicht von vorn. (Im Bereich des Trigonum femorale und der Mm. sartorius, adductor longus und tensor fasciae latae wurde das oberflächliche Blatt der Fascia lata abgetragen.)

Arterien der vorderen Seite des Oberschenkels.

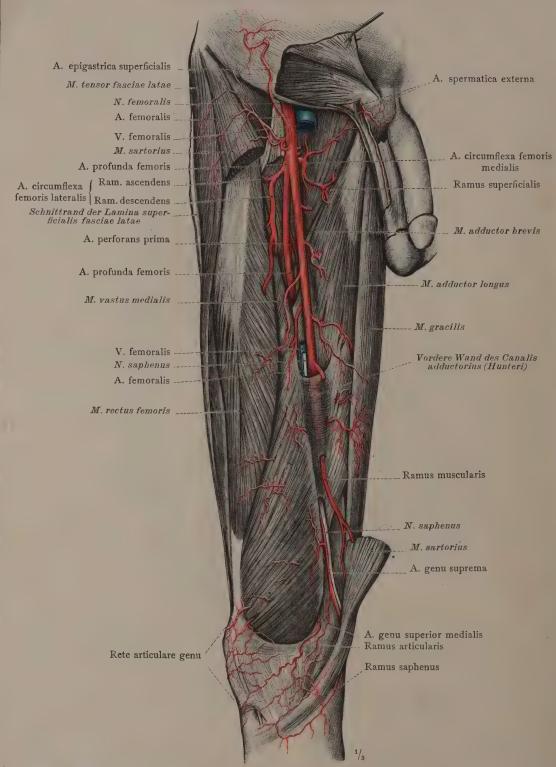


Fig. 1034. Die Schenkelarterie, A. femoralis, bis zu ihrem Eintritt in den Hunterschen Kanal und die A. profunda femoris. (Das Mittelstück des Schneidermuskels ist abgetragen worden.)

Arterien der vorderen Seite des Oberschenkels.

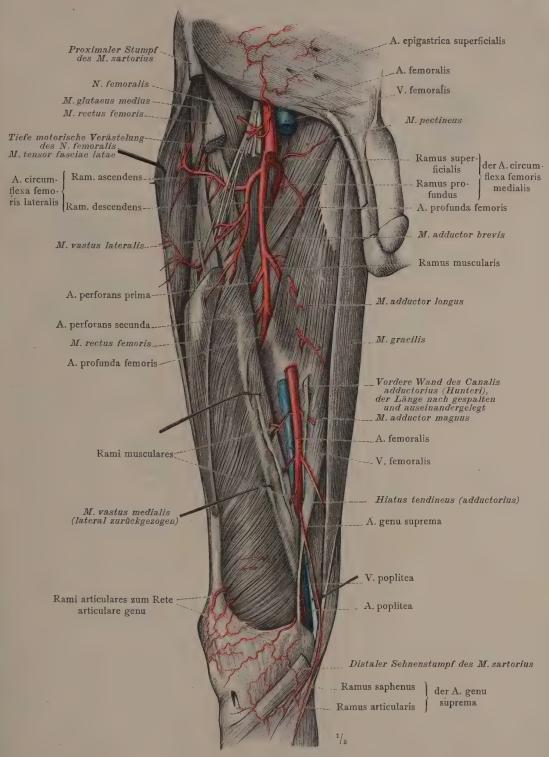


Fig. 1035. Die tiefe Schenkelarterie, A. profunda femoris, nach teilweiser Entfernung der A. femoralis freigelegt; die Arteria und Vena femoralis in dem von vorn her eröffneten Hunterschen Kanal und ihr Durchtritt durch den Hiatus tendineus (adductorius). Ansicht von vorn.

Arterien der vorderen Seite des Oberschenkels.

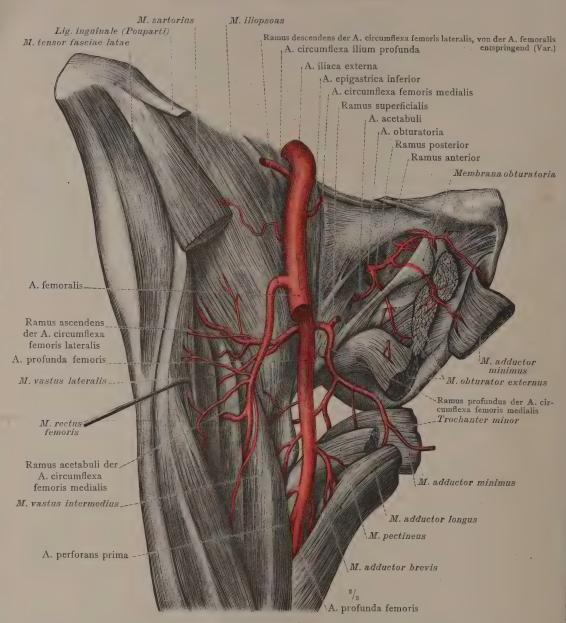


Fig. 1036. Die rechte Arteria obturatoria, ihre Teilung in den vorderen und hinteren Ast und die vom letzteren abgehende Pfannenarterie. Die tiefe Schenkelarterie, der tiefe Ast der A. circumflexa femoris medialis und dessen Pfannenzweig, Ramus acetabuli. Von den beiden Ästen der A. circumflexa femoris lateralis entspringt der aufsteigende aus der A. profunda femoris, der absteigende hingegen aus der A. femoralis (Var.). (Der Schneidermuskel wurde kurz abgeschnitten; von den durchgeschnittenen Mm. pectineus, adductor longus und adductor brevis wurden die distalen Stümpfe medial umgelegt, die proximalen Stümpfe entfernt. Der M. adductor magnus wurde gänzlich abgetragen, der M. adductor minimus entzweigeschnitten und auseinandergelegt. Der dadurch freigelegte M. obturator externus wurde an seinem oberen Rand eingeschnitten und medial-abwärts umgelegt.)

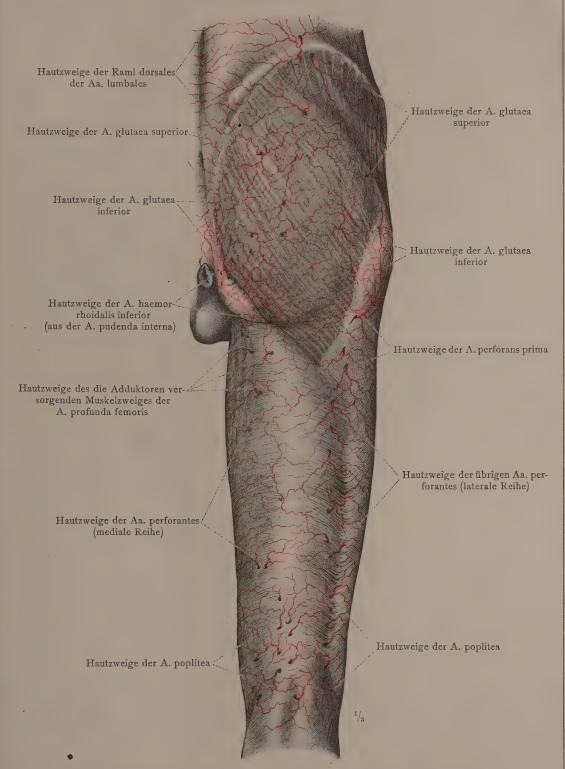


Fig. 1037. Die subkutanen Arterien der Gesäßgegend, der hinteren Schenkel- und der Kniekehlengegend. (Das rechte Bein in der Ansicht von hinten.)

Arterien der Gesäßgegend und der hinteren Seite des Oberschenkels.

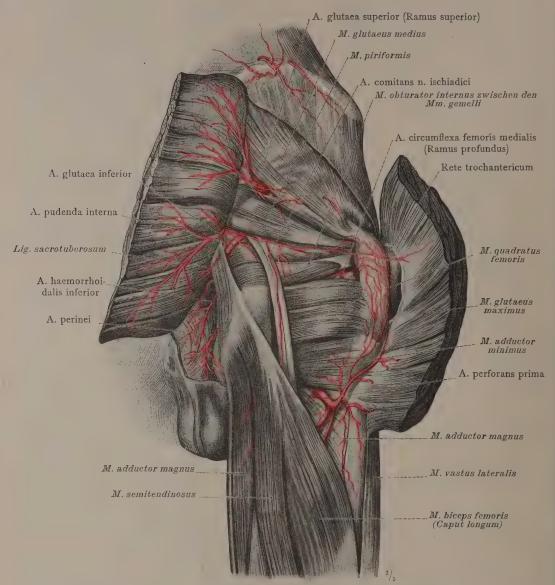


Fig. 1038. Die tiefen Arterien der rechten Gesäßgegend; Ansicht von hinten. Der obere Ast, Ramus superior, der oberen Gesäßarterie; die untere Gesäßarterie, A. glutaea inferior, und die Begleitarterie des Hüftnerven, A. comitans nervi ischiadici; die innere Schamarterie, A. pudenda interna, von ihrem Austritt aus dem großen bis zu ihrem Eintritt in das kleine Sitzbeinloch; die untere Mastdarmarterie, A. haemorrhoidalis inferior, und die Mittelsleischarterie, A. perinei. Der Austritt der ersten durchbohrenden Arterie, A. perforans prima, zwischen dem Schenkelansatz des M. adductor minimus und des M. adductor magnus und ihre Teilung in einen auf- und absteigenden Ast; das Rollhöckernetz, Rete trochantericum.

(Der große Gesäßmuskel wurde etwas unterhalb seiner Mitte entzweigeschnitten und auseinandergelegt.)

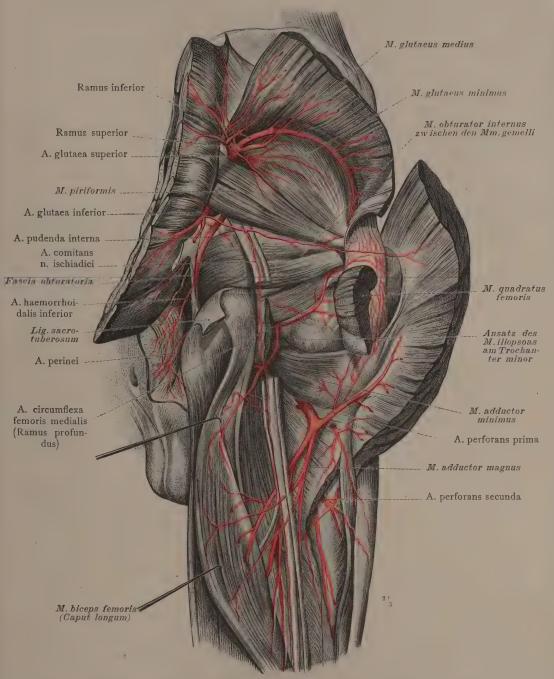


Fig. 1039. Die tiefen Arterien der rechten Gesäßgegend und des angrenzenden Teils der hinteren Schenkelgegend.

(Am Präparat der Fig. 1038 wurde der mittlere Gesäßmuskel nach oben umgelegt, das Lig. sacrotuberosum entzweigeschnitten, von der Fascia obturatoria abgetrennt und auseinandergelegt, um die A. pudenda interna im kleinen Sitzbeinloch bloßzulegen. Nach teilweiser Entfernung des Hüftnerven und des vierseitigen Schenkelmuskels wurde der tiefe Ast der A. circumflexa femoris medialis unterhalb des M. obturator externus bloßgelegt. Durch teilweise Abtragung des Schenkelansatzes des M. adductor magnus wurde auch die zweite durchbohrende Arterie bloßgelegt.)

Arterien der Gesäßgegend.

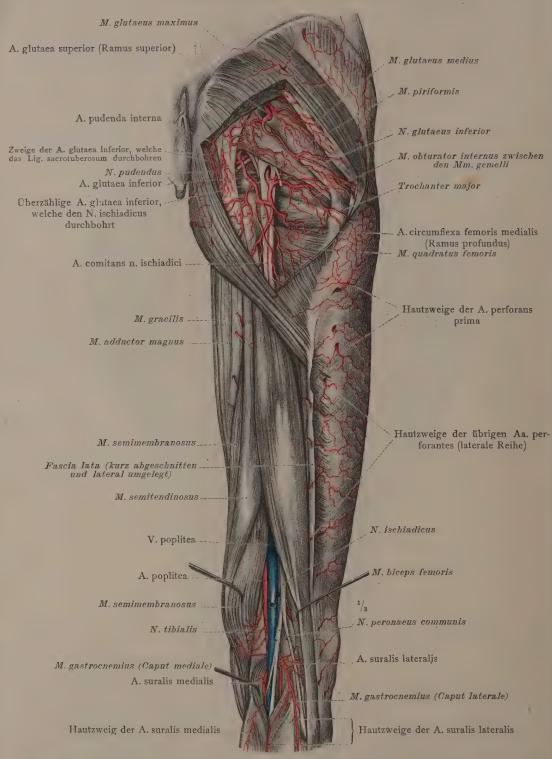


Fig. 1040. Die Topographie der Gesäßgegend und der Kniekehle, die subkutanen Arterien an der hinteren lateralen Seite des rechten Oberschenkels. Ansicht von hinten.

Arterien der Gesäßgegend, der hinteren Seite des Oberschenkels und der Kniekehle.

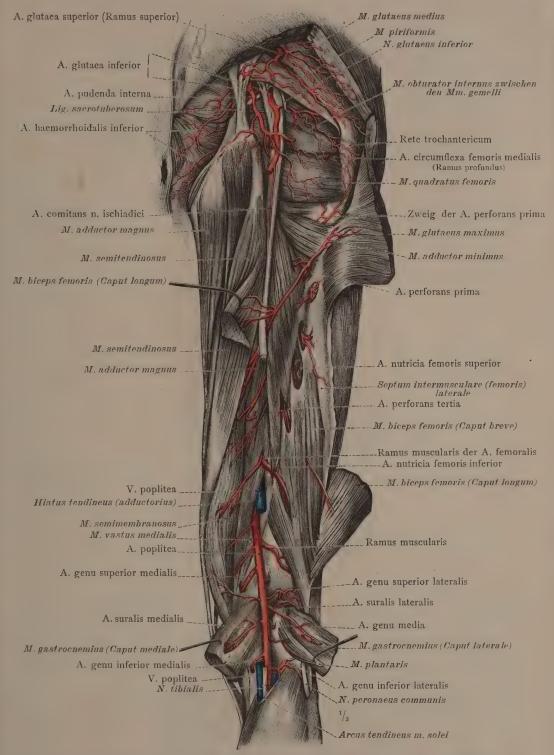


Fig. 1041. Die tiefen Arterien der Gesäßgegend; die durchbohrenden Arterien, Aa. perforantes; die Kniekehlenarterie, A. poplitea, vom Adductorenschlitz bis zu ihrem Eintritt in den Canalis popliteus; ihre Muskel- und Gelenkzweige. Ansicht von hinten.

Arterien der Gesäßgegend, der hinteren Seite des Oberschenkels und der Kniekehle.

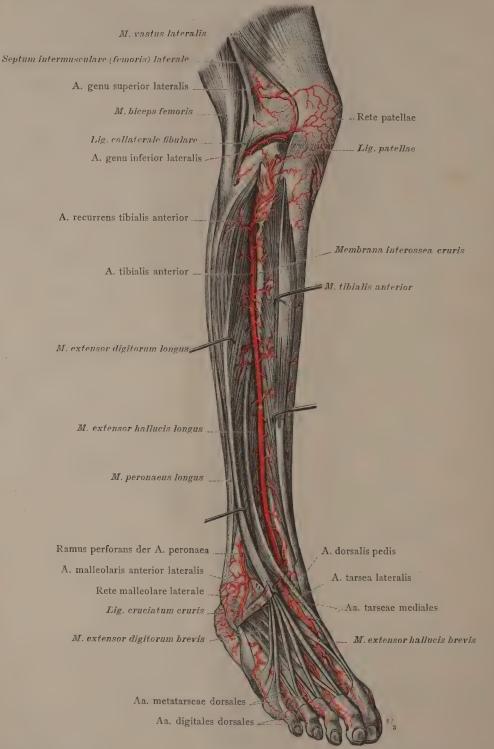


Fig. 1042. Die vordere Schienbeinarterie und ihr Übergang in die Fußrückenarterie. (Der vordere Schienbeinmuskel und der lange Zehenstrecker wurden auseinandergezogen und der oberste Teil des erstgenannten Muskels entfernt. Das Kreuzband des Fußes wurde gespalten und der laterale Schenkel desselben umgelegt.)

Arterien der vorderen Seite des Unterschenkels und des Fußrückens.

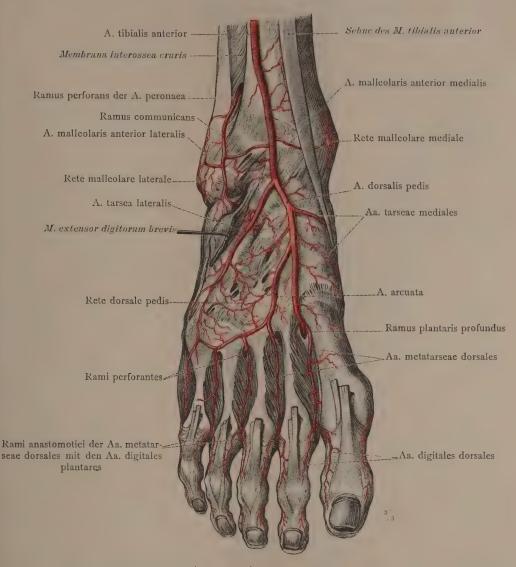


Fig. 1043. Das distale Endstück der vorderen Schienbeinarterie, seine Verbindung mit dem durchbohrenden Ast, Ramus perforans, der A. peronaea und seine Fortsetzung in die Fußrückenarterie, A. dorsalis pedis; die vordere mediale und laterale Knöchelarterie, Aa. malleolares anteriores, medialis und lateralis; das mediale und das laterale Knöchelnetz; die laterale und die medialen Fußwurzelarterien, A. tarsea lateralis und Aa. tarseae mediales; die Bogenarterie, A. arcuata; das Fußrückennetz, Rete dorsale pedis; der tiefe Fußsohlenast, Ramus plantaris profundus, der A. dorsalis pedis; die dorsalen Mittelfußarterien, Aa. metatarseae dorsales, und ihre Verbindungen mit den durchbohrenden Ästen, Rami perforantes, aus dem Fußsohlenbogen; die dorsalen Zehenarterien, Aa. digitales dorsales, und ihre Anastomosen mit den plantaren Zehenarterien.

(Der rechte Fuß mit dem distalen Endstück des Unterschenkels; Ansicht von der dorsalen Seite. Die Zehenstrecker wurden bis zu den Köpfchen der Mittelfußknochen und der dritte Wadenbeinmuskel ganz entfernt, um die Arterien am Fußrücken bloßzulegen.)

Arterien des Fußrückens.

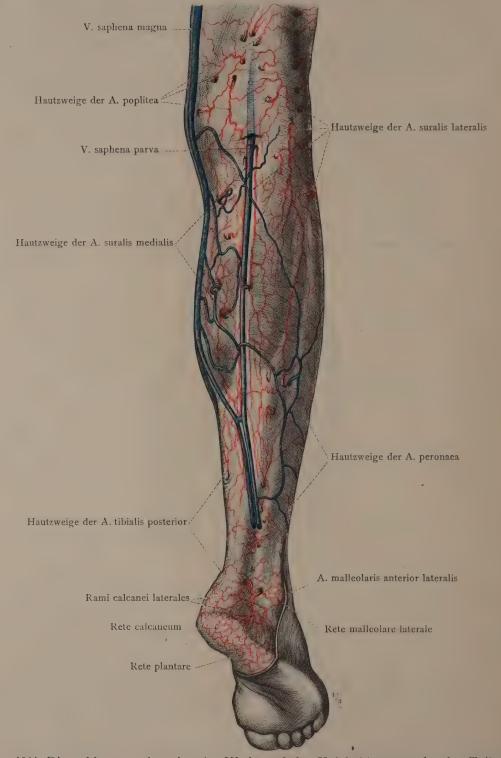


Fig. 1044. Die subkutanen Arterien der Wade und der Knickehlengegend nebst Teilen der kleinen und der großen Rosenvene, Vena saphena parva und Vena saphena magna; das Fersennetz und das laterale Knöchelnetz; der hintere Teil des Fußsohlennetzes. (Rechter Unterschenkel und Fuß; Ansicht von der hinteren und lateralen Seite.)

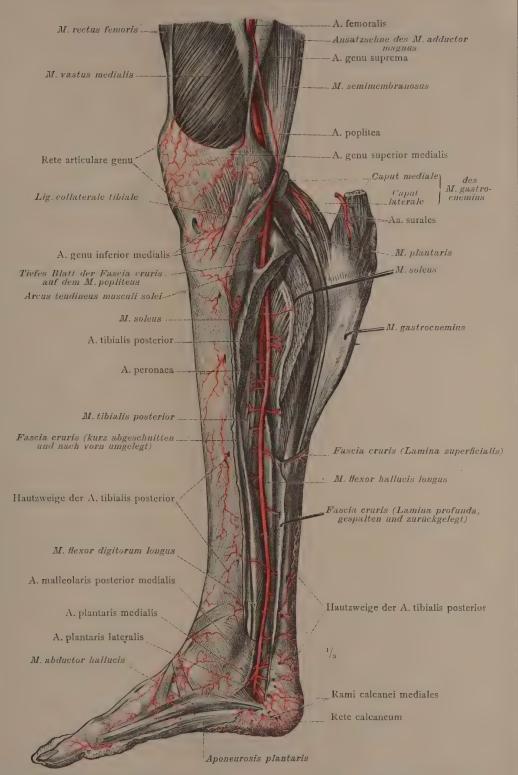


Fig. 1045. Die Kniekehlenarterie, ihr Durchtritt durch den Kniekehlenkanal und die hintere Schienbeinarterie.

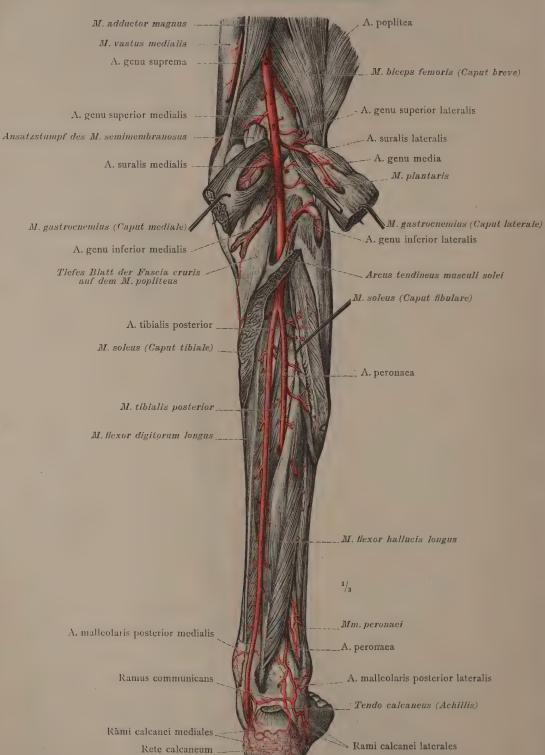


Fig. 1046. Die Kniekehlenarterie, Arteria poplitea; ihr Durchtritt durch den Canalis popliteus; die hintere Schienbeinarterie und die Wadenbeinarterie.

(Rechter Unterschenkel und Fuß in der Ansicht von hinten.)

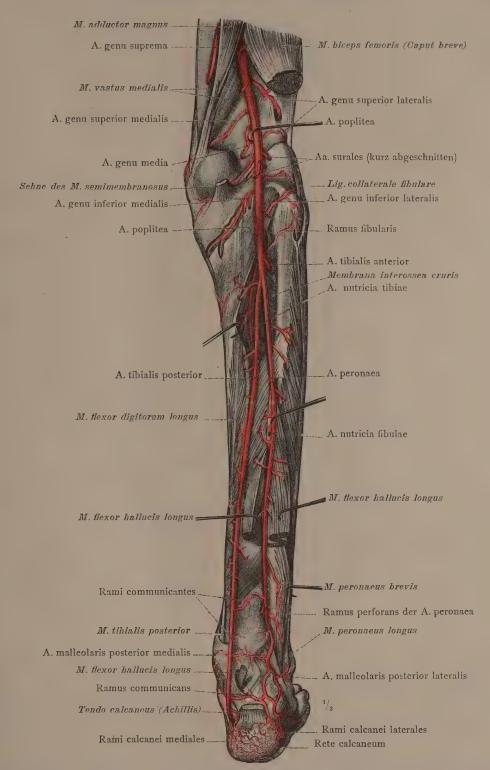


Fig. 1047. Die Gelenkzweige der Kniekehlenarterie; der Ursprung der vorderen Schienbeinarterie; die Aa. nutriciae, tibiae und fibulae; die Endteilung der Wadenbeinarterie. (Rechter Unterschenkel und Fuß in der Ansicht von hinten.)

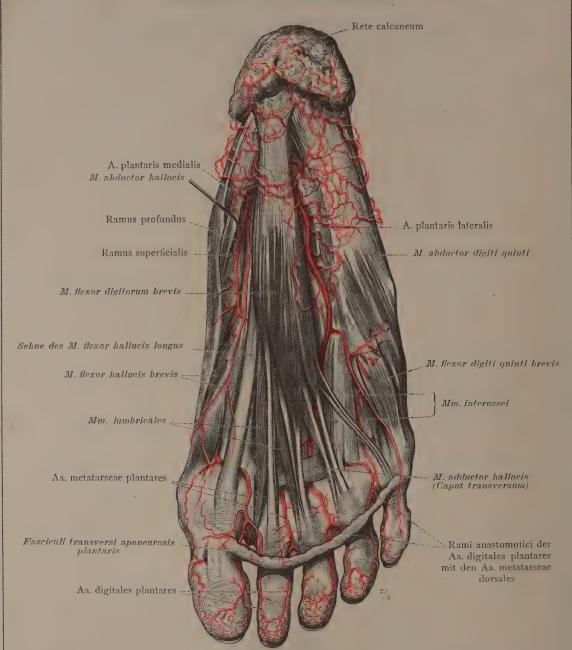


Fig. 1048. Die oberflächlichen Arterien der Fußsohle: Das Fersennetz, Rete calcaneum, und ein Teil des Fußsohlennetzes; die laterale Fußsohlenarterie, A. plantaris lateralis, und ihre oberflächliche Verzweigung; die mediale Fußsohlenarterie, A. plantaris medialis, und ihre Teilung in den oberflächlichen und tiefen Ast, Ramus superficialis und Ramus profundus; die plantaren Mittelfußarterien, Aa. metatarseae plantares; die plantaren Zehenarterien, Aa. digitales plantares, und ihre Verbindungsäste mit den dorsalen Mittelfußarterien.

(Rechter Fuß in der Ansicht von der plantaren Seite. Die Aponeurosis plantaris wurde bis auf ihre Fasciculi transversi entfernt; an der Ferse wurde das subkutane Fettpolster erhalten.)

Arterien der Fußsohle.

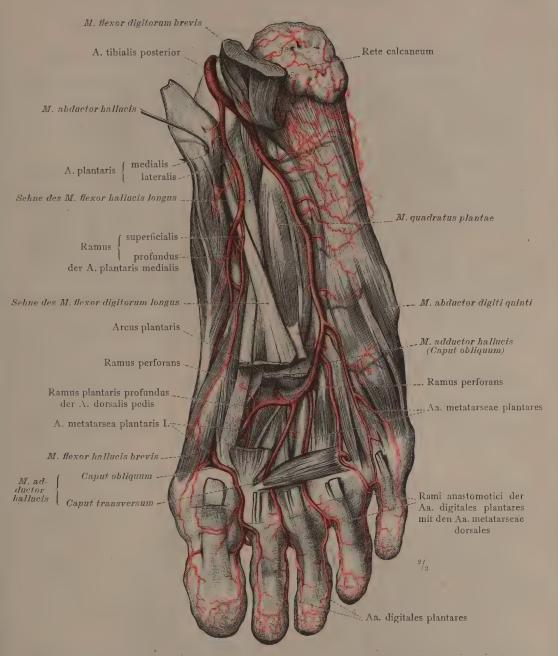


Fig. 1049. Die tiefen Arterien der Fußsohle: Der Fußsohlenbogen; die plantaren Mittelfuß- und Zehenarterien.

(Am Präparat der Fig. 1048 wurde, um die beiden Endäste der hinteren Schienbeinarterie vollends bloßzulegen, der M. abductor hallucis vom Fersenbein abgelöst und medial abgezogen, der kurze Zehenbeuger hinten quer durchgeschnitten, sein proximaler Stumpf nach hinten umgelegt, sein distaler Stumpf bis zu den Köpfchen der Mittelfußknochen beseitigt. Nach teilweiser Entfernung der Sehnen des langen Zehenbeugers und des langen Großzehenbeugers, sowie des schiefen Kopfes des M. adductor hallucis wurde der Fußsohlenbogen samt den durchbohrenden Ästen und den plantaren Mittelfußarterien bloßgelegt.)

Arterien der Fußsohle.

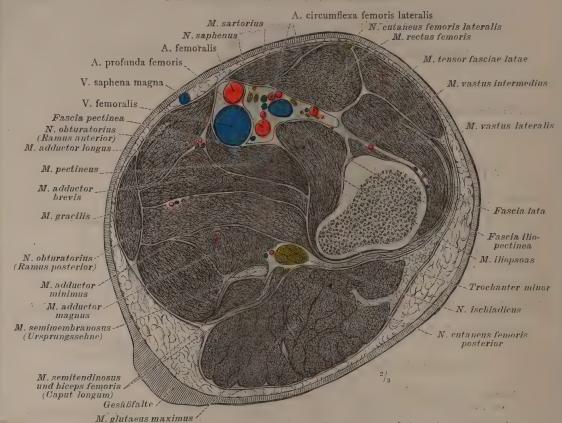


Fig. 1050. Querschnitt durch den rechten Oberschenkel, in der Höhe des kleinen Rollhöckers geführt; distale Schnittfläche.

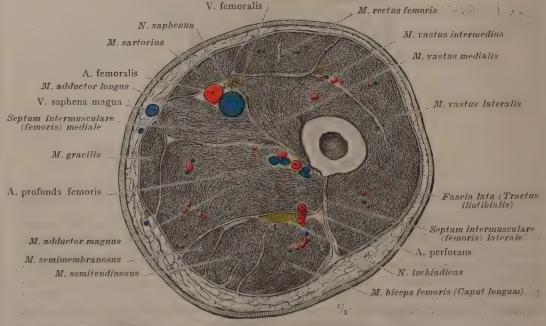


Fig. 1051. Querschnitt durch den rechten Oberschenkel, etwas oberhalb seiner Mitte geführt; distale Schnittfläche.

Topographie des Oberschenkels.

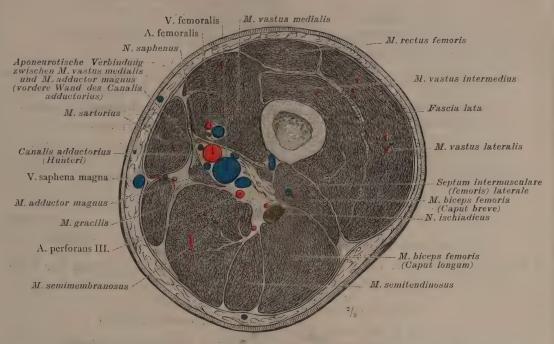


Fig. 1052. Querschnitt durch den rechten Oberschenkel, etwas oberhalb des Adductorenschlitzes durch den Hunterschen Kanal geführt; distale Schnittfläche.

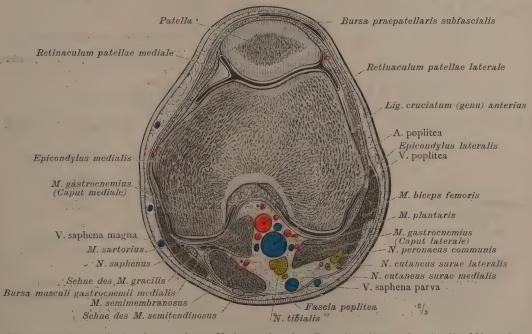


Fig. 1053. Querschnitt des rechten Kniees, in der Streckstellung durch die Mitte der Kniescheibe geführt; distale Schnittsläche.

Topographie des Oberschenkels und der Kniegegend.

## Die Arterien der unteren Gliedmaßen.

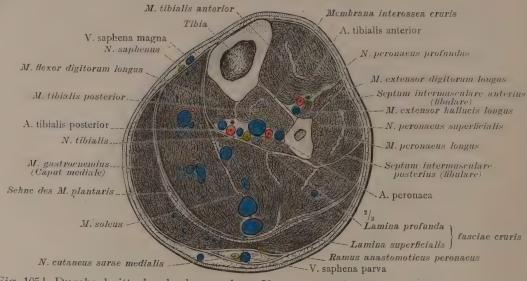
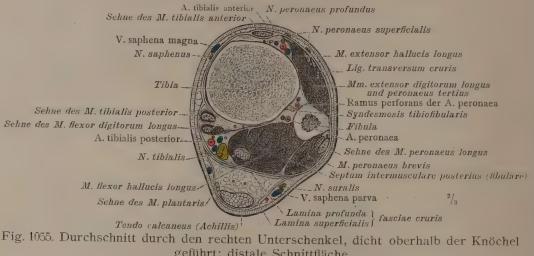
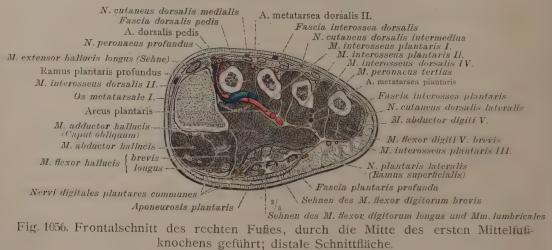


Fig. 1054. Durchschnitt durch den rechten Unterschenkel, etwas oberhalb der Mitte desselben geführt; distale Schnittfläche.



geführt; distale Schnittfläche.



Topographie des Unterschenkels und des Fußes.

## VENAE TRUNCI. DIE VENEN DES RUMPFES.

## Die Venen des Rumpfes.

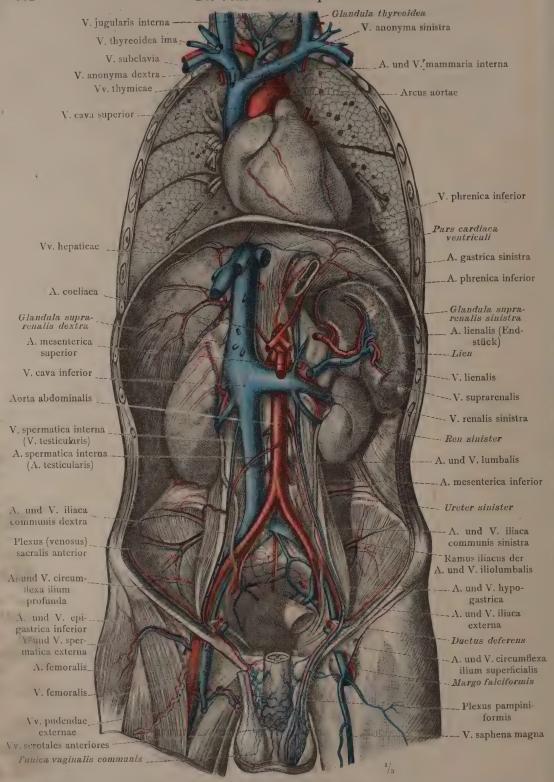
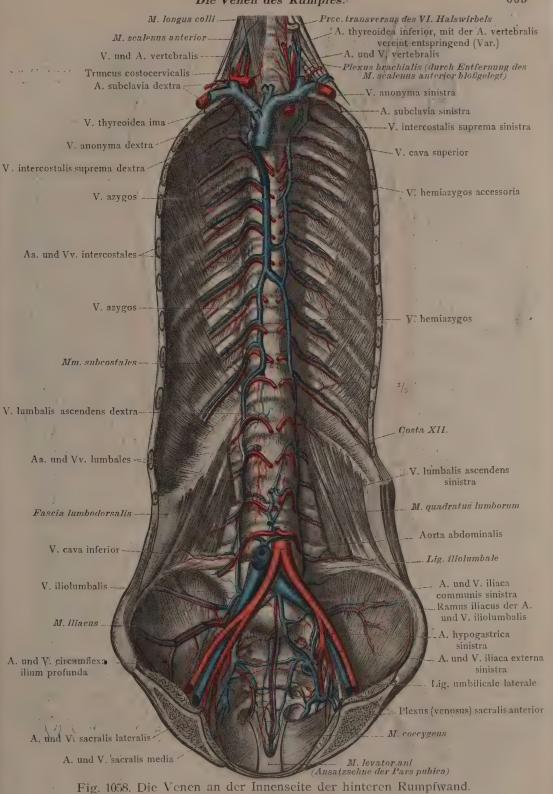


Fig. 1057. Die Zusammensetzung der oberen und unteren Hohlvene, V. cava superior und V. cava inferior; die parietalen und viszeralen Wurzeln, Radices parietales und viscerales, der letzteren. Die Bauchaorta, Aorta abdominalis. Ansicht von vorn.

Das System der oberen und unteren Hohlvene.



Ansicht von vorn.

Das System der Vv. azygos und hemiazygos.

Fig. 1059. Ansicht von der rechten Seite. Fig. 1060. Ansicht von der linken Seite.

Das System der Vv. azygos und hemiazygos.

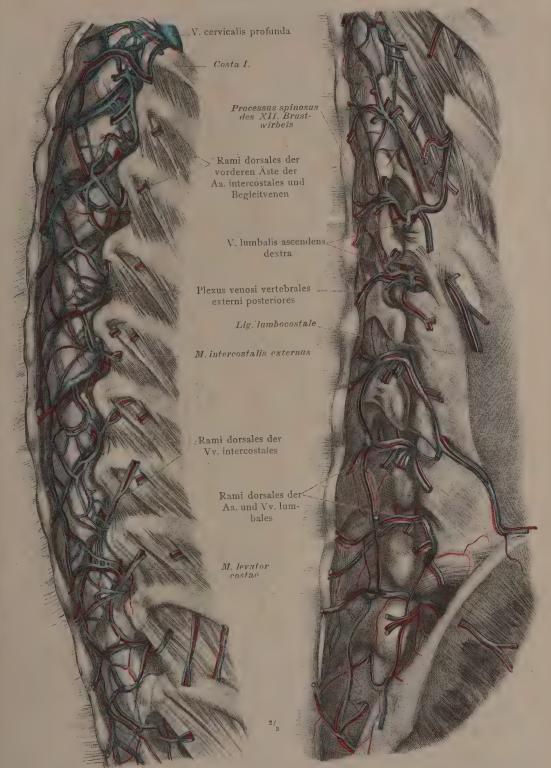


Fig. 1061. Die äußeren hinteren Wirbelgeflechte der Brustgegend.

Fig. 1062. Die äußeren hinteren Wirbelgeflechte der untersten Brust-, der Lenden- und Kreuzgegend.

Plexus venosi vertebrales externi posteriores, die äußeren hinteren Wirbelgeflechte.

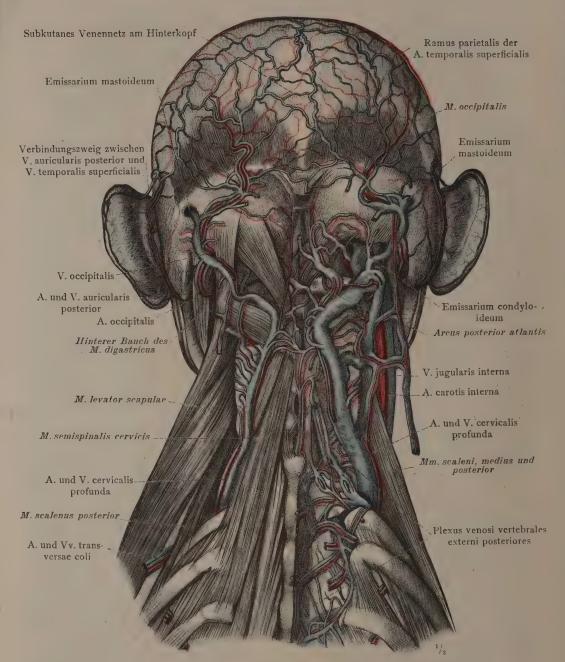


Fig. 1063. Die Venen der Hinterhauptgegend und die tiefen Venen des Nackens in der Ansicht von hinten: Das subkutane Venennetz am Hinterkopf; die Hinterhauptvene, V. occipitalis, und ihr Zusammenhang mit der tiefen Nackenvene, V. cervicalis profunda; die Emissaria, mastoideum und condyloideum; die äußeren hinteren Wirbelgeflechte, Plexus venosi vertebrales externi posteriores; die hintere Ohrvene, V. auricularis posterior.

(Auf der linken Seite wurden der M. levator scapulae lateral abgezogen und nach Entfernung des M. semispinalis capitis die kurzen hinteren Kopfmuskeln, sowie der M. semispinalis cervicis bloßgelegt. Auf der rechten Seite wurden auch diese Muskeln entfernt und die äußeren hinteren Wirbelgeflechte dargestellt.)

Die tiefen Venen des Nackens und des Hinterhauptes.

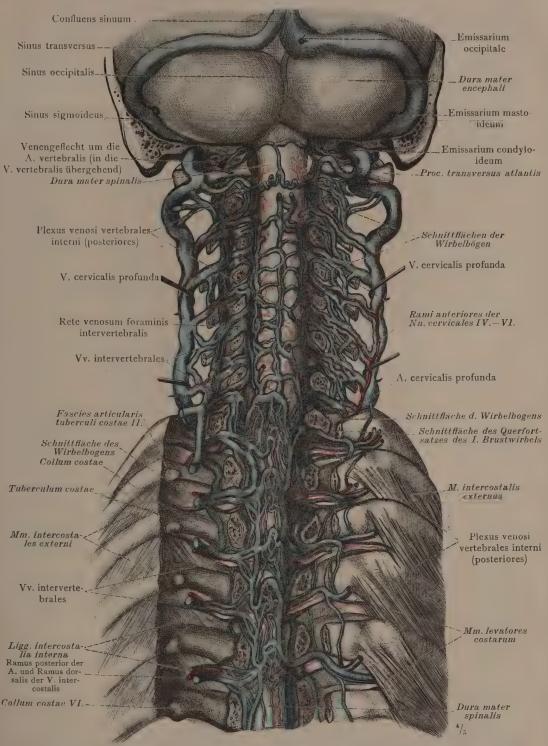


Fig. 1064. Die inneren Wirbelgeflechte, nach Eröffnung des Wirbelkanals am Halsteil und an der oberen Hälfte des Brustteils der Wirbelsäule von hinten dargestellt; ihre Verbindungen mit der V. cervicalis profunda und mit den Vv. intercostales. Sinus durae matris, Blutleiter der harten Hirnhaut.

Plexus venosi vertebrales interni, die inneren Wirbelgeslechte. V. cervicalis profunda, die tiese Nackenvene.

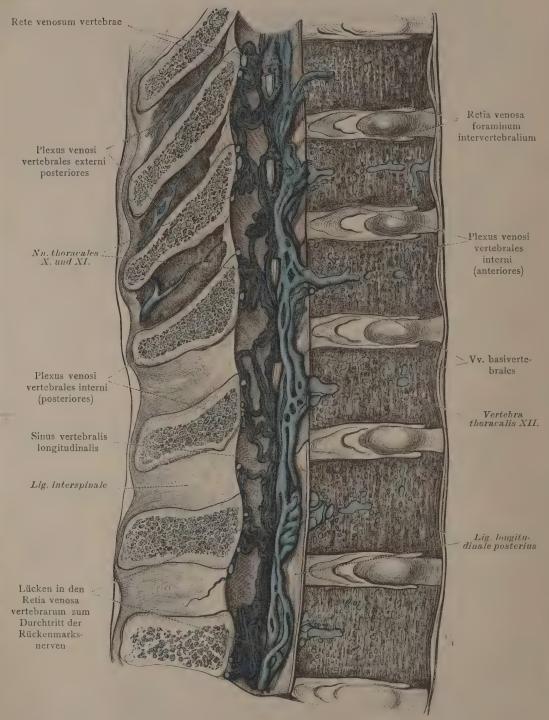


Fig. 1065. Die inneren Wirbelgeflechte, Plexus venosi vertebrales interni, an der linken Hälfte eines Medianschnittes durch die vier untersten Brust- und die zwei obersten Lendenwirbel dargestellt; ihr Zusammenhang mit den Venae basivertebrales und ihr Verhältnis zu den aus dem Wirbelkanal tretenden Wurzeln der Rückenmarksnerven. (Das hintere Längsband wurde an den Brustwirbeln entfernt, an den Lendenwirbeln erhalten. Zwischen den Dornfortsätzen des VIII.—X. Brustwirbels wurden durch Entfernung der Ligg. interspinalia auch Teile der äußeren Wirbelgeflechte bloßgelegt.)

Plexus venosi vertebralis interni, die inneren Wirbelgeflechte.

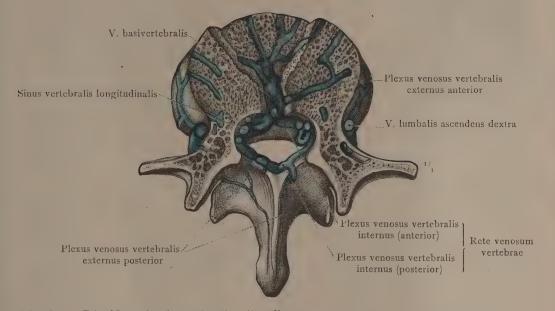


Fig. 1066. Die Vena basivertebralis, ihr Zusammenhang mit den vorderen Wirbelgeflechten, Plexus venosi vertebrales anteriores, und das venöse Wirbelnetz, Rete venosum vertebrae, welches von den inneren Wirbelgeflechten, Plexus venosi vertebrales interni (anteriores und posteriores), gebildet wird, an einem Horizontalschnitt durch einen Lendenwirbel dargestellt. Ansicht von oben.

(Um die in verschiedenen Ebenen gelegenen Wurzeln der V. basivertebralis zur Ansicht zu bringen, wurde von der horizontalen Schnittfläche des Wirbelkörpers aus die Substanz desselben teilweise abgetragen.)

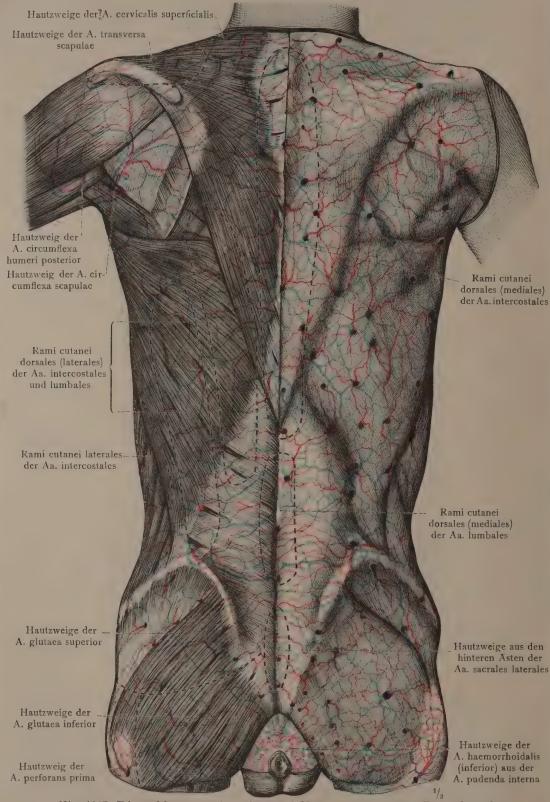


Fig. 1067. Die subkutanen Arterien und Venen der hinteren Rumpfwand.

Die subkutanen Blutgefäße der hinteren Rumpfwand.

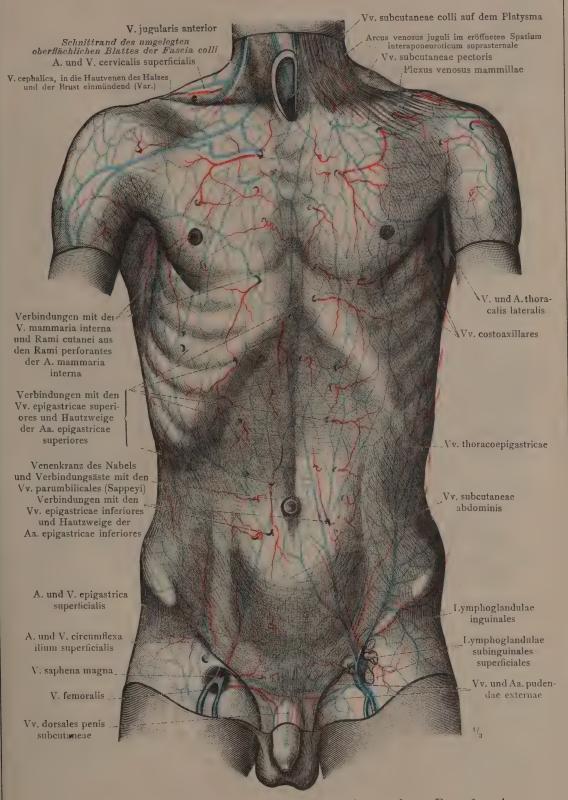


Fig. 1068. Die subkutanen Arterien und Venen der vorderen Rumpfwand.

Die subkutanen Blutgefäße der vorderen Rumpfwand.

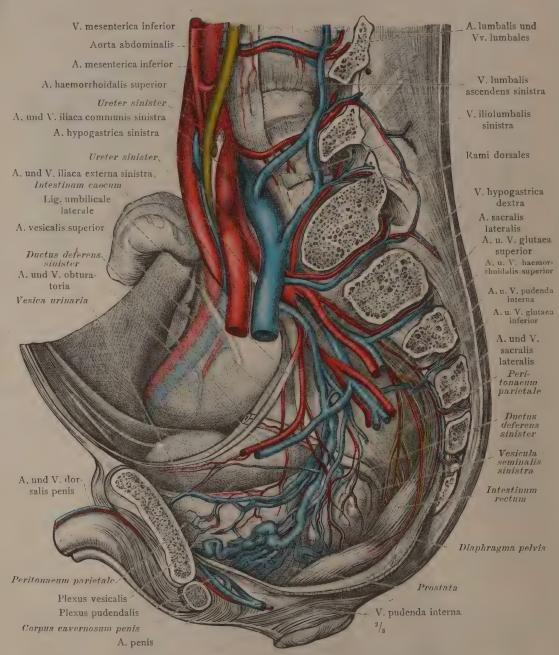


Fig. 1069. Die Venengeflechte des männlichen Beckens; Ansicht von der linken Seite. (Durch einen Schnitt, welcher vorn etwas seitlich von der Mittelebene und hinten durch die linken Kreuzbeinlöcher verlief, wurde die linke Beckenwand entfernt, jedoch das parietale Bauchfell derselben bis zu seinem Übergang auf die Harnblase und den Mastdarm erhalten. Die extraperitonaeal gelegenen Teile dieser Organe wurden samt den dieselben umspinnenden Gefäßen bloßgelegt; das Diaphragma pelvis wurde kurz zugeschnitten und etwas nach unten umgelegt. Die V. haemorrhoidalis inferior ist gelb injiziert.)

Die Venen des männlichen Beckens.

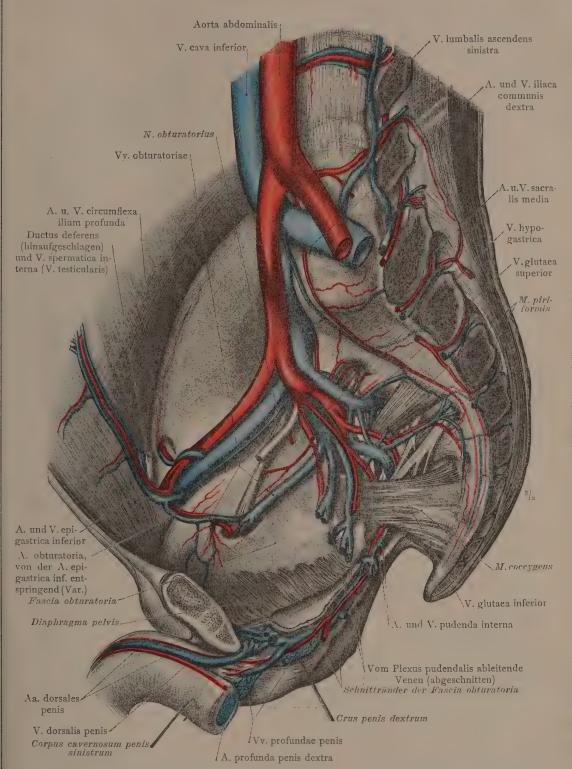


Fig. 1070. Die Venen der rechten Beckenwand und der äußeren männlichen Geschlechtsteile. Ansicht von der linken Seite.

Die Venen des männlichen Beckens.

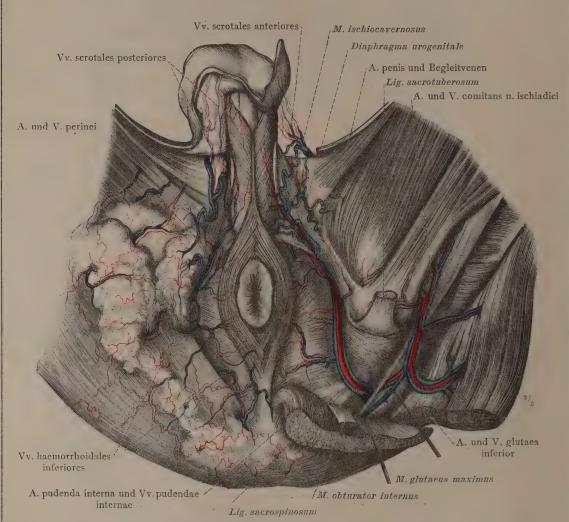


Fig. 1071. Die oberflächlichen und tiefen Venen der männlichen Mittelfleischgegend. (Auf der rechten Körperseite wurden die oberflächlichen Blutgefäße dargestellt und das Unterhautfettgewebe stellenweise erhalten. Auf der linken Körperseite wurden der große Gesäßmuskel und das Lig. sacrotuberosum entzweigeschnitten und auseinandergelegt, um den Durchtritt der A. pudenda interna und der Vv. pudendae internae durch das Foramen ischiadicum minus darzustellen; diese Gefäße wurden auch in der lateralen Wand der Fossa ischiorectalis bloßgelegt. Der linke Hoden wurde entfernt, um die vorderen Hodensackvenen und ihre Anastomosen mit den hinteren Hodensackvenen zur Ansicht zu bringen.)

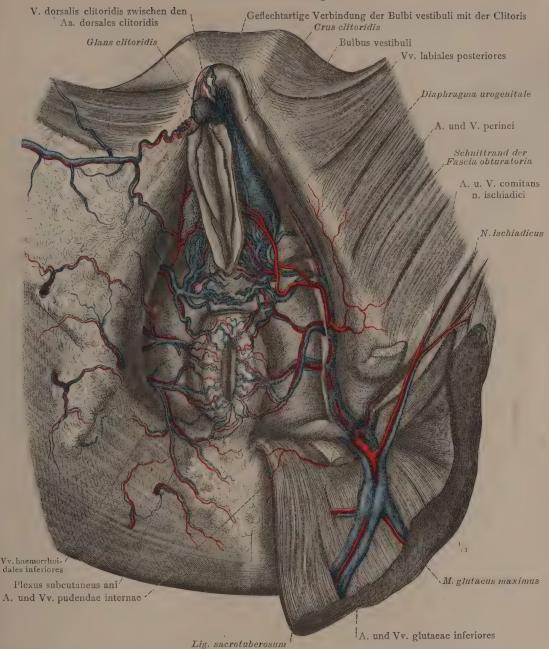


Fig. 1072. Die oberflächlichen und tiefen Venen der weiblichen Mittelfleischgegend: Die unteren Mastdarmvenen, Vv. haemorrhoidales inferiores; der subkutane Venenkranz des Afters, Plexus subcutaneus ani; die Venae pudendae internae; die hinteren Schamlippenvenen, Vv. labiales posteriores; die Rückenvene des Kitzlers, V. dorsalis clitoridis, und die Vorhofszwiebeln, Bulbi vestibuli.

(Auf der rechten Körperseite wurden die oberflächlichen Gefäße dargestellt. Auf der linken Körperseite wurden der große Gesäßmuskel und das Lig. sacrotuberosum entzweigeschnitten und auseinandergelegt und durch Spaltung der Fascia obturatoria die Vasa pudenda interna in der lateralen Wand der Fossa ischiorectalis bloßgelegt. Der M. bulbocavernosus wurde samt dem vorderen Ende des M. levator ani abgetragen, um die Bulbi vestibuli und die queren Verbindungen der aus denselben ableitenden Venen darzustellen.)

Die Venen der weiblichen Mittelfleischgegend.

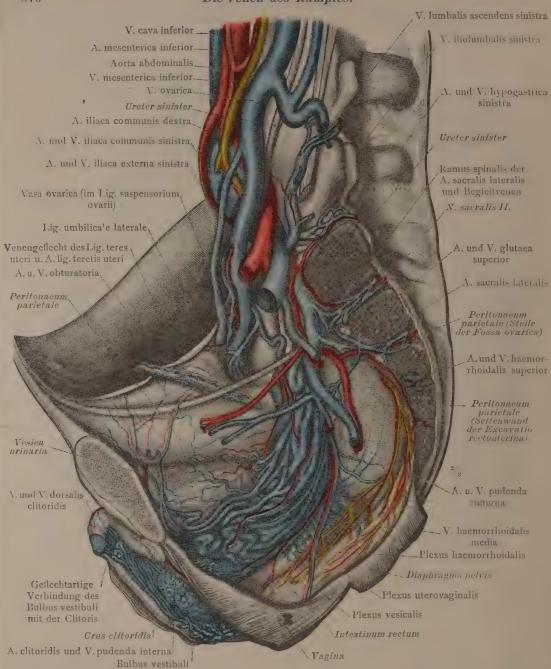


Fig. 1073. Die Eierstockvene, V. ovarica; das Blasenvenengeflecht, Plexus vesicalis, und der Plexus uterovaginalis; das Venengeflecht des Lig. teres uteri. Die mittlere und die obere Mastdarmvene, Vv. haemorrhoidales, superior und media; das Mastdarmvenengeflecht, Plexus haemorrhoidalis. Die Venengeflechte, welche die Rami spinales der Aa. iliolumbalis und sacralis lateralis umspinnen.

(Durch einen Schnitt, welcher vorn nahe der Mittelebene und hinten durch die linken Kreuzbeinlöcher verlief, wurde die linke Beckenwand entfernt, jedoch das parietale Bauchfell derselben bis zu seinem Übergang auf die Harnblase, die Scheide und den Mastdarm erhalten. Die extraperitonaeal gelegenen Teile dieser Organe wurden, soweit es die denselben anliegenden Venengeflechte zuließen, bloßgelegt. Das Diaphragma pelvis wurde nach unten umgelegt.)

Die Venen des weiblichen Beckens.

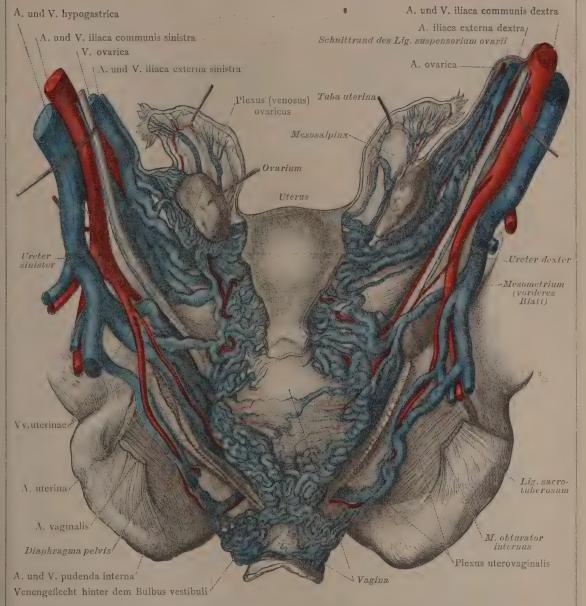


Fig. 1074. Die Venen der Gebärmutter, der Scheide, der Eierstöcke und der Eileiter, von hinten dargestellt: V. ovarica, Eierstockvene; ihr Übergang in das Venengeslecht des Eierstockes, Plexus (venosus) ovaricus, und ihr Zusammenhang mit den Gebärmuttervenen, Vv. uterinae, und mit dem Plexus uterovaginalis. Die V. pudenda interna und ihre

Verbindung mit dem hinter dem Bulbus vestibuli gelegenen Venengeflecht. (Nachdem die hintere Beckenhälfte durch einen dicht hinter den Sitzbeinstacheln geführten frontalen Schnitt samt dem Mastdarm entfernt und das hintere Blatt des Mesometrium abgetragen worden war, wurde der Plexus uterovaginalis mit den aus demselben ableitenden Venen dargestellt. Die Eileiter wurden stark hinaufgezogen, um deren Gekröse ausbreiten zu können; der linke Eierstock wurde etwas medianwärts gezogen, um nach Entfernung der lateralen Platte seines Gekröses den Plexus (venosus) ovarieus zur Ansicht zu bringen. Die Vasa iliaca communia wurden samt den Harnleitern beiderseits lateral abgezogen. Die Vasa pudenda interna wurden durch Entfernung der Fascia obturatoria in der lateralen Wand der Fossa ischiorectalis gänzlich freigelegt.)

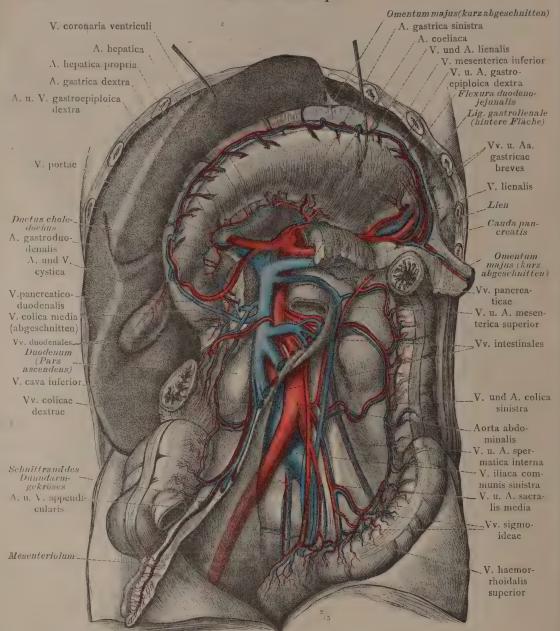


Fig. 1075. Die Zusammensetzung der Pfortader, V. portae, aus der oberen und unteren Gekrösvene, V. mesenterica superior und V. mesenterica inferior, aus der Milzvene,

V. lienalis, und der Kranzvene des Magens, V. coronaria ventriculi. (Das große Netz wurde unterhalb des großen Magenbogens abgeschnitten und der Magen nach oben umgelegt. Das Intestinum jejunum und das Intestinum ileum, sowie die obere Hälfte des Colon ascendens und das Colon transversum wurden entfernt und das Dünndarmgekröse an seiner Wurzellinie abgeschnitten. Der Blinddarm wurde lateral abgezogen, um innerhalb des ausgebreiteten Mesenteriolum die Λ. und V. appendicularis zur Ansicht zu bringen. Durch teilweise Abtragung des Pankreas wurde die Vereinigung der V. mesenterica superior mit der V. lienalis dargestellt. Die Aorta abdominalis, die V. cava inferior und die V. und A. sacralis media wurden nach Entfernung des sie bedeckenden Peritonaeum parietale bloßgelegt.)

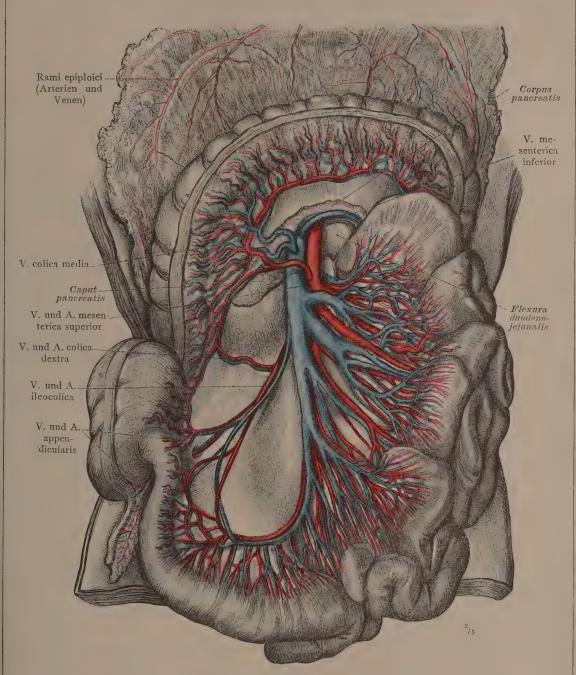


Fig. 1076. Die Zusammensetzung der oberen Gekrösvene, V. mesenterica superior, und das Endstück der unteren Gekrösvene, V. mesenterica inferior. Ansicht von vorn. (Das Intestinum jejunum und das Intestinum ileum wurden samt ihrem Gekröse nach links, das Colon und Mesocolon transversum samt dem angrenzenden Teil des großen Netzes nach oben umgelegt.)

V. mesenterica superior, die obere Gekrösvene.



VENAE COLLI ET CAPITIS.

DIE VENEN DES HALSES UND

DES KOPFES.

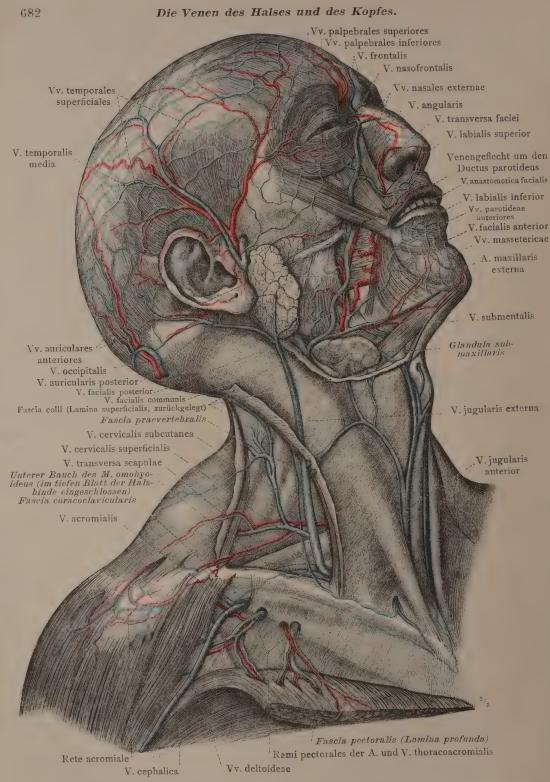


Fig. 1077. Die oberflächlichen Venen des Kopfes und des Halses; die Zusammensetzung der vorderen und der hinteren Gesichtsvene, Vv. faciales, anterior und posterior; die Hinterhauptsvene, V. occipitalis; die vordere und die äußere Drosselvene, Vv. jugulares, anterior und externa; die Hautvene des Nackens, V. cervicalis subcutanea.

Die Venen des Kopfes und des Halses.

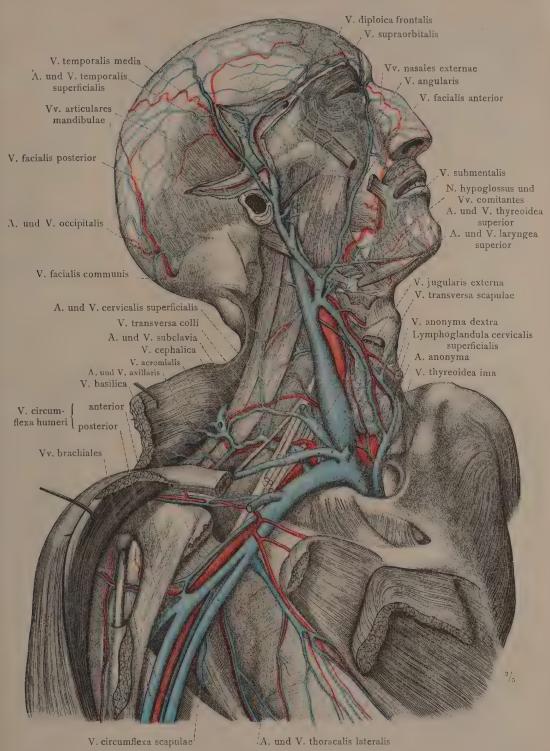


Fig. 1078. Die vordere Gesichtsvene, V. facialis anterior; die Zusammensetzung der hinteren Gesichtsvene, V. facialis posterior; die innere Drosselvene, V. jugularis interna; die Achselvene, V. axillaris. Ansicht von der rechten Seite und von vorn.

Venen des Kopfes, des Halses und der Achselhöhle.

A. und V. thoracalis lateralis Fig. 1079. Die oberflächlichen Venen des Gesichtes, die oberflächlichen und tiefen Venen des Halses und die Venen der Achselhöhle. Ansicht von vorn.

M. transversus thoracis

(An der rechten Seite des Halses wurden durch Entfernung des oberflächlichen Blattes der Fascia colli die Fossa submaxillaris, der Vorraum der Fossa supraclavicularis major und das Spatium interaponeuroticum suprasternale eröffnet. Die untere Hälfte des rechten Kopfwenders wurde samt dem entsprechenden Teil des oberflächlichen Blattes der Halsbinde entfernt, um die Einmündung des Arcus venosus juguli in das Endstück der V. jugularis externa ersichtlich zu machen. An der linken Halsseite wurde die Halsbinde ganz entfernt und die untere Hälfte des Kopfwenders, sowie das sternale Endstück des Schlüsselbeins abgetragen, um die tiefen Venenstämme und den Angulus venosus zur Ansicht zu bringen. - Auf der rechten Körperseite wurde die Pars clavicularis des großen Brustmuskels nach unten umgeschlagen und die Achselvene oberhalb des kleinen Brustmuskels bloßgelegt. Auf der linken Körperseite wurden nach Entfernung des großen Brustmuskels die Gefäße und Nerven der Achselhöhle dargestellt. Ferner wurden auf dieser Seite durch teilweise Entfernung der Ligg, intercostalia externa und der inneren Zwischenrippenmuskeln die Vasa mammaria interna bloßgelegt und ihr Verhältnis zur Pleura costalis und zum M. transversus thoracis dargestellt.)

Venen des Kopfes, des Halses und der Achselhöhle.

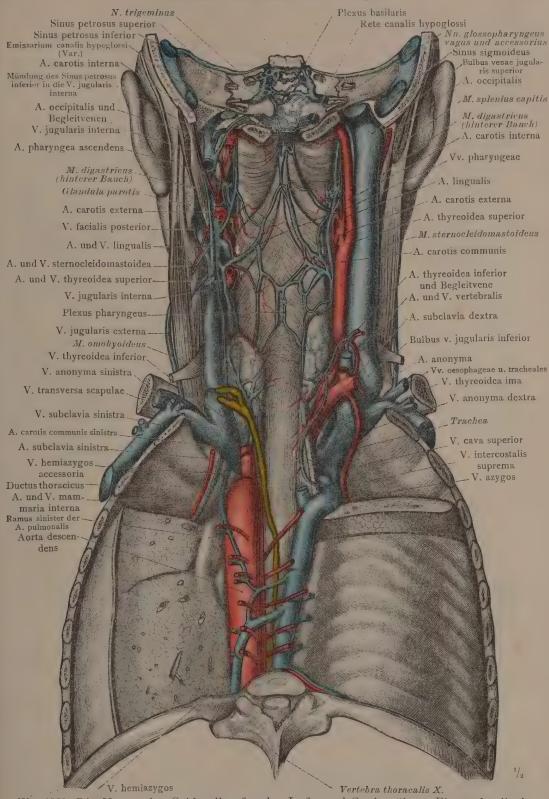


Fig. 1080. Die Venen des Schlundkopfs, der Luft- und Speiseröhre; Plexus basilaris; Vv. azygos und hemiazygos; Ductus thoracicus. Ansicht von hinten.

Plexus pharyngeus und basilaris — Vv. azygos und hemiazygos.

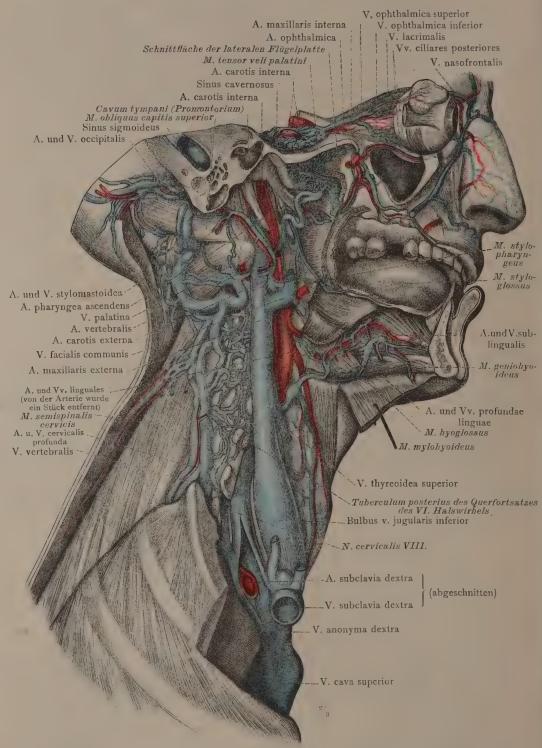


Fig. 1081. Die Venen der Augenhöhle und der Sinus cavernosus; die tiefen Eingeweidevenen des Kopfes und des Halses; die tiefe Nackenvene und die Wirbelvene, V. cervicalis profunda und V. vertebralis. Ansicht von der rechten Seite.

Die tiefen Venen des Halses und des Kopfes.

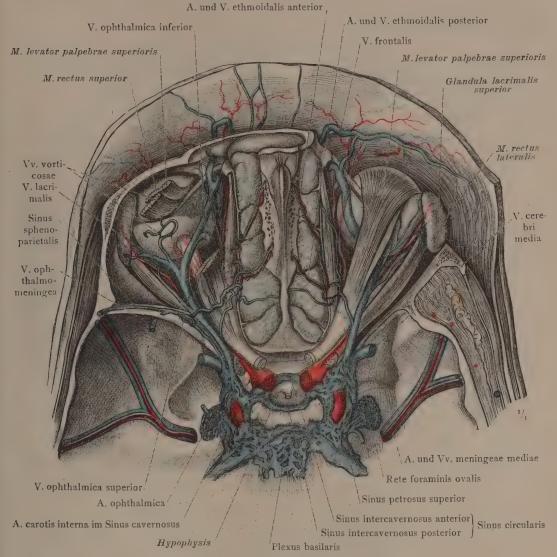


Fig. 1082. Die Venen der Augenhöhle in der Ansicht von oben: Die obere Augenhöhlenvene, V. ophthalmica superior, ihre Vereinigung mit der unteren Augenhöhlenvene, V. ophthalmica inferior, und ihre Einmündung in den Sinus cavernosus; die vordere und die hintere Siebbeinvene, Vv. ethmoidales, anterior und posterior; die Tränendrüsenvene, V. lacrimalis; die Wirtelvenen, Vv. vorticosae; die Muskelvenen, Vv. musculares; die V. ophthalmomeningea, welche in diesem Fall in den Sinus sphenoparietalis einmündet. Der Zellblutleiter, Sinus cavernosus, und die Sinus intercavernosi, anterior und posterior, welche in Verbindung mit den beiden Sinus cavernosi den Kreisblutleiter, Sinus circularis, abschließen. Das Grundbeingeflecht, Plexus basilaris. Die

mittlere Hirnhautarterie und die mittleren Hirnhautvenen, Vv. meningeae mediae. (Die linke Augenhöhle wurde durch Abtragung ihres Daches, die rechte durch Entfernung ihrer oberen und des größeren Teils ihrer lateralen Wand eröffnet. Rechts wurden sämtliche Muskeln der Augenhöhle erhalten; links wurden die Mm. levator palpebrae superioris und rectus superior teilweise entfernt, um den ganzen Verlauf der V. ophthalmica superior zur Ansicht zu bringen. Links wurde in der Dura mater, welche die untere Fläche des abgetragenen kleinen Keilbeinflügels bekleidete, der Sinus sphenoparietalis dargestellt und bis zu seiner Einmündung in den Sinus cavernosus verfolgt.)

Venen der Augenhöhle. — Sinus cavernosus und Sinus circularis.

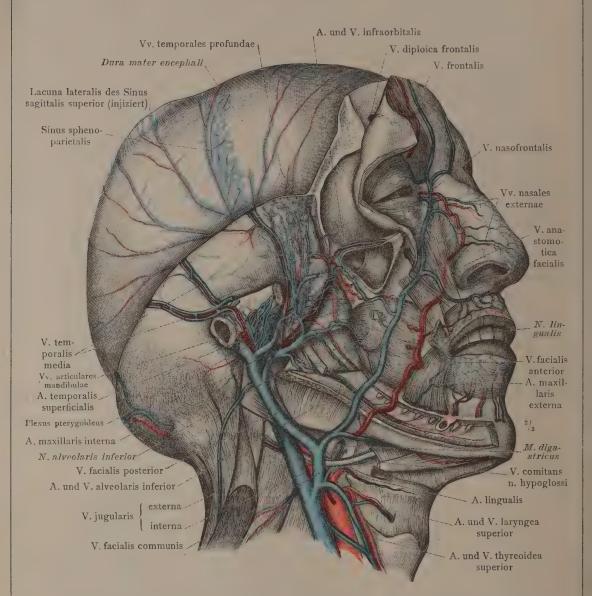


Fig. 1083. Die Zusammensetzung der gemeinschaftlichen Gesichtsvene, V. facialis communis, aus der vorderen Gesichtsvene, V. facialis anterior, und der hinteren Gesichtsvene, V. facialis posterior. Der Plexus pterygoideus, die Venen des Unterkiefers und die Venen der harten Hirnhaut, Vv. meningeae mediae. Ansicht von der rechten Seite.

(Durch teilweise Abtragung des Schädeldaches wurde die Dura mater encephali bloßgelegt. Nach Entfernung des Jochbogens und der oberen Hälfte des Unterkieferastes mit Ausnahme des Unterkieferköpfchens und nach Abtragung der Mm. temporalis und masseter wurde der Plexus pterygoideus dargestellt. Nach Eröffnung des Canalis mandibulae wurde die A. alveolaris inferior mit ihrer geflechtartig angeordneten Begleitvene zur Ansicht gebracht.)

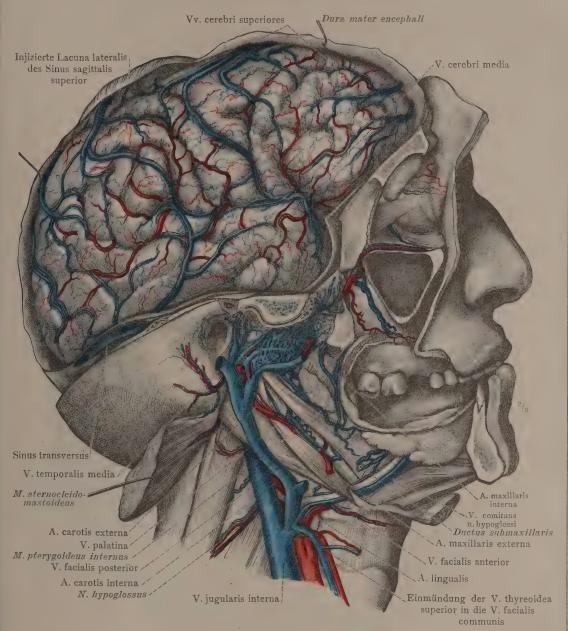


Fig. 1084. Die Venen der konvexen Fläche der Großhirnhemisphären, Vv. cerebri superiores, und ihre Einmündungen; die mittlere Großhirnvene, V. cerebri media. Die A. maxillaris interna verlauft in diesem Fall statt an der lateralen an der medialen Seite des M. pterygoideus externus, umschlossen von dem tiefen Teil des Plexus pterygoideus, welcher im Einklang mit der abweichenden Lage der Arterie stärker als sonst ausgebildet ist. Ansicht von der rechten Seite.

(Nach gänzlicher Entfernung des Schädeldaches und der Dura mater encephali wurden die Venen an der konvexen Fläche der rechten Großhirnhemisphäre bloßgelegt und bis zu ihrer Einmündung in die Lacunae laterales des Sinus sagittalis superior verfolgt. Die rechte Unterkieferhälfte wurde mit Zurücklassung des Discus articularis abgetragen. Vom M. pterygoideus externus wurde nur ein Teil des oberen Kopfes, vom M. pterygoideus internus der kraniale Stumpf erhalten.)

Plexus pterygoideus. — Venen des Gehirns.

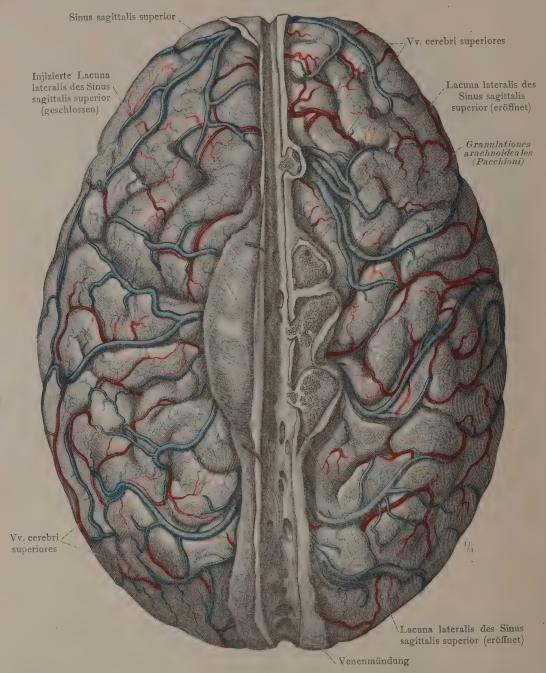


Fig. 1085. Die oberen Großhirnvenen, Vv. cerebri superiores. Der obere Sichelblutleiter, Sinus sagittalis superior; seine Lacunae laterales und die Beziehungen dieser letzteren zu den oberen Großhirnvenen und den Pacchionischen Granulationen, Granulationes arachnoideales. Ansicht von oben.

(Die Dura mater encephali wurde bis auf die nächste Umgebung des von oben eröffneten Sinus sagittalis superior abgetragen. Auf der linken Seite wurden die injizierten Lacunae laterales dieses Blutleiters in geschlossenem Zustand dargestellt; auf der rechten Seite wurden dieselben von oben eröffnet und die in diese venösen Räume hineingewucherten Pacchionischen Granulationen zur Ansicht gebracht.)

Venen des Gehirns.

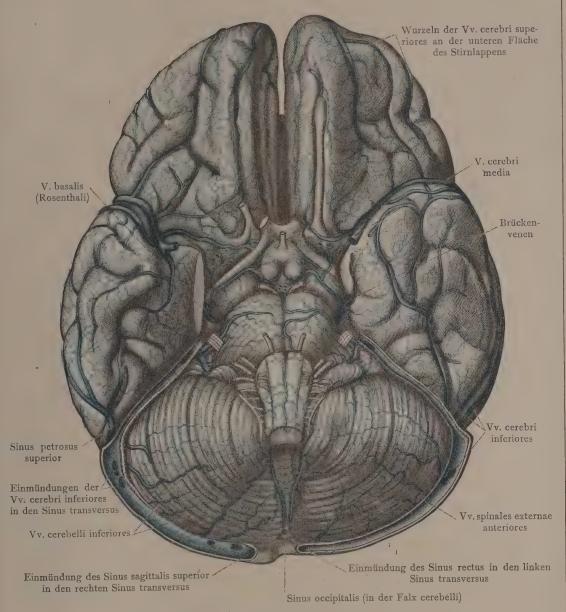
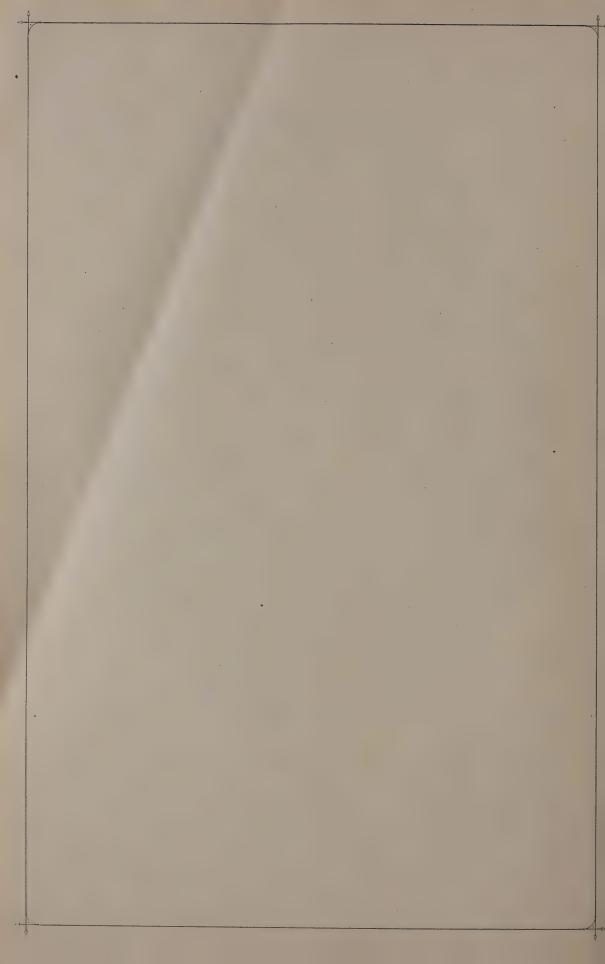


Fig. 1086. Die Venen der Gehirnbasis: die mittlere Großhirnvene, V. cerebri media; die unteren Großhirnvenen, Vv. cerebri inferiores; die Wurzeln und der Stamm der Rosenthalschen Vene, V. basalis; die Venen der Brücke und die unteren Kleinhirnvenen, Vv. cerebelli inferiores.

(Das Gehirn wurde samt dem Tentorium cerebelli aus der Schädelhöhle herausgenommen, wobei entlang den Ansatzrändern des Gezeltes der Sinus transversus und die Sinus petrosi inferiores von unten eröffnet wurden. Die Stirnlappen wurden etwas auseinandergedrängt, um auch die Venen an der medialen Fläche derselben ersichtlich zu machen. Der rechte Schläfenlappen ist von dem Großhirnstiel abgehoben, und von ihm wurde soviel abgetragen, daß der Stamm der Rosenthalschen Vene sichtbar wird.)

Venen des Gehirns.



VENAE EXTREMITATUM
SUPERIORUM ET INFERIORUM.
DIE VENEN DER OBEREN UND
UNTEREN GLIEDMASSEN.

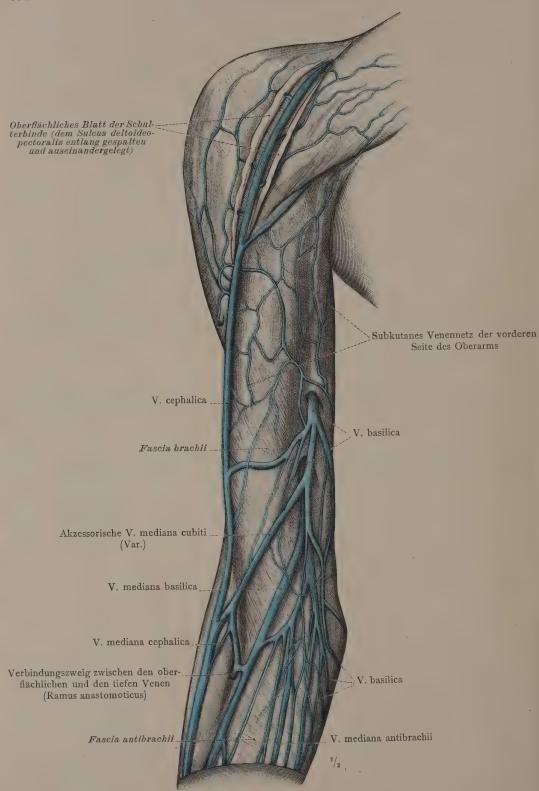


Fig. 1087. Die Hautvenen der vorderen Schultergegend, des Oberarms und der Ellbogenbeuge.

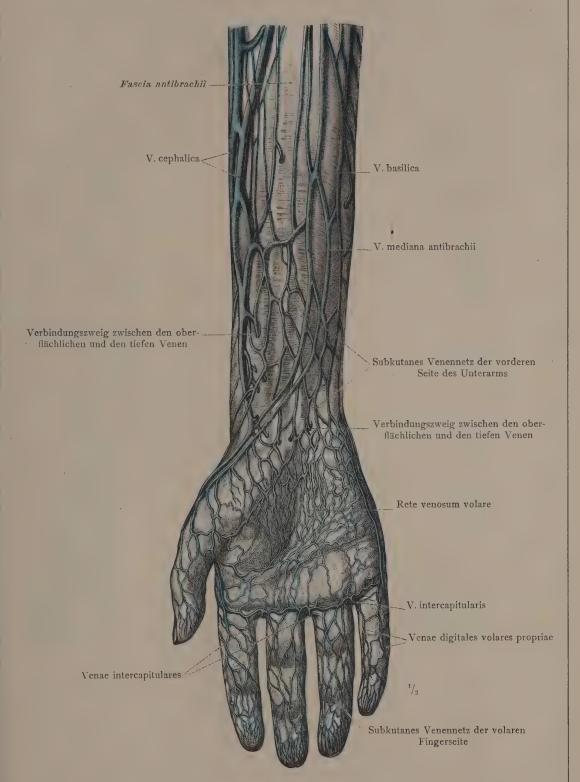


Fig. 1088. Die Hautvenen der volaren Seite des Unterarms 'und der Hand.

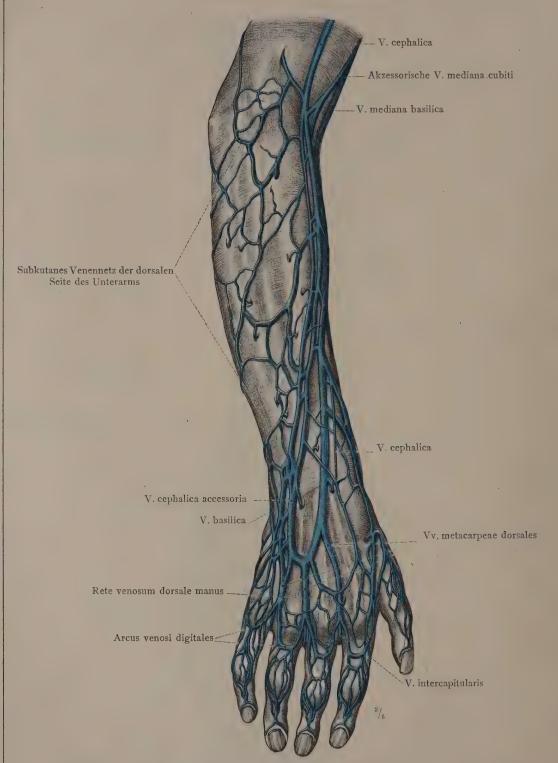


Fig. 1089. Die Hautvenen der dorsalen Seite des Unterarms und der Hand.

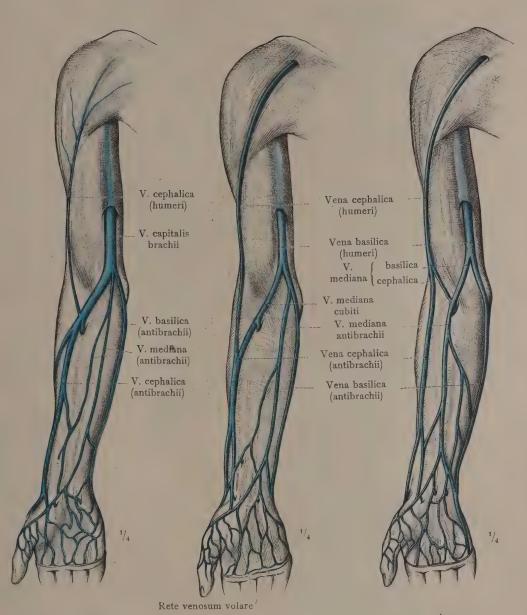


Fig. 1090. Die häufigsten Varianten der Hauptvene des Armes, V. capitalis brachii (K. v. Bardeleben), und ihrer Kollateralbahnen.

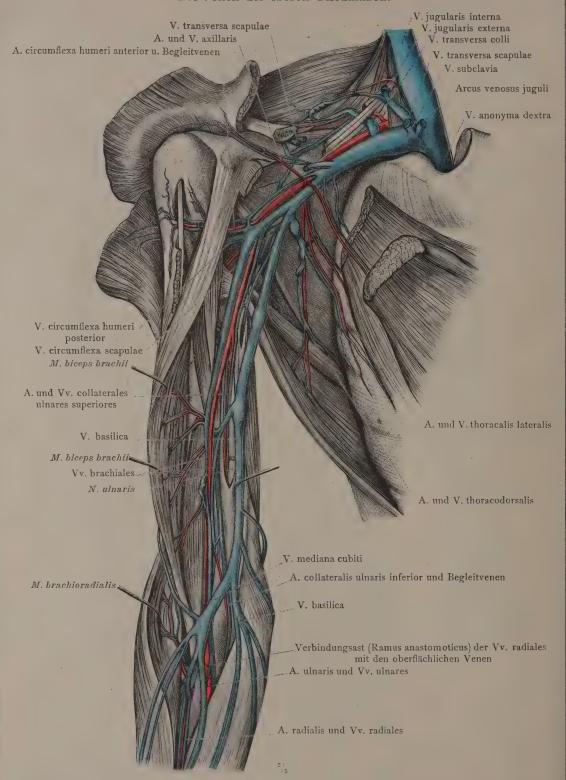


Fig. 1091. Die tiefen Venen und Arterien der Fossa supraclavicularis major, der Achselhöhle und der Vorderseite des Oberarms; der Zusammenhang zwischen den oberflächlichen und tiefen Venen der Ellbogenbeuge.

Tiefe Venen der Achselhöhle und des Oberarms.

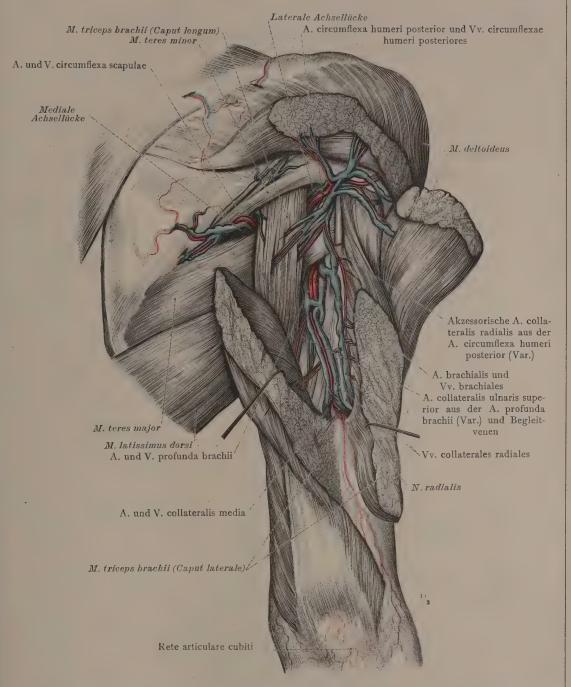


Fig. 1092. Die tiefen Venen und Arterien an der dorsalen Seite der rechten Schulter und des Oberarms; Ansicht von hinten.

(Der Deltamuskel wurde an seinem hinteren Rand eingeschnitten und auseinandergelegt, der M. teres minor etwas hinaufgezogen, um die durch die beiden Achsellücken durchtretenden Gefäße darzustellen. Der laterale Kopf des M. triceps brachii wurde der Länge nach gespalten und auseinandergelegt, um die Verteilung der Vasa profunda brachii freizulegen.)

Tiefe Venen der Schulter und des Oberarms.

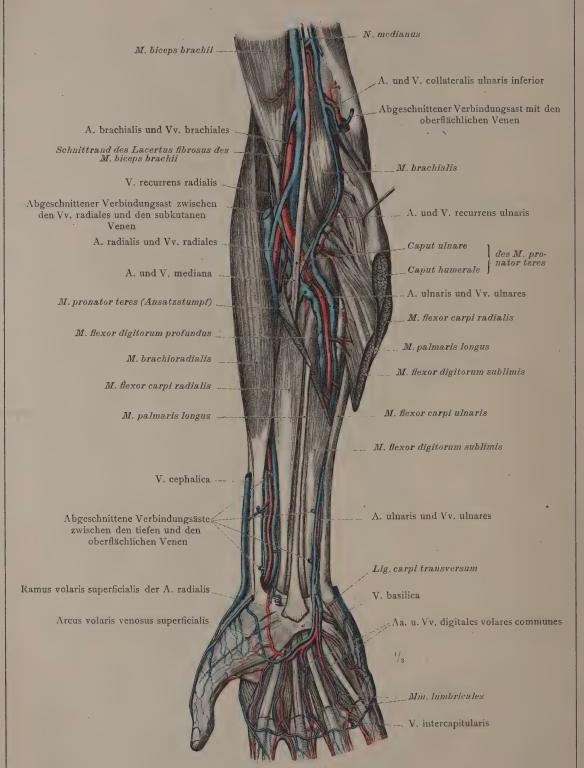


Fig. 1093. Die tiefen Venen und Arterien der Ellbogenbeuge und der volaren Seite des Unterarms; der oberflächliche venöse und arterielle Hohlhandbogen.

Tiefe Venen des Unterarms und der Hand.

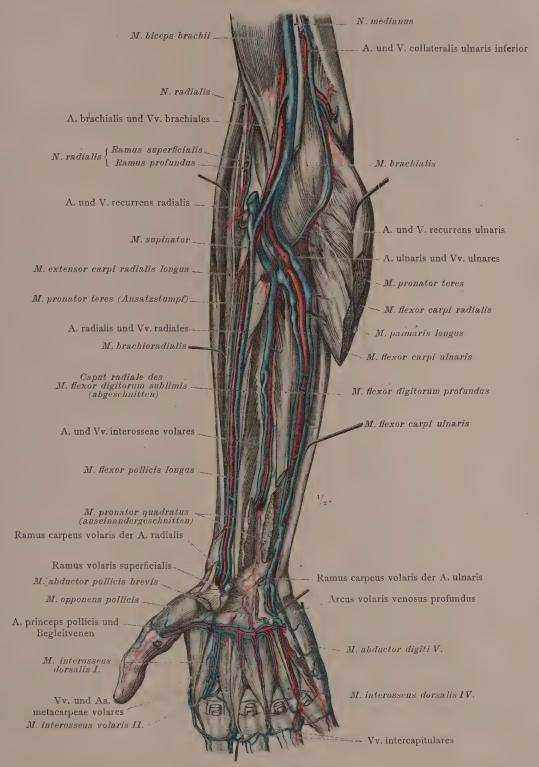


Fig. 1094. Die tiefen Venen und Arterien der Ellbogenbeuge und ihr Zusammenhang mit den tiefen Venen der volaren Seite des Unterarms; der tiefe venöse und arterielle Hohlhandbogen.

Tiefe Venen des Unterarms und der Hand.

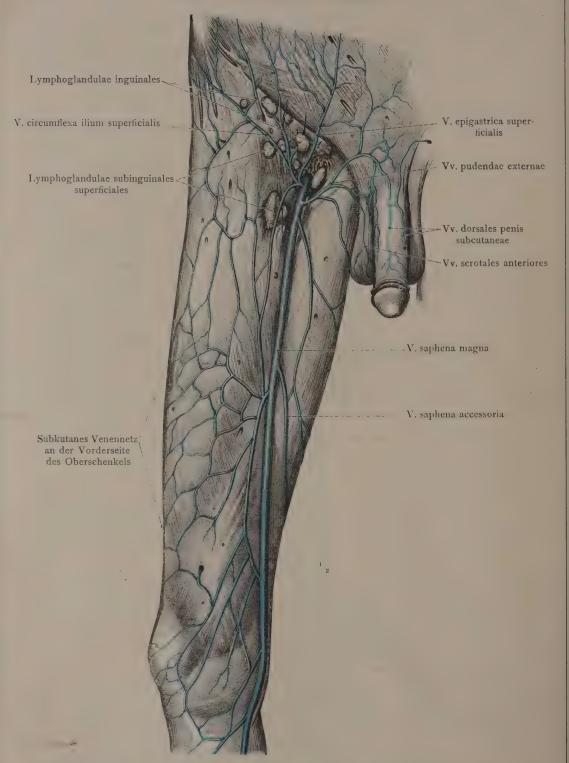


Fig. 1095. Die Hautvenen der vorderen und medialen Seite des rechten Oberschenkels, der unteren Bauchgegend und der äußeren männlichen Geschlechtsteile. Die große und die akzessorische Rosenvene, V. saphena magna und V. saphena accessoria; die oberflächlichen Lymphknoten der Leisten- und Unterleistengegend.

Hautvenen der unteren Gliedmaßen.

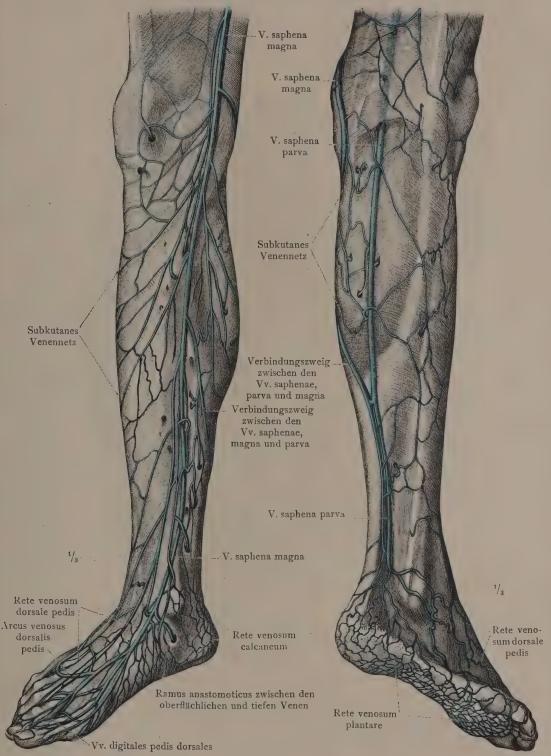


Fig. 1096. Ansicht von der vorderen und medialen Seite.

Fig. 1097. Ansicht von der hinteren und lateralen Seite.

Die Hautvenen des Unterschenkels und des Fußes: Die große und die kleine Rosenvene, V. saphena magna und V. saphena parva, und ihre Wurzeln.

Hautvenen der unteren Gliedmaßen.

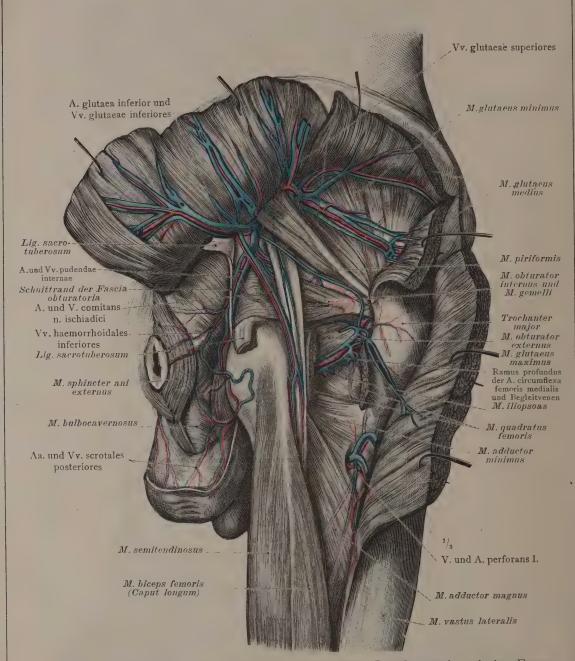


Fig. 1098. Die tiefen Venen und Arterien der rechten Gesäßgegend und der Fossa ischiorectalis mit den oberflächlichen Gefäßen an der hinteren Seite des Hodensackes. (Der große und der mittlere Gesäßmuskel sowie das Lig. sacrotuberosum wurden entzweigeschnitten und auseinandergelegt, der vierseitige Schenkelmuskel teilweise entfernt.)

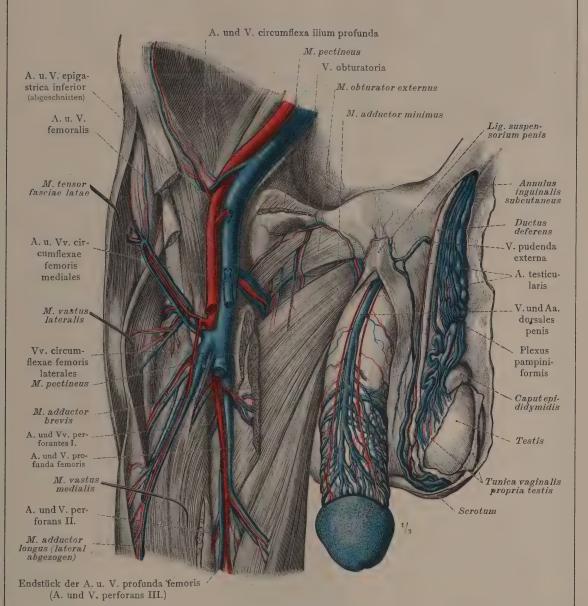


Fig. 1099. Die Verteilung der V. und A. profunda femoris, die Vasa obturatoria, die dorsalen Blutgefäße des Penis und die Venen des Hodens.

(Die vordere Bauchwand wurde samt dem Leistenband entfernt; die Mm. pectineus, adductor brevis und longus wurden bis auf kurze Stümpfe abgetragen, um die Vasa obturatoria und circumflexa femoris medialia bloßlegen zu können. Auf der rechten Körperseite wurden der Hoden und der Samenstrang entfernt, während auf der linken Seite an denselben das Rankengeflecht, Plexus pampiniformis, dargestellt wurde. Am Penis, welcher von der V. dorsalis aus und durch Einstich in ein Corpus cavernosum injiziert wurde, sind die tiefliegenden Rückengefäße freigelegt worden.)

Tiefe Venen des Oberschenkels und der männlichen Geschlechtsgegend.

Fig. 1100. Die Schenkelarterie und die Schenkelvene, A. und V. femoralis, bis zu ihrem Eintritt in den *Hunter*schen Kanal und die Verzweigung der A. und V. circumflexa femoris lateralis. Ansicht des rechten Oberschenkels von vorn.

(Die Mm. sartorius und rectus femoris wurden teilweise entfernt und die Mm. tensor

fasciae latae und vastus lateralis lateral abgezogen.)

Tiefe Venen an der vorderen Seite des Oberschenkels.

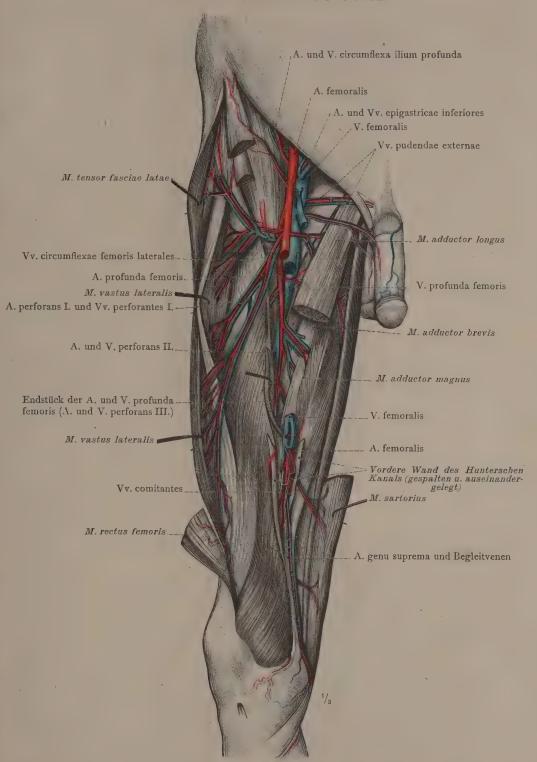


Fig. 1101. Die tiefe Schenkelarterie und die tiefe Schenkelvene des rechten Oberschenkels in der Ansicht von vorn. (Am Präparat der Fig. 1100 wurde ein Stück der A. und der V. femoralis ausgeschnitten, der M. adductor longus teilweise abgetragen und der *Hunter*sche Kanal von vorn geöffnet.)

Tiefe Venen an der vorderen Seite des Oberschenkels.

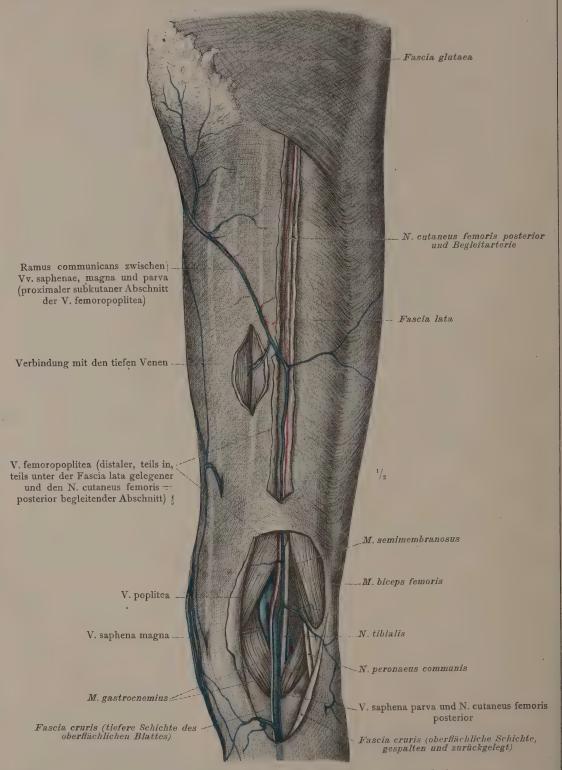


Fig. 1102. Die V. femoropoplitea des rechten Oberschenkels.
(Entlang der Mitte des Oberschenkels wurde der zwischen den Schichten der Fascia lata verlaufende N. cutaneus femoris posterior mit den ihn begleitenden Gefäßen freigelegt und im Bereich der Kniekehle die Faszie vollständig entfernt.)

Oberflächliche Venen an der hinteren Seite des Oberschenkels.

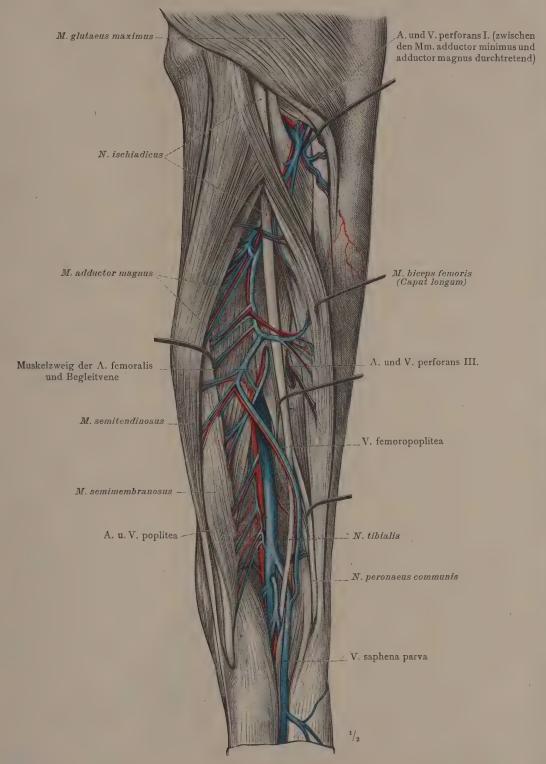


Fig. 1103. Die durchbohrenden Venen, Vv. perforantes, und ihre Verbindung mit der V. saphena parva, an der hinteren Seite des rechten Oberschenkels dargestellt. (Die Muskeln der Beugergruppe wurden soweit als möglich von einander abgezogen.)

Tiefe Venen an der hinteren Seite des Oberschenkels.

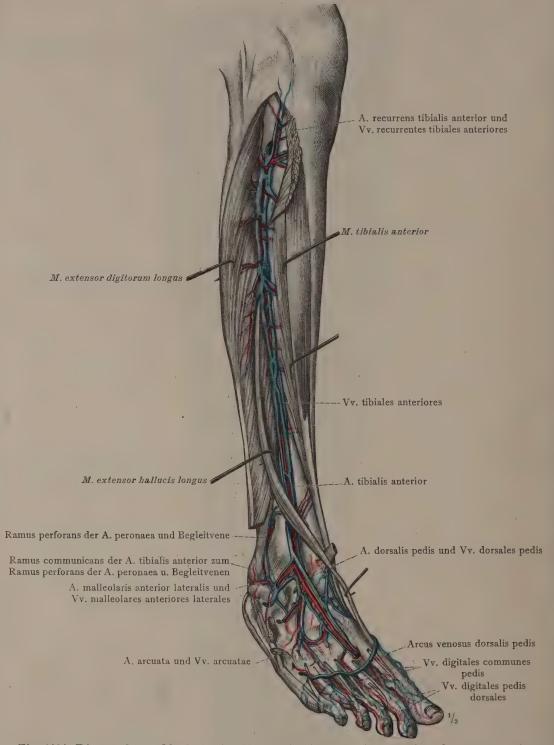


Fig. 1104. Die vorderen Muskeln des Unterschenkels wurden auseinandergezogen, der proximale Teil des vorderen Schienbeinmuskels vom Knochen abgelöst und zurückgelegt, der kurze Zehenstrecker und die Sehnen des langen Zehenstreckers bis zu den Grundstücken der Mittelfußknochen entfernt.

Tiefe Venen und Arterien an der vorderen Seite des Unterschenkels und am Fußrücken.

M. adductor magnus M. semitendinosus V. poplitea A. poplitea M. biceps femoris M. semimembranosus A. genu superior lateralis und Vv. genu superiores laterales A. und V. genu superior medialis A. und V. suralis lateralis As und V. suralis medialis. M. plantaris Vv. popliteae M. gastrocnemius (Caput laterale) A. genu inferior lateralis und M. gastrocnemius (Caput mediale) Vv. genu inferiores laterales Tiefes Blatt der Fascia cruris auf dem M. popliteus (gespalten und auseinandergelegt) A. genu inferior medialis und Vv. genu inferiores mediales M. soleus M. flexor digitorum longus A. tibialis posterior und Vv. tibiales\_ A. peronaea und Vv. peronaeae posteriores M. flexor hallucis longus der Länge nach gespalten und auseinandergelegt) M. flexor hallucis longus M. flexor hallucis longus Ramus communicans der A. tibialis posterior zur A. peronaea und Begleitvenen A. peronaea und Vv. peronaeae Tendo calcaneus (Achillis) M. flexor digitorum longus M. tibialis posterior. A. malleolaris posterior lateralis und A. malleolaris posterior medialis und Vv. malleolares posteriores laterales Vv. malleolares posteriores mediales Rami calcanei mediales und Begleitvenen Rami calcanei laterales und Begleitvenen Rete venosum calcaneum

Fig. 1105. Die langen Kniebeuger und die Ursprungsstümpfe des M. gastrocnemius wurden auseinandergezogen, die Achillessehne ober dem Fersenhöcker quer durchgeschnitten, der M. soleus vom Schienbein abgelöst und samt dem M. gastrocnemius lateral abgezogen; der lange Großzehenbeuger wurde gespalten und auseinandergelegt.

Tiefe Venen an der hinteren Seite des Unterschenkels.

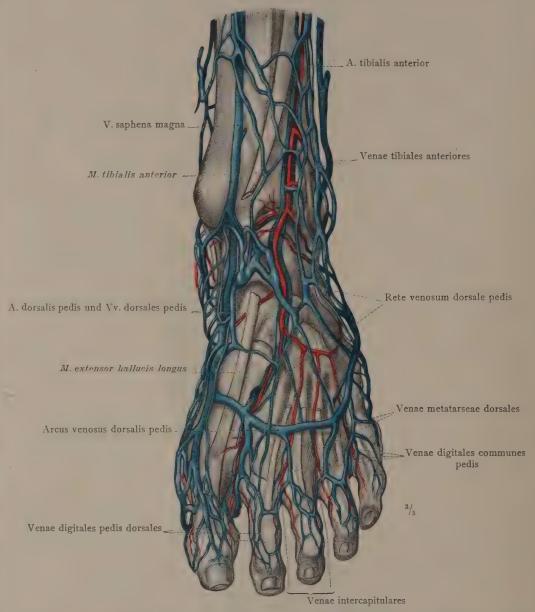


Fig. 1106. Die oberflächlichen Venen und die tiefen Venen und Arterien des Fußrückens: Die dorsalen und die gemeinschaftlichen Zehenvenen, Vv. digitales pedis dorsales und Vv. digitales communes pedis; die dorsalen Mittelfußvenen, Vv. metatarseae dorsales, und die Zwischenköpfehenvenen, Vv. intercapitulares (pedis); der dorsale Venenbogen des Fußes, Arcus venosus dorsalis pedis, und das venöse Fußrückennetz, Rete venosum dorsale pedis; der Übergang der Fußrückenvenen, Vv. dorsales pedis, in die vorderen Schienbeinvenen, Vv. tibiales anteriores; die große Rosenvene, V. saphena magna.

(Am Unterschenkel wurde von den vorderen Muskeln nur der M. tibialis anterior erhalten; am Fußrücken wurde der kurze Zehenstrecker entfernt, während die Endstücke der Sehnen der langen Zehenstrecker erhalten blieben.)

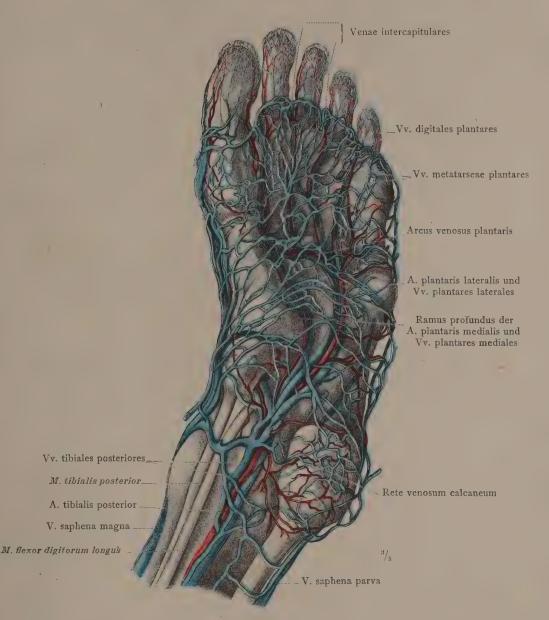
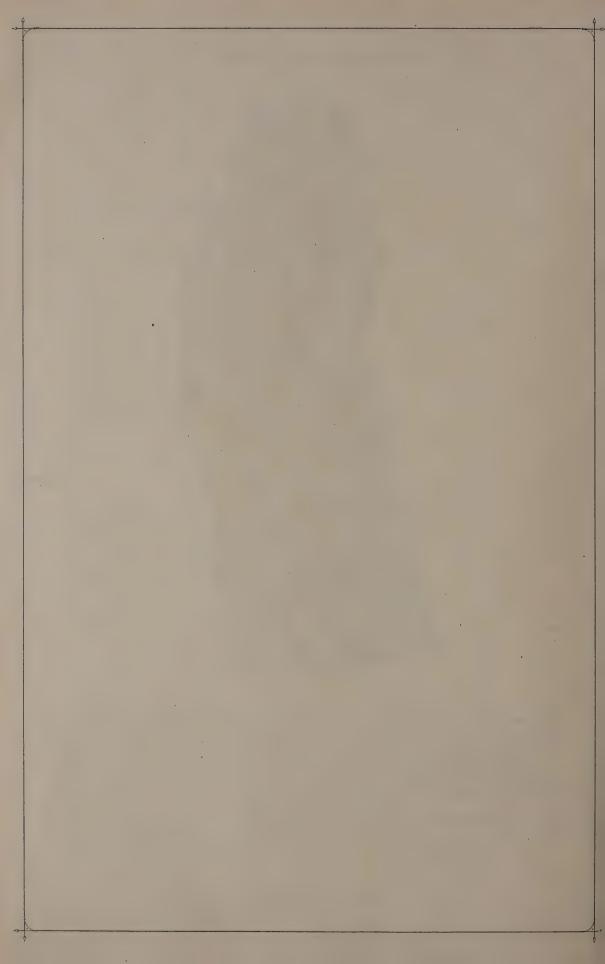


Fig. 1107. Die oberflächlichen Venen und die tiefen Venen und Arterien der Fußsohle: Das venöse Fußsohlennetz, Rete venosum plantare, und das venöse Fersennetz, Rete venosum calcaneum; die plantaren Zehenvenen, Vv. digitales plantares, und die Zwischenköpfchenvenen, Vv. intercapitulares (pedis); die plantaren Mittelfußvenen, Vv. metatarseae plantares, und der venöse Fußsohlenbogen, Arcus venosus plantaris; der Übergang der Fußsohlenvenen, Vv. plantares, in die hinteren Schienbeinvenen, Vv. tibiales posteriores; die plantaren Wurzeln der großen und der kleinen Rosenvene, V. saphena magna und V. saphena parva.

(Die Muskeln der Fußsohle wurden mit Schonung der oberflächlichen und tiefen Blutgefäße gänzlich entfernt.)

Venen der Fußsohle.



# SYSTEMA LYMPHATICUM. DAS LYMPHGEFÄSSSYSTEM.

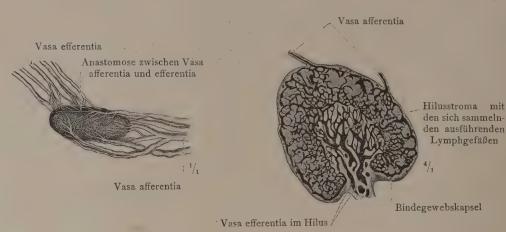


Fig. 1108. Lymphknoten aus der Gruppe der Lymphoglandulae hypogastricae des Menschen mit den injizierten zuführenden und ausführenden Lymphgefäßen, Vasa afferentia und Vasa efferentia.

Fig. 1109. Querschnitt durch eine Lymphoglandula hypogastrica des Menschen nach Einspritzung der Lymphbahnen mit Berlinerblau und Erhärtung in Alkohol.

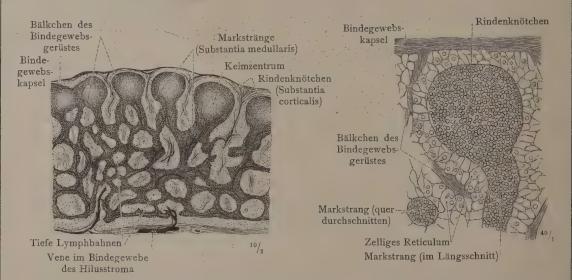


Fig. 1110. Durchschnitt durch eine in Alkohol erhärtete Lymphoglandula mesenterica. (Die Blutgefäße, an dem Präparat mit Berlinerblau eingespritzt, sind tief schwarz gezeichnet.)

Fig. 1111. Rindenknötchen und Markstränge einer Lymphoglandula mesenterica im Durchschnitt, bei stärkerer Vergrößerung gezeichnet.

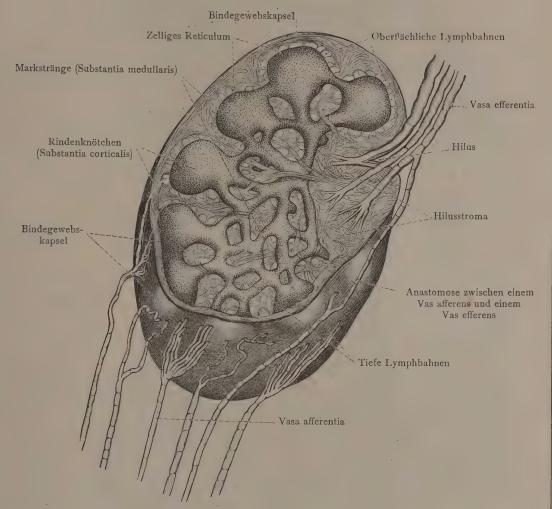


Fig. 1112. Schematische Darstellung des inneren Baues eines Lymphknotens mit den zu- und ausführenden Lymphgefäßen, Vasa afferentia und Vasa efferentia.

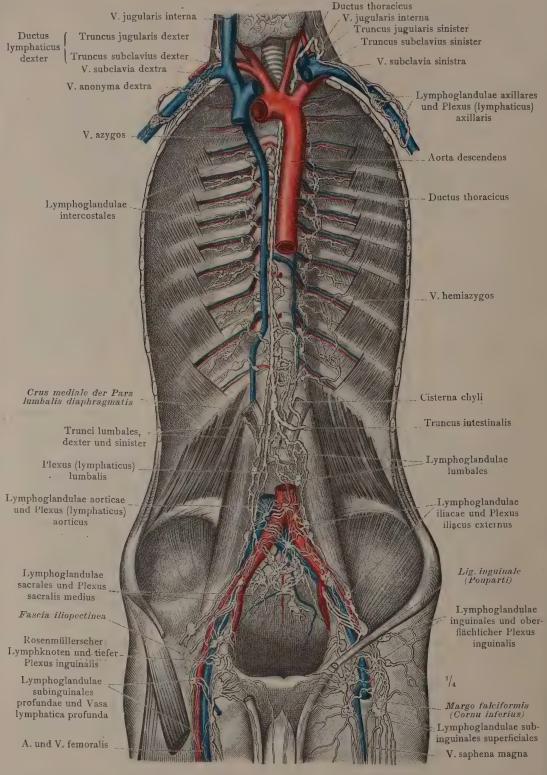


Fig. 1113. Der Milchbrustgang, Ductus thoracicus, und die in ihn einmündenden Lymphgefäßstämme; die Lymphgefäße und Lymphknoten der hinteren Rumpfwand; die oberflächlichen und tiefen Lymphgefäße und Lymphknoten der Subinguinalgegend.

Ductus thoracicus, Milchbrustgang.

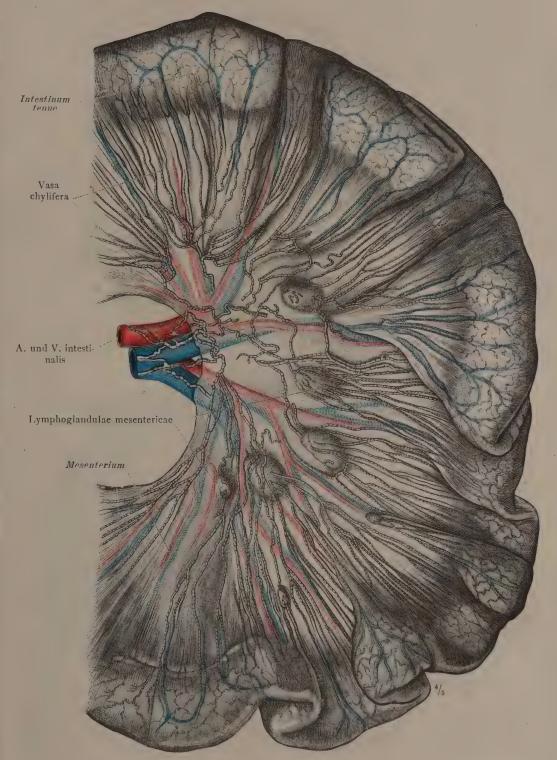


Fig. 1114. Die Milchsaftgefäße und die Gekröslymphknoten, an einer Dünndarmschlinge durch Injektion mit Quecksilber dargestellt.

Milchsaftgefäße, Vasa chylifera; Gekröslymphknoten, Lymphoglandulae mesentericae.

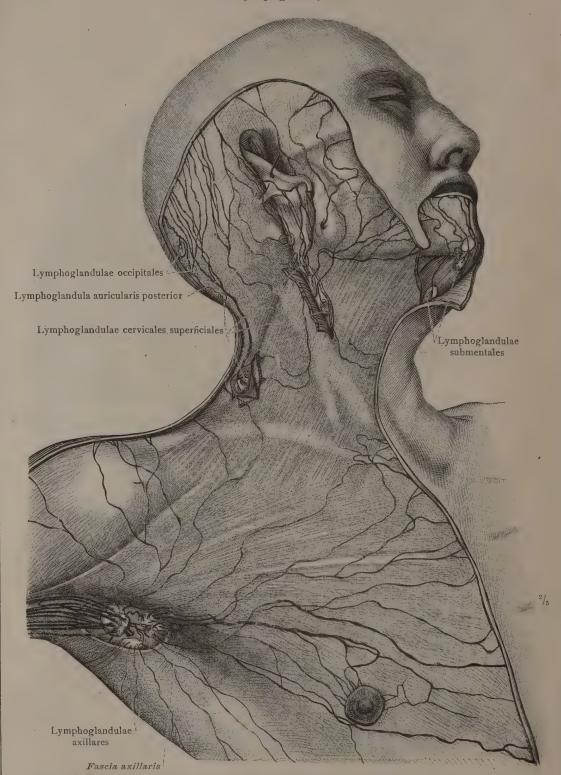


Fig. 1115. Die oberflächlichen Lymphgeläße, Vasa lymphatica superficialia, des Kopfes und Halses, der oberen Brust- und Schultergegend mit den zugehörigen oberflächlichen Lymphknoten.

Lymphgefäße des Kopfes, des Halses und der vorderen Brustwand.

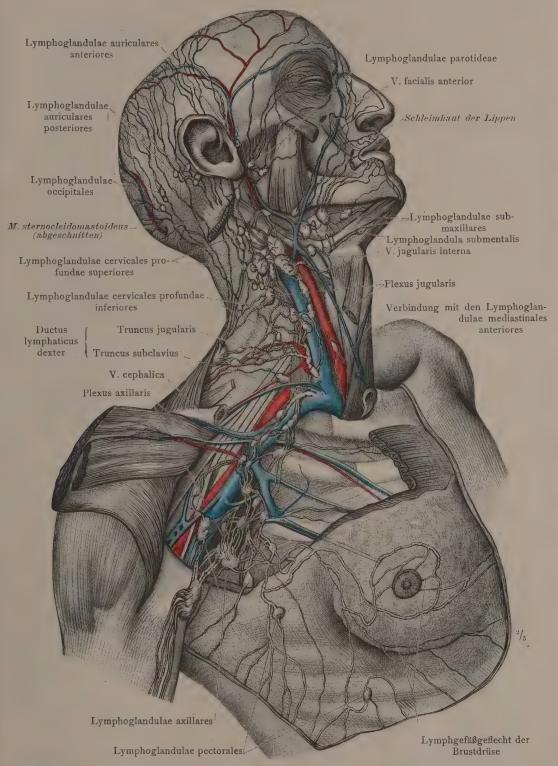
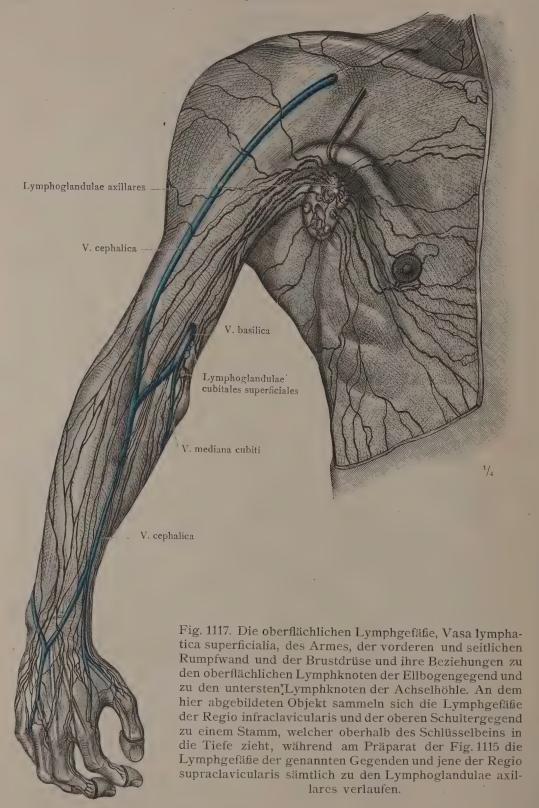


Fig. 1116. Die oberflächlichen Lymphgefäße des Kopfes und die tiefen Lymphgefäße, Vasa lymphatica profunda, des Halses und der Achselhöhle mit den zugehörigen Lymphknoten; die Lymphgefäße der weiblichen Brustdrüse.

Lymphgefäße des Kopfes, des Halses, der Achsel und der Brustwand.



Lymphgefäße der oberen Gliedmaßen, der vorderen und seitlichen Rumpfwand.

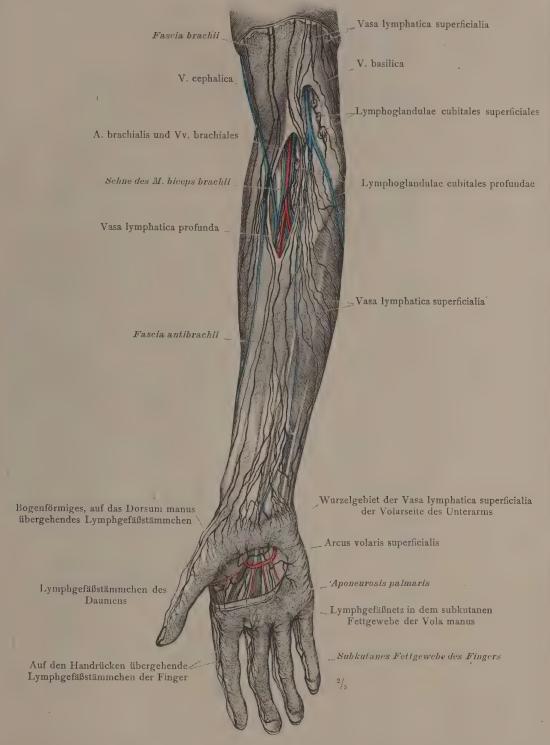


Fig. 1118. Lymphgefäße an der Volarseite 'des Unterarms und der Hand. In der Ellbogengrube sind nach Spaltung der Faseie die tiefen Lymphgefäße und Lymphknoten dargestellt.

Lymphgefäße der oberen Gliedmaßen.

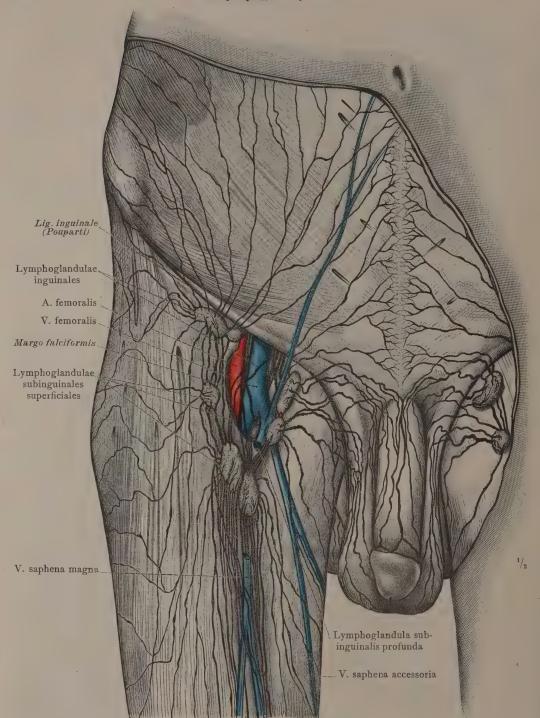


Fig. 1119. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, der Leistengegend, der männlichen äußeren Geschlechtswerkzeuge und der Nachbarregionen mit den zugehörigen Lymphknoten; das oberflächliche Leistengeflecht, Plexus inguinalis. (Das obere Horn des Margo falciformis und ein Teil der großen Rosenvene wurden entfernt.)

Oberflächliche Lymphgefäße und Lymphknoten der Leistengegend und der männlichen äußeren Geschlechtswerkzeuge.

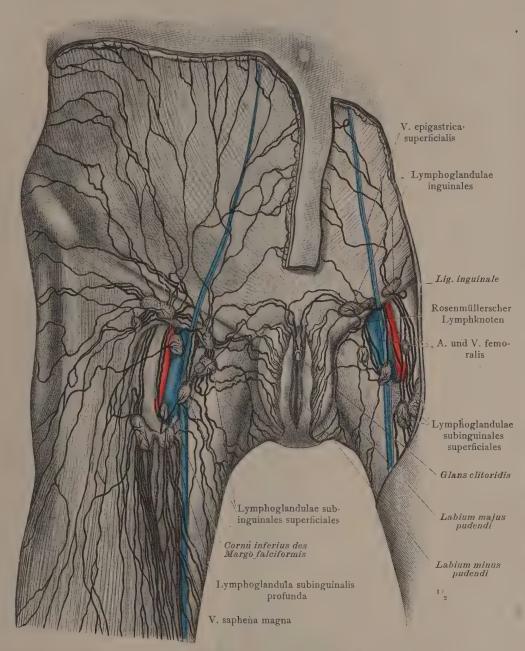


Fig. 1120. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, der Leistengegend, der weiblichen äußeren Geschlechtswerkzeuge und der Nachbarregionen mit den zugehörigen Lymphknoten.

Oberflächliche Lymphgefäße und Lymphknoten der Leistengegend und der weiblichen äußeren Geschlechtswerkzeuge.

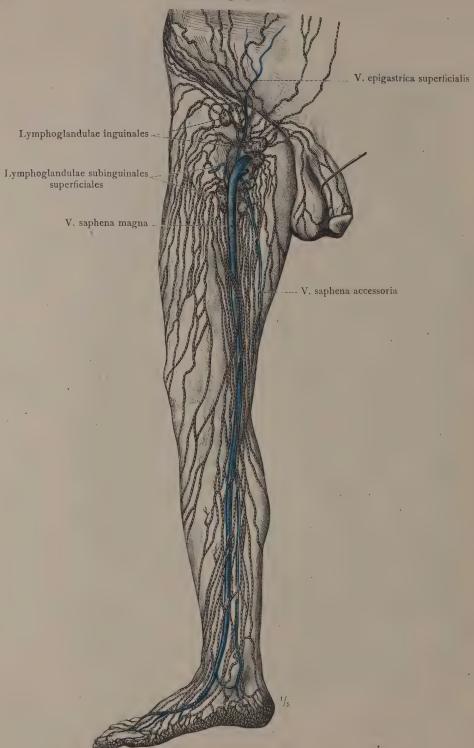


Fig. 1121. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, der rechten unteren Gliedmaße, der männlichen äußeren Geschlechtsteile und der vorderen Bauchwand, mit den Leistenlymphknoten, Lymphoglandulae inguinales, und den Lymphoglandulae subinguinales superficiales. Ansicht von der vorderen und medialen Seite. (Die Lymphgefäße sind mit Quecksilber injiziert worden.)

Lymphgefäße der unteren Gliedmaßen.

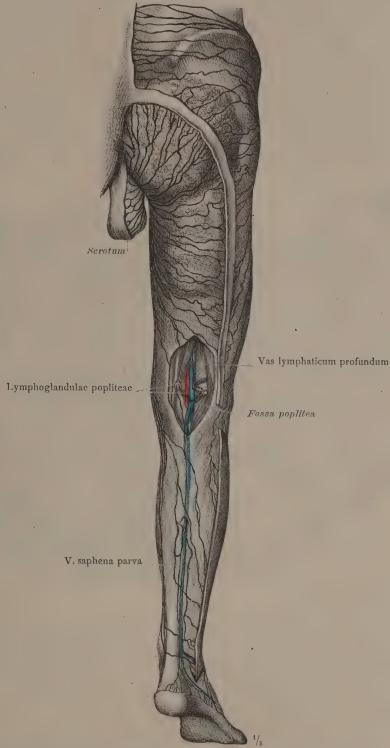


Fig. 1122. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, an der hinteren Seite der rechten unteren Gliedmaße, der Hüftgegend und des Hodensackes. In der Kniekehle sind nach Spaltung der Faszie die tiefen Lymphgefäße und Lymphknoten dargestellt worden.

Lymphgefäße der unteren Gliedmaßen.

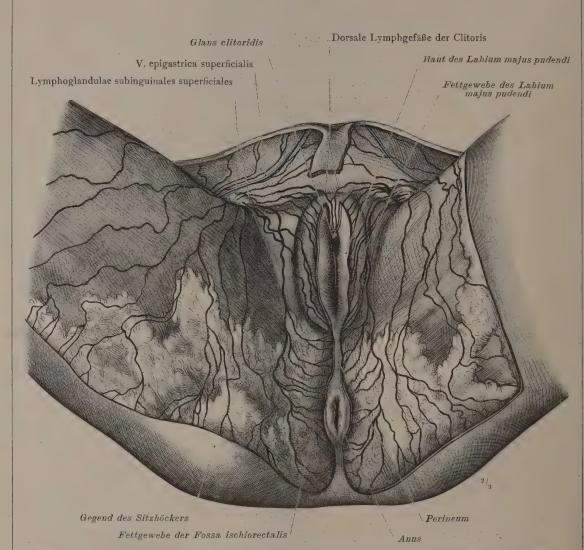
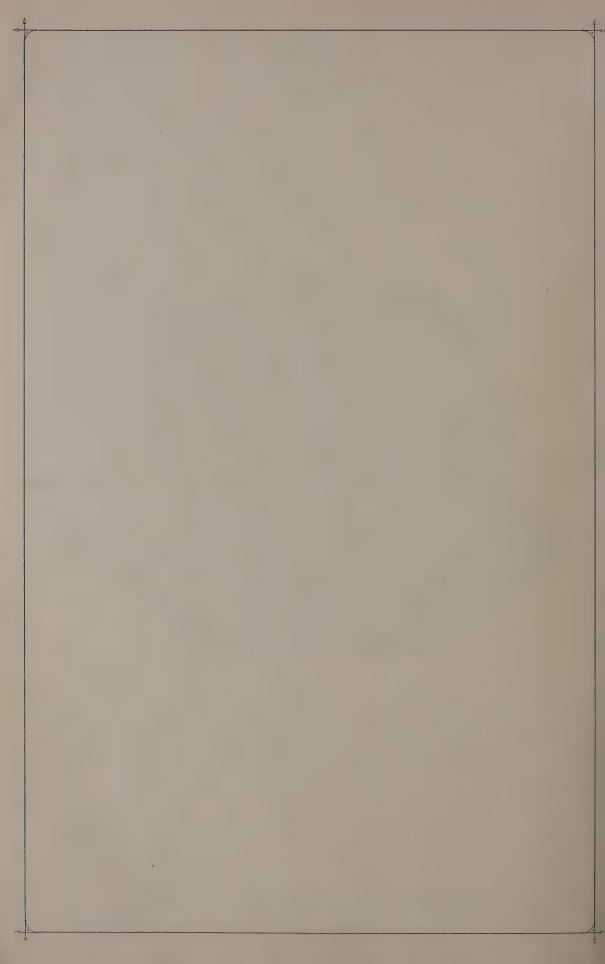


Fig. 1123. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, der Mittelfleischgegend und der weiblichen äußeren Geschlechtswerkzeuge. (Um die dorsalen Lymphgefäße der Clitoris zur Ansicht zu bringen, ist, wie auch in Fig. 1120, die vordere Kommissur der großen Schamlippen, sowie die Vorhaut der Clitoris abgetragen und so das Corpus clitoridis freigelegt worden.)

# REGISTER

FÜR DIE

GEFÄSSLEHRE.



### Lateinische Namen:

Die mit \* bezeichneten Namen sind in dem von der anatomischen Gesellschaft festgestellten Verzeichnis nicht enthalten.

## A

\*Angulus venosus 585, 684. Annuli fibrosi (cordis) 576. Aorta 564, 566—569, 571, 573, 577, 585, 592. abdominalis 592, 595, 597, 598, 644, 662, 678. ascendens 562, 568, 569, 573, 577, 579, 584, 586, 590, 592. descendens 579, 580, 584, 590, 592, 613, 664, 685. dextra 578. thoracalis 589, 590: Ramus visceralis 589. Schichtung der Wand 556. Apex cordis 562, 563, 569, 586. Arcus aortae 562, 573, 577, 579, 583, 590, 592, 662. (arteriosus) plantaris 657, 660: Rami perforantes 651, 657. raninus 620. tarseus inferior 612. superior 612. > venosi digitales 696. venosus dorsalis pedis 703, 710, 712. » juguli 584, 671, 684, 698. > plantaris 713. volaris (arteriosus) profundus 634. superficialis 633, 639, 723. > venosus profundus 701. superficialis 700. Arteria 557, 558. acetabuli 644. alveolaris inferior 616, 619, 688: Ramus mylohyoideus 616, 619. Arteriae alveolares superiores anteriores 616. Arteria alveolaris superior posterior 616: \*Rami gingivales superiores 617. angularis 610-612, 617. anonyma 579—586, 590, 592, 612, 613. appendicularis 596, 597, 678, 679.

arcuata 651, 710.

basilaris 622, 623:

auditiva interna 619, 622, 623.

auricularis profunda 617

Rami subscapulares 629.

Rami ad pontem 623.

auricularis posterior 611, 613-617, 619, 666:

Ramus auricularis 611, 612, 615.

» occipitalis 610, 614, 615.

axillaris 611, 628, 629, 683, 684, 698:

Arteria brachialis 628—634, 638, 699—701, 723: Hautzweige 630, 632. Schichtung der Wand 556. Arteriae bronchiales 590, 592, 612: \*Rami oesophagei 590. Arteria buccinatoria 616. bulbi urethrae 600, 601, 603. > » vestibuli (vaginae) 605, 607. canalis pterygoidei (Vidii) 617-619. carotis communis 579, 590, 592, 610-613, 626, 685. externa 579, 610, 612, 613, 616-620, 685, 689. interna 578, 579, 610 - 613, 616 - 623, 685-687, 689: Ramus caroticotympanicus 618. centralis retinae 617. cerebelli inferior anterior 622, 623. » posterior 622, 623, 625. superior 622, 623, 625. Arteriae cerebri 622—625. Arteria cerebri anterior 622-625. media 622-624. posterior 622-625. cervicalis ascendens 612, 622: Rami musculares 614. Ramus profundus 615. Rami spinales 622. cervicalis profunda 615, 622, 666, 667, 686. superficialis 610-612, 629: Hautzweige 670, 671. chorioidea 623. Arteriae ciliares posteriores 617, 621. Arteria circumflexa femoris lateralis 641—644, 658: Ramus ascendens 642-644, 706. » descendens 642—644, 706. circumflexa femoris medialis 602, 642-644, Ramus profundus 643, 644, 646—649, 704: Ramus acetabuli 644. superficialis 641-644.

circumflexa humeri anterior 628, 629, 698.

posterior 614, 628, 629,

Hautzweige 670.

superficialis 599, 640,

631:

ilium profunda 598, 601.

641, 671.

```
Arteria circumflexa scapulae 614, 628-631, 684,
                                                            Arteria gastroduodenalis 594, 595, 678.
                        699:
                                                            Arteriae gastroepiploicae, dextra und sinistra 594,
                         Hautzweige 670.
                                                                        595, 678:
          clitoridis 604, 605, 607, 676.
coeliaca 578, 580, 592, 594, 595, 598, 662,
                                                                    Rami epiploici 594, 679.
                                                            Arteria genu inferior lateralis 649, 650, 654, 655.
             678.
                                                                            » medialis 649, 653—655.
          colica dextra 596, 679.
                                                                          media 649, 654, 655.
               media 596, 597.
                                                                          superior lateralis 649, 650, 654, 655.
                 sinistra 597, 678:
                                                                                   medialis 641, 642, 649, 653
                   aufsteigender Ast 596.
                                                                                      bis 655.
          collateralis media 631, 699.
                                                                          suprema 642, 643, 653—655, 706,
                      radialis 631, 634, 635, 638;
                                                                             707:
                         accessorische (Var). 699.
                                                                            Rami articulares 642, 643.
                      ulnaris inferior 630, 632, 633,
                                                                              » musculares 642.
                                698, 700, 701.
                                                                            Ramus saphenus 642, 643.
                             superior 630, 633, 634,
                                                                    glutaea inferior 580, 600—602, 604, 606, 608, 646—649, 672, 674,
                                638, 698, 699.
*Arteriae colli et capitis 610-626.
                                                                                      675, 704:
 Arteria comitans n. ischiadici 602, 646-649, 674,
                                                                                      Hautzweige 645, 670.
           675, 707.
                                                                             superior 580, 600, 601, 606, 608,
          communicans anterior 623, 625.
                                                                               647, 672, 676:
                       posterior 623.
                                                                               Hautzweige 645, 670.
         coronaria (cordis) dextra 562, 563, 569-571,
                                                                               Ramus inferior 647.
            573, 590, 592:
                                                                                       superior 646-649.
                Ramus descendens posterior 563,
                                                                    haemorrhoidalis inferior 601, 602, 604, 605,
                   570, 584.
                                                                                        608, 646, 647, 649:
          coronaría (cordis) sinistra 568-571, 573,
                                                                                         Hautzweige 645, 670.
                                                                                      superior 597, 600, 606, 607,
            Ramus circumflexus 563, 567, 570, 573,
                                                                                        672, 676.
                                                          *Arteriae helicinae 560.
                   descendens anterior 557, 562, 570,
                                                            Arteria hepatica 594, 595, 678.
                     573, 584, 585.
                                                                       » propria 594, 595, 678:
         cystica 594, 595, 678.
                                                                    Ramus dexter 594.
         deferentialis 600, 601.
                                                                           sinister 594.
                                                                    hypogastrica 592, 593, 598, 600, 601, 606
 Arteriae digitales (manus) dorsales 637.
                    (pedis)
                                      650, 651.
                                                                       bis 608, 672, 676, 677:
                    plantares 656, 657:
                                                                       Rami parietales 606.
                      Rami anastomotici mit den
                                                                             viscerales 606.
                         Aa. metatarseae dorsales 651,
                                                            Arteriae ileae 596.
                                                            Arteria ileocolica 596, 597, 679.
                         656, 657.
                    volares communes 633, 634, 636,
                                                                    iliaca communis 580, 592, 598, 601, 606 bis
                                                                             608, 672, 673, 676, 677.
                              700.
                            propriae 633, 636:
                                                                          externa 580, 592, 598, 601, 606-608,
                              dorsale Zweige 637.
                                                                            644, 662, 663, 672, 676, 677.
 Arteria dorsalis clitoridis 605, 607, 675, 676.
                                                                    iliolumbalis 592, 593, 600, 601, 606,
            » nasi 610—612, 616, 617, 621.
                 pedis 650, 651, 660, 710, 712.
                                                                      Ramus iliacus 592, 593, 598, 662, 663.
          Ramus plantaris profundus 651, 657,
                                                                        » lumbalis 592, 593.
                                                                   » spinalis 592, 606. infraorbitalis 611, 612, 616, 688.
         dorsalis penis 600, 601, 603, 672, 673,
                                                           Arteriae intercostales 593, 622, 663, 664:
         epigastrica inferior 598, 599, 601, 644, 662,
                                                              Schema der Verzweigung 589.
Rami anteriores 589, 592, 593:
           673, 705-707:
              Hautzweige 599, 671.
                                                                Rami cutanei anteriores (abdominales) 599,
              Ramus obturatorius 601.
                                                                   » cutanei laterales (pectorales et abdomi-
         epigastrica superficialis 599, 640-643, 671,
                                                                         nales) 589, 670:
                        706.
                                                                            Ramus anterior 589:
                     superior 599, 612:
                                                                                   Rami mammarii laterales
                       Hautzweige 599, 671.
                                                                                          599.
         ethmoidalis anterior 618, 619, 621, 622,
                                                                                   posterior 589.
                                                                                  dorsalis 589, 591, 592, 665.
                                                                            Rami musculares 590, 591.
                      posterior 618, 619, 621, 687.
*Arteriae extremitatum superiorum et inferiorum 627
                                                                      posteriores 589-591, 593, 622, 667:
   bis 660.
                                                                         Rami musculares 589, 591.
 Arteria femoralis 598, 599, 641—644, 658, 659, 662,
                                                                         Ramus cutaneus *dorsalis (lateralis) 589, 591, 614, 670.
           705-707, 724, 725:
           Rami inguinales 640.
                                                                                 cutaneus * dorsalis (medialis)
          * » musculares 643, 649.
                                                                                              589, 591, 614, 670.
         frontalis 610—612, 616, 617, 621.
                                                           spinalis 589, 593, 622.
Arteria intercostalis suprema 590, 592, 622:
 Arteriae gastricae breves 595, 678.
 Arteria gastrica dextra 594, 595, 678.
                                                                      Rami dorsales 615, 622
                  sinistra 594, 595, 662, 678:
                                                                         » spinales 622.
```

interossea communis 633, 634.

Rami oesophagei 594.

Arteria interossea dorsalis 634, 635, 637, 639. Arteria nutricia fibulae 655. recurrens 635. Arteriae nutriciae humeri 631. volaris 634, 635, 639, 701: Arteria nutricia tibiae 655. dorsaler Endast 635, 637. obturatoria 601, 608, 644, 673: Arteriae intestinales 596, 719. Ramus anterior 644. jejunales 596. » posterior 644. labiales anteriores 599, 604. pubicus 601. Arteria labialis inferior 611, 612, 616, 617. occipitalis 610, 611, 613-617, 619, 666, 683, Arteriae labiales posteriores 604. Arteria labialis superior 610-612, 616, 617. Rami occipitales 614, 615. lacrimalis 617, 621. » musculares 614. laryngea inferior 620. Ramus descendens 611, 614, 615, 617. » superior 610, 612, 616, 620, 683, 688. » mastoideus 614, 615. lienalis 594, 595, 598, 662, 678: Rami lienales 594, 595, 598. Arteriae oesophageae 590, 592. \*Arteria omphalomesenterica 578. » pancreatici 595. ophthalmica 617, 621, 622, 686, 687: lig. teretis uteri 599, 676. Rami musculares 621. lingualis 610—613, 616—618, 620, 685, 686, ovarica 607, 608, 677. 688, 689: palatina ascendens 613, 617—619: Rami dorsales linguae 618, 620. Ramus tonsillaris 617—620. Ramus hyoideus 610, 612, 616, 618, 620. palatina descendens 617, 619. Arteriae lumbales 592, 593, 598, 600, 606, 662—664, » major 619: \*Rami gingivales superiores 619. \*Ramus anterior 593. Arteriae palatinae minores 619. dorsalis 593, 600, 606, 692: palpebrales laterales 612, 616, 621. > Hautzweige 645. mediales 612. \*Rami cutanei dorsales (mediales und pancreaticoduodenales, inferior und supelaterales) 670. rior 595, 596: Ramus spinalis 593, 600, 606. Rami duodenales 595. Arteria lumbalis ima 592, 598, 606. » pancreatici 595. Arteria penis 600—603, 672, 674.

» perforans prima 642—644, 646, 647, 649, 705, malleolaris anterior lateralis 650—652, 708. » medialis 651. posterior lateralis 654, 655, 711. 707, 709. medialis 653-655, 711. > secunda 643, 647, 705, 707. mammaria interna 589, 599, 611, 612, 684: Rami intercostales 589, 599, 612. tertia 649, 659, 705, 707, 709. Arteriae perforantes, Hautzweige 645, 648, 670. » perforantes 589, 599, 610, 612: Arteria pericardiacophrenica 612: Rami cutanei 599, 671. \*Rami mediastinales 612. \* > pericardiaci 612. perinei 601—605, 646, 647, 674, 675. » mammarii 599. Rami sternales 589. Ramus costalis lateralis (Var.) 599. peronaea 653—655, 660, 711: masseterica 616. Hautzweige 652. maxillaris externa 610—613, 616—618, 682, Rami calcanei laterales 652, 654, 655. 688, 689: » communicantes 654, 655, 709. Rami glandulares 611. Ramus perforans 650, 651, 655, 660, 710. maxillaris interna 613, 616, 617, 619, 688, 689. pharyngea ascendens 613, 617-619, 686: mediana 633, 636, 700. Rami pharyngei 613. \*Arteriae mediastinales anteriores 589, 612. phrenica inferior 592, 594, 598, 662: Arteria meningea anterior 618, 621, 622. Rami suprarenales superiores 598. media 616, 617, 619, 621, 622, 687: Arteriae phrenicae superiores 612 Ramus meningeus accessorius 617, 621. Arteria plantaris lateralis 653, 656, 657, 713. » orbitalis (Var.) 621. » medialis 653, 656, 657: petrosus superficialis 621. Ramus profundus 656, 657, 713. meningea posterior 613, 619. » superficialis 656, 657. mentalis 611, 612, 616. mesenterica inferior 595, 597, 600, 606. poplitea 643, 648, 653—655, 659, 709, 711: Hautzweige 645, 652. superior 595—598, 678, 679. \*Rami musculares 649. Arteriae metacarpeae dorsales 635, 637, 639. princeps pollicis 634, 639, 701. volares 634, 639, 701: profunda brachii 629-631, 699: Rami perforantes 634, 635. Ramus deltoideus 631. metatarseae dorsales 650, 651, 660: profunda clitoridis 605, 607. Rami anastomotici zu den » femoris 641—644, 658, 705, 707. Aa. digitales plantares 651, linguae 618, 620, 686. 656, 657. penis 560, 600, 601, 603, 673. plantares 656, 657, 660. Arteriae pudendae externae 599, 640, 641. Arteria musculophrenica 599, 612. Arteria pudenda interna 600-606, 608, 646-649, 672—677, 704. pulmonalis 562, 564—569, 571, 572, 575, 577, Arteriae nasales anteriores laterales 619. » septi 618. posteriores laterales 619. 579, 580, 586, 588: Ramus dexter 563, 565-567, 572, 579 bis > » septi 618. \*Arteria nasopalatina 618, 619. 583, 588. sinister 562, 563, 566—568, 572, 577, 579, 581, 583—585, 588. » nutricia femoris inferior 649. » superior 649.

Arteria radialis 632—637, 639, 698, 700, 701: Ramus posterior 611-613, 616. Ramus carpeus dorsalis 635, 637. \*Rami pharyngei 613. volaris 634, 701. Arteria tibialis anterior 650, 651, 654, 660, 710: volaris superficialis 632-634, 636, 639, 700, 701. recurrens radialis 630, 632—634, 701. tibialis anterior 650, 710. ulnaris 633, 700, 701. renalis 592, 595: \*Ramus capsularis 598. transversa colli 599, 610-615, 628: Arteriae sacrales laterales 593, 598, 600, 601, 606, 607, 662, 672, 676: Hautzweige 670. Rami spinales 593, 600, 676. Arteria sacralis media 592, 597, 598, 601, 662. Arteriae scrotales anteriores 640. posteriores 602, 704. > sigmoideae 597. Arteria spermatica externa 598, 601, 641, 642, 662.

interna 592, 597, 598, 608, 662, 678. \*Arteriae trunci 587-608. Arteria tympanica anterior 617. sphenopalatina 617, 619. > / spinalis anterior 593, 622, 623.

\* posterior 623, 625. ulnaris 632—634, 636, 639, 698, 700, 701: Ramus carpeus dorsalis 634, 635, 637. sternocleidomastoidea 610, 616, 685. stylomastoidea 611, 613, 616, 617, 686. subclavia 579, 582—586, 590, 592, 610—613, Arteriae umbilicales 578, 580. 622, 628, 629, 664, 683. Arteria urethralis 603. sublingualis 617-620, 686: » uterina 606—608, 677: \*Rami gingivales inferiores 619. Ramus ovarii 607, 608. submentalis 610-612, 616, 619: » tubarius 607, 608. \*Rami glandulares 611. Arteriae vaginales 606, 608, 677. subscapularis 628-630, 684: Arteria vertebralis 579, 612, 613, 615, 622, 623, 626, Rami subscapulares 629. 628, 685: Rami spinales 622, 623. supraorbitalis 611, 612, 616, 617, 621. Arteriae suprarenales, inferior und media 598. Ramus meningeus 615, 619. surales, \*lateralis und \*medialis 649, 653 » muscularis 615. bis 655, 711: Arteriae vesicales 606. Hautzweige 648, 652. Arteria vesicalis inferior 600, 601, 608. Arteria tarsea lateralis 650, 651. Arteriae vesicales superiores 580, 600, 601, 672. Arteriae tarseae mediales 650, 651. Arteria volaris indicis radialis 634, 636. Arteria temporalis media 616. zygomaticoorbitalis 610, 612. Arteriae temporales profundae, anterior und Atrium cordis 578. posterior 616. (cordis) dextrum 562—565, 572, 574, 575, Arteria temporalis superficialis 610—613, 616, 617, 683, 688: Rami auriculares anteriores 610, 612. Ramus frontalis 610, 612. parietalis 610, 612, 666. testicularis 598, 662, 705. thoracalis lateralis 628, 629, 671: \*Rami mammarii 628.

575, 581, 584. Auricula (cordis) dextra 562, 564, 565, 568, 571, 572, 577, 578, 580. sinistra 562-564, 566-568, 571, 573, 575, 577, 581, 586.

584, 586.

sinistrum 563, 566, 567, 571, 573 bis

Ramus communicans 651, 710.

Rami calcanei mediales 653, 655,

Ramus ascendens 611, 614,

scapulae 590, 599, 611, 612, 628,

descendens 611, 614,

615.

» fibularis 655. posterior 654, 655, 660, 711, 713: Hautzweige 652, 653.

711.

faciei 610-612.

629, 631:

superior 621.

Hautzweige 670.

» volaris 634, 701.

volaris profundus 633, 634.

B.

Bulbus aortae 569, 592.

» v. jugularis inferior 582, 583, 684-686. superior 685.

C.

vestibuli (vaginae) 605, 607, 675, 676.

Chordae tendineae 564, 566, 567. Circulus arteriosus (Willisi) 623. Cisterna chyli 718. Confluens sinuum 667. Conus arteriosus 562, 564, 565, 570, 572, 576. Cor 561-577.

Corpus cavernosum 560. Crista supraventricularis 564;

Abdruck an dem Herzausguß 572. terminalis 571.

Basis cordis 563.

Arteria thyreoidea ima (Var.) 590. inferior 590, 592, 611—613, 620, 626, 629, 663, 717:

Rami glandulares 613.

thoracalis suprema 629.

Arteriae thymicae 612.

» oesophagei 592, 613, 620.

thoracoacromialis 610, 611, 628-630:

deltoideus 610, 611, 628, 630.

Rami pectorales 611, 628, 682. Ramus acromialis 610, 611, 628, 630.

subclavius 628.

thoracodorsalis 599, 628-630, 698.

pharyngei 613.

tracheales 592, 613, 620.

thyreoidea superior 610-613, 616, 617, 619, 620, 626, 683, 685:

Ramus hyoideus 611.

sternocleidomastoideus 610.

anterior 611, 612, 616:

Ramus cricothyreoideus 612, 616, 620.

### D.

\*Ductus arteriosus (Botalli) 577, 579, 581.

Cuvieri 578, 579.

lymphaticus dexter 718, 721.

thoracicus 664, 685, 718.

» venosus (Arantii) 580, 581.

### E.

\*Emissarium canalis hypoglossi (Var.) 685.

condyloideum 666, 667.

mastoideum 666, 667.

occipitale 667. Endocardium 570.

Epicardium 565, 566, 568, 570, 571, 584, 585.

### F.

Facies diaphragmatica (cordis) 563, 569.

» sternocostalis (cordis) 562.

\*Foramen ovale (cordis) 577, 580.

Foramina venarum minimarum (Thebesii) 565.

Fossa ovalis (cordis) 565, 571;

Abdruck an dem Herzausguß 572.

### G.

Glomus caroticum 619.

# H.

Hilus des Lymphknoten 716, 717.

### Ι.

Incisura (apicis) cordis 562, 563, 576. Isthmus aortae 569, 573.

### L.

Lacunae corporis cavernosi 560.

» laterales des Sinus sagittalis superior 688 bis 690.

Ligamentum arteriosum 562-564, 567-569, 583 bis 585.

Ligamenta sternopericardiaca, \*inferius und \*superius 582, 583.

\*Ligamentum venae cavae (inferioris) 581.

» umbilicale laterale 601, 606—608, 663, 672, 676.

\*Limbus foraminis ovalis 577.

» fossae ovalis (Vieussenii) 565, 571;

Abdruck an dem Herzausguß 572.

Lunulae valvularum semilunarium aortae 568.

a. pulmonalis 564. >

Lymphoglandulae 716, 717.

aorticae 718.

auriculares anteriores 721.

posteriores 720, 721.

axillares 718, 720-722.

cervicales profundae inferiores 626, 721;

Verbindung mit den Lymphoglandulae mediastinales anteriores 721.

Lymphoglandulae cervicales profundae superiores

superficiales 683, 720.

cubitales superficiales 722, 723.

» profundae 723.

hypogastricae 716.

iliacae 718.

inguinales 599, 640, 671, 702, 718, 724-726.

intercostales 718.

lumbales 718.

mesentericae 716, 719.

occipitales 720, 721. parotideae 721. pectorales 721.

popliteae 727. sacrales 718.

subinguinales profundae 718, 724,

superficiales 599, 640, 671, 702, 718, 724—726,

submaxillares 610, 721. submentales 720, 721.

### M.

Musculi papillares 564-568, 570, 575. pectinati 571. Myocardium 570, 574, 575.

### N.

Noduli valvularum semilunarium aortae (Arantii) 568, 571.

a. pulmonalis 564, 571.

### O.

Ostium arteriosum dextrum 569, 570, 586.

» sinistrum 568, 570, 586. venosum dextrum 570, 571, 580, 586.

» sinistrum 569, 571, 586.

### P.

Pars membranacea septi atriorum 571. Pericardium 582—585, 612.

Plexus (lymphaticus) aorticus 718.

axillaris 718, 721.

iliacus externus 718. inguinalis, oberflächlicher 718,

, tiefer 718. jugularis 721.

lumbalis 718.

sacralis medius 718.

(venosus) basilaris 685, 687.

» haemorrhoidalis 676.

venosus mamillae 671. (venosus) ovaricus 606, 677.

pampiniformis 598, 662, 705.

pharyngeus 685.

pterygoideus 688, 689.

pudendalis 672, 673. sacralis anterior 662, 663.

subcutaneus ani 675.

uterovaginalis 676, 677.

Plexus venosi vertebrales 669: externi 626, 665, 666: (\*externi) anteriores 669. posteriores 665, 666, 668, 669. interni 626, 667, 668: \*anteriores 668, 669. \*posteriores 667-669. (venosus) vesicalis 672, 676. Plica venae cavae sinistrae 584.

### R.

anastomotici (zwischen oberflächlichen und

\*Rami cutanei (arteriosi) 630, 632, 640, 641.

tiefen Venen) 694, 698, 703. Ramus communicans 651, 654, 655, 708—711. Rete (arteriosum) acromiale 610, 631, 682. articulare cubiti 631, 635, 699. genu 642, 643, 653. calcaneum 652—657 (venosum) canalis hypoglossi 685. (arteriosum) carpi dorsale 635, 637. volare 634. dorsale pedis 651 (venosum) foraminis ovalis 687. (arteriosum) malleolare laterale 650-652. mediale 651. patellae 641, 650. trochantericum 646, 649. venosum 558. calcaneum 703, 711, 713. cutaneum abdominis 671. » pectoris 671. dorsale manus 696. » pedis 703, 712. plantare 703. volare manus 695, 697. \*Retia venosa foraminum intervertebralium 626, 667, 668. vertebrarum 668, 669.

# S.

Septum atriorum 565, 567, 569—572. membranaceum ventriculorum 568, 575. musculare 568, 575. vaginae vasorum (femoralium) 560. ventriculorum 564, 566-568, 570, 572, 573 Sinus aortae (Valsalvae) 570, 573. arteriae pulmonalis 562. cavernosus 686, 687. circularis 687. coronarius 563—566, 569, 570, 572, 574, 575, 579, 584. durae matris 667. intercavernosus anterior 687. posterior 687. occipitalis 667, 691. petrosus inferior 685. superior 685, 687, 691. rectus, Einmündung in den Sinus transversus 691. sagittalis superior 690;

Einmündung in den Sinus transversus 691.

sigmoideus 667, 685, 686. sphenoparietalis 687, 688.

pericardii 568, 571. venarum (cavarum) 563, 571, 584, 585. venosus 578. vertebrales longitudinales 626, 668, 669. Substantia corticalis (der Lymphknoten) 716, 717. medullaris » Sulcus coronarius 563, 565, 569, 572—575, 586. Sulcus longitudinalis anterior 564, 570, 575, 576, 577, 586. posterior 563, 566, 569, 570, 574, 576. » terminalis atrii dextri 563. Systema lymphaticum 715—728.

Sinus transversus 667, 689, 691.

T. Trabeculae carneae 567, 568, 575. corporis cavernosi 560. tendineae 567. Trigona fibrosa 576. \*Tripus coeliacus (Halleri) 595. \*Truncus arteriosus 577—579. costocervicalis 613, 622, 663. intestinalis 718. jugularis 718, 721. Trunci lumbales 718. Truncus subclavius 718, 721. thyreocervicalis 583, 590, 592, 611, 613, 622, 628. Tuberculum intervenosum (Loweri) 565, 580; Abdruck an dem Herzausguß 572. Tunica albuginea corporis cavernosi 560. externa (adventitia) 556, 557. intima 556, 557. media 556, 557. Vagina vasorum 560, 626. Valvula bicuspidalis (mitralis) 566-568, 570, 576: Cuspis anterior 567, 568, 570. posterior 566—568, 570. foraminis ovalis 567, 571, 577, 580. Valvulae semilunares aortae 576: Valvula semilunaris dextra 570. posterior 568, 570. >> sinistra 568, 570. semilunares a. pulmonalis 564: Valvula semilunaris anterior 564, 570, 571. dextra 570. sinistra 564, 570. Valvula sinus coronarii (Thebesii) 565, 569, 570, 577. tricuspidalis 564, 565, 568, 570, 576: Cuspis anterior 564, 565, 568, 570. medialis 564, 565, 568, 570. posterior 564, 565, 568, 570. venae cavae (inferioris, Eustachii) 565, 571, 572, 577, 580. Vasa afferentia der Lymphknoten 716, 717. capillaria 558. chylifera 719.

efferentia der Lymphknoten 716, 717.

lymphatica, kapillare und vorkapillare 559.

profunda 718, 721, 723, 727. superficialia 718, 720, 722, 728.

vasorum 560.

```
Venae digitales communes pedis 708, 710.
 Vena 557, 558.
                                                                               pedis dorsales 703, 708, 710.
       acromialis 662, 683, 684.
                                                                               plantares 711.
       alveolaris inferior 688.
       anastomotica facialis 682, 684, 688.
                                                                               volares communes 700.
                                                                                        propriae 695.
       angularis 682—684.
                                                              Vena diploica frontalis 683, 688.
 Venae anonymae 580.
 Vena anonyma dextra 583, 584, 586, 662—664, 683, 685, 686, 698, 718.
                                                                » dorsalis clitoridis 675, 676.
                                                             *Venae dorsales pedis 710, 712.
Vena dorsalis penis 672, 673, 705.
                 sinistra 579, 582—584, 586, 662—664,
                                                              Venae dorsales penis subcutaneae 671, 702, 706.
                    685.
       appendicularis 678, 679.
                                                                 » duodenales 678.
                                                              Vena epigastrica inferior 662, 673, 705, 707;
*Venae arcuatae (pedis) 710.
                                                                                   Verbindungen mit dem Rete
   » articulares mandibulae 683, 688.
        auriculares anteriores 682, 684.
                                                                                   venosum cutaneum abdominis
 Vena auricularis posterior 666, 682.
                                                                                   671.
                                                                                 superficialis 671, 702, 706, 725, 726,
       axillaris 683, 684, 689.
       azygos 563, 565—567, 572, 579, 580, 582, 663, 664, 685, 718.
                                                                                 superior, Verbindungen mit dem
                                                                                    Rete venosum cutaneum abdo-
       basalis (Rosenthali) 691.
       basilica 638, 639, 683, 684, 694—698, 723.
                                                                                   minis 671.
                                                             *Venae ethmoidales, anterior und posterior 687.
 Venae basivertebrales 668, 669.
                                                                 » extremitatum superiorum et inferiorum 693
       brachiales 638, 683, 684, 698-701, 723;
           Schichtung der Wand 556.
                                                                         bis 713.
                                                              Vena facialis anterior 682—684, 688, 689, 721.
*Vena capitalis brachii 697.
                                                                             communis 682-684, 686, 688, 689.
*Venae cardinales, dextra und sinistra 578, 579.

Vena cava inferior 563, 565, 566, 571, 572, 574, 577,

579—582, 584, 585, 590, 594, 662 bis
                                                                             posterior 682-685, 688, 689.
                                                                     femoralis 579, 598, 599, 641-643, 658, 659,
                                                                    662, 705—707, 724, 725. femoropoplitea 708, 709.
                Radices parietales et viscerales 662.
             superior 562—568, 571, 572, 574, 575, 577, 579, 580, 582—586,
                                                                    frontalis 682, 684, 687, 688.
                                                              Venae gastricae breves 678.
                                                                     gastroepiploicae, dextra und sinistra 678: *Rami epiploici 679.
                662-666.
         » superior sinistra (persistierende) 585.
                                                                      genu 711.
*Venae cavernosae 560.
                                                                      glutaeae inferiores 672—675, 704.

superiores 672, 673, 676, 704.
 Vena cephalica 638, 639, 671, 682-684, 694-697,
                     721, 723.
                                                                      haemorrhoidales inferiores 674, 675, 704.
                  accessoria 696.
                                                               Vena haemorrhoidalis media 676.
 Venae cerebelli inferiores 691.
                                                                                      superior 672, 676, 678.
    » cerebri inferiores 691.
                                                                     hemiazygos 579, 584, 585, 663, 664, 685, 718.
 Vena cerebri media 687, 689, 691.
                                                                                  accessoria 584, 663, 664, 685.
 Venae cerebri superiores 689-691.
                                                               Venae hepaticae 579-581, 662.
 Vena cervicalis profunda 626, 665-667, 686.
                                                               Vena hypogastrica 579, 662, 672, 673, 676, 677.
                  subcutanea 626, 682.
                                                                    ileocolica 679.
                  superficialis 682-684.
                                                                     iliaca communis 662-664, 672, 673, 676-678.
 Venae ciliares posteriores 686.
                                                                           externa 662, 663, 672, 676, 677.
    » circumflexae femoris laterales 705—707.
                                                                     iliolumbalis 664, 672, 676:
                               mediales 705.
                                                                        *Ramus iliacus 662, 663.
 Vena circumflexa ilium profunda 662, 663, 673, 705
bis 707.
                                                                    infraorbitalis 688.
                                                               Venae intercapitulares (*manus) 695, 696, 700, 701.
                           superficialis 662, 671, 702,
                                                                                      (*pedis) 712, 713.
                              706.
                                                                    Ramus dorsalis 665, 667.
                     humeri anterior 683.
                             posterior 683, 698, 699.
                                                               Vena intercostalis suprema 663, 664, 685.
                    scapulae 683, 684, 698, 699.
                                                             *Venae interosseae volares 701.
        colica dextra 678, 679.
                                                                      intervertebrales 626, 667.
          » media 678, 679.
                                                                      intestinales 678, 719.
              sinistra 678.
                                                                      jugulares (embryonale), dextra und sinistra
*Venae collaterales radiales 699.
                                                                         578.
                     ulnares superiores 698.
                                                              Vena jugularis anterior 584, 626, 671, 682.

externa 579, 584, 626, 682—685.
*Vena collateralis media 699.
                   ulnaris inferior 700, 701.
                                                                               interna 579, 584, 626, 666, 683, 685,
*Venae colli et capitis 681-691.
                                                                                  686.
 Vena comitans n. hypoglossi 683, 688, 689.
                                                                 » labialis inferior 682, 684.
                » ischiadici 674, 675, 704.
                                                               Venae labiales posteriores 675.
 Venae comitantes der A. femoralis 560, 706, 707.
                                                               Vena labialis superior 682, 684.
    » cordis anteriores 562.
                                                                 » lacrimalis 686, 687.
               magna 562, 563, 567, 570, 584.
media 563, 569, 570, 584, 585.
 Vena
                                                                    laryngea superior 683, 688.
                                                              > lienalis 662, 678.
Venae linguales 684—686.
                parva 563, 584.
         coronaria ventriculi 678.
                                                                     lumbales 662-664, 672:
```

\*Rami dorsales 672.

Vena lumbalis ascendens 663—665, 669, 672, 673, 676.

Venae costoaxillares 671.

Vena cystica 678.

\*Venae deltoideae 682.

\*Venae malleolares anteriores 710. Venae radiales 698, 700, 701. \*Vena recurrens radialis 700, 701. » , » posteriores 711. Vena mammaria interna 662, 684, 685; \* » ulnarıs 700, 701. Verbindungen mit dem Rete venosum \*Venae recurrentes tibiales 710. cutaneum pectoris 671. renales 579, 580, 662. Venae massetericae 662, 684. Vena sacralis lateralis 663, 672, Vena mediana antibrachii 694, 695, 697, 700. » media 663, 673, 678. basilica 694, 696, 697. saphena accessoria 702, 724, 726. cephalica 694, 697. magna 640, 652, 658—660, 702, 703, 708, 712, 713, 724, 725.
 parva 652, 659, 660, 703, 708, 709, colli 626. cubiti 638, 697, 698, 722; akzessorische (Var.) 694, 696. 713, 727. Venae meningeae \*mediae 687, 688. Venae scrotales anteriores 662, 674, 702, 706. Vena mesenterica inferior 672, 676, 678, 679. >> . posteriores 674, 704. » . . » superior 678, 679. sigmoideae 678. Venae metacarpeae dorsales 696. \*Vena spermatica externa 662. » volares 701. » \*interna 662, 673, 678. metatarseae dorsales 712. Venae spinales externae anteriores 691. » plantares 713. Vena sternocleidomastoidea 685. nasales externae 682—684, 688. nasofrontalis 682, 686, 688. stylomastoidea 686.subclavia 579, 584, 683—685, 698. Vena obliqua atrii sinistri (Marshalli) 563, 584, 585. Venae subcutaneae abdominis 671. Venae obturatoriae 672, 673, 676, 705. » · > colli 671. Vena occipitalis 666, 682, 683, 686. . » pectoris 671. Venae oesophageae 685. Vena sublingualis 686. » submentalis 682—684. » subscapularis 684 » omphalomesentericae 578. ophthalmicae, inferior und superior 686, 687: subscapularis 684. Venae musculares 686, 687. supraorbitalis 683, 684. Vena ophthalmomeningea 687. suprarenalis 662. » ovarica 676, 677. \*Venae surales, lateralis und medialis 711. palatina 686, 689. Vena temporalis media 682-684, 688, 689. Venae palpebrales, inferiores und superiores 682, Venae temporales profundae 688. Vena temporalis superficialis 682—684. pancreaticae 678. testicularis 662, 673. Vena pancreaticoduodenalis 678. thoracalis lateralis 671, 683, 684, 698. Venae parotideae anteriores 682. thoracoacromialis, Rami pectorales 682. » parumbilicales (Sappeyi), Verbindungen mit thoracodorsalis 698. dem Rete venosum cutaneum abdominis 671. Venae thoracoepigastricae 671. Vena perforans prima 704, 705, 707, 709. » thymicae 662. secunda 705, 707.tertia 705, 707, 70 Vena thyreoidea ima 582-584, 586, 662-664, 683, tertia 705, 707, 709. 685. » perinei 674, 675. Venae peronaeae 711. . > inferior 685. Venae thyreoideae inferiores 585. » pharyngeae 685. Vena thyreoidea superior 626, 683-686, 688, Vena phrenica inferior 662. 689. \*Venae plantares, laterales und mediales 713. Venae tibiales anteriores 710, 712. Vena poplitea 643, 648, 649, 659, 708, 709. » » posteriores 711, 713. Venae popliteae 711. tracheales 685. Vena portae 580, 581, 594, 678: Vena transversa colli 666, 683, 684, 698. Ramus dexter 580, 581. faciei 682. » sinister 580, 581. scapulae 682-685, 698. posterior ventriculi sinistri 563, 569, 584, 585. \*Venae trunci 661—679. profunda brachii 699. » ulnares 698, 700, 701. » femoris 705, 707. Vena umbilicalis 578, 580, 581. Venae profundae linguae 686. Venae uterinae 677. » penis 673. Vena vertebralis 626, 663, 667, 685, 686. pudendae externae 662, 671, 702, 705—707.

internae 672—677, 704.

pulmonales dextrae 563, 565—567, 571, 573
bis 575, 577, 580—584. Venae vorticosae 687. Ventriculus (cordis) dexter 562, 564, 565, 569, 570, 572, 574—577, 586. sinister 562, 566, 567, 569, 570, 573—577, 584, 586. sinistrae 563, 566—568, 571, 573

Vortex cordis 576.

bis 575, 577, 583—585.

### Deutsche Namen:

# A.

Achselarterie 628. Achselvene 673, 684. Allgemeine Verhältnisse der Gefäße 555-560.

des Lymphgefäßsystems 716, 717.

Anastomose zwischen Vasa afferentia und efferentia der Lymphknoten 716, 717.

Aorta, aufsteigende 568. Aortenbogen 583, 612, 613.

Aortenenge 569.

Aortenzipfel der zweizipfligen Klappe 567.

Aortenzwiebel 569.

Aranzischer Gang 580, 581.

Aranzische Knötchen 568.

Arterie 557.

Arterien, durchbohrende 649: erste 646.

zweite 647.

Arterie, ungenannte 628.

Arterien des Fußrückens 650, 651.

der Fußsohle 656, 657.

des Gehirns 623-625.

der Gesäßgegend 645-649.

des Halses 609, 626. der Hand 632-635.

des Handrückens 637.

der harten Hirnhaut, hintere 613.

» Hohlhand 636.

» Kniekehle 645, 648, 649.

des Kopfes 609-626.

der männlichen Beckeneingeweide 600.

Mittelfleischgegend 602, 603.

Nasenhöhlenwand 619.

» Nasenscheidewand 618. des Oberarms 630, 631.

der oberen Gliedmaßen 627-639.

des Oberschenkels 640-645, 648, 649.

» Rumpfes 587-608.

der Schulter 630, 631.

des Unterarms 632-635.

der unteren Gliedmaßen 640-660.

des Unterschenkels 650, 652, 655.

der weiblichen Beckeneingeweide 606 bis 608.

Mittelfleischgegend 604, 605.

des Wirbelkanals 593.

Arterienkegel der rechten Herzkammer 564. Atrioventrikulares Verbindungsbündel 575.

Augenhöhlenarterie 621.

Augenhöhlenvenen, obere und untere 687:

Muskelvenen 687.

Ausguß der linken Herzhälfte 573.

» rechten »

Außenhaut des Herzens 570.

### B.

Bauchaorta 592, 595, 598, 662: parietale Aste 592, 598. viszerale », paarige 598.

», unpaarige 594—597.

Beckenarterie 601, 606, 608:

parietale Äste 601.

viszerale » 600, 606.

Begleitarterie des Hüftnerven 646.

N. cutaneus femoris post. 708. Begleitvenen der A. circumflexa humeri anterior 698.

» » collateralis ulnaris inferior 698, 699.

» genu suprema 706, 707.» » occipitalis 682.

» » penis 674.

» » princeps pollicis 701.

Begleitvene » » thyreoidea inferior 685.

Bindegewebsgerüst der Lymphknoten 716. Bindegewebskapsel

Blasenvenengeflecht 676.

Blutgefäße des Herzens 562, 563.

subkutane, der hinteren Rumpfwand 670. » » vorderen » · 671.

Blutgefäßverteilung, kapillare und vorkapillare 558.

Blutgefäßwände, Schichten der 556.

Blutleiter der harten Hirnhaut 667.

Bogenarterie (am Fußrücken) 651.

Botallosches Band 562, 569.

Botalloscher Gang 577, 580.

Brückenvenen 691.

Brustaorta 590, 592:

parietale Äste 590, 592. viszerale > 590.

Brustarterie, innere 612, 628.

Bruststück der A. subclavia 628.

Brustbeinrippenfläche des Herzens 562.

Brustwandarterie, oberste 629.

, seitliche 628, 629.

D.

Dammarterie 602.

Darmarterien 596.

Drosselvene, äußere 682.

> innere 683.

vordere 682.

### E.

Eingeweidevenen des Kopfes und Halses, tiefe 686. Eierstockvene 676, 677.

Ellbogennetz (arterielles) 631.

Ellenarterie 633, 637.

Entwicklung des Gefäßsystems 578—581.

Entwicklungsstufen des Herzens 577.

Eustachische Klappe 565, 571, 580.

### F.

Faserringe der Kammerostien 576. Fleischbalken (der linken Herzkammer) 567.

Fersennetz (arterielles) 652, 656.

venöses 713.

Fettfalten des Epicardium 565.
Fibröse Hülle des Schwellkörpers 560.
Fingerarterien, dorsale 637.
Fußrückenarterie 650, 651:
 tiefer Fußsohlenast 651.
Fußrückennetz (arterielles) 651.
 , venöses 712.
Fußrückenvenen 712.
Fußsohlenarterie, laterale 656.
 , mediale 656.
Fußsohlenbogen (arterieller) 651, 657:
 durchbohrende Äste 651, 656, 657.
Fußsohlenbogen, venöser 713.

Fußsohlenbogen, venöser 713. Fußsohlennetz (arterielles) 652, 656. , venöses 718. Fußsohlenvenen 713.

Fußsohlenvenen 713. Fußwurzelarterie, laterale 651. Fußwurzelarterien, mediale 651.

### G.

Gallenblasenarterie 594. Gebärmuttervenen 677. Gefäßhäute, äußere, innere, mittlere 556. Gefäßscheide 560. Gekrösarterie, obere 595, 596. , untere 597. Gekröslymphknoten 719. Gekrösvenen, obere und untere 678, 679. Gesäßarterie, obere 601, 646. , untere 601, 646. Gesichtsvene, gemeinschaftliche 688. » , hintere 682, 683, 688. , vordere 682, 683, 688. Gestaltverhältnisse des Herzens, äußere 562, 563. Grenzfurche der rechten Vorkammer 563. Grenzleiste » Großhirnarterie, hintere 623-625. » , mittlere 623, 624. , vordere 623-625. Großhirnvene, mittlere 689, 691. Großhirnvenen, obere 690. , untere 691. Grube, eiförmige des Herzens 565. Grundbeingeflecht (venöses) 687.

### H.

Haargefäße 558. Halsarterie, quere 628. Halsstück der A. subclavia 628. Handwurzelnetz (arterielles), dorsales 637. Hauptvene des Armes 697. Hautvenen des Armes 694-697. Hautvene des Nackens 682. Hautvenen der unteren Gliedmaßen 702, 703. Herz 561-586; Lage und Projektion 586. Herzbasis 563, 566. Herzbeutel 582-585. Herzfleisch 570. Herzkammern 568-570: linke 566, 567, 570. rechte 564, 565, 570. Herzkrone 562. Herzohren 571: linkes 567, 568. rechtes 565, 568. Herzspitze 567. Herzvenen 584, 585.

Herzvene, große 562, 563, 570.

, mittlere 563.

, kleine 563.

Herzvenen, vordere 562. Herzwirbel 576. Hilusstroma der Lymphknoten 716, 717. Hinterhauptvene 666, 682. Hirnhautarterie, mittlere 687. Hissches Bündel 575. Hodenarterie 598. Hodensackarterien, hintere 602. Hodensackvenen, hintere und vordere 674. Hohlhandbogen, arterieller, oberflächlicher 633, 700. , tiefer 634, 701. , venöser, oberflächlicher 700. » , tiefer 701. Hohlvene, obere 565, 568, 582, 585, 662. », , » linke (Var.) 585. , untere 571, 662: parietale und viszerale Wurzeln 662. Hohlvenen 572. Hohlvenenbucht 563. Innenhaut des Herzens 570. Inselbildung 560. K. Kammer des embryonalen Herzens 577, 578. Kammerkegel des Herzens 568-570, 576. Kammerostien 570; Projektion 586. Kammerscheidewand 565, 567: , fleischige und häutige 568. Kammuskeln 571. Kapillaren, arterielle und venöse 558. Kehlkopfarterien, obere und untere 620. Keimzentrum (an den Lymphknoten) 716. Kieferarterie, innere 616, 617. Kiemenbogenarterien 578, 579. Klappe, dreizipflige 564, 565, 568: » , hinterer, vorderer und Scheidewandzipfel 565. » , zweizipflige 566—568. Klappenausbuchtungen der Venenwände 560. Klappen, halbmondförmige der Aorta 568, 570, 571. » Lungenarterie 564, 570, 571. Klappensäume (an den halbmondförmigen Klappen) Klappentaschen der A. pulmonalis, Abdrücke an dem Herzausguß 572. Kleinhirnarterien, obere und hintere untere 625. Kleinhirnvenen, untere 691. Kniekehlenarterie 649, 653—655. Knöchelarterien, vordere laterale und vordere mediale 651. Knöchelnetz (arterielles), laterales 651, 652. », mediales 651. Knötchen der Faserringe 576. » der halbmondförmigen Klappen der Aorta und der Lungenarterie 564, 571. Kopfschlagader, äußere 619. », innere 619, 621. Kranzarterien 573, 585: » , linke 569. , rechte 562, 563, 569. Kranzfurche 569, 585. Kranzgefäße des Herzens 562, 563, 584.

Kranzvene des Magens 678.

Kreislaufapparat, embryonaler 580.

Kreuzbeinarterie, mittlere 592, 598, 601.

Kreislaufsverhältnisse, embryonale der Leber 581.

, seitliche 598, 600, 601.

Kreisblutleiter 687.

L.

Leberarterie 594.

Leberäste der V. umbilicalis 580, 581.

Lebervenen 581.

Leistengeflecht (lymphatisches), oberflächliches 724. Lendenarterien 592, 598, 600.

Loch, eiförmiges des Septum atriorum 577, 580.

Lowerscher Höcker 565.

Lungenarterie 564, 569, 577, 580, 587, 588:

linker Ast 568, 583, 588.

rechter > 588.

Lungenvenen 567, 568, 573:

linke 567, 568.

rechte 565, 567, 582.

Lymphbahnen der Lymphknoten, oberflächliche 716, 717; tiefe 716.

Lymphgefäße, ausführende und zuführende der Lymphknoten 716, 717.

der Achselhöhle 721.

der Brustwand, oberflächliche 720 bis 722.

des Halses, oberflächliche 720.

der Leistengegend 724, 725.

» männlichen äußeren Geschlechtswerkzeuge 724, 726.

Mittelfleischgegend 728.

oberen Gliedmaßen 722, 723.

» Rumpfwand, hinteren 718.

» , vorderen und seit-lichen, oberflächliche 722.

Subinguinalgegend 718.

unteren Gliedmaßen 726, 727.

weiblichen äußeren Geschlechtswerkzeuge 725, 728.

kapillare und yorkapillare 559.

Lymphgefäßgeflecht der Brustdrüse 721.

Lymphgefäßnetz, submuköses vorkapillares 543. der Vola manus 723.

Lymphgefäßstämmchen 559.

Lymphgefäßsystem 715—728. Lymphknoten 716, 717.

der Achselhöhle 720-722.

» Ellbogengegend 722, 723.

des Gekröses 719.

der Leistengegend 724-726.

» hinteren Rumpfwand 718.

Subinguinalgegend, oberfläch-

liche und tiefe 718.

### M.

Magenarterien, linke und rechte 594.

, kurze 595.

Marshallsche Vene 563.

Markstränge der Lymphknoten 716, 717.

Mastdarmarterie, obere 597.

, untere 602, 603, 646.

Mastdarmvenen, mittlere und obere 676.

, untere 675.

Mastdarmvenengeflecht 676.

Milchbrustgang 718. Milchsaftgefäße 719.

Milzarterie 594, 595, 598.

Milzvene 678.

Mittelfleischarterie 604, 646.

Mittelfußarterien, dorsale 651, 656.

, plantare 656, 657.

Mittelfußvenen, dorsale 712. » , plantare 713. Mittelhandarterien, dorsale 637. Muskulatur des Herzens 574, 575.

Nabelband, seitliches 608. Nabelvene 580, 581. Nackenvene, tiefe 666, 667, 686. Nebennierenarterien 598.

Neubauersche Schilddrüsenarterie (Var.) 590.

Nierenarterie 595, 598.

Ohrvene, hintere 666. Ostien der Herzkammern, arterielle und venöse 570.

Papillarmuskeln 564—568.

Pfannenarterie 644.

Pfannenzweig der A. circumflexa femoris medialis

Pfortader 580, 581, 678.

## R.

Rankenarterien 560.

Rankengeflecht 705.

Räume, kavernöse, des Schwellkörpers 560.

Reticulum, zelliges, der Lymphknoten 716, 717.

Rindenknötchen der Lymphdrüsen 716, 717.

Rollhöckernetz (arterielles) 646.

Rosenmüllerscher Lymphknoten 718, 725.

Rosenthalsche Vene 691.

Rosenvene, akzessorische 702. , große 641, 652, 702, 703, 712, 713, 724. , kleine 652, 703, 713.

Rückenmarksarterie, hintere 625.

Rückenvene des Kitzlers 675.

Rumpfwandarterien, Schema der Verzweigung 589.

Samenarterie, äußere 598.

Samenleiterarterie 600.

Saugadern, vorkapillare 559.

Schamarterie, innere 646. Schamlippenarterien, hintere 604.

Schamlippenvenen, hintere 675.

Scheidewandzipfel der dreizipfligen Klappe 565.

Schenkelarterie 642, 706.

tiefe 643, 644, 707.

Schenkelvene 706.

, tiefe 707.

Schienbeinarterie, hintere 653, 654, 657.

, vordere 650, 651, 655.

Schienbeinvenen, hintere 713.

vordere 712.

Schilddrüsenarterie, obere 613, 620.

» , untere 613. Schilddrüsenvenen, untere 585.

Schlundkopfarterie, aufsteigende 613.

Schwellkörper 560.

Sehnenbälkchen (der linken Herzkammer) 567. Sehnenfäden (der Papillarmuskeln) 564—568.

Sichelblutleiter, oberer 690.

Siebbeinarterien, hintere und vordere 621.

Siebbeinvenen, hintere und vordere 687.

Speichenarterie 633, 637.

System der oberen und unteren Hohlvene 662.

» Vv. azygos und hemiazygos 663, 664.

### T.

Thebesische Klappe 565, 570. Teilung der Aorta abdominalis 595.

» Lungenarterie 564, 568, 569.

Topographie der Gesäßgegend und der Kniekehle 648.

des Trigonum femorale (Fossa Scarpae major) 641.

(Querschnitte) des Fußes 660.

der Kniegegend 659, des Oberarms und des Ellbogens 638.

Oberschenkels 658, 659.

Unterarms und der Hand 639.

Unterschenkels 660.

Tränendrüsenvene 687.

### U.

Umschlungene Oberarmarterien, hintere und vordere 628, 629. Unterschlüsselbeinarterie, Brust- und Halsstück 628. Unterschulterblattarterie 629. Unterzungenarterie 620.

Vene 557.

Venen, durchbohrende 709.

der Augenhöhle 686, 687.

des Fußrückens 712.

der Fußsohle 713.

des Gehirns 689-691.

» Hinterhauptes 666.

» Halses und des Kopfes 681—691.

der harten Hirnhaut 688.

der Luftröhre 685.

des männlichen Beckens 672, 673.

der männlichen Mittelfleischgegend 674.

des Nackens 666, 667.

der oberen Gliedmaßen 694-701.

des Rumpfes 661-679.

» Schlundkopfs 685.

der Speiseröhre 685.

» unteren Gliedmaßen 702-713.

des weiblichen Beckens 676, 677.

der weiblichen Mittelfleischgegend 675.

Venenbogen des Fußes, dorsaler 712. Venengeflecht des Eierstockes 677.

» Lig. teres uteri 676.

hinter den Bulbi vestibuli 677.

um die A. vertebralis 667.

» den Ductus parotideus 682.

Venengeslechte um die Rami spinales der Aa. iliolumbalis und sacralis lateralis 676.

Venenklappen 560.

Venenkranz des Afters, subkutaner 675.

Nabels 671.

Venennetz 558.

, subkutanes der dorsalen Seite des Unter-

arms 693.

des Halses 671. » Hinterkopfes 666.

» Unterschenkels 703.

der volaren Fingerseite 695. » Seite des Unter-

arms 695.

der Vorderseite des Ober-

arms 694.

der Vorderseite des Oberschenkels 702.

Venenwurzel 558.

Verbindung der Bulbi vestibuli mit der Clitoris, geflechtartige 605, 607, 675, 676.

Verbindungen zwischen subkutanen und tiefen Venen

der oberen Gliedmaßen 694, 695, 698, 700.

Verbindungen zwischen subkutanen und tiefen Venen der vorderen Rumpfwand 671.

Verbindungsbündel, atrioventriculares 575.

Verbindungszweig zwischen Vv. saphenae, magna und parva 703.

Verhältnisse der Gefäße, allgemeine 556-560.

des Lymphgefäßsystems, allgemeine 716, 717.

Vieussensscher Wulst 565.

Vorhofzwiebeln 675.

Vorkammern (des Herzens) 568:

linke 566, 567.

rechte 563, 565, 566, 585.

Vorkammerscheidewand 567;

, häutiger Anteil der 567,

# W.

Wadenbeinarterie 654, 655.

Willisscher Arterienkranz 623.

Wirbelarterie 615, 625, 628.

Wirbelgeflechte 669:

äußere 665;

hintere 665, 666, 668.

vordere 669.

innere 667, 668.

Wirbelnetz, venöses 669.

Wirbelvene 686.

Wirtelvenen 687.

# $\mathbf{Z}$ .

Zahnfleischarterien, untere 619.

Zehenarterien, dorsale 651.

, plantare 656, 657. Zehenvenen, dorsale und gemeinschaftliche 712.

», plantare 713. Zellblutleiter (der harten Hirnhaut) 687.

Zungenarterie 620.

, tiefe 620.

Zwerchfellarterien, untere 594, 598.

Zwerchfellfläche des Herzens 563, 569.

Zwischenknochenarterie, volare 634.

Zwischenköpfchenvenen des Fußes 710, 711.

Zwischenrippenarterien 590, 592:

, hintere Äste 590, 591.

, vordere » 590.





